EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Straßburg, den 5.7.2016
COM(2016) 443 final

ANNEX 2 – PART 1/3

**ANHANG**

***des***

**Vorschlags für einen Beschluss des Rates**

**über den Abschluss des umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommens zwischen Kanada einerseits und der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten andererseits**

## ANHANG 2-A

### ZOLLABBAU

1. Für die Zwecke dieses Anhangs einschließlich des Stufenplans jeder Vertragspartei zu diesem Anhang bezeichnet Jahr 1 den Zeitraum ab dem Inkrafttreten dieses Abkommens bis zum 31. Dezember jenes Kalenderjahres, in dem das Abkommen in Kraft tritt. Jahr 2 bezeichnet den Zeitraum ab dem 1. Januar nach dem Inkrafttreten dieses Abkommens, wobei jede weitere Zollsenkung jeweils am 1. Januar des Folgejahres wirksam wird.

2. Die Vertragsparteien beseitigen mit Inkrafttreten dieses Abkommens sämtliche bei der Einfuhr aus der anderen Vertragspartei erhobenen Zölle auf die Ursprungswaren der Kapitel 1 bis 97 des Harmonisierten Systems, für die ein Meistbegünstigungszollsatz gilt, sofern in diesem Anhang nicht anders festgelegt.

3. Für die Beseitigung der Zölle nach Artikel 2.4 durch beide Vertragsparteien gelten für die im Stufenplan jeder Vertragspartei zu diesem Anhang aufgeführten Ursprungswaren der anderen Vertragspartei die folgenden Abbaustufen:

   a) Zölle auf Ursprungswaren der Positionen in der Abbaustufe A des Stufenplans einer Vertragspartei werden mit Inkrafttreten dieses Abkommens beseitigt.

   b) Zölle auf Ursprungswaren der Positionen in der Abbaustufe B des Stufenplans einer Vertragspartei werden in vier gleichen Schritten ab dem Inkrafttreten dieses Abkommens abgebaut, so dass die betreffenden Waren mit Wirkung vom 1. Januar des Jahres 4 zollfrei sind.

   c) Zölle auf Ursprungswaren der Positionen in der Abbaustufe C des Stufenplans einer Vertragspartei werden in sechs gleichen Schritten ab dem Inkrafttreten dieses Abkommens abgebaut, so dass die betreffenden Waren mit Wirkung vom 1. Januar des Jahres 6 zollfrei sind.

d) Zölle auf Ursprungswaren der Positionen in der Abbaustufe D des Stufenplans einer Vertragspartei werden in acht gleichen Schritten ab dem Inkrafttreten dieses Abkommens abgebaut, so dass die betreffenden Waren mit Wirkung vom 1. Januar des Jahres 8 zollfrei sind.

Im Interesse größerer Sicherheit gilt: Wendet die Europäische Union auf Waren der Positionen 1001 11 00 und 1001 19 00, auf Weichweizen der oberen Qualität der Positionen ex 1001 91 90 und ex 1001 99 00, und auf Waren der Positionen 1002 10 00 und 1002 90 00 einen Zollsatz in einer Höhe und einer Form an, dass der Einfuhrpreis nach Entrichtung der Zölle und Abgaben für ein bestimmtes Getreide nicht höher ist als der effektive Interventionspreis (oder im Falle einer Änderung des derzeitigen Systems der effektive Stützpreis) zuzüglich 55 %, wie in der Verordnung (EU) Nr. 642/2010 der Kommission vom 20. Juli 2010 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates hinsichtlich der Einfuhrzölle im Getreidesektor[1] dargelegt, so wendet die Europäische Union die Zollabbaustufe folgendermaßen auf jeden errechneten Zollsatz an, der nach dieser Verordnung zu erheben wäre:

| **Jahr** | **Angewandter Zollsatz** |
|---|---|
| 1 | 87,5 % des nach der Verordnung (EU) Nr. 642/2010 errechneten Zollsatzes |
| 2 | 75 % des nach der Verordnung (EU) Nr. 642/2010 errechneten Zollsatzes |
| 3 | 62,5 % des nach der Verordnung (EU) Nr. 642/2010 errechneten Zollsatzes |
| 4 | 50 % des nach der Verordnung (EU) Nr. 642/2010 errechneten Zollsatzes |
| 5 | 37,5 % des nach der Verordnung (EU) Nr. 642/2010 errechneten Zollsatzes |
| 6 | 25 % des nach der Verordnung (EU) Nr. 642/2010 errechneten Zollsatzes |
| 7 | 12,5 % des nach der Verordnung (EU) Nr. 642/2010 errechneten Zollsatzes |
| 8 und jedes Folgejahr | 0 % des nach der Verordnung (EU) Nr. 642/2010 errechneten Zollsatzes<br>(zollfrei) |

[1] ABl. L 187 vom 21.7.2010, S. 5.

e) Zölle auf Ursprungswaren der Positionen in der Abbaustufe S des Stufenplans einer Vertragspartei werden ab dem fünften Jahrestag des Inkrafttretens dieses Abkommens in drei gleichen Schritten abgebaut, so dass die betreffenden Waren mit Wirkung vom 1. Januar des Jahres 8 zollfrei sind.

f) Der auf den Wertzoll entfallende Teil der Zölle auf Ursprungswaren der Positionen in der Abbaustufe „AV0 + EP“ des Stufenplans einer Vertragspartei wird am Tag des Inkrafttretens dieses Übereinkommens beseitigt. Nur der Wertzoll unterliegt dieser Beseitigung. Der spezifische Zoll, der sich aus der für diese Ursprungswaren geltenden Einfuhrpreisregelung ergibt, bleibt bestehen.

g) Zölle auf Ursprungswaren der Positionen in der Abbaustufe E des Stufenplans einer Vertragspartei sind vom Zollabbau ausgenommen.

4. Der Ausgangszollsatz für die Ermittlung der Zollsätze in einem Abbauschritt einer Position ist der am 9. Juni 2009 geltende Meistbegünstigungszollsatz.

5. Für die Zwecke des Zollabbaus nach Artikel 2.4 sind die Zollsätze bei jedem Abbauschritt mindestens auf das nächste Zehntel eines Prozentpunktes abzurunden; werden die Zollsätze in Währungseinheiten ausgedrückt, sind sie mindestens auf die nächste dritte Stelle nach dem Komma der amtlichen Währungseinheit der Vertragspartei abzurunden.

Zollkontingente

6. Zur Verwaltung jedes Zollkontingents im Rahmen dieses Abkommens im Jahr 1 berechnen die Vertragsparteien die Menge dieses Kontingents, indem sie die Menge abziehen, die anteilig auf den Zeitraum zwischen dem 1. Januar und dem Inkrafttreten dieses Abkommens entfällt. Die so errechnete Kontingentsmenge wird mit dem Inkrafttreten dieses Abkommens verfügbar gemacht.

Übergangszollkontingent für verarbeitete Garnelen

7. a) Ursprungswaren der Positionen mit der Kennzeichnung „TQShrimps“ im Stufenplan der Europäischen Union zu diesem Anhang, die unter Buchstabe d aufgeführt sind, sind in den folgenden Gesamtmengen in den nachstehenden Jahren zollfrei:

| **Jahr** | **Jahresgesamtmenge (in Tonnen)**[2] |
|---|---|
| 1 bis 7 | 23 000 |

b) Die Europäische Union

i) verwaltet dieses Zollkontingent nach dem Windhundverfahren,

ii) verwaltet dieses Zollkontingent auf der Basis eines Kalenderjahres, wobei die volle Kontingentsmenge am 1. Januar jedes Jahres verfügbar zu machen ist, und

iii) schreibt als Voraussetzung für einen Antrag auf dieses Zollkontingent oder dessen Inanspruchnahme keine Beschränkung des endgültigen Verwendungszwecks der eingeführten Waren vor.

c) Zubereitete oder haltbar gemachte Garnelen und Krabben, die nach Anhang 5 (Erzeugnisspezifische Ursprungsregeln) Anlage 1 (Kontingente für Ursprungserzeugnisse) Abschnitt B des Protokolls über Ursprungsregeln und Ursprungsbestimmungen von Kanada ausgeführt werden, dürfen nicht unter diesem Zollkontingent in die Europäische Union eingeführt werden.

d) Die Buchstaben a und b gelten für verarbeitete Garnelen der folgenden Tarifpositionen: 1605 29 00, 1605 21 90, ex 0306 16 10, ex 0306 17 10, ex 0306 26 10, und ex 0306 27 10, ausgenommen in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von nicht mehr als 2 kg.

[2] Ausgedrückt als Eigengewicht.

Übergangszollkontingent für gefrorenen Kabeljau

8. a) Ursprungswaren der Positionen mit der Kennzeichnung „TQCod“ im Stufenplan der Europäischen Union zu diesem Anhang, die unter Buchstabe c aufgeführt sind, sind in den folgenden Gesamtmengen in den nachstehenden Jahren zollfrei:

| **Jahr** | **Jahresgesamtmenge (in Tonnen)**[3] |
|---|---|
| 1 bis 7 | 1 000 |

b) Die Europäische Union

i) verwaltet dieses Zollkontingent nach dem Windhundverfahren,

ii) verwaltet dieses Zollkontingent auf der Basis eines Kalenderjahres, wobei die volle Kontingentsmenge am 1. Januar jedes Jahres verfügbar zu machen ist, und

iii) schreibt als Voraussetzung für einen Antrag auf dieses Zollkontingent oder dessen Inanspruchnahme keine Beschränkung der eingeführten Waren auf einen bestimmten endgültigen Verwendungszweck vor.

c) Dieser Absatz gilt für gefrorenen Kabeljau der Tarifpositionen 0304 71 90 und 0304 79 10.

[3] Ausgedrückt als Eigengewicht.

Übergangszollkontingente für Weichweizen geringer und mittlerer Qualität

9. a) Ursprungswaren der Positionen mit der Kennzeichnung „TQCW“ im Stufenplan der Europäischen Union zu diesem Anhang, die unter Buchstabe d aufgeführt sind, sind in den folgenden Gesamtmengen in den nachstehenden Jahren zollfrei:

| **Jahr** | **Jahresgesamtmenge (in Tonnen)** |
|---|---|
| 1 bis 7 | 100 000 |

b) Die Europäische Union verwaltet dieses Zollkontingent nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 1067/2008 der Kommission vom 30. Oktober 2008.

c) Von Jahr 1 an enthalten die vorgenannten zollfreien Gesamtmengen jene 38 853 Tonnen, die Kanada mit der Verordnung (EG) Nr. 1067/2008 der Kommission zugeteilt wurden.

d) Dieser Absatz gilt für Weichweizen anderer als hoher Qualität der Tarifpositionen 1001 91 90 und 1001 99 00.

Zollkontingent für Zuckermais

10. a) Ursprungswaren der Positionen mit der Kennzeichnung „TQSC“ im Stufenplan der Europäischen Union zu diesem Anhang, die unter Buchstabe c aufgeführt sind, sind in den folgenden Gesamtmengen in den nachstehenden Jahren zollfrei:

| **Jahr** | **Jahresgesamtmenge (in Tonnen[4])** |
|---|---|
| 1 | 1 333 |
| 2 | 2 667 |
| 3 | 4 000 |
| 4 | 5 333 |
| 5 | 6 667 |
| 6 und jedes Folgejahr | 8 000 |

b) Die Europäische Union

i) verwaltet dieses Zollkontingent nach dem Windhundverfahren, und

ii) verwaltet dieses Zollkontingent auf der Basis eines Kalenderjahres, wobei die volle Kontingentsmenge am 1. Januar jedes Jahres verfügbar zu machen ist.

c) Dieser Absatz gilt für die folgenden Tarifpositionen: 0710 40 00 (nur verfügbar bis zur Beseitigung der Zölle auf diese Waren nach Maßgabe der einschlägigen Abbaustufe im Stufenplan der Europäischen Union zu diesem Anhang) und 2005 80 00.

**4** Ausgedrückt als Eigengewicht.

Zollkontingent für Bisonfleisch

11. a) Ursprungswaren der Positionen mit der Kennzeichnung „TQB3“ im Stufenplan der Europäischen Union zu diesem Anhang, die unter Buchstabe d aufgeführt sind, sind in den folgenden Gesamtmengen in den nachstehenden Jahren zollfrei:

| **Jahr** | **Jahresgesamtmenge (in Tonnen – in Schlachtkörperäquivalent)** |
|---|---|
| 1 und jedes Folgejahr | 3 000 |

b) Die Berechnung der Einfuhrmengen erfolgt anhand der in Absatz 21 angegebenen Faktoren für die Umrechnung des Warengewichts in Schlachtkörperäquivalent.

c) Die Europäische Union

i) verwaltet dieses Zollkontingent nach dem Windhundverfahren, und

ii) verwaltet dieses Zollkontingent auf der Basis eines Kalenderjahres, wobei die volle Kontingentsmenge am 1. Januar jedes Jahres verfügbar zu machen ist.

d) Dieser Absatz gilt für Bisonfleisch der folgenden Tarifpositionen:
ex 0201 10 00, ex 0201 20 20, ex 0201 20 30, ex 0201 20 50, ex 0201 20 90, ex 0201 30 00, ex 0202 10 00, ex 0202 20 10, ex 0202 20 30, ex 0202 20 50, ex 0202 20 90, ex 0202 30 10, ex 0202 30 50, ex 0202 30 90, ex 0206 10 95, ex 0206 29 91, ex 0210 20 10, ex 0210 20 90, ex 0210 99 51, ex 0210 99 59.

Zollkontingent für frisches oder gekühltes Rind- und Kalbfleisch

12. a) Ursprungswaren der Positionen mit der Kennzeichnung „TQB1“ im Stufenplan der Europäischen Union zu diesem Anhang, die unter Buchstabe f aufgeführt sind, sind in den folgenden Gesamtmengen in den nachstehenden Jahren zollfrei:

| **Jahr** | **Jahresgesamtmenge (in Tonnen – in Schlachtkörperäquivalent)** |
|---|---|
| 1 | 5 140 |
| 2 | 10 280 |
| 3 | 15 420 |
| 4 | 20 560 |
| 5 | 25 700 |
| 6 und jedes Folgejahr | 30 840 |

b) Ab Jahr 1 erhöhen sich die in der obigen Tabelle aufgeführten zollfreien Jahresgesamtmengen um 3 200 Tonnen Warengewicht (4 160 Tonnen Schlachtkörperäquivalent) aufgrund der Anwendung der Verordnung (EG) Nr. 617/2009 des Rates vom 13. Juli 2009 zur Eröffnung eines autonomen Zollkontingents für Einfuhren von hochwertigem Rindfleisch.

c) Die Berechnung der Einfuhrmengen erfolgt anhand der in Absatz 21 angegebenen Faktoren für die Umrechnung des Warengewichts in Schlachtkörperäquivalent.

d) Die Europäische Union verwaltet dieses Zollkontingent, einschließlich der in Buchstabe b aufgeführten Zusatzmengen, entweder durch ein Einfuhrlizenzsystem entsprechend der Erklärung über die Verwaltung der Zollkontingente oder auf eine andere von den Vertragsparteien vereinbarte Weise.

e) Unbeschadet des Buchstabens d gelten für diesen Absatz die Absätze 19 und 20.

f) Dieser Absatz gilt für Rind- und Kalbfleisch der folgenden Tarifpositionen: ex 0201 10 00, ex 0201 20 20, ex 0201 20 30, ex 0201 20 50, ex 0201 20 90, ex 0201 30 00 und ex 0206 10 95.

Zollkontingent für gefrorenes oder anderes Rind- und Kalbfleisch

13. a) Ursprungswaren der Positionen mit der Kennzeichnung „TQB2“ im Stufenplan der Europäischen Union zu diesem Anhang, die unter Buchstabe e aufgeführt sind, sind in den folgenden Gesamtmengen in den nachstehenden Jahren zollfrei:

| **Jahr** | **Jahresgesamtmenge (in Tonnen – in Schlachtkörperäquivalent)** |
|---|---|
| 1 | 2 500 |
| 2 | 5 000 |
| 3 | 7 500 |
| 4 | 10 000 |
| 5 | 12 500 |
| 6 und jedes Folgejahr | 15 000 |

b) Die Berechnung der Einfuhrmengen erfolgt anhand der in Absatz 21 angegebenen Faktoren für die Umrechnung des Warengewichts in Schlachtkörperäquivalent.

c) Die Europäische Union verwaltet dieses Zollkontingent entweder durch ein Einfuhrlizenzsystem entsprechend der Erklärung über die Verwaltung der Zollkontingente oder auf eine andere von den Vertragsparteien vereinbarte Weise.

d) Unbeschadet des Buchstabens c gelten für diesen Absatz die Absätze 19 und 20.

e) Dieser Absatz gilt für Rind- und Kalbfleisch der folgenden Tarifpositionen: ex 0202 10 00, ex 0202 20 10, ex 0202 20 30, ex 0202 20 50, ex 0202 20 90, ex 0202 30 10, ex 0202 30 50, ex 0202 30 90, ex 0206 29 91, ex 0210 20 10, ex 0210 20 90, ex 0210 99 51 und ex 0210 99 59.

Zollkontingent für hochwertiges frisches, gekühltes oder gefrorenes Fleisch von Rindern

14. Ursprungswaren Kanadas, die innerhalb des bestehenden WTO-Zollkontingents der Europäischen Union von 11 500 Tonnen Warengewicht für hochwertiges frisches, gekühltes oder gefrorenes Fleisch von Rindern der KN-Tarifpositionen ex 0201 und ex 0202 und für Erzeugnisse der KN-Tarifpositionen ex 0206 10 95 und ex 0206 29 91, wie in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 593/2013 der Kommission vom 21. Juni 2013 festgelegt, in die Europäische Union eingeführt werden, sind mit Inkrafttreten dieses Abkommens zollfrei.

Zollkontingent für Schweinefleisch

15. a) Ursprungswaren der Positionen mit der Kennzeichnung „TQP“ im Stufenplan der Europäischen Union zu diesem Anhang, die unter Buchstabe f aufgeführt sind, sind in den folgenden Gesamtmengen in den nachstehenden Jahren zollfrei:

| **Jahr** | **Jahresgesamtmenge (in Tonnen – in Schlachtkörperäquivalent)** |
|---|---|
| 1 | 12 500 |
| 2 | 25 000 |
| 3 | 37 500 |
| 4 | 50 000 |
| 5 | 62 500 |
| 6 und jedes Folgejahr | 75 000 |

b) Ab Jahr 1 erhöhen sich die in der obigen Tabelle aufgeführten zollfreien Jahresgesamtmengen um 4 624 Tonnen Warengewicht (5 549 Tonnen Schlachtkörperäquivalent) entsprechend der Menge, die im WTO-Zollkontingent der Europäischen Union für Schweinefleisch aus Kanada festgelegt ist.

c) Die Berechnung der Einfuhrmengen erfolgt anhand der in Absatz 21 angegebenen Faktoren für die Umrechnung des Warengewichts in Schlachtkörperäquivalent.

d) Die Europäische Union verwaltet dieses Zollkontingent, einschließlich der Zusatzmengen aufgrund des in Buchstabe b genannten WTO-Zollkontingents der Europäischen Union für Schweinefleisch aus Kanada, entweder durch ein Einfuhrlizenzsystem entsprechend der Erklärung über die Verwaltung der Zollkontingente oder auf eine andere von den Vertragsparteien vereinbarte Weise.

e) Unbeschadet des Buchstabens d gelten für diesen Absatz die Absätze 19 und 20.

f) Dieser Absatz gilt für die folgenden Tarifpositionen:
0203 12 11, 0203 12 19, 0203 19 11, 0203 19 13, 0203 19 15, 0203 19 55, 0203 19 59, 0203 22 11, 0203 22 19, 0203 29 11, 0203 29 13, 0203 29 15, 0203 29 55, 0203 29 59, 0210 11 11, 0210 11 19, 0210 11 31 und 0210 11 39.

Zollkontingent für Käse

16. a) Ursprungswaren der Positionen mit der Kennzeichnung „TRQ Cheese“ im Stufenplan Kanadas zu diesem Anhang, die unter Buchstabe d aufgeführt sind, sind in den folgenden Gesamtmengen in den nachstehenden Jahren zollfrei:

| **Jahr** | **Jahresgesamtmenge (in Tonnen[5])** |
|---|---|
| 1 | 2 667 |
| 2 | 5 333 |
| 3 | 8 000 |
| 4 | 10 667 |
| 5 | 13 333 |
| 6 und jedes Folgejahr | 16 000 |

**5** Ausgedrückt als Eigengewicht.

b) Kanada verwaltet dieses Zollkontingent entweder durch ein Einfuhrlizenzsystem entsprechend der Erklärung über die Verwaltung der Zollkontingente oder auf eine andere von den Vertragsparteien vereinbarte Weise.

c) Unbeschadet des Buchstabens b gelten für diesen Absatz die Absätze 19 und 20.

d) Dieser Absatz gilt für die folgenden Tarifpositionen:
0406.10.10, 0406.20.11, 0406.20.91, 0406.30.10, 0406.40.10, 0406.90.11, 0406.90.21, 0406.90.31, 0406.90.41, 0406.90.51, 0406.90.61, 0406.90.71, 0406.90.81, 0406.90.91, 0406.90.93, 0406.90.95 und 0406.90.98.

Zollkontingent für Industriekäse

17. a) Ursprungswaren der Positionen mit der Kennzeichnung „TRQ Industrial Cheese“ im Stufenplan Kanadas zu diesem Anhang, die unter Buchstabe d aufgeführt sind, sind in den folgenden Gesamtmengen in den nachstehenden Jahren zollfrei:

| **Jahr** | **Jahresgesamtmenge (in Tonnen[6])** |
|---|---|
| 1 | 283 |
| 2 | 567 |
| 3 | 850 |
| 4 | 1 133 |
| 5 | 1 417 |
| 6 und jedes Folgejahr | 1 700 |

**6** Ausgedrückt als Eigengewicht.

b) Kanada verwaltet dieses Zollkontingent entweder durch ein Einfuhrlizenzsystem entsprechend der Erklärung über die Verwaltung der Zollkontingente oder auf eine andere von den Vertragsparteien vereinbarte Weise.

c) Unbeschadet des Buchstabens b gelten für diesen Absatz die Absätze 19 und 20.

d) Dieser Absatz gilt für Industriekäse, d. h. für Käse, der als Zutat für die Weiterverarbeitung (Sekundärherstellung) verwendet, als lose Ware (nicht für den Verkauf im Einzelhandel) eingeführt und unter den folgenden Tarifpositionen eingereiht wird:
ex 0406.10.10, ex 0406.20.11, ex 0406.20.91, ex 0406.30.10, ex 0406.40.10, ex 0406.90.11, ex 0406.90.21, ex 0406.90.31, ex 0406.90.41, ex 0406.90.51, ex 0406.90.61, ex 0406.90.71, ex 0406.90.81, ex 0406.90.91, ex 0406.90.93, ex 0406.90.95 und ex 0406.90.98.

WTO-Zollkontingent für Käse

18. Ab Jahr 1 dieses Abkommens weist Kanada der Europäischen Union 800 Tonnen aus seinem WTO-Zollkontingent für Käse in Höhe von 20 411 866 kg zu.

Mechanismus bei Nichtausschöpfung

19. Für die in den Absätzen 12, 13, 15, 16 und 17 ausgeführten Zollkontingente gilt:

a) Wird ein Zollkontingent nicht ausgeschöpft (was so definiert ist, dass in einem bestimmten Jahr weniger als 75 % der Jahresgesamtmenge im Rahmen des Zollkontingents tatsächlich in die Vertragspartei eingeführt werden), treten die Vertragsparteien auf Antrag einer Vertragspartei im Rahmen des mit Artikel 26.2 Absatz 1 Buchstabe a (Sonderausschüsse) eingerichteten Landwirtschaftsausschusses zusammen, um die Ursachen, die der Nichtausschöpfung zugrunde liegen, oder etwaige andere Schwierigkeiten bei der ordnungsgemäßen Verwaltung des Zollkontingents umgehend zu beseitigen.

b) Wird ein Zollkontingent in drei aufeinander folgenden Jahren nicht ausgeschöpft (was so definiert ist, dass in einem bestimmten Jahr weniger als 75 % der Jahresgesamtmenge im Rahmen des Zollkontingents tatsächlich in die Vertragspartei eingeführt werden) und ist diese Nichtausschöpfung nicht auf eine Knappheit bei Angebot oder Nachfrage der betreffenden Ware zurückzuführen, erfolgt die Verwaltung des Kontingents im Folgejahr (in den Folgejahren) nach dem Windhundverfahren. Zur Feststellung einer Knappheit bei Angebot oder Nachfrage muss eine Vertragspartei klar und quantifizierbar nachweisen, dass entweder das Angebot im Ausfuhrland für die Ausschöpfung des Kontingents nicht ausreicht oder der Einfuhrmarkt die Menge des Zollkontingents nicht aufnehmen konnte. Können die Vertragsparteien keine Einigkeit über die Gründe für die Nichtausschöpfung erzielen, wird die Frage auf Antrag einer Vertragspartei in einem bindenden Schiedsverfahren geklärt.

c) Tritt in zwei aufeinander folgenden Jahren nach der in Buchstabe b beschriebenen Nichtausschöpfung eine volle Ausschöpfung des Zollkontingents ein (was so definiert ist, dass in einem bestimmten Jahr mindestens 90 % der Jahresgesamtmenge im Rahmen des Zollkontingents tatsächlich in die Vertragspartei eingeführt werden), können die Vertragsparteien eine Rückkehr zu einem Lizenzsystem erwägen, nachdem sie gemeinsam geprüft haben, ob dies notwendig und angezeigt ist und wie dieses Lizenzsystem ausgestaltet sein soll.

Überprüfungsklausel

20. a) Sowohl zur Halbzeit als auch am Ende der Einführungszeit jedes dieser Zollkontingente oder auf begründeten Antrag einer Vertragspartei auch zu jedem anderen Zeitpunkt überprüfen die Vertragsparteien das Funktionieren des Verwaltungssystems für die in den Absätzen 12, 13, 15, 16 und 17 aufgeführten Zollkontingente, und zwar insbesondere im Hinblick darauf, ob damit die Ausschöpfung des Kontingents wirksam gewährleistet wird, sowie im Lichte der Marktbedingungen und in Anbetracht des Verwaltungsaufwands, der für die Wirtschaftsteilnehmer und die Vertragsparteien mit dem System verbunden ist.

b) Die Überprüfung nach Buchstabe a der in den Absätzen 16 und 17 aufgeführten Zollkontingente betrifft auch die Zuweisungsmethode zur Berücksichtigung neuer Marktteilnehmer.

c) Die Überprüfung nach Buchstabe a der in den Absätzen 12, 13 und 15 aufgeführten Zollkontingente betrifft auch die Folgen etwaiger Verwaltungsverfahren von Zollkontingenten, die mit einem Drittland für die gleichen Waren im Rahmen anderer Handelsverhandlungen vereinbart wurden, an denen die Vertragsparteien beteiligt sind, und eröffnet zudem der ausführenden Vertragspartei die Möglichkeit einer Umstellung auf das in einem anderen Abkommen vereinbarte Verfahren. Die Wettbewerbsbedingungen in Nordamerika sind ein fester Bestandteil der Überprüfung.

Umrechnungsfaktoren

21. Für die in den Absätzen 11, 12, 13 und 15 aufgeführten Zollkontingente werden zur Umrechnung von Warengewicht in Schlachtkörperäquivalent folgende Faktoren verwendet:

a) Für die in den Absätzen 11, 12, und 13 aufgeführten Zollkontingente gilt:

| **Tarifposition** | **Beschreibung der Tarifposition** (nur zur Veranschaulichung) | **Umrechnungsfaktor** |
|---|---|---|
| 0201 10 00 | Tierkörper oder halbe Tierkörper, von Rindern, frisch oder gekühlt | 100 % |
| 0201 20 20 | „quartiers compensés“ von Rindern, mit Knochen, frisch oder gekühlt | 100 % |

| **Tarifposition** | **Beschreibung der Tarifposition**<br>(nur zur Veranschaulichung) | **Umrechnungsfaktor** |
|---|---|---|
| 0201 20 30 | Vorderviertel von Rindern, zusammen oder getrennt, mit Knochen, frisch oder gekühlt | 100 % |
| 0201 20 50 | Hinterviertel von Rindern, zusammen oder getrennt, mit Knochen, frisch oder gekühlt | 100 % |
| 0201 20 90 | Fleisch von Rindern, mit Knochen, frisch oder gekühlt (ausg. ganze oder halbe Tierkörper, „quartiers compensés“, Vorder- und Hinterviertel) | 100 % |
| 0201 30 00 | Fleisch von Rindern, ohne Knochen, frisch oder gekühlt | 130 % |
| 0206 10 95 | Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch, von Rindern, genießbar, frisch oder gekühlt (ausgenommen zum Herstellen von pharmazeutischen Erzeugnissen) | 100 % |
| 0202 10 00 | ganze oder halbe Tierkörper von Rindern, gefroren | 100 % |
| 0202 20 10 | „quartiers compensés“ von Rindern, mit Knochen, gefroren | 100 % |
| 0202 20 30 | Vorderviertel von Rindern, zusammen oder getrennt, mit Knochen, gefroren | 100 % |
| 0202 20 50 | Hinterviertel von Rindern, zusammen oder getrennt, mit Knochen, gefroren | 100 % |
| 0202 20 90 | Fleisch von Rindern, mit Knochen, gefroren (ausg. ganze oder halbe Tierkörper, „quartiers compensés“, Vorder- und Hinterviertel) | 100 % |

| **Tarifposition** | **Beschreibung der Tarifposition**<br>(nur zur Veranschaulichung) | **Umrechnungsfaktor** |
|---|---|---|
| 0202 30 10 | Vorderviertel von Rindern, ohne Knochen, gefroren, ganz oder in höchstens fünf Teile zerlegt, jedes Vorderviertel in einem einzigen Gefrierblock aufgemacht „quartiers compensés“ in zwei Gefrierblöcken aufgemacht, der eine das Vorderviertel enthaltend, ganz oder in höchstens fünf Teile zerlegt, der andere das Hinterviertel enthaltend, in einem Stück, ohne Filet | 130 % |
| 0202 30 50 | Crops, chucks and blades und briskets, von Rindern, ohne Knochen, gefroren | 130 % |
| 0202 30 90 | Fleisch von Rindern, ohne Knochen, gefroren (ausg. Vorderviertel, ganz oder in höchstens 5 Teile zerlegt, jedes Vorderviertel in einem einzigen Gefrierblock aufgemacht, „quartiers compensés“ in zwei Gefrierblöcken aufgemacht, der eine das Vorderviertel enthaltend, ganz oder in höchstens 5 Teile zerlegt, der andere das Hinterviertel enthaltend, in einem Stück, ohne Filet) | 130 % |
| 0206 29 91 | Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch, von Rindern, genießbar, gefroren (ausgenommen zum Herstellen von pharmazeutischen Erzeugnissen) | 100 % |
| 0210 20 10 | Fleisch von Rindern, mit Knochen, gesalzen, in Salzlake, getrocknet oder geräuchert | 100 % |
| 0210 20 90 | Fleisch von Rindern, ohne Knochen, gesalzen, in Salzlake, getrocknet oder geräuchert | 135 % |
| 0210 99 51 | Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch, von Rindern, genießbar, gesalzen, in Salzlake, getrocknet oder geräuchert | 100 % |
| 0210 99 59 | Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Rindern, gesalzen, in Salzlake, getrocknet oder geräuchert (ausgenommen Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch) | 100 % |

b) Für das in Absatz 15 aufgeführte Zollkontingent gilt:

| **Tarifposition** | **Beschreibung der Tarifposition** (nur zur Veranschaulichung) | **Umrechnungsfaktor** |
|---|---|---|
| 0203 12 11 | Schinken und Teile davon, mit Knochen, von Hausschweinen, frisch oder gekühlt | 100 % |
| 0203 12 19 | Schultern und Teile davon, mit Knochen, von Hausschweinen, frisch oder gekühlt | 100 % |
| 0203 19 11 | Vorderteile und Teile davon, von Hausschweinen, frisch oder gekühlt | 100 % |
| 0203 19 13 | Kotelettstränge und Teile mit Knochen davon, von Hausschweinen, frisch oder gekühlt | 100 % |
| 0203 19 15 | Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon, von Hausschweinen, frisch oder gekühlt | 100 % |
| 0203 19 55 | Fleisch von Hausschweinen, ohne Knochen, frisch oder gekühlt (ausg. Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon) | 120 % |
| 0203 19 59 | Fleisch von Hausschweinen, mit Knochen, frisch oder gekühlt (ausg. ganze oder halbe Tierkörper, Schinken oder Schultern und Teile davon sowie Vorderteile, Kotelettstränge, Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon) | 100 % |
| 0203 22 11 | Schinken und Teile davon, mit Knochen, von Hausschweinen, gefroren | 100 % |
| 0203 22 19 | Schultern und Teile davon, mit Knochen, von Hausschweinen, gefroren | 100 % |

| **Tarifposition** | **Beschreibung der Tarifposition**<br>(nur zur Veranschaulichung) | **Umrechnungsfaktor** |
|---|---|---|
| 0203 29 11 | Vorderteile und Teile davon, von Hausschweinen, gefroren | 100 % |
| 0203 29 13 | Kotelettstränge und Teile davon, mit Knochen, von Hausschweinen, gefroren | 100 % |
| 0203 29 15 | Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon, von Hausschweinen, gefroren | 100 % |
| 0203 29 55 | Fleisch von Hausschweinen, ohne Knochen, gefroren (ausg. Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon) | 120 % |
| 0203 29 59 | Fleisch von Hausschweinen, mit Knochen, gefroren (ausg. ganze oder halbe Tierkörper, Schinken oder Schultern und Teile davon sowie Vorderteile, Kotelettstränge, Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon) | 100 % |
| 0210 11 11 | Schinken und Teile davon, mit Knochen, von Hausschweinen, gesalzen oder in Salzlake | 100 % |
| 0210 11 19 | Schultern und Teile davon, mit Knochen, von Hausschweinen, gesalzen oder in Salzlake | 100 % |
| 0210 11 31 | Schinken und Teile davon, mit Knochen, von Hausschweinen, getrocknet oder geräuchert | 120 % |
| 0210 11 39 | Schultern und Teile davon, mit Knochen, von Hausschweinen, getrocknet oder geräuchert | 120 % |

EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Straßburg, den 5.7.2016
COM(2016) 443 final

ANNEX 2 – PART 2/3

**ANHANG**

***des***

**Vorschlags für einen Beschluss des Rates**

**über den Abschluss des umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommens zwischen Kanada einerseits und der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten andererseits**

**ANHANG 2-A**

## Zolltarif Kanadas

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0105.11.22 | Masthähnchen für die inländische Erzeugung: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 238 %, jedoch nicht weniger als 30,8 ¢/Stück | E | SSG |
| 0105.94.92 | Andere: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 238 %, jedoch nicht weniger als 1,25 $/kg | E | SSG |
| 0105.99.12 | Truthühner: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 154,5 %, jedoch nicht weniger als 1,60 $/kg | E | SSG |
| 0207.11.92 | Andere: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 238 %, jedoch nicht weniger als 1,67 $/kg | E | SSG |
| 0207.12.92 | Andere: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 238 %, jedoch nicht weniger als 1,67 $/kg | E | SSG |
| 0207.13.92 | Andere: Über Zugangsverpflichtung hinaus, mit Knochen | 249 %, jedoch nicht weniger als 3,78 $/kg | E | SSG |
| 0207.13.93 | Andere: Über Zugangsverpflichtung hinaus, ohne Knochen | 249 %, jedoch nicht weniger als 6,74 $/kg | E | SSG |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0207.14.22 | Lebern: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 238 %, jedoch nicht weniger als 6,45 $/kg | E | SSG |
| 0207.14.92 | Andere: Über Zugangsverpflichtung hinaus, mit Knochen | 249 %, jedoch nicht weniger als 3,78 $/kg | E | SSG |
| 0207.14.93 | Andere: Über Zugangsverpflichtung hinaus, ohne Knochen | 249 %, jedoch nicht weniger als 6,74 $/kg | E | SSG |
| 0207.24.12 | „Canner pack“ (Truthühner, ohne Hals und Innereien, für die gewerbliche Weiterverarbeitung): Über Zugangsverpflichtung hinaus | 154,5 %, jedoch nicht weniger als 2,11 $/kg | E | SSG |
| 0207.24.92 | Andere: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 154,5 %, jedoch nicht weniger als 1,95 $/kg | E | SSG |
| 0207.25.12 | „Canner pack“ (Truthühner, ohne Hals und Innereien, für die gewerbliche Weiterverarbeitung): Über Zugangsverpflichtung hinaus | 154,5 %, jedoch nicht weniger als 2,11 $/kg | E | SSG |
| 0207.25.92 | Andere: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 154,5 %, jedoch nicht weniger als 1,95 $/kg | E | SSG |
| 0207.26.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus, mit Knochen | 165 %, jedoch nicht weniger als 2,94 $/kg | E | SSG |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0207.26.30 | Über Zugangsverpflichtung hinaus, ohne Knochen | 165 %, jedoch nicht weniger als 4,82 $/kg | E | SSG |
| 0207.27.12 | Lebern: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 154,5 %, jedoch nicht weniger als 4,51 $/kg | E | SSG |
| 0207.27.92 | Andere: Über Zugangsverpflichtung hinaus, mit Knochen | 165 %, jedoch nicht weniger als 2,94 $/kg | E | SSG |
| 0207.27.93 | Andere: Über Zugangsverpflichtung hinaus, ohne Knochen | 165 %, jedoch nicht weniger als 4,82 $/kg | E | SSG |
| 0209.90.20 | Fett von Hühnern (*Gallus domesticus*), über Zugangsverpflichtung hinaus | 249 %, jedoch nicht weniger als 6,74 $/kg | E | SSG |
| 0209.90.40 | Fett von Truthühnern, über Zugangsverpflichtung hinaus | 165 %, jedoch nicht weniger als 4,82 $/kg | E | SSG |
| 0210.99.12 | Geflügelfleisch: von Hühnern (*Gallus domesticus*), über Zugangsverpflichtung hinaus, mit Knochen | 249 %, jedoch nicht weniger als 5,81 $/kg | E | SSG |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0210.99.13 | Geflügelfleisch: von Hühnern (*Gallus domesticus*), über Zugangsverpflichtung hinaus, ohne Knochen | 249 %, jedoch nicht weniger als 10,36 $/kg | E | SSG |
| 0210.99.15 | Geflügelfleisch: von Truthühnern, über Zugangsverpflichtung hinaus, mit Knochen | 165 %, jedoch nicht weniger als 3,67 $/kg | E | SSG |
| 0210.99.16 | Geflügelfleisch: von Truthühnern, über Zugangsverpflichtung hinaus, ohne Knochen | 165 %, jedoch nicht weniger als 6,03 $/kg | E | SSG |
| 0401.10.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 241 %, jedoch nicht weniger als 34,50 $/hl | E | SSG |
| 0401.20.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 241 %, jedoch nicht weniger als 34,50 $/hl | E | SSG |
| 0401.40.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 292,5 %, jedoch nicht weniger als 2,48 $/kg | E | SSG |
| 0401.50.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 292,5 %, jedoch nicht weniger als 2,48 $/kg | E | SSG |
| 0402.10.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 201,5 %, jedoch nicht weniger als 2,01 $/kg | E | SSG |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0402.21.12 | Milch: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 243 %, jedoch nicht weniger als 2,82 $/kg | E | SSG |
| 0402.21.22 | Sahne/Rahm: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 295,5 %, jedoch nicht weniger als 4,29 $/kg | E | SSG |
| 0402.29.12 | Milch: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 243 %, jedoch nicht weniger als 2,82 $/kg | E | SSG |
| 0402.29.22 | Sahne/Rahm: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 295,5 %, jedoch nicht weniger als 4,29 $/kg | E | SSG |
| 0402.91.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 259 %, jedoch nicht weniger als 78,9 ¢/kg | E | SSG |
| 0402.99.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 255 %, jedoch nicht weniger als 95,1 ¢/kg | E | SSG |
| 0403.10.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 237,5 %, jedoch nicht weniger als 46,6 ¢/kg | E | SSG |
| 0403.90.12 | Buttermilchpulver Über Zugangsverpflichtung hinaus | 208 %, jedoch nicht weniger als 2,07 $/kg | E | SSG |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0403.90.92 | Andere: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 216,5 %, jedoch nicht weniger als 2,15 $/kg | E | SSG |
| 0404.10.22 | Molkepulver: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 208 %, jedoch nicht weniger als 2,07 $/kg | E | SSG |
| 0404.10.90 | andere | 11 % | C | |
| 0404.90.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 270 %, jedoch nicht weniger als 3,15 $/kg | E | SSG |
| 0405.10.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 298,5 %, jedoch nicht weniger als 4,00 $/kg | E | SSG |
| 0405.20.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 274,5 %, jedoch nicht weniger als 2,88 $/kg | E | SSG |
| 0405.90.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 313,5 %, jedoch nicht weniger als 5,12 $/kg | E | SSG |
| 0406.10.10 | Innerhalb Zugangsverpflichtung | 3,32 ¢/kg | A | TRQ Cheese, TRQ Industrial Cheese |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0406.10.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 245,5 %, jedoch nicht weniger als 4,52 $/kg | E | SSG |
| 0406.20.11 | Cheddar und Käse des Typs Cheddar: Innerhalb Zugangsverpflichtung | 2,84 ¢/kg | A | TRQ Cheese, TRQ Industrial Cheese |
| 0406.20.12 | Cheddar und Käse des Typs Cheddar: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 245,5 %, jedoch nicht weniger als 3,58 $/kg | E | SSG |
| 0406.20.91 | Andere: Innerhalb Zugangsverpflichtung | 3,32 ¢/kg | A | TRQ Cheese, TRQ Industrial Cheese |
| 0406.20.92 | Andere: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 245,5 %, jedoch nicht weniger als 5,11 $/kg | E | SSG |
| 0406.30.10 | Innerhalb Zugangsverpflichtung | 3,32 ¢/kg | A | TRQ Cheese, TRQ Industrial Cheese |
| 0406.30.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 245,5 %, jedoch nicht weniger als 4,34 $/kg | E | SSG |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0406.40.10 | Innerhalb Zugangsverpflichtung | 3,32 ¢/kg | A | TRQ Cheese, TRQ Industrial Cheese |
| 0406.40.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 245,5 %, jedoch nicht weniger als 5,33 $/kg | E | SSG |
| 0406.90.11 | Cheddar und Käse des Typs Cheddar: Innerhalb Zugangsverpflichtung | 2,84 ¢/kg | A | TRQ Cheese, TRQ Industrial Cheese |
| 0406.90.12 | Cheddar und Käse des Typs Cheddar: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 245,5 %, jedoch nicht weniger als 3,53 $/kg | E | SSG |
| 0406.90.21 | Camembert und Käse des Typs Camembert: Innerhalb Zugangsverpflichtung | 3,32 ¢/kg | A | TRQ Cheese, TRQ Industrial Cheese |
| 0406.90.22 | Camembert und Käse des Typs Camembert: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 245,5 %, jedoch nicht weniger als 5,78 $/kg | E | SSG |
| 0406.90.31 | Brie und Käse des Typs Brie: Innerhalb Zugangsverpflichtung | 3,32 ¢/kg | A | TRQ Cheese, TRQ Industrial Cheese |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0406.90.32 | Brie und Käse des Typs Brie: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 245,5 %, jedoch nicht weniger als 5,50 $/kg | E | SSG |
| 0406.90.41 | Gouda und Käse des Typs Gouda: Innerhalb Zugangsverpflichtung | 3,32 ¢/kg | A | TRQ Cheese, TRQ Industrial Cheese |
| 0406.90.42 | Gouda und Käse des Typs Gouda: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 245,5 %, jedoch nicht weniger als 4,23 $/kg | E | SSG |
| 0406.90.51 | Provolone und Käse des Typs Provolone: Innerhalb Zugangsverpflichtung | 3,32 ¢/kg | A | TRQ Cheese, TRQ Industrial Cheese |
| 0406.90.52 | Provolone und Käse des Typs Provolone: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 245,5 %, jedoch nicht weniger als 5,08 $/kg | E | SSG |
| 0406.90.61 | Mozzarella und Käse des Typs Mozzarella: Innerhalb Zugangsverpflichtung | 3,32 ¢/kg | A | TRQ Cheese, TRQ Industrial Cheese |
| 0406.90.62 | Mozzarella und Käse des Typs Mozzarella: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 245,5 %, jedoch nicht weniger als 3,53 $/kg | E | SSG |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0406.90.71 | Schweizer Käse/Emmentaler und Käse des Typs Schweizer Käse/Emmentaler: Innerhalb Zugangsverpflichtung | 3,32 ¢/kg | A | TRQ Cheese, TRQ Industrial Cheese |
| 0406.90.72 | Schweizer Käse/Emmentaler und Käse des Typs Schweizer Käse/Emmentaler: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 245,5 %, jedoch nicht weniger als 4,34 $/kg | E | SSG |
| 0406.90.81 | Gruyère und Käse des Typs Gruyère: Innerhalb Zugangsverpflichtung | 3,32 ¢/kg | A | TRQ Cheese, TRQ Industrial Cheese |
| 0406.90.82 | Gruyère und Käse des Typs Gruyère: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 245,5 %, jedoch nicht weniger als 5,26 $/kg | E | SSG |
| 0406.90.91 | Andere: Havarti und Käse des Typs Havarti, innerhalb Zugangsverpflichtung | 3,32 ¢/kg | A | TRQ Cheese, TRQ Industrial Cheese |
| 0406.90.92 | Andere: Havarti und Käse des Typs Havarti, über Zugangsverpflichtung hinaus | 245,5 %, jedoch nicht weniger als 4,34 $/kg | E | SSG |
| 0406.90.93 | Andere: Parmesan und Käse des Typs Parmesan, innerhalb Zugangsverpflichtung | 3,32 ¢/kg | A | TRQ Cheese, TRQ Industrial Cheese |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0406.90.94 | Andere: Parmesan und Käse des Typs Parmesan, über Zugangsverpflichtung hinaus | 245,5 %, jedoch nicht weniger als 5,08 $/kg | E | SSG |
| 0406.90.95 | Andere: Romano und Käse des Typs Romano, innerhalb Zugangsverpflichtung | 3,32 ¢/kg | A | TRQ Cheese, TRQ Industrial Cheese |
| 0406.90.96 | Andere: Romano und Käse des Typs Romano, über Zugangsverpflichtung hinaus | 245,5 %, jedoch nicht weniger als 5,15 $/kg | E | SSG |
| 0406.90.98 | Andere: Andere, innerhalb Zugangsverpflichtung | 3,32 ¢/kg | A | TRQ Cheese, TRQ Industrial Cheese |
| 0406.90.99 | Andere: andere, über Zugangsverpflichtung hinaus | 245,5 %, jedoch nicht weniger als 3,53 $/kg | E | SSG |
| 0407.11.12 | Bruteier, für Masthähnchen: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 238 %, jedoch nicht weniger als 2,91 $/Dutzend | E | SSG |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0407.11.92 | Andere: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 163,5 %, jedoch nicht weniger als 79,9 ¢/Dutzend | E | SSG |
| 0407.21.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 163,5 %, jedoch nicht weniger als 79,9 ¢/Dutzend | E | SSG |
| 0407.90.12 | Von Hühnern (*Gallus domesticus*): Über Zugangsverpflichtung hinaus | 163,5 %, jedoch nicht weniger als 79,9 ¢/Dutzend | E | SSG |
| 0408.11.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 6,12 $/kg | E | SSG |
| 0408.19.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 1,52 $/kg | E | SSG |
| 0408.91.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 6,12 $/kg | E | SSG |
| 0408.99.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 1,52 $/kg | E | SSG |
| 0603.11.00 | Rosen | 10,5 % | B | |
| 0603.13.10 | Cymbidium | 16 % | B | |
| 0603.13.90 | Andere | 12,5 % | B | |
| 0603.14.00 | Chrysanthemen | 8 % | B | |
| 1003.10.12 | Zum Mälzen: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 94,5 % | C | |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 1003.90.12 | Zum Mälzen: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 94,5 % | C | |
| 1107.10.12 | Als ganzes Korn: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 157,00 $/Tonne | C | |
| 1107.10.92 | Anderes: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 160,10 $/Tonne | C | |
| 1107.20.12 | Als ganzes Korn: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 141,50 $/Tonne | C | |
| 1108.13.00 | Kartoffelstärke | 10,5 % | C | |
| 1517.10.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 82,28 ¢/kg | E | SSG |
| 1517.90.22 | Butterersatz: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 218 %, jedoch nicht weniger als 2,47 $/kg | E | SSG |
| 1601.00.22 | Von Hühnern (*Gallus domesticus*), ausgenommen in Dosen oder Gläsern: ausgenommen von Legehennen (Suppenhühner oder „spent fowl“), über Zugangsverpflichtung hinaus | 238 % | E | SSG |
| 1601.00.32 | Von Truthühnern, ausgenommen in Dosen oder Gläsern: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 154,5 % | E | SSG |
| 1602.20.22 | Pastete, von Hühnern (*Gallus domesticus*), ausgenommen in Dosen oder Gläsern: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 238 % | E | SSG |
| 1602.20.32 | Pastete, von Truthühnern, ausgenommen in Dosen oder Gläsern: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 154,5 % | E | SSG |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 1602.31.13 | Fertiggerichte: Andere, über Zugangsverpflichtung hinaus, mit Knochen | 169,5 %, jedoch nicht weniger als 3,76 $/kg | E | SSG |
| 1602.31.14 | Fertiggerichte: Andere, über Zugangsverpflichtung hinaus, ohne Knochen | 169,5 %, jedoch nicht weniger als 6,18 $/kg | E | SSG |
| 1602.31.94 | Andere: Andere, über Zugangsverpflichtung hinaus, mit Knochen | 165 %, jedoch nicht weniger als 3,67 $/kg | E | SSG |
| 1602.31.95 | Andere: Andere, über Zugangsverpflichtung hinaus, ohne Knochen | 165 %, jedoch nicht weniger als 6,03 $/kg | E | SSG |
| 1602.32.13 | Fertiggerichte: Andere, über Zugangsverpflichtung hinaus, mit Knochen | 253 %, jedoch nicht weniger als 5,91 $/kg | E | SSG |
| 1602.32.14 | Fertiggerichte: Andere, über Zugangsverpflichtung hinaus, ohne Knochen | 253 %, jedoch nicht weniger als 10,54 $/kg | E | SSG |
| 1602.32.94 | Andere: Andere, über Zugangsverpflichtung hinaus, mit Knochen | 249 %, jedoch nicht weniger als 5,81 $/kg | E | SSG |
| 1602.32.95 | Andere: Andere, über Zugangsverpflichtung hinaus, ohne Knochen | 249 %, jedoch nicht weniger als 10,36 $/kg | E | SSG |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 1701.91.90 | Andere | 30,86 $/Tonne | S | |
| 1701.99.90 | Andere | 30,86 $/Tonne | S | |
| 1806.20.22 | Mischung für Schokoladeneiscreme oder -milcheis: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 265 %, jedoch nicht weniger als 1,15 $/kg | E | SSG |
| 1806.90.12 | Mischung für Schokoladeneiscreme oder -milcheis: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 265 %, jedoch nicht weniger als 1,15 $/kg | E | SSG |
| 1901.20.12 | In Packungen mit einem Gewicht von 11,34 kg oder weniger: Mehr als 25 GHT Butterfett enthaltend, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf, über Zulassungsverpflichtung hinaus | 246 %, jedoch nicht weniger als 2,85 $/kg | E | SSG |
| 1901.20.22 | Lose oder in Packungen mit einem Gewicht von mehr als 11,34 kg: Mehr als 25 GHT Butterfett enthaltend, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf, über Zulassungsverpflichtung hinaus | 244 %, jedoch nicht weniger als 2,83 $/kg | E | SSG |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 1901.90.32 | Lebensmittelzubereitungen aus Waren der Positionen 04.01 bis 04.04, mit einem Gehalt an Milchtrockenmasse von mehr als 10 GHT, jedoch weniger als 50 GHT (bezogen auf die Trockenmasse): Mischungen für Eiscreme oder Milcheis, über Zugangsverpflichtung hinaus | 267,5 %, jedoch nicht weniger als 1,16 $/kg | E | SSG |
| 1901.90.34 | Lebensmittelzubereitungen aus Waren der Positionen 04.01 bis 04.04, mit einem Gehalt an Milchtrockenmasse von mehr als 10 GHT, jedoch weniger als 50 GHT (bezogen auf die Trockenmasse): Andere, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf, über Zugangsverpflichtung hinaus | 250,5 %, jedoch nicht weniger als 2,91 $/kg | E | SSG |
| 1901.90.52 | Lebensmittelzubereitungen aus Waren der Positionen 04.01 bis 04.04, mit einem Gehalt an Milchtrockenmasse von 50 GHT oder mehr (bezogen auf die Trockenmasse): Mischungen für Eiscreme oder Milcheis, über Zugangsverpflichtung hinaus | 267,5 %, jedoch nicht weniger als 1,16 $/kg | E | SSG |
| 1901.90.54 | Lebensmittelzubereitungen aus Waren der Positionen 04.01 bis 04.04, mit einem Gehalt an Milchtrockenmasse von 50 GHT oder mehr (bezogen auf die Trockenmasse): Andere, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf, über Zugangsverpflichtung hinaus | 250,5 %, jedoch nicht weniger als 2,91 $/kg | E | SSG |
| 2105.00.92 | Anderes: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 277 %, jedoch nicht weniger als 1,16 $/kg | E | SSG |
| 2106.90.32 | Milch, Sahne/Rahm oder Butterersatz und als Butterersatz geeignete Zubereitungen: Milch, Sahne/Rahm oder Butterersatz, mit einem Gehalt an Molkereierzeugnissen von 50 GHT oder mehr, über Zugangsverpflichtung hinaus | 212 %, jedoch nicht weniger als 2,11 $/kg | E | SSG |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 2106.90.34 | Milch, Sahne/Rahm oder Butterersatz und als Butterersatz geeignete Zubereitungen: Zubereitungen, mit einem Gehalt an Milchfett von mehr als 15 GHT, jedoch einem Gehalt an Molkereierzeugnissen von weniger als 50 GHT, als Butterersatz geeignet, über Zugangsverpflichtung hinaus | 212 %, jedoch nicht weniger als 2,11 $/kg | E | SSG |
| 2106.90.52 | Zubereitungen aus Ei: Über Zugangsverpflichtung hinaus | 1,45 $/kg | E | SSG |
| 2106.90.94 | Andere: Mit einem Gehalt an Molkereierzeugnissen von 50 GHT oder mehr, über Zugangsverpflichtung hinaus | 274,5 %, jedoch nicht weniger als 2,88 $/kg | E | SSG |
| 2202.90.43 | Milchhaltige Getränke: Andere, mehr als 50 GHT Molkereierzeugnisse enthaltend, nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf, über Zugangsverpflichtung hinaus | 256 %, jedoch nicht weniger als 36,67 $/hl | E | SSG |
| 2309.90.32 | Alleinfuttermittel und Ergänzungsfutter, einschließlich Kraftfutter: Mit einem Gehalt an fettfreier Milchtrockenmasse von 50 GHT oder mehr (bezogen auf die Trockenmasse), über Zugangsverpflichtung hinaus | 205,5 %, jedoch nicht weniger als 1,64 $/kg | E | SSG |
| 3502.11.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 6,12 $/kg | E | SSG |
| 3502.19.20 | Über Zugangsverpflichtung hinaus | 1,52 $/kg | E | SSG |
| 8702.10.10 | Zum Befördern von 16 oder mehr Personen, einschließlich Fahrer | 6,1 % | C | |
| 8702.10.20 | Zum Befördern von 10 bis 15 Personen, einschließlich Fahrer | 6,1 % | C | |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 8702.90.10 | Zum Befördern von 16 oder mehr Personen, einschließlich Fahrer | 6,1 % | C | |
| 8702.90.20 | Zum Befördern von 10 bis 15 Personen, einschließlich Fahrer | 6,1 % | C | |
| 8703.21.90 | Andere | 6,1% | C | |
| 8703.22.00 | Mit einem Hubraum von mehr als 1000 $cm^3$ bis 1500 $cm^3$ | 6,1% | D | |
| 8703.23.00 | Mit einem Hubraum von mehr als 1500 $cm^3$ bis 3000 $cm^3$ | 6,1% | D | |
| 8703.24.00 | Mit einem Hubraum von mehr als 3000 $cm^3$ | 6,1% | D | |
| 8703.31.00 | Mit einem Hubraum von 1500 $cm^3$ oder weniger | 6,1% | D | |
| 8703.32.00 | Mit einem Hubraum von mehr als 1500 $cm^3$ bis 2500 $cm^3$ | 6,1% | D | |
| 8703.33.00 | Mit einem Hubraum von mehr als 2500 $cm^3$ | 6,1% | D | |
| 8703.90.00 | Andere | 6,1% | C | |
| 8704.21.90 | Andere | 6,1% | B | |
| 8704.22.00 | Mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 5 t bis 20 t | 6,1% | B | |
| 8704.23.00 | Mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 20 t | 6,1% | B | |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 8704.31.00 | Mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 5 t oder weniger | 6,1% | B | |
| 8704.32.00 | Mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 5 t | 6,1% | B | |
| 8901.10.10 | Mit größeren Abmessungen als einer Länge von 294,13 m und einer Breite von 32,31 m | 25 % | D | |
| 8901.10.90 | Andere | 25 % | D | |
| 8901.30.00 | Kühlschiffe, ausgenommen solche der Unterposition 8901.20 | 25 % | B | |
| 8901.90.10 | Offene Schiffe | 15 % | B | |
| 8901.90.91 | Andere: Mit größeren Abmessungen als einer Länge von 294,13 m und einer Breite von 32,31 m | 25 % | B | |
| 8901.90.99 | Andere: Andere | 25 % | B | |
| 8904.00.00 | Schlepper und Schubschiffe | 25 % | D | |
| 8905.20.19 | Bohrplattformen: Andere | 20 % | B | |
| 8905.20.20 | Förderplattformen | 25 % | B | |
| 8905.90.19 | Bohrschiffe, Bohrpontons und schwimmende Bohrinseln: Andere | 20 % | B | |
| 8905.90.90 | Andere | 25 % | B | |

| Zolltarifposition | Warenbezeichnung | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 8906.90.19 | Offene Schiffe: Andere | 15 % | B | |
| 8906.90.91 | Andere: Mit größeren Abmessungen als einer Länge von 294,13 m und einer Breite von 32,31 m | 25 % | B | |
| 8906.90.99 | Andere: Andere | 25 % | B | |

**Zolltarif der Europäischen Union**

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0105 11 91 | ---- Legerassen | 52 €/1 000 p/st | E | |
| 0105 11 99 | ---- Andere | 52 €/1 000 p/st | E | |
| 0105 94 00 | -- Hühner (*Gallus domesticus*) | 20,9 €/100 kg/net | E | |
| 0105 99 30 | --- Truthühner | 23,8 €/100 kg/net | E | |
| 0201 10 00 | - Ganze oder halbe Tierkörper | 12,8 + 176,8 €/100 kg/net | E | TQB1, TQB3 |
| 0201 20 20 | -- „Quartiers compensés“ | 12,8 + 176,8 €/100 kg/net | E | TQB1, TQB3 |
| 0201 20 30 | -- Vorderviertel, zusammen oder getrennt | 12,8 + 141,4 €/100 kg/net | E | TQB1, TQB3 |
| 0201 20 50 | -- Hinterviertel, zusammen oder getrennt | 12,8 + 212,2 €/100 kg/net | E | TQB1, TQB3 |
| 0201 20 90 | -- Andere | 12,8 + 265,2 €/100 kg/net | E | TQB1, TQB3 |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0201 30 00 | - Ohne Knochen | 12,8 + 303,4 €/100 kg/net | E | TQB1, TQB3 |
| 0202 10 00 | - Ganze oder halbe Tierkörper | 12,8 + 176,8 €/100 kg/net | E | TQB2, TQB3 |
| 0202 20 10 | -- „Quartiers compensés“ | 12,8 + 176,8 €/100 kg/net | E | TQB2, TQB3 |
| 0202 20 30 | -- Vorderviertel, zusammen oder getrennt | 12,8 + 141,4 €/100 kg/net | E | TQB2, TQB3 |
| 0202 20 50 | -- Hinterviertel, zusammen oder getrennt | 12,8 + 221,1 €/100 kg/net | E | TQB2, TQB3 |
| 0202 20 90 | -- Andere | 12.8 + 265,3 €/100 kg/net | E | TQB2, TQB3 |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0202 30 10 | -- Vorderviertel, ganz oder in höchstens fünf Teile zerlegt, jedes Vorderviertel in einem einzigen Gefrierblock aufgemacht; „quartiers compensés“ in zwei Gefrierblöcken aufgemacht, der eine das Vorderviertel enthaltend, ganz oder in höchstens fünf Teile zerlegt, der andere das Hinterviertel enthaltend, in einem Stück, ohne Filet | 12,8 + 221,1 €/100 kg/net | E | TQB2, TQB3 |
| 0202 30 50 | -- Als „crops“, „chucks and blades“ und „briskets“ bezeichnete Teile | 12,8 + 221,1 €/100 kg/net | E | TQB2, TQB3 |
| 0202 30 90 | -- Andere | 12,8 + 304,1 €/100 kg/net | E | TQB2, TQB3 |
| 0203 12 11 | ---- Schinken und Teile davon | 77,8 €/100 kg/net | E | TQP |
| 0203 12 19 | ---- Schultern und Teile davon | 60,1 €/100 kg/net | E | TQP |
| 0203 19 11 | ---- Vorderteile und Teile davon | 60,1 €/100 kg/net | E | TQP |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0203 19 13 | ---- Kotelettstränge und Teile davon | 86,9 €/100 kg/net | E | TQP |
| 0203 19 15 | ---- Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon | 46,7 €/100 kg/net | E | TQP |
| 0203 19 55 | ----- Ohne Knochen | 86,9 €/100 kg/net | E | TQP |
| 0203 19 59 | ----- Andere | 86,9 €/100 kg/net | E | TQP |
| 0203 22 11 | ---- Schinken und Teile davon | 77,8 €/100 kg/net | E | TQP |
| 0203 22 19 | ---- Schultern und Teile davon | 60,1 €/100 kg/net | E | TQP |
| 0203 29 11 | ---- Vorderteile und Teile davon | 60,1 €/100 kg/net | E | TQP |
| 0203 29 13 | ---- Kotelettstränge und Teile davon | 86,9 €/100 kg/net | E | TQP |
| 0203 29 15 | ---- Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon | 46,7 €/100 kg/net | E | TQP |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0203 29 55 | ----- Ohne Knochen | 86,9 €/100 kg/net | E | TQP |
| 0203 29 59 | ----- Andere | 86,9 €/100 kg/net | E | TQP |
| 0205 00 80 | - Gefroren | 5,1 | B | |
| 0206 10 95 | --- Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch | 12,8 + 303,4 €/100 kg/net | E | TQB1, TQB3 |
| 0206 29 91 | ---- Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch | 12,8 + 304,1 €/100 kg/net | E | TQB2, TQB3 |
| 0206 80 91 | --- Von Pferden, Eseln, Maultieren oder Mauleseln | 6,4 | B | |
| 0206 90 91 | --- von Pferden, Eseln, Maultieren oder Mauleseln | 6,4 | B | |
| 0207 11 10 | --- Gerupft, entdarmt, mit Kopf und Ständern, genannt „Hühner 83 v. H.“ | 26,2 €/100 kg/net | E | |
| 0207 11 30 | --- Gerupft, ausgenommen, ohne Kopf und Ständer, mit Hals, Herz, Leber und Muskelmagen, genannt „Hühner 70 v. H.“ | 29,9 €/100 kg/net | E | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0207 11 90 | --- Gerupft, ausgenommen, ohne Kopf und Ständer, ohne Hals, Herz, Leber und Muskelmagen, genannt „Hühner 65 v. H.“; andere Angebotsformen | 32,5 €/100 kg/net | E | |
| 0207 12 10 | --- Gerupft, ausgenommen, ohne Kopf und Ständer, mit Hals, Herz, Leber und Muskelmagen, genannt „Hühner 70 v. H.“ | 29,9 €/100 kg/net | E | |
| 0207 12 90 | --- Gerupft, ausgenommen, ohne Kopf und Ständer, ohne Hals, Herz, Leber und Muskelmagen, genannt „Hühner 65 v. H.“; andere Angebotsformen | 32,5 €/100 kg/net | E | |
| 0207 13 10 | ---- Ohne Knochen | 102,4 €/100 kg/net | E | |
| 0207 13 20 | ----- Hälften oder Viertel | 35,8 €/100 kg/net | E | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0207 13 30 | ----- Ganze Flügel, auch ohne Flügelspitzen | 26,9 €/100 kg/net | E | |
| 0207 13 40 | ----- Rücken, Hälse, Rücken mit Hälsen, Sterze oder Flügelspitzen | 18,7 €/100 kg/net | E | |
| 0207 13 50 | ----- Brüste und Teile davon | 60,2 €/100 kg/net | E | |
| 0207 13 60 | ----- Schenkel und Teile davon | 46,3 €/100 kg/net | E | |
| 0207 13 70 | ----- Andere | 100,8 €/100 kg/net | E | |
| 0207 13 91 | ---- Lebern | 6,4 | E | |
| 0207 13 99 | ---- Andere | 18,7 €/100 kg/net | E | |
| 0207 14 10 | ---- Ohne Knochen | 102,4 €/100 kg/net | E | |
| 0207 14 20 | ----- Hälften oder Viertel | 35,8 €/100 kg/net | E | |
| 0207 14 30 | ----- Ganze Flügel, auch ohne Flügelspitzen | 26,9 €/100 kg/net | E | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0207 14 40 | ----- Rücken, Hälse, Rücken mit Hälsen, Sterze oder Flügelspitzen | 18,7 €/100 kg/net | E | |
| 0207 14 50 | ----- Brüste und Teile davon | 60,2 €/100 kg/net | E | |
| 0207 14 60 | ----- Schenkel und Teile davon | 46,3 €/100 kg/net | E | |
| 0207 14 70 | ----- Andere | 100,8 €/100 kg/net | E | |
| 0207 14 91 | ---- Lebern | 6,4 | E | |
| 0207 14 99 | ---- Andere | 18,7 €/100 kg/net | E | |
| 0207 24 10 | --- Gerupft, ausgenommen, ohne Kopf und Ständer, mit Hals, Herz, Leber und Muskelmagen, genannt „Truthühner 80 v. H.“ | 34 €/100 kg/net | E | |
| 0207 24 90 | --- Gerupft, ausgenommen, ohne Kopf und Ständer, ohne Hals, Herz, Leber und Muskelmagen, genannt „Truthühner 73 v. H.“; andere Angebotsformen | 37,3 €/100 kg/net | E | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0207 25 10 | --- Gerupft, ausgenommen, ohne Kopf und Ständer, mit Hals, Herz, Leber und Muskelmagen, genannt „Truthühner 80 v. H.“ | 34 €/100 kg/net | E | |
| 0207 25 90 | --- Gerupft, ausgenommen, ohne Kopf und Ständer, ohne Hals, Herz, Leber und Muskelmagen, genannt „Truthühner 73 v. H.“; andere Angebotsformen | 37,3 €/100 kg/net | E | |
| 0207 26 10 | ---- Ohne Knochen | 85,1 €/100 kg/net | E | |
| 0207 26 20 | ----- Hälften oder Viertel | 41 €/100 kg/net | E | |
| 0207 26 30 | ----- Ganze Flügel, auch ohne Flügelspitzen | 26,9 €/100 kg/net | E | |
| 0207 26 40 | ----- Rücken, Hälse, Rücken mit Hälsen, Sterze oder Flügelspitzen | 18,7 €/100 kg/net | E | |
| 0207 26 50 | ----- Brüste und Teile davon | 67,9 €/100 kg/net | E | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0207 26 60 | ------ Unterschenkel und Teile davon | 25,5 €/100 kg/net | E | |
| 0207 26 70 | ------ Andere | 46 €/100 kg/net | E | |
| 0207 26 80 | ----- Andere | 83 €/100 kg/net | E | |
| 0207 26 91 | ---- Lebern | 6,4 | E | |
| 0207 26 99 | ---- Andere | 18,7 €/100 kg/net | E | |
| 0207 27 10 | ---- Ohne Knochen | 85,1 €/100 kg/net | E | |
| 0207 27 20 | ----- Hälften oder Viertel | 41 €/100 kg/net | E | |
| 0207 27 30 | ----- Ganze Flügel, auch ohne Flügelspitzen | 26,9 €/100 kg/net | E | |
| 0207 27 40 | ----- Rücken, Hälse, Rücken mit Hälsen, Sterze oder Flügelspitzen | 18,7 €/100 kg/net | E | |
| 0207 27 50 | ----- Brüste und Teile davon | 67,9 €/100 kg/net | E | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0207 27 60 | ------ Unterschenkel und Teile davon | 25,5 €/100 kg/net | E | |
| 0207 27 70 | ------ Andere | 46 €/100 kg/net | E | |
| 0207 27 80 | ----- Andere | 83 €/100 kg/net | E | |
| 0207 27 91 | ---- Lebern | 6,4 | E | |
| 0207 27 99 | ---- Andere | 18,7 €/100 kg/net | E | |
| 0210 11 11 | ----- Schinken und Teile davon | 77,8 €/100 kg/net | E | TQP |
| 0210 11 19 | ----- Schultern und Teile davon | 60,1 €/100 kg/net | E | TQP |
| 0210 11 31 | ----- Schinken und Teile davon | 151,2 €/100 kg/net | E | TQP |
| 0210 11 39 | ----- Schultern und Teile davon | 119 €/100 kg/net | E | TQP |
| 0210 20 10 | -- Mit Knochen | 15,4 + 265,2 €/100 kg/net | E | TQB2, TQB3 |
| 0210 20 90 | -- Ohne Knochen | 15,4 + 303,4 €/100 kg/net | E | TQB2, TQB3 |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0210 92 91 | ---- Fleisch | 130 €/100 kg/net | B | |
| 0210 92 92 | ---- Schlachtnebenerzeugnisse | 15,4 | B | |
| 0210 92 99 | ---- Genießbares Mehl von Fleisch oder von Schlachtnebenerzeugnissen | 15,4 + 303,4 €/100 kg/net | D | |
| 0210 99 10 | ---- Von Pferden, gesalzen, in Salzlake oder getrocknet | 6,4 | B | |
| 0210 99 21 | ----- Mit Knochen | 222,7 €/100 kg/net | D | |
| 0210 99 29 | ----- Ohne Knochen | 311,8 €/100 kg/net | D | |
| 0210 99 31 | ---- Von Rentieren | 15,4 | B | |
| 0210 99 39 | ---- Andere | 130 €/100 kg/net | B | |
| 0210 99 51 | ----- Zwerchfellpfeiler (Nierenzapfen) und Saumfleisch | 15,4 + 303,4 €/100 kg/net | E | TQB2, TQB3 |
| 0210 99 59 | ----- Andere | 12,8 | E | TQB2, TQB3 |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0210 99 79 | ------ Andere | 6,4 | B | |
| 0210 99 85 | ----- Andere | 15,4 | B | |
| 0210 99 90 | --- Genießbares Mehl von Fleisch oder von Schlachtnebenerzeugnissen | 15,4 + 303,4 €/100 kg/net | D | |
| 0304 71 90 | --- Andere | 7,5 | D | TQCod |
| 0304 79 10 | --- Fische der Art *Boreogadus saida* | 7,5 | D | TQCod |
| 0305 43 00 | -- Forellen (*Salmo trutta*, *Oncorhynchus mykiss*, *Oncorhynchus clarki*, *Oncorhynchus aguabonita*, *Oncorhynchus gilae*, *Oncorhynchus apache* und *Oncorhynchus chrysogaster*) | 14 | D | |
| ex 0305 72 00 (siehe Anmerkung 2) | -- Fischköpfe, Fischschwänze und Fischblasen | 13 | D | |
| ex 0305 79 00 (siehe Anmerkung 2) | -- Andere | 13 | D | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0306 12 05 | --- Geräuchert, auch ohne Panzer, auch vor oder während des Räucherns gegart, jedoch nicht weiter zubereitet | 20 | C | |
| 0306 12 10 | ---- Ganz | 6 | B | |
| 0306 12 90 | ---- Andere | 16 | B | |
| 0306 14 05 | --- Geräuchert, auch ohne Panzer, auch vor oder während des Räucherns gegart, jedoch nicht weiter zubereitet | 8 | D | |
| 0306 14 90 | ---- Andere | 7,5 | B | |
| ex 0306 16 10 (siehe Anmerkung 3) | --- Geräuchert, auch ohne Panzer, auch vor oder während des Räucherns gegart, jedoch nicht weiter zubereitet | 20 | D | TQShrimps |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| ex 0306 17 10 (siehe Anmerkung 3) | --- Geräuchert, auch ohne Panzer, auch vor oder während des Räucherns gegart, jedoch nicht weiter zubereitet | 20 | D | TQShrimps |
| 0306 22 30 | ---- Geräuchert, auch ohne Panzer, auch vor oder während des Räucherns gegart, jedoch nicht weiter zubereitet | 20 | C | |
| 0306 24 10 | --- Geräuchert, auch ohne Panzer, auch vor oder während des Räucherns gegart, jedoch nicht weiter zubereitet | 8 | D | |
| ex 0306 26 10 (siehe Anmerkung 3) | --- Geräuchert, auch ohne Panzer, auch vor oder während des Räucherns gegart, jedoch nicht weiter zubereitet | 20 | D | TQShrimps |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| ex 0306 27 10 (siehe Anmerkung 3) | --- Geräuchert, auch ohne Panzer, auch vor oder während des Räucherns gegart, jedoch nicht weiter zubereitet | 20 | D | TQShrimps |
| 0307 19 10 | --- Geräuchert, auch ohne Panzer, auch vor oder während des Räucherns gegart, jedoch nicht weiter zubereitet | 20 | C | |
| 0307 29 05 | --- Geräuchert, auch ohne Panzer, auch vor oder während des Räucherns gegart, jedoch nicht weiter zubereitet | 20 | C | |
| 0307 39 05 | --- Geräuchert, auch ohne Panzer, auch vor oder während des Räucherns gegart, jedoch nicht weiter zubereitet | 20 | D | |
| 0307 49 05 | --- Geräuchert, auch vor oder während des Räucherns gegart, jedoch nicht weiter zubereitet | 20 | C | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0307 59 05 | --- Geräuchert, auch vor oder während des Räucherns gegart, jedoch nicht weiter zubereitet | 20 | C | |
| 0307 60 10 | -- Geräuchert, auch ohne Panzer, auch vor oder während des Räucherns gegart, jedoch nicht weiter zubereitet | 20 | C | |
| 0307 79 10 | --- Geräuchert, auch ohne Panzer, auch vor oder während des Räucherns gegart, jedoch nicht weiter zubereitet | 20 | C | |
| 0307 89 10 | --- Geräuchert, auch ohne Panzer, auch vor oder während des Räucherns gegart, jedoch nicht weiter zubereitet | 20 | C | |
| 0307 99 10 | --- Geräuchert, auch ohne Panzer, auch vor oder während des Räucherns gegart, jedoch nicht weiter zubereitet | 20 | C | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0407 11 00 | -- Von Hühnern (*Gallus domesticus*) | 35 €/1 000 p/st | E | |
| 0407 19 19 | ---- Andere | 35 €/1 000 p/st | E | |
| 0407 21 00 | -- Von Hühnern (*Gallus domesticus*) | 30,4 €/100 kg/net | E | |
| 0407 29 10 | --- Von Hausgeflügel anderer Art als *Gallus domesticus* | 30,4 €/100 kg/net | E | |
| 0407 90 10 | -- Von Hausgeflügel | 30,4 €/100 kg/net | E | |
| 0408 11 80 | --- Andere | 142,3 €/100 kg/net | E | |
| 0408 19 81 | ---- Flüssig | 62 €/100 kg/net | E | |
| 0408 19 89 | ---- Anderes, einschließlich gefroren | 66,3 €/100 kg/net | E | |
| 0408 91 80 | --- Andere | 137,4 €/100 kg/net | E | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0408 99 80 | --- Andere | 35,3 €/100 kg/net | E | |
| 0702 00 00 | Tomaten, frisch oder gekühlt | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 0707 00 05 | - Gurken | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0709 91 00 | -- Artischocken | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 0709 93 10 | --- Zucchini | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 0710 40 00 | - Zuckermais | 5,1 + 9,4 €/100 kg/net | D | TQSC |
| 0805 10 20 | -- Süßorangen, frisch | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0805 20 10 | -- Clementinen | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 0805 20 30 | -- Monreales und Satsumas | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 0805 20 50 | -- Mandarinen und Wilkings | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0805 20 70 | -- Tangerinen | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 0805 20 90 | -- Andere | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 0805 50 10 | -- Zitronen (*Citrus limon, Citrus limonum*) | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0806 10 10 | -- Tafeltrauben | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 0808 10 80 | -- Andere | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 0808 30 90 | -- Andere | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0809 10 00 | - Aprikosen/Marillen | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 0809 21 00 | -- Sauerkirschen/Weichseln (*Prunus cerasus*) | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 0809 29 00 | -- Andere | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 0809 30 10 | -- Brugnolen und Nektarinen | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 0809 30 90 | -- Andere | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 0809 40 05 | -- Pflaumen | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 1001 11 00 | -- Zur Aussaat | 148 €/t | D | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 1001 19 00 | -- Andere | 148 €/t | D | |
| 1001 91 90 | --- Andere | 95 €/t | D | TQCW |
| 1001 99 00 | -- Andere | 95 €/t | D | TQCW |
| 1002 10 00 | - Zur Aussaat | 93 €/t | D | |
| 1002 90 00 | - Andere | 93 €/t | D | |
| 1003 90 00 | - Andere | 93 €/t | D | |
| 1004 10 00 | - Zur Aussaat | 89 €/t | D | |
| 1004 90 00 | - Andere | 89 €/t | D | |
| 1108 11 00 | -- Weizenstärke | 224 €/t | D | |
| 1108 12 00 | -- Maisstärke | 166 €/t | D | |
| 1108 13 00 | -- Kartoffelstärke | 166 €/t | D | |
| 1108 14 00 | -- Stärke von Maniok | 166 €/t | D | |
| 1108 19 10 | --- Reisstärke | 216 €/t | D | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 1108 19 90 | --- Andere | 166 €/t | D | |
| 1604 14 21 | ----- In Pflanzenöl | 24 | D | |
| 1604 14 26 | ------ Filets genannt „Loins“ | 24 | D | |
| 1604 14 28 | ------ Andere | 24 | D | |
| 1604 14 31 | ----- In Pflanzenöl | 24 | D | |
| 1604 14 36 | ------ Filets genannt „Loins“ | 24 | D | |
| 1604 14 38 | ------ Andere | 24 | D | |
| 1604 14 41 | ----- In Pflanzenöl | 24 | D | |
| 1604 14 46 | ------ Filets genannt „Loins“ | 24 | D | |
| 1604 14 48 | ------ Andere | 24 | D | |
| 1604 14 90 | --- Pelamide (*Sarda* spp.) | 25 | D | |
| 1604 20 70 | --- Thunfische, echter Bonito und andere Fische der Gattung *Euthynnus* | 24 | D | |
| 1605 10 00 | - Krabben | 8 | D | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 1605 21 90 | --- Andere | 20 | D | TQShrimps |
| 1605 29 00 | -- Andere | 20 | D | TQShrimps |
| 1605 30 90 | -- Andere | 20 | C | |
| 1605 51 00 | -- Austern | 20 | C | |
| 1605 52 00 | -- Jakobs- oder Kammmuscheln | 20 | C | |
| 1605 53 10 | --- In luftdicht verschlossenen Behältnissen | 20 | D | |
| 1605 53 90 | --- Andere | 20 | D | |
| 1605 54 00 | -- Tintenfische und Kalmare | 20 | C | |
| 1605 55 00 | -- Kraken | 20 | C | |
| 1605 56 00 | -- Venusmuscheln, Herzmuscheln und Archenmuscheln | 20 | C | |
| 1605 57 00 | -- Seeohren | 20 | C | |
| 1605 58 00 | -- Schnecken, ausgenommen Meeresschnecken | 20 | C | |
| 1605 59 00 | -- Andere | 20 | C | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 1701 12 10 | --- Zur Raffination bestimmt | 33,9 €/100 kg/net | D | |
| 1701 12 90 | --- Andere | 41,9 €/100 kg/net | D | |
| 1701 13 10 | --- Zur Raffination bestimmt | 33,9 €/100 kg/net | D | |
| 1701 13 90 | --- Andere | 41,9 €/100 kg/net | D | |
| 1701 14 10 | --- Zur Raffination bestimmt | 33,9 €/100 kg/net | D | |
| 1701 14 90 | --- Andere | 41,9 €/100 kg/net | D | |
| 1701 91 00 | -- Mit Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen | 41,9 €/100 kg/net | D | |
| 1701 99 10 | --- Weißzucker | 41,9 €/100 kg/net | D | |
| 1701 99 90 | --- Andere | 41,9 €/100 kg/net | D | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 2005 80 00 | - Zuckermais (*Zea mays* var. *saccharata*) | 5,1 + 9,4 €/100 kg/net | E | TQSC |
| 2009 61 10 | --- Mit einem Wert von mehr als 18 € für 100 kg Eigengewicht | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 2009 69 19 | ---- Andere | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 2009 69 51 | ----- Konzentriert | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 2009 69 59 | ----- Andere | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 2204 30 92 | ---- Konzentriert | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 2204 30 94 | ---- Andere | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 2204 30 96 | ---- Konzentriert | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |
| 2204 30 98 | ---- Andere | Siehe Anhang 2 der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission (S. 679-718) | AV0+EP | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 8702 10 11 | --- Neu | 16 | C | |
| 8702 10 19 | --- Gebraucht | 16 | C | |
| 8702 10 91 | --- Neu | 10 | C | |
| 8702 10 99 | --- Gebraucht | 10 | C | |
| 8702 90 11 | ---- Neu | 16 | C | |
| 8702 90 19 | ---- Gebraucht | 16 | C | |
| 8702 90 31 | ---- Neu | 10 | C | |
| 8702 90 39 | ---- Gebraucht | 10 | C | |
| 8702 90 90 | -- Andere | 10 | C | |
| 8703 21 10 | --- Neu | 10 | C | |
| 8703 22 10 | --- Neu | 10 | D | |
| 8703 22 90 | --- Gebraucht | 10 | D | |
| 8703 23 11 | ---- Wohnmobile | 10 | D | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 8703 23 19 | ---- Andere | 10 | D | |
| 8703 23 90 | --- Gebraucht | 10 | D | |
| 8703 24 10 | --- Neu | 10 | D | |
| 8703 24 90 | --- Gebraucht | 10 | D | |
| 8703 31 10 | --- Neu | 10 | D | |
| 8703 31 90 | --- Gebraucht | 10 | D | |
| 8703 32 11 | ---- Wohnmobile | 10 | D | |
| 8703 32 19 | ---- Andere | 10 | D | |
| 8703 32 90 | --- Gebraucht | 10 | D | |
| 8703 33 11 | ---- Wohnmobile | 10 | D | |
| 8703 33 19 | ---- Andere | 10 | D | |
| 8703 33 90 | --- Gebraucht | 10 | D | |
| 8703 90 10 | -- Fahrzeuge mit Elektromotor | 10 | C | |
| 8703 90 90 | -- Andere | 10 | C | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 8704 21 10 | --- Ihrer Beschaffenheit nach zum Befördern von Waren mit starker Radioaktivität besonders bestimmt (Euratom) | 3,5 | B | |
| 8704 21 31 | ----- Neu | 22 | B | |
| 8704 21 39 | ----- Gebraucht | 22 | B | |
| 8704 21 91 | ----- Neu | 10 | B | |
| 8704 21 99 | ----- Gebraucht | 10 | B | |
| 8704 22 10 | --- Ihrer Beschaffenheit nach zum Befördern von Waren mit starker Radioaktivität besonders bestimmt (Euratom) | 3,5 | B | |
| 8704 22 91 | ---- Neu | 22 | B | |
| 8704 22 99 | ---- Gebraucht | 22 | B | |
| 8704 23 10 | --- Ihrer Beschaffenheit nach zum Befördern von Waren mit starker Radioaktivität besonders bestimmt (Euratom) | 3,5 | B | |
| 8704 23 91 | ---- Neu | 22 | B | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| 8704 23 99 | ---- Gebraucht | 22 | B | |
| 8704 31 10 | --- Ihrer Beschaffenheit nach zum Befördern von Waren mit starker Radioaktivität besonders bestimmt (Euratom) | 3,5 | B | |
| 8704 31 31 | ----- Neu | 22 | B | |
| 8704 31 39 | ----- Gebraucht | 22 | B | |
| 8704 31 91 | ----- Neu | 10 | B | |
| 8704 31 99 | ----- Gebraucht | 10 | B | |
| 8704 32 10 | --- Ihrer Beschaffenheit nach zum Befördern von Waren mit starker Radioaktivität besonders bestimmt (Euratom) | 3,5 | B | |
| 8704 32 91 | ---- Neu | 22 | B | |
| 8704 32 99 | ---- Gebraucht | 22 | B | |

| Zolltarifposition (KN 2015) | Warenbezeichnung in der KN 2015 (siehe Anmerkung 1) | Basiszollsatz | Abbaustufe | Anmerkung |
|---|---|---|---|---|
| Anmerkung 1: | Für den Geltungsbereich der Waren in dieser Liste sind die KN-Codes gemäß der Fassung in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1101/2014 der Kommission maßgeblich. | | | |
| Anmerkung 2: | ex 0305 72 00 und ex 0305 79 00: nur von Forellen gemäß KN-Code 0305 43 00. | | | |
| Anmerkung 3: | ex 0306 16 10, ex 0306 17 10, ex 0306 26 10 und ex 0306 27 10: ausgenommen in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 2 kg oder weniger. | | | |

EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Straßburg, den 5.7.2016
COM(2016) 443 final

ANNEX 2 – PART 3/3

**ANHANG**

***des***

**Vorschlags für einen Beschluss des Rates**

**über den Abschluss des umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommens zwischen Kanada einerseits und der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten andererseits**

## ANHANG 2-B

## Erklärung der Vertragsparteien zur Zollkontingentverwaltung

*ABSCHNITT A*

### *Erklärung zur Verwaltung der Zollkontingente für Rind- und Kalbfleisch sowie Schweinefleisch gemäß diesem Abkommen durch die Europäische Union*

1. Grundsätzlich sollte die Verwaltung der Zollkontingente dem Handel so weit entgegenkommen wie möglich. Im Einzelnen dürfen die von den Parteien ausgehandelten Verpflichtungen bezüglich des Marktzugangs weder beeinträchtigt noch zunichte gemacht werden; die Verwaltung muss klar und berechenbar sein, die Transaktionskosten für die Händler möglichst gering halten, für möglichst hohe Aufnahmequoten sorgen und möglicher Spekulation entgegenwirken.

### Aufbau des Einfuhrlizenzsystems

### Vierteljährliche Teilzeiträume mit Übertragung nicht genutzter Zollkontingentmengen von einem Zeitraum auf einen anderen

2. In jedem Quartal des Wirtschaftsjahres werden 25 % der jährlichen Zollkontingentmenge für Lizenzanträge bereitgestellt.

3. Am Ende eines Quartals möglicherweise verbleibende Mengen werden bis zum Ende des Wirtschaftsjahres automatisch in das darauf folgende Quartal übertragen.

### Frist für Anträge auf Einfuhrlizenzen

4. Ein Antrag auf eine Einfuhrlizenz wird bis zu 45 Kalendertage vor Beginn eines jeden Quartals entgegengenommen, und eine Einfuhrlizenz wird spätestens 30 Kalendertage vor Beginn des Quartals ausgestellt.

5. Übersteigt die Nachfrage nach Lizenzen während der Antragsfrist die für das jeweilige Vierteljahr verfügbaren Mengen, so werden die Lizenzen anteilig zugeteilt.

6. Wird die für ein bestimmtes Vierteljahr verfügbare Menge während der Antragsfrist nicht vollständig zugeteilt, werden die verbleibenden Mengen anderen zugelassenen Antragstellern zum Abruf für den Rest des Vierteljahrs bereitgestellt. Einfuhrlizenzen werden automatisch auf Abruf ausgestellt, bis die für den jeweiligen Zeitraum verfügbare Menge vollständig gezeichnet ist.

**Gültigkeit von Lizenzen**

7. Eine Einfuhrlizenz ist gültig:

   a) vom Ausstellungsdatum an, spätestens aber vom Datum des ersten Tages des Vierteljahrs an, für das die Einfuhrlizenz ausgestellt wird, und

   b) von dem nach Buchstabe a geltenden Datum an fünf Monate lang, längstens aber bis zum Ende des Wirtschaftsjahrs.

8. Einfuhrlizenzen können an jeder Eingangszollstelle der Europäischen Union und für Mehrfachlieferungen verwendet werden.

**Zulassungskriterien**

9. Die Zulassungskriterien und das Zuteilungsverfahren dürfen keine Einfuhrschranken schaffen und sollten dazu führen, dass die Quoten jenen Personen zugeteilt werden, die sie am ehesten nutzen werden.

10. Während des Anwendungszeitraums müssen zu den zulässigen Antragstellern für Rind- und Kalbfleischeinfuhren traditionelle Einführer von Rind-, Bison- oder Kalbfleisch und für Schweinefleischeinfuhren traditionelle Einführer von Rind-, Bison-, Kalb- oder Schweinefleisch gehören.

11. In jedem Vierteljahr werden nach dem Anwendungszeitraum, in dem auf Abruf Lizenzen bereitgestellt werden, die Zulassungskriterien für Antragsteller auf Großhändler und akkreditierte Fleischverarbeiter ausgeweitet.

## Sicherheiten

### Mit Anträgen auf Einfuhrlizenzen verbundene Sicherheiten

12. Zusammen mit dem Antrag auf eine Lizenz ist eine Sicherheit von höchstens 95 EUR je Tonne Rindfleisch und von 65 EUR je Tonne Schweinefleisch zu stellen.

### Übertragung der Lizenz und der damit verbundenen Sicherheit

13. Lizenzen sind nicht übertragbar.

### Rückgabe der Lizenz und der damit verbundenen Sicherheit

14. Nicht in Anspruch genommene Lizenzmengen können vor dem Auslaufen der Lizenz und bis zu vier Monate vor Ende des Wirtschaftsjahres zurückgegeben werden. Jeder Lizenzinhaber kann bis zu 30 % seiner jeweiligen Lizenzmenge zurückgeben. Bei Rückgabe einer solchen Menge werden 60 % der entsprechenden Sicherheit freigegeben.

15. Alle zurückgegebenen Mengen werden unverzüglich anderen zugelassenen Antragstellern für den Rest des Quartals zum Abruf bereitgestellt; falls sie nicht abgerufen werden, werden sie auf darauf folgende Quartale übertragen.

### Freigabe der Sicherheit und Freigabe der gesamten Sicherheit nach Durchführung von 95 % der Einfuhren

16. Sicherheiten werden anteilig freigegeben, nachdem Einfuhren tatsächlich durchgeführt worden sind.

17. Sobald 95 % der jeweiligen Lizenzmenge eines Einführers tatsächlich eingeführt worden sind, wird die gesamte Sicherheit freigegeben.

*ABSCHNITT B*

***Erklärung über die Verwaltung der Zollkontingente für Käse gemäß diesem Abkommen durch Kanada***

1. Grundsätzlich sollte die Verwaltung der Zollkontingente dem Handel so weit entgegenkommen wie möglich. Im Einzelnen dürfen die von den Vertragsparteien ausgehandelten Verpflichtungen bezüglich des Marktzugangs weder beeinträchtigt noch zunichte gemacht werden; die Verwaltung muss klar und berechenbar sein, die Transaktionskosten für die Händler möglichst gering halten, für möglichst hohe Aufnahmequoten sorgen und möglicher Spekulation entgegenwirken.

2. Die Zulassungskriterien und das Zuteilungsverfahren dürfen keine Einfuhrschranken schaffen und sollten dazu führen, dass die Quoten jenen Personen zugeteilt werden, die sie am ehesten nutzen werden.

**Aufbau des Einfuhrlizenzsystems**

3. Das jährliche Zollkontingent wird unter zugelassenen Antragstellern aufgeteilt.

4. Die Methode zur Zuteilung des Zollkontingents ermöglicht in jedem Jahr Neuzugänge. Während der Anlaufphase von Jahr 1 bis Jahr 5 werden jährlich wenigstens 30 % des Zollkontingents für Neuzugänge bereitgestellt. Nach dem Ende der Anlaufphase werden vom Jahr 6 an und in den darauffolgenden Jahren wenigstens 10 % des Zollkontingents für Neuzugänge bereitgestellt.

5. Die Zollkontingentmenge wird auf Grundlage des Kalenderjahrs zugeteilt. Die Annahme und Bearbeitung von Anträgen Interessierter erfolgt gemäß den Bestimmungen der Understanding on Tariff Rate Quota Administration Provisions of Agricultural Products gemäß Artikel 2 des Übereinkommens über die Landwirtschaft, Ministerial Decision WT/MIN(13)/39, vom 7. Dezember 2013 mit einer Einreichungsfrist von vier bis sechs Wochen. Die Einfuhren können am ersten Tag des Jahres beginnen.

6. Wird das Zollkontingent nach dem Antragsverfahren in Absatz 3 nicht vollständig zugeteilt, werden die verfügbaren Mengen sofort zugelassenen Antragstellern anteilig zu ihrer Zuteilung angeboten oder, wenn nach dem ersten Angebot noch Mengen übrig sind, auf Abruf.

## Zulassungskriterien

7. Um zugelassen zu werden, muss ein Antragsteller wenigstens in Kanada ansässig (resident) und das Jahr über regelmäßig in der Käsewirtschaft Kanadas tätig sein.

8. Während der Anlaufphase von Jahr 1 bis Jahr 5 ist ein Neuzugang ein zugelassener Bewerber, der nicht bereits Inhaber einer Zuteilung am Käse-Zollkontingent Kanadas im Rahmen der Welthandelsorganisation ist.

9. Nach dem Ende der Anlaufphase vom Jahr 6 an und in den darauffolgenden Jahren ist ein Neuzugang ein zugelassener Bewerber, der nicht bereits Inhaber einer Zuteilung am Käse-Zollkontingent Kanadas im Rahmen der Welthandelsorganisation ist oder der im Vorjahr keine Zuteilung im Rahmen dieses Abkommens erhalten hat.

10. Ein Neuzugang gilt drei Jahre lang als solcher.

11. Sobald ein Antragsteller nicht mehr als Neuzugang gilt, erfährt er dieselbe Behandlung wie alle anderen Antragsteller.

12. Kanada kann in Erwägung ziehen, den Umfang der Zuteilungen auf einen bestimmten Prozentsatz zu begrenzen, wenn dies für die Förderung einer von Wettbewerb geprägten, gerechten und ausgewogenen Einfuhrsituation als nötig angesehen wird.

## Inanspruchnahme von Einfuhrzuteilungen und Einfuhrbewilligungen

13. Die Zuteilung eines Zollkontingents gilt für ein Kontingentjahr oder, wenn sie nach dem Beginn des Kontingentjahrs erteilt wird, für den Rest des Kontingentjahrs.

14. Um sicherzustellen, dass Einfuhren mit der Lage auf dem Inlandsmarkt vereinbar sind und um Handelsschranken möglichst gering zu halten, steht es dem Inhaber einer Zuteilung in der Regel frei, von seiner Einfuhrzuteilung jederzeit im Verlauf des Jahres und für jedes Erzeugnis Gebrauch zu machen, für das das Zollkontingent gilt.

15. Auf der Grundlage seiner Zuteilung beantragt ein Einführer für jede Lieferung eines Erzeugnisses, für das das Zollkontingent gilt und das der Einführer nach Kanada einführen möchte, eine Einfuhrbewilligung. Einfuhrbewilligungen werden normalerweise auf Antrag vom elektronischen Bewilligungssystem des kanadischen Staates automatisch ausgestellt. Gemäß der gegenwärtigen Regelung können Einfuhrbewilligungen bis zu 30 Tage vor dem geplanten Datum des Eintreffens der Ware beantragt werden und sind während eines Zeitraums von fünf Tagen vor und 25 Tagen nach dem Datum des Eintreffens der Ware gültig.

16. Bewilligungen sind nicht übertragbar.

17. Eine Einfuhrbewilligung kann geändert oder widerrufen werden.

18. Eine Übertragung von Zuteilungen kann genehmigt werden.

19. Nimmt ein Inhaber einer Zuteilung diese in einem beliebigen Jahr zu weniger als 95 % in Anspruch, so kann er hierfür wegen unzureichender Inanspruchnahme dadurch sanktioniert werden, dass seine Zuteilung im darauf folgenden Jahr entsprechend der Höhe erfolgt, die im Jahr zuvor in Anspruch genommen wurde. Ein Inhaber, der von einer Sanktion wegen unzureichender Inanspruchnahme betroffen ist, wird hierüber vor der endgültigen Zuteilung des Zollkontingents unterrichtet.

20. Ein Inhaber einer Zuteilung kann eine nicht in Anspruch genommene Menge der Zuteilung bis zu einem angegebenen Datum zurückgeben. Zurückgegebene Mengen gelten für die Anwendung der Sanktion wegen unzureichender Inanspruchnahme als in Anspruch genommene Mengen. Ständige Rückgaben können sanktioniert werden.

21. Zurückgegebene Mengen werden in der Regel interessierten Zuteilungsinhabern bereitgestellt, die am Tag nach Ablauf der Rückgabefrist keine nicht in Anspruch genommenen Mengen ihrer Zuteilung zurückgegeben haben. Danach gegebenenfalls übrig bleibende Mengen können anderen interessierten Dritten angeboten werden.

22. Das Ende der Rückgabefrist wird auf ein Datum gelegt, das früh genug ist, damit genügend Zeit für die Inanspruchnahme der zurückgegebenen Mengen bleibt, andererseits aber spät genug ist, damit die Zuteilungsinhaber ihren Einfuhrbedarf bis zum Jahresende ermitteln können, also etwa auf die Mitte des Kontingentjahrs.

## ANHANG 4-A

### ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DER VORSCHRIFTEN FÜR KRAFTFAHRZEUGE

*Artikel 1*

### Ziele und Zweck

1. Die Vertragsparteien nehmen die Zusammenarbeit zwischen Kanada und der Europäischen Kommission auf dem Gebiet von Wissenschaft und Technik zur Kenntnis.

2. Die Vertragsparteien bekräftigen ihre gemeinsame Verpflichtung zur Verbesserung der Sicherheit und der Umwelteigenschaften von Fahrzeugen und zu den Harmonisierungsbestrebungen im Rahmen des *1998 Global Agreement administered by the World Forum for the Harmonization of Vehicle Regulations (WP.29)* ( im Folgenden „*Übereinkommen von 1998*“) der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE).

3. Die Vertragsparteien bekräftigen ihre Verpflichtung zur Intensivierung ihrer Bemühungen auf dem Gebiet der Zusammenarbeit in Regulierungsfragen gemäß diesem Kapitel und gemäß Kapitel einundzwanzig (Zusammenarbeit in Regulierungsfragen).

4. Die Vertragsparteien erkennen das Recht einer jeden Vertragspartei an, ihr angestrebtes Niveau von Gesundheit, Sicherheit und Umwelt- sowie Verbraucherschutz selbst festzulegen.

5. Die Vertragsparteien wünschen eine Intensivierung der Zusammenarbeit und eine effizientere Nutzung der Ressourcen in Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Vorschriften für Kraftfahrzeuge in einer Weise, die die Fähigkeit einer jeden Vertragspartei, ihrer Verantwortung gerecht zu werden, nicht beeinträchtigt.

6. Der Zweck dieses Anhangs ist die Intensivierung der Zusammenarbeit und Kommunikation, einschließlich des Austausches von Information über der Forschungstätigkeiten im Zusammenhang mit der Sicherheit und den Umwelteigenschaften von Kraftfahrzeugen in Bezug auf die Entwicklung neuer technischer Vorschriften oder zugehöriger Normen, die Förderung der Anwendung und Anerkennung der globalen technischen Regelungen im Rahmen des *Übereinkommens von 1998* und der möglichen künftigen Harmonisierung im Hinblick auf Verbesserungen und andere Entwicklungen im Bereich der technischen Vorschriften für Kraftfahrzeuge oder zugehörige Normen zwischen den Vertragsparteien.

*Artikel 2*

**Bereiche der Zusammenarbeit**

Die Vertragsparteien bemühen sich um Informationsaustausch und Zusammenarbeit bei Tätigkeiten in den folgenden Bereichen:

a) Entwicklung und Erlass technischer Regelungen oder zugehöriger Normen,

b) nachträgliche Überprüfung der Durchführung technischer Vorschriften oder zugehöriger Normen,

c) Entwicklung und Verbreitung von Informationen über Vorschriften und zugehörige Normen für Kraftfahrzeuge zum Gebrauch durch die Verbraucher,

d) Austausch von Forschungsergebnissen und Informationen im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Vorschriften für die Kraftfahrzeugsicherheit oder zugehöriger Normen sowie fortgeschrittene technische Lösungen zur Verringerung der Emissionen und für elektrische Fahrzeuge und

e) Austausch vorhandener Informationen über die Ermittlung von Mängeln, welche die Sicherheit, die Emissionen und die Nichteinhaltung technischer Vorschriften betreffen.

*Artikel 3*

**Formen der Zusammenarbeit**

Die Vertragsparteien sind bestrebt, ein offenes und fortlaufendes Gespräch im Bereich der technischen Vorschriften für Kraftfahrzeuge oder der zugehörigen Normen zu führen. Zu diesem Zweck streben die Vertragsparteien an,

a) wenigstens einmal jährlich ein Treffen (einschließlich der Treffen am Rande der Sitzungen der WP.29) abzuhalten, entweder als Videokonferenz oder mit persönlicher Anwesenheit – in letzterem Fall finden die Treffen abwechselnd in Kanada und in der Europäischen Union statt,

b) Informationen über nationale und internationale Programme und Zeitpläne auszutauschen, einschließlich der Planung von Forschungsprogrammen im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer technischer Vorschriften oder zugehöriger Normen,

c) einen gemeinsamen Beitrag zur Unterstützung und Förderung einer stärkeren internationalen Harmonisierung der technischen Vorschriften im Rahmen multilateraler Foren wie des globalen *Übereinkommens von 1998* u. a. durch Zusammenarbeit bei der Planung von Initiativen zur Unterstützung dieser Aktivitäten zu leisten,

d) Forschungs- und Entwicklungspläne zur Sicherheit von Kraftfahrzeugen und zu umweltbezogenen technischen Vorschriften oder zugehörigen Normen auszutauschen und zu erörtern,

e) gemeinsame Analysen durchzuführen, Methodiken und Ansätze zu entwickeln, soweit sie für beide Seiten vorteilhaft, praktisch und geeignet sind, sowie die Entwicklung technischer Vorschriften oder zugehöriger Normen zu unterstützen und zu erleichtern und

f) zusätzliche Bestimmungen über die Zusammenarbeit zu entwickeln.

*Artikel 4*

**Übernahme von Regelungen der Vereinten Nationen durch Kanada**

1. Die Vertragsparteien erkennen an, dass Kanada technische Vorschriften aus den in Anhang 4-A-1 aufgeführten technischen Regelungen der Vereinten Nationen mit den vom ihm für nötig erachteten Anpassungen in seine *Motor Vehicle Safety Regulations*, C.R.C., c. 1038 übernommen hat.

2. Kanada behält sich das Recht zur Änderung seiner Rechtsvorschriften vor; die Änderungen oder Überarbeitungen können sich auch darauf beziehen, welche Regelungen der Vereinten Nationen in die kanadischen Rechtsvorschriften übernommen werden und in welcher Weise oder in welchem Maße diese Übernahme in die kanadischen Rechtsvorschriften erfolgt. Vor der Einführung solcher Änderungen unterrichtet Kanada die Europäische Union und muss auf Anfrage Auskunft über die Gründe für die Änderungen geben können. Kanada erkennt weiterhin die einschlägigen Regelungen der Vereinten Nationen an, es sei denn, dies würde zu einem niedrigeren Sicherheitsniveau führen, als es die vorgenommenen Änderungen gewährleisten, oder die Integration Nordamerikas beeinträchtigen.

3. Die Vertragsparteien führen technische Konsultationen durch, um spätestens drei Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens festzulegen, ob die technischen Vorschriften aus den in Anhang 4-A-2 aufgeführten Regelungen der Vereinten Nationen ebenfalls – mit den Anpassungen, die Kanada für erforderlich hält – in die kanadischen *Motor Vehicle Safety Regulations* übernommen werden sollen. Die genannten technischen Vorschriften sollten übernommen werden, es sei denn, dies würde zu einem niedrigeren Sicherheitsniveau führen, als es die kanadischen Regelungen gewährleisten, oder die Integration Nordamerikas beeinträchtigen.

4. Die Vertragsparteien führen außerdem technische Konsultationen durch, um festzulegen, ob andere technische Vorschriften in Anhang 4-A-2 aufgenommen werden sollen.

5. Kanada erstellt und führt eine Liste der in Kanadas *Motor Vehicle Safety Regulations* übernommenen technischen Vorschriften aus Regelungen der Vereinten Nationen. Kanada macht diese Liste der Öffentlichkeit zugänglich.

6. Im Bemühen um die Förderung der Regelungskonvergenz tauschen die Vertragsparteien, soweit praktikabel, Informationen über ihre jeweiligen technischen Vorschriften zur Sicherheit von Kraftfahrzeugen aus.

*Artikel 5*

**Wohlwollende Prüfung der technischen Vorschriften der anderen Vertragspartei**

Wenn eine Vertragspartei eine neue technische Vorschrift für Kraftfahrzeuge und Teile davon entwickelt oder eine bestehende Vorschrift ändert, prüft sie die technischen Vorschriften der anderen Vertragspartei einschließlich derjenigen, die im Rahmen des Weltforums für die Harmonisierung der Regelungen für Kraftfahrzeuge (WP. 29) der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa erlassen wurden. Die Vertragsparteien erläutern auf Ersuchen der jeweils anderen Vertragspartei, inwieweit sie deren technische Vorschriften bei der Entwicklung ihrer neuen technischen Vorschriften berücksichtigt haben.

*Artikel 6*

**Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten von Amerika**

Die Vertragsparteien erkennen an, dass es in ihrem beiderseitigen Interesse liegt, mit den Vereinigten Staaten von Amerika auf dem Gebiet der kraftfahrzeugtechnischen Vorschriften zusammenzuarbeiten. Sollten die Europäische Union und die Vereinigten Staaten ein Abkommen oder eine Vereinbarung zur Harmonisierung ihrer jeweiligen technischen Vorschriften zu Kraftfahrzeugen schließen, entscheiden die Vertragsparteien in Zusammenarbeit, ob sie ein ähnliches Abkommen oder eine ähnliche Vereinbarung schließen sollen.

**ANHANG 4-A-1**

**Liste nach Anhang 4-A Artikel 4.1**

| Regelung der Vereinten Nationen | Titel der Regelung der Vereinten Nationen | Kanadische Regelung, in die die Regelung der Vereinten Nationen ganz oder teilweise übernommen wurde | Titel der kanadischen Regelung, in die die Regelung der Vereinten Nationen ganz oder teilweise übernommen wurde |
|---|---|---|---|
| Nr. 98 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Kraftfahrzeugscheinwerfer mit Gasentladungslichtquellen | CMVSS 108* | Lighting System and Retroreflective Devices |
| Nr. 112 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Kraftfahrzeugscheinwerfer für asymmetrisches Abblendlicht und/oder Fernlicht, die mit Glühlampen und/oder LED-Modulen ausgerüstet sind | CMVSS 108* | Lighting System and Retroreflective Devices |
| Nr. 113 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Kraftfahrzeugscheinwerfer für symmetrisches Abblendlicht und/oder Fernlicht, die mit Glühlampen, Gasentladungs-Lichtquellen oder LED-Modulen ausgerüstet sind | CMVSS 108* | Lighting System and Retroreflective Devices |

| Regelung der Vereinten Nationen | Titel der Regelung der Vereinten Nationen | Kanadische Regelung, in die die Regelung der Vereinten Nationen ganz oder teilweise übernommen wurde | Titel der kanadischen Regelung, in die die Regelung der Vereinten Nationen ganz oder teilweise übernommen wurde |
|---|---|---|---|
| Nr. 51 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Kraftfahrzeuge mit mindestens vier Rädern hinsichtlich ihrer Geräuschemissionen | CMVSS 1106* | Noise Emissions |
| Nr. 41 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Krafträder hinsichtlich ihrer Geräuschentwicklung | CMVSS 1106* | Noise Emissions |
| Nr. 11 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Kraftfahrzeuge hinsichtlich der Türverschlüsse und Türaufhängungen | CMVSS 206* | Door Locks and Door Retention Components |
| Nr. 116 (nur Wegfahrsperre) | Einheitliche technische Vorschriften für den Schutz von Kraftfahrzeugen gegen unbefugte Benutzung (nur Wegfahrsperre) | CMVSS 114* | Theft Protection and Rollaway Prevention |
| Nr. 42 | Uniform provisions concerning the approval of vehicles with regard to their front and rear protective devices (bumpers etc) | CMVSS 215* | Bumpers |
| Nr. 78 | Einheitliche Vorschriften über die Genehmigung von Fahrzeugen der Klassen $L_1$, $L_2$, $L_3$, $L_4$ und $L_5$ hinsichtlich der Bremsen | CMVSS 122* | Motorcycle Brake Systems |

| Regelung der Vereinten Nationen | Titel der Regelung der Vereinten Nationen | Kanadische Regelung, in die die Regelung der Vereinten Nationen ganz oder teilweise übernommen wurde | Titel der kanadischen Regelung, in die die Regelung der Vereinten Nationen ganz oder teilweise übernommen wurde |
|---|---|---|---|
| Nr. 8 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung von Kraftfahrzeugscheinwerfern mit Halogenglühlampen (H1, H2, H3, HB3, HB4, H7, H8, H9, HIR1, HIR2 und/oder H11)<br>für asymmetrisches Abblendlicht oder für Fernlicht oder für beides | CMVSS 108* | Lighting System and Retroreflective Devices |
| Nr. 20 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Kraftfahrzeugscheinwerfer mit Halogenglühlampen (H4-Lampen) für asymmetrisches Abblendlicht oder für Fernlicht oder für beides | CMVSS 108* | Lighting System and Retroreflective Devices |
| Nr. 31 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Sealed-Beam-Halogenscheinwerfer (HSB) für Kraftfahrzeuge für asymmetrisches Abblendlicht und/oder Fernlicht | CMVSS 108* | Lighting System and Retroreflective Devices |
| Nr. 57 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Scheinwerfer für Krafträder und ihnen gleichgestellte Fahrzeuge | CMVSS 108* | Lighting System and Retroreflective Devices |

| Regelung der Vereinten Nationen | Titel der Regelung der Vereinten Nationen | Kanadische Regelung, in die die Regelung der Vereinten Nationen ganz oder teilweise übernommen wurde | Titel der kanadischen Regelung, in die die Regelung der Vereinten Nationen ganz oder teilweise übernommen wurde |
|---|---|---|---|
| Nr. 72 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung von Kraftradscheinwerfern für asymmetrisches Abblendlicht und Fernlicht, die mit Halogenlampen ($HS_1$-Lampen) ausgerüstet sind | CMVSS 108* | Lighting System and Retroreflective Devices |
| Nr. 13H (nur elektronische Fahrdynamikregelung (*electronic stability control*)) | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung von Personenkraftwagen hinsichtlich der Bremsen (nur elektronische Fahrdynamikregelung) | CMVSS 126 | Electronic Stability Control Systems |
| Nr. 60 | Einheitliche Vorschriften für die Genehmigung zweirädriger Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor hinsichtlich der vom Fahrzeugführer betätigten Bedienteile und der Kennzeichnung von Bedienteilen, Kontrollleuchten und Anzeigevorrichtungen | CMVSS 123 | Motorcycle Controls and Displays |
| Nr. 81 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung von Rückspiegeln und die Anbringung von Rückspiegeln an den Lenkern von Krafträdern mit oder ohne Beiwagen | CMVSS 111 | Mirrors |

* * In der Fassung, in der die Regelung am 13. Februar 2013 vorlag.

**ANHANG 4-A-2**

**Liste nach Anhang 4-A Artikel 4.3**

| Regelung der Vereinten Nationen | Titel der Regelung der Vereinten Nationen |
|---|---|
| Nr. 12 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Kraftfahrzeuge hinsichtlich des Schutzes des Fahrzeugführers vor der Lenkanlage bei einem Aufprall |
| Nr. 17 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Kraftfahrzeuge hinsichtlich der Türverschlüsse und Türaufhängungen |
| Nr. 43 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Kraftfahrzeuge hinsichtlich der Sitze, ihrer Verankerungen und Kopfstützen |
| Nr. 48 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich des Anbaus der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen |
| Nr. 87 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung von Leuchten für Tagfahrlicht für Kraftfahrzeuge |
| Nr. 53 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung von Fahrzeugen der Klasse $L_3$ hinsichtlich des Anbaus der Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen |
| Nr. 116 | Einheitliche technische Vorschriften für den Schutz von Kraftfahrzeugen gegen unbefugte Benutzung |
| Nr. 123 | Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung von adaptiven Frontbeleuchtungssystemen (AFS) für Kraftfahrzeuge |

# ANHANG 5-A

## ZUSTÄNDIGE BEHÖRDEN

Zuständige Behörden der Europäischen Union

1. Die Behörden der Mitgliedstaaten und die Europäische Kommission sind gemeinsam für die Kontrollen zuständig. In diesem Zusammenhang gilt Folgendes:

   a) bei der Ausfuhr nach Kanada sind die Mitgliedstaaten zuständig für die Kontrolle der Erzeugungsbedingungen und -anforderungen, einschließlich der vorgeschriebenen Inspektionen oder Audits, und für die Ausstellung der Gesundheitsbescheinigung über die Erfüllung der vereinbarten SPS-Maßnahmen und –Anforderungen,

   b) bei der Einfuhr aus Kanada sind die Mitgliedstaaten zuständig für die Kontrolle der Einfuhren auf Erfüllung der Einfuhrbedingungen der Europäischen Union und

   c) die Europäische Kommission ist zuständig für die Gesamtkoordinierung, Inspektionen oder Audits der Kontrollsysteme und den Erlass der Maßnahmen – einschließlich legislativer Maßnahmen –, die erforderlich sind, um zu gewährleisten, dass die Normen und Anforderungen im Rahmen dieses Abkommens einheitlich angewandt werden.

Zuständige Behörden Kanadas

2. Die folgenden Behörden sind – sofern nicht anders angegeben – für die Durchführung von SPS-Maßnahmen in Bezug auf im Inland erzeugte, ausgeführte und eingeführte Tiere, tierische Erzeugnisse, Pflanzen und pflanzliche Erzeugnisse sowie für die Ausstellung der Gesundheitsbescheinigungen zuständig, in denen die Durchführung der vereinbarten SPS-Maßnahmen beurkundet ist:

   a) die „Canadian Food Inspection Agency“ (CFIA),

   b) gegebenenfalls das Ministerium für Gesundheit oder

   c) ein der anderen Vertragspartei notifizierter Rechtsnachfolger.

# ANHANG 5-B

## REGIONALE GEGEBENHEITEN

Seuchen, für die Regionalisierungsbeschlüsse getroffen werden können:

*Tierseuchen*

1. Maul- und Klauenseuche
2. Vesikuläre Stomatitis
3. Vesikuläre Schweinekrankheit
4. Rinderpest
5. Pest der kleinen Wiederkäuer
6. Ansteckende Lungenseuche der Rinder
7. Lumpy-skin-Krankheit
8. Rifttalfieber
9. Blauzungenkrankheit
10. Schaf- und Ziegenpocken

11. Afrikanische Pferdepest

12. Afrikanische Schweinepest

13. Klassische Schweinepest

14. Aviäre Influenza (meldepflichtig)

15. Newcastle-Krankheit

16. Venezolanische Pferdeenzephalomyelitis

17. Epizootische Hämorrhagie

*Wassertierseuchen*

Die Vertragsparteien können die Liste der Wassertierseuchen auf der Grundlage des Gesundheitskodexes für Wassertiere der OIE erörtern.

# ANHANG 5-C

## VERFAHREN ZUR ANERKENNUNG REGIONALER BEDINGUNGEN

*Tierseuchen*

Wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

*Pflanzenschädlinge*

Wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

# ANHANG 5-D

## LEITLINIEN ZUR FESTLEGUNG, ANERKENNUNG UND BEIBEHALTUNG DER GLEICHWERTIGKEIT

### Festlegung und Anerkennung der Gleichwertigkeit

Wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

### Beibehaltung der Gleichwertigkeit

1. Beabsichtigt eine Vertragspartei, eine SPS-Maßnahme in einem Sektor festzulegen, zu ändern oder aufzuheben, für den sie eine Anerkennung der Gleichwertigkeit gemäß Artikel 5.6 Absatz 3 Buchstabe a oder eine Anerkennung gemäß Artikel 5.6 Absatz 3 Buchstabe b vergeben hat, so sollte diese Vertragspartei

   a) bewerten, ob die Festlegung, Änderung oder Aufhebung dieser SPS-Maßnahme die Anerkennung beeinträchtigen könnte, und

   b) die andere Vertragspartei über ihre Absicht, diese SPS-Maßnahme festzulegen, zu ändern oder aufzuheben, sowie über die Bewertung gemäß Buchstabe a unterrichten. Die Notifizierung sollte zu einem geeigneten, frühen Zeitpunkt erfolgen, der die Einführung von Änderungen und die Berücksichtigung von Stellungnahmen möglich macht.

2. Legt eine Vertragspartei in einem Sektor, für den sie eine Anerkennung vergeben hat, eine SPS-Maßnahme fest, ändert diese oder hebt sie auf, so sollte die Einfuhrvertragspartei die Anerkennung der Gleichwertigkeit gemäß Artikel 5.6 Absatz 3 Buchstabe a oder die Anerkennung gemäß Artikel 5.6 Absatz 3 Buchstabe b in diesem Sektor auch weiterhin akzeptieren, bis sie der Ausfuhrvertragspartei mitgeteilt hat, ob besondere Bedingungen erfüllt sein müssen, und diese besonderen Bedingungen gegebenenfalls der Ausfuhrvertragspartei vorgelegt hat. Die Einfuhrvertragspartei sollte die Ausfuhrvertragspartei hinsichtlich der Festlegung dieser besonderen Bedingungen konsultieren.

# ANHANG 5-E

## ANERKENNUNG VON GESUNDHEITSPOLIZEILICHEN UND PFLANZENSCHUTZRECHTLICHEN MASSNAHMEN

Allgemeine Anmerkungen

1. Ändert eine Vertragspartei eine in diesem Anhang aufgeführte SPS-Maßnahme, so gilt die geänderte SPS-Maßnahme für Einfuhren aus der anderen Vertragspartei unter Berücksichtigung von Anhang 5-D Absatz 2. Überarbeitete SPS-Maßnahmen sind den legislativen Veröffentlichungen jeder Vertragspartei zu entnehmen.

2. Legt eine Einfuhrvertragspartei fest, dass eine in diesem Anhang aufgeführte besondere Bedingung nicht mehr erforderlich ist, so teilt sie der anderen Vertragspartei gemäß Artikel 26.5 mit, dass sie diese besondere Bedingung nicht mehr auf Einfuhren aus der anderen Vertragspartei anwendet.

3. Zur Klarstellung: Eine SPS-Maßnahme einer Einfuhrvertragspartei, die nicht anderweitig in diesem Anhang angegeben ist, oder eine Maßnahme einer Einfuhrvertragspartei, bei der es sich nicht um eine SPS-Maßnahme handelt, gilt gegebenenfalls für Einfuhren aus der anderen Vertragspartei.

*ABSCHNITT A*

## Gesundheitspolizeiliche Maßnahmen

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Samen** | | | | | | |
| **Rinder** | | | | | | |
| Tiergesundheit | Richtlinie 88/407 | - *Health of Animals Act*, S.C. 1990, c. 21<br>- *Health of Animals Regulations*, C.R.C., c. 296 | Besamungsstation klinisch frei von Paratuberkulose | - *Health of Animals Act*<br>- *Health of Animals Regulations*<br>KB-Programm (*Artificial Insemination Program*) der CFIA | Richtlinie 88/407 | 1. Enzootische Rinderleukose: (Serum) enzymgebundener Immunoassay (ELISA)<br>Zusätzlich sollte, soweit möglich, das Muttertier des potenziellen Spenderbullen nach dem Absetzen des Bullen durch einen ELISA-Test mit negativem Ergebnis auf enzootische Rinderleukose getestet werden.<br>Diese Untersuchung des Muttertiers ist erforderlich bei der Ausfuhr von Samen in die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, wenn der Samen einem Spenderbullen entnommen wird, bevor dieser 24 Monate alt ist; nach Erreichen dieses Alters ist ein ELISA-Test mit negativem Ergebnis erforderlich. Dieser Test ist nicht erforderlich, wenn der potenzielle Spenderbulle aus einem Bestand stammt, der hinsichtlich der enzootischen Rinderleukose dem *Canada Health Accredited Herd Program* unterzogen wurde. Und: |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union | SPS-Maßnahme(n) Kanadas | Besondere Bedingung(en) | SPS-Maßnahme(n) Kanadas | SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union | Besondere Bedingung(en) |
| | | | | | | 2. Infektiöse Rinder-Rhinotracheitis: (Serum) ELISA<br>Die halbjährlichen Tests auf infektiöse bovine Rhinotracheitis bei allen einstehenden Tieren müssen in Anlagen durchgeführt werden, die frei von infektiöser boviner Rhinotracheitis und für die Ausfuhr in die Europäische Union zugelassen sind. Ausschließlich Anlagen, die frei von infektiöser boviner Rhinotracheitis sind, sind für die Ausfuhr von Samen in die Europäische Union zugelassen. |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Embryonen** | | | | | | |
| **In vivo gezeugte Rinder** | | | | | | |
| Tiergesundheit | Richtlinie 89/556 | - *Health of Animals Act*<br>- *Health of Animals Regulations, Teil XIII* | | - *Health of Animals Act*<br>- *Health of Animals Regulations*<br>- Programm der CFIA für die Genehmigung der Ausfuhr von Embryonen (*Embryo Export Approval Program*) | Richtlinie 89/556<br>Entscheidungen<br>2006/168<br>2007/240 | 1. Die Spenderkühe wurden in den sechs Monaten unmittelbar vor der Entnahme in Kanada gehalten, und zwar in höchstens zwei Beständen,<br>(a) die nach amtlicher Feststellung während dieser Zeit frei von Tuberkulose waren,<br>(b) die nach amtlicher Feststellung während dieser Zeit frei von Brucellose waren,<br>(c) die frei von Enzootischer Rinderleukose waren oder in denen kein Tier während der vorangegangenen drei Jahre klinische Anzeichen der Enzootischen Rinderleukose zeigte, und<br>(d) in denen kein Tier während der vorangegangenen 12 Monate klinische Anzeichen der Infektiösen Bovinen Rhinotracheitis/Infektiösen Pustulären Vulvo-Vaginitis zeigte.<br>2. Im Umkreis von 10 km des Ortes, an dem sich das weibliche Spendertier befindet, ist in den 30 Tagen vor der Entnahme kein Fall von epizootischer Hämorrhagie aufgetreten. Und:<br>3. Der Samen wird in Besamungsstationen entnommen und gelagert bzw. in Samendepots gelagert, die von der CFIA zugelassen sind, oder der Samen wird in Besamungsstationen entnommen und gelagert bzw. in Samendepots gelagert, die von der zuständigen Behörde eines Drittlandes zugelassen sind, das Samen in die Europäische Union ausführen darf, oder der Samen wird aus der Europäischen Union ausgeführt. |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Frischfleisch** | | | | | | |
| **Wiederkäuer, Equiden, Schweine, Geflügel, Zuchtwild (Hirsche, Kaninchen und Laufvögel)** | | | | | | |
| Öffentliche Gesundheit | Verordnungen<br>852/2004<br>853/2004<br>854/2004<br>2073/2005<br>2015/1375 | - *Meat Inspection Act*, R.S.C. 1985, c. 25 (1st Supp.)<br>- *Meat Inspection Regulations, 1990*, S.O.R./90-288<br>- *Food and Drugs Act*, R.S.C., 1985, c. F-27<br>- *Food and Drug Regulations*, C.R.C., c. 870 | 1. Einhaltung der Vorschriften Kanadas über transmissible spongiforme Enzephalopathien<br>2. Eine längere zeitliche Verzögerung der Ausweidung ist nicht zulässig.<br>3. Einhaltung der mikrobiologischen Lebensmittelsicherheitskriterien der Einfuhrvertragspartei<br>4. Zur Verarbeitung in verzehrfertigen Erzeugnissen bestimmtes Schweinefleisch wird gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2015/1375 der Kommission geprüft oder gefroren.<br>5. Blut wird anhand einer geschlossenen Blutentnahmemethode entnommen, und<br>6. Fleisch von notgeschlachteten Tieren ist nicht für den Handel zugelassen. | - *Meat Inspection Act*<br>- *Meat Inspection Regulations, 1990*<br>- *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drug Regulations* | Verordnungen<br>852/2004<br>853/2004<br>854/2004<br>2073/2005<br>2015/1375 | Vgl. Anlage A |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Fleischerzeugnisse** | | | | | | |
| **Wiederkäuer, Equiden, Schweine, Geflügel und Zuchtwild** | | | | | | |
| Öffentliche Gesundheit | Verordnungen<br>852/2004<br>853/2004<br>854/2004<br>2073/2005 | - *Meat Inspection Act*<br>- *Meat Inspection Regulations, 1990*<br>- *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drug Regulations* | 1. Das zur Herstellung der Erzeugnisse verwendete Frischfleisch erfüllt die geltenden besonderen Bedingungen, mit Ausnahme der besonderen Bedingung 4, sofern das fertige Erzeugnis durch eine Wärmebehandlung auf eine für das Abtöten von Trichinen ausreichende Temperatur erhitzt wird,<br>2. Einhaltung der Produktnormen der Einfuhrvertragspartei und<br>3. Einhaltung der mikrobiologischen Lebensmittelsicherheitskriterien der Einfuhrvertragspartei | - *Meat Inspection Act*<br>- *Meat Inspection Regulations, 1990*<br>- *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drug Regulations* | Verordnungen<br>852/2004<br>853/2004<br>854/2004<br>2073/2005 | 1. Das zur Herstellung der Erzeugnisse verwendete Frischfleisch erfüllt die geltenden besonderen Bedingungen, mit Ausnahme von Anlage A besondere Bedingung 6a, sofern das fertige Erzeugnis durch eine Wärmebehandlung auf eine für das Abtöten von Trichinen ausreichende Temperatur erhitzt wird,<br>2. Einhaltung der Produktnormen der Einfuhrvertragspartei und<br>3. Einhaltung der mikrobiologischen Lebensmittelsicherheitskriterien der Einfuhrvertragspartei |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Hackfleisch/Faschiertes, Fleischzubereitungen** | | | | | | |
| **Wiederkäuer, Equiden, Schweine, Geflügel und Zuchtwild** | | | | | | |
| Öffentliche Gesundheit | Verordnungen<br>852/2004<br>853/2004<br>854/2004<br>2073/2005 | - *Meat Inspection Act*<br>- *Meat Inspection Regulations, 1990*<br>- *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drug Regulations* | 1. Das zur Herstellung der Erzeugnisse verwendete Frischfleisch erfüllt die geltenden besonderen Bedingungen,<br>2. Einhaltung der Produktnormen der Einfuhrvertragspartei und<br>3. Einhaltung der mikrobiologischen Lebensmittelsicherheitskriterien der Einfuhrvertragspartei | - *Meat Inspection Act*<br>- *Meat Inspection Regulations, 1990*<br>- *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drug Regulations* | Verordnungen<br>852/2004<br>853/2004<br>854/2004<br>2073/2005 | 1. Das zur Herstellung der Erzeugnisse verwendete Frischfleisch erfüllt die geltenden besonderen Bedingungen,<br>2. Einhaltung der Produktnormen der Einfuhrvertragspartei und<br>3. Einhaltung der mikrobiologischen Lebensmittelsicherheitskriterien der Einfuhrvertragspartei |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Verarbeitetes tierisches Eiweiß für den menschlichen Verzehr** | | | | | | |
| **Wiederkäuer, Equiden, Schweine, Geflügel und Zuchtwild** | | | | | | |
| Öffentliche Gesundheit | Verordnungen 852/2004 853/2004 854/2004 | - *Meat Inspection Act*<br>- *Meat Inspection Regulations, 1990*<br>- *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drug Regulations* | 1. Das zur Herstellung der Erzeugnisse verwendete Frischfleisch erfüllt die geltenden besonderen Bedingungen, mit Ausnahme der besonderen Bedingung 4, sofern das fertige Erzeugnis durch eine Wärmebehandlung auf eine für das Abtöten von Trichinen ausreichende Temperatur erhitzt wird, und<br>2. Einhaltung der Produktnormen der Einfuhrvertragspartei | - *Meat Inspection Act*<br>- *Meat Inspection Regulations, 1990*<br>- *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drug Regulations* | Verordnungen 852/2004 853/2004 854/2004 | 1. Das zur Herstellung der Erzeugnisse verwendete Frischfleisch erfüllt die geltenden besonderen Bedingungen, mit Ausnahme von Anlage A besondere Bedingung 6a, sofern das fertige Erzeugnis durch eine Wärmebehandlung auf eine für das Abtöten von Trichinen ausreichende Temperatur erhitzt wird, und<br>2. Einhaltung der Produktnormen der Einfuhrvertragspartei |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Ausgeschmolzene Tierfette für den menschlichen Verzehr** | | | | | | |
| **Wiederkäuer, Equiden, Schweine, Geflügel und Zuchtwild** | | | | | | |
| Öffentliche Gesundheit | Verordnungen<br>852/2004<br>853/2004<br>854/2004 | - *Meat Inspection Act*<br>- *Meat Inspection Regulations, 1990*<br>- *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drug Regulations* | 1. Das zur Herstellung der Erzeugnisse verwendete Frischfleisch erfüllt die geltenden besonderen Bedingungen, mit Ausnahme der besonderen Bedingung 4, und<br>2. Einhaltung der Produktnormen der Einfuhrvertragspartei | - *Meat Inspection Act*<br>- *Meat Inspection Regulations, 1990*<br>- *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drug Regulations* | Verordnungen<br>852/2004<br>853/2004<br>854/2004 | 1. Das zur Herstellung der Erzeugnisse verwendete Frischfleisch erfüllt geltende besondere Bedingungen, mit Ausnahme von Anlage A besondere Bedingung 6a, und<br>2. Einhaltung der Produktnormen der Einfuhrvertragspartei |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Tierdärme für den menschlichen Verzehr** | | | | | | |
| **Rinder, Schafe, Ziegen und Schweine** | | | | | | |
| Öffentliche Gesundheit | Verordnungen<br>852/2004<br>853/2004<br>854/2004 | - *Meat Inspection Act*<br>- *Meat Inspection Regulations, 1990*<br>- *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drug Regulations* | Einhaltung der Vorschriften Kanadas über transmissible spongiforme Enzephalopathien | - *Meat Inspection Act*<br>- *Meat Inspection Regulations, 1990*<br>- *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drug Regulations* | Verordnungen<br>852/2004<br>853/2004<br>854/2004 | Einhaltung der Vorschriften der Europäischen Union über transmissible spongiforme Enzephalopathien |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Fischereierzeugnisse und lebende Muscheln** | | | | | | |
| **Fisch und Fischereierzeugnisse für den menschlichen Verzehr** | | | | | | |
| Öffentliche Gesundheit | Verordnungen<br>852/2004<br>853/2004<br>854/2004<br>2073/2005<br>2074/2005 | - *Fish Inspection Act*, R.S.C. 1985, c. F-12<br>- *Fish Inspection Regulations*, C.R.C., c. 802<br>- *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drug Regulations* | In luftdicht verschlossenen Behältern verpackter Räucherfisch, der nicht gefroren ist, muss mindestens 9 % Salz enthalten (Wasserphasenmethode).<br>Die Systeme Kanadas und der Europäischen Union sollten einen vergleichbaren Schutz in Bezug auf die mikrobiologischen Anforderungen bieten. Gleichwohl unterscheiden sich die von Kanada und der Europäischen Union zur Überwachung der Enderzeugnisse angewandten mikrobiologischen Kriterien in einigen Aspekten. Bei Ausfuhrerzeugnissen muss der Exporteur dafür sorgen, dass seine Erzeugnisse die Lebensmittelsicherheitskriterien des Einfuhrlandes erfüllen. | - *Fish Inspection Act*<br>- *Fish Inspection Regulations*<br>- *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drug Regulations* | Verordnungen<br>852/2004<br>853/2004<br>854/2004<br>2073/2005<br>2074/2005 | Die Systeme Kanadas und der Europäischen Union sollten einen vergleichbaren Schutz in Bezug auf die mikrobiologischen Anforderungen bieten. Gleichwohl unterscheiden sich die von Kanada und der Europäischen Union zur Überwachung der Enderzeugnisse angewandten mikrobiologischen Kriterien in einigen Aspekten. Bei Ausfuhrerzeugnissen muss der Exporteur dafür sorgen, dass seine Erzeugnisse die Lebensmittelsicherheitskriterien des Einfuhrlandes erfüllen. |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Ausgenommene Fische ohne Kopf für den menschlichen Verzehr** | | | | | | |
| Tiergesundheit | Richtlinie 2006/88 | - *Health of Animals Act*<br>- *Health of Animals Regulations, Teil XVI*<br>- *Reportable Disease Regulations*, S.O.R./91-2 | | - *Health of Animals Act*<br>- *Health of Animals Regulations, Teil XVI* | Richtlinie 2006/88<br>Verordnung 1251/2008 | |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Lebende Muscheln für den menschlichen Verzehr, einschließlich Stachelhäuter, Manteltiere und Meeresschnecken** | | | | | | |
| Öffentliche Gesundheit | Verordnungen<br>852/2004<br>853/2004<br>854/2004<br>2074/2005 | - *Fish Inspection Act*<br>- *Fish Inspection Regulations*<br>- *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drug Regulations* | Die Systeme Kanadas und der Europäischen Union sollten einen vergleichbaren Schutz in Bezug auf die mikrobiologischen Anforderungen bieten. Gleichwohl unterscheiden sich die von Kanada und der Europäischen Union zur Überwachung der Enderzeugnisse angewandten mikrobiologischen Kriterien in einigen Aspekten. Bei Ausfuhrerzeugnissen muss der Exporteur dafür sorgen, dass seine Erzeugnisse die Lebensmittelsicherheitskriterien des Einfuhrlandes erfüllen. | - *Fish Inspection Act*<br>- *Fish Inspection Regulations*<br>- *Management of Contaminated Fisheries Regulations*, S.O.R./90-351<br>- *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drug Regulations* | Verordnungen<br>852/2004<br>853/2004<br>854/2004<br>2074/2005 | Lebende Muscheln werden einer risikobasierten Überwachung auf Diarrhöe hervorrufende Algentoxine (Diarrhetic Shellfish Poison - DSP) unterzogen.<br>Die Systeme Kanadas und der Europäischen Union sollten einen vergleichbaren Schutz in Bezug auf die mikrobiologischen Anforderungen bieten. Gleichwohl unterscheiden sich die von Kanada und der Europäischen Union zur Überwachung der Enderzeugnisse angewandten mikrobiologischen Kriterien in einigen Aspekten. Bei Ausfuhrerzeugnissen muss der Exporteur dafür sorgen, dass seine Erzeugnisse die Lebensmittelsicherheitskriterien des Einfuhrlandes erfüllen. |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Fische, die im Rahmen einer von den kanadischen Behörden ausgestellten Sportfischerlizenz gefangen werden** | | | | | | |
| Öffentliche Gesundheit | | | | - *Fish Inspection Act*<br>- *Fish Inspection Regulations* | Verordnungen<br>852/2004<br>853/2004<br>854/2004<br>2073/2005 | Für Fische, die im Rahmen einer von den kanadischen Behörden ausgestellten und mit dem Namen des Importeurs versehenen Sportfischerlizenz gefangen werden, gelten folgende Voraussetzungen:<br>1. Die Fische wurden in kanadischen Fischgewässern in dem von der Lizenz abgedeckten Zeitraum im Einklang mit den kanadischen Vorschriften für die Sportfischerei und unter Wahrung der Mengenbeschränkungen gefangen,<br>2. Die Fische wurden unter angemessenen Hygiene- und Konservierungsbedingungen ausgenommen,<br>3. Es handelt sich nicht um giftige Fischarten oder um solche, die Biotoxine enthalten können, und<br>4. Die Fische werden innerhalb eines Monats nach Ablauf der Sportfischerlizenz in die Europäische Union eingeführt und sind nicht zur Vermarktung bestimmt. Den Begleitdokumenten wird eine Kopie der Sportfischerlizenz beigefügt. |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Milch und Milcherzeugnisse für den menschlichen Verzehr** | | | | | | |
| **Pasteurisierte Milch oder pasteurisierter Käse aus nicht pasteurisierter (oder mit geringer Wärme behandelter Milch) und Rohmilch, mindestens 60 Tage gereift** | | | | | | |
| Öffentliche Gesundheit | Verordnungen<br>852/2004<br>853/2004<br>854/2004 | - *Health of Animals Act*<br>- *Health of Animals Regulations, s. 34*<br>- *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drugs Regulations*, Part B, Division 8<br>- *Canada Agricultural Products Act*, R.S.C 1985, c. 20 (4th Supp.)<br>- *Dairy Products Regulations*, S.O.R./79-840 | Die Systeme Kanadas und der Europäischen Union sollten einen vergleichbaren Schutz in Bezug auf die mikrobiologischen Anforderungen bieten. Gleichwohl unterscheiden sich die von Kanada und der Europäischen Union zur Überwachung der Enderzeugnisse angewandten mikrobiologischen Kriterien in einigen Aspekten. Bei Ausfuhrerzeugnissen muss der Exporteur dafür sorgen, dass seine Erzeugnisse die Lebensmittelsicherheitskriterien des Einfuhrlandes erfüllen. | - *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drugs Regulations*, Part B, Division B<br>- *Canada Agricultural Products Act*<br>- *Dairy Products Regulations* | Beschluss 2011/163<br>Verordnungen<br>852/2004<br>853/2004<br>854/2004<br>605/2010 | 1. Kanada bewertet die Systeme der Gefahrenanalyse und der Überwachung kritischer Kontrollpunkte (HACCP) von Betrieben, die nicht im Rahmen des Programms „Food Safety Enhancement Program“ (FSEP) bzw. des HACCP-Systems anerkannt sind, um sicherzustellen, dass sie nach den HACCP-Grundsätzen tätig sind. Und:<br>2. Auf der Ausfuhrbescheinigung sind zwei Unterschriften erforderlich: Tiergesundheitsbescheinigungen werden von einem amtlichen Tierarzt unterzeichnet, Bescheinigungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit werden von einem amtlichen Inspektor unterzeichnet.<br>Die Systeme Kanadas und der Europäischen Union sollten einen vergleichbaren Schutz in Bezug auf die mikrobiologischen Anforderungen bieten. Gleichwohl unterscheiden sich die von Kanada und der Europäischen Union zur Überwachung der Enderzeugnisse angewandten mikrobiologischen Kriterien in einigen Aspekten. Bei Ausfuhrerzeugnissen muss der Exporteur dafür sorgen, dass seine Erzeugnisse die Lebensmittelsicherheitskriterien des Einfuhrlandes erfüllen. |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte Tierdärme** | | | | | | |
| **Schweine** | | | | | | |
| Tiergesundheit | Verordnung 1069/2009 | - *Health of Animals Act*<br>- *Health of Animals Regulations, Teil IV* | | | | |
| **Nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte Knochen, Hörner und Klauen (außer Mehl) und ihre Erzeugnisse** | | | | | | |
| Tiergesundheit | | | | - *Health of Animals Act*<br>- *Health of Animals Regulations* | Verordnung 1069/2009 | Bescheinigung gemäß Entscheidung 97/534 |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Nicht zum Verzehr bestimmtes Blut und Bluterzeugnisse** | | | | | | |
| **Wiederkäuer** | | | | | | |
| Tiergesundheit | Verordnung 1069/2009 | - *Health of Animals Act*<br>- *Health of Animals Regulations, Teil IV und Teil XIV*<br>- *Feeds Act*, R.S.C. 1985, c. F-9<br>- *Feeds Regulations*, 1983, S.O.R./83-593 | Einhaltung der Vorschriften Kanadas über transmissible spongiforme Enzephalopathien | | | |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte Imkereierzeugnisse** | | | | | | |
| Tiergesundheit | Verordnung 1069/2009 | - *Health of Animals Act*<br>- *Health of Animals Regulations, Teil VI* | Einer Behandlung zu unterziehendes Erzeugnis, z. B. Gefriertrocknen, Bestrahlung oder Vakuumverpackung. | - *Health of Animals Act*<br>- *Health of Animals Regulations*<br>- Bee Products Directive<br>TAHD-DSAT-IE-2001-3-6, January 5, 2011 | Verordnung 1069/2009 | 1. Für Lebensmittel, Futtermittel oder industrielle Zwecke verwendete Bienenerzeugnisse unterliegen keinen Beschränkungen. Und:<br>2. Für die Bienenfütterung verwendete Bienenerzeugnisse werden einer Behandlung unterzogen. |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Wolle, Federn und Haare** | | | | | | |
| **Wolle** | | | | | | |
| Tiergesundheit | Verordnung 1069/2009 | - *Health of Animals Act*<br>- *Health of Animals Regulations, Teil IV* | Ursprungsnachweis | - *Health of Animals Act*<br>- *Health of Animals Regulations* | Verordnung 1069/2009 | |
| Schweineborsten | | | | | | |
| Tiergesundheit | Verordnung 1069/2009 | - *Health of Animals Act*<br>- *Health of Animals Regulations, Teil IV* | Ursprungsnachweis | - *Health of Animals Act*<br>- *Health of Animals Regulations* | Verordnung 1069/2009 | |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Schaleneier und Eiprodukte für den menschlichen Verzehr** | | | | | | |
| Tiergesundheit | Richtlinien<br>90/539<br>2002/99 | - *Health of Animals Act*<br>- *Health of Animals Regulations*, Teil III und Teil IV (für Schaleneier und Eiprodukte) | 1. Erklärung zum Ursprung und<br>2. Veterinärbescheinigung | *Egg Products – Import Procedures*, AHPD-DSAE-IE-2001-5-3, 20. Dezember 1995 | Richtlinien<br>90/539<br>2002/99 | |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| **Horizontale Aspekte** | | | | | | |
| Liste der Betriebe | Verordnungen<br>2004/852<br>2004/853<br>2004/854 | - *Meat Inspection Act*<br>- *Meat Inspection Regulations, 1990*<br>- *Fish Inspection Act*<br>- *Fish Inspection Regulations*<br>- *Canada Agricultural Products Act*<br>- *Dairy Products Regulations* | Aufnahme in die Liste erforderlich für Frischfleisch und Fleischerzeugnisse | - *Meat Inspection Act*<br>- *Meat Inspection Regulations, 1990*<br>- *Fish Inspection Act*<br>- *Fish Inspection Regulations*<br>- *Canada Agricultural Products Act*<br>- *Dairy Products Regulations* | Verordnungen<br>2004/852<br>2004/853<br>2004/854 | Die folgenden Bedingungen gelten für alle Tiere und tierischen Erzeugnisse mit einer Anerkennung im Bereich der öffentlichen Gesundheit, für die eine Liste der Betriebe erforderlich ist:<br>1. Kanada gibt die Listen der kanadischen Betriebe und Anlagen in das TRACES-System ein. Und:<br>2. Kanada bietet Garantien, dass die Betriebe die in diesem Kapitel festgelegten Bedingungen in vollem Umfang erfüllen.<br>Die Europäische Union aktualisiert und veröffentlicht die Liste der Betriebe unverzüglich. |

| SPS-Sektor | Ausfuhren aus der Europäischen Union nach Kanada | | | Ausfuhren aus Kanada in die Europäische Union | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **Besondere Bedingung(en)** | **SPS-Maßnahme(n) Kanadas** | **SPS-Maßnahme(n) der Europäischen Union** | **Besondere Bedingung(en)** |
| Wasser | Richtlinie 98/83 | - *Canada Agricultural Products Act*<br>- *Dairy Products Regulations*<br>- *Fish Inspection Act*<br>- *Fish Inspection Regulations*<br>- *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drug Regulations*<br>- *Meat Inspection Act*<br>- *Meat Inspection Regulations, 1990* | | - *Canada Agricultural Products Act*<br>- *Dairy Products Regulations*<br>- *Fish Inspection Act*<br>- *Fish Inspection Regulations*<br>- *Food and Drugs Act*<br>- *Food and Drug Regulations*<br>- *Meat Inspection Act*<br>- *Meat Inspection Regulations, 1990* | Richtlinie 98/83 | |

## ANLAGE A

## BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR BESTIMMTE AUSFUHREN AUS KANADA IN DIE EUROPÄISCHE UNION

1. Einhaltung der Vorschriften der Europäischen Union über transmissible spongiforme Enzephalopathien

2. Keine Abdeckung der Schlachtkörper mit Tüchern

3. Einhaltung der Dekontaminationsvorschriften der Europäischen Union

4. Einhaltung der mikrobiologischen Tests für die Ausfuhr nach Finnland und Schweden gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1688/2005 der Kommission

5. Schlachttieruntersuchung

   Es gelten die Verfahren zur routinemäßigen Schlachttieruntersuchung, sofern ein Tierarzt der CFIA bei der Schlachttieruntersuchung von Tieren anwesend ist, die für die Ausfuhr in die Europäische Union geschlachtet werden sollen.

6. Fleischuntersuchung

   a) Schweinefleisch:

      gemäß der Durchführungsverordnung (EG) Nr. 2015/1375 der Kommission:

      i) Die Skelettmuskulatur wird mit Hilfe eines validierten Verdauungsverfahrens, das von der CFIA in einem CFIA-Labor oder einem von der CFIA zu diesem Zweck zertifizierten Labor genehmigt wird, auf Trichinen untersucht, oder

      ii) die Skelettmuskulatur wird einer von der CFIA genehmigten Kältebehandlung unterzogen,

b) Über 6 Wochen alte Rinder:

i) Leber: Anschneiden der Magenfläche und an der Basis des „Spigelschen Lappens“ zur Untersuchung der Gallengänge,

ii) Kopf: zwei Einschnitte in den äußeren Kaumuskeln parallel zum Unterkiefer,

c) Haus-Einhufer:

In Einklang mit der Verordnung (EG) Nr. 2015/1375 der Kommission wird die Skelettmuskulatur mit Hilfe eines validierten Verdauungsverfahrens, das von der CFIA in einem CFIA-Labor oder einem von der CFIA zu diesem Zweck zertifizierten Labor genehmigt wird, auf Trichinen untersucht,

d) Zuchtwild – Wildschweine:

In Einklang mit der Verordnung (EG) Nr. 2015/1375 der Kommission wird die Skelettmuskulatur mit Hilfe eines validierten Verdauungsverfahrens, das von der CFIA in einem CFIA-Labor oder einem von der CFIA zu diesem Zweck zertifizierten Labor genehmigt wird, auf Trichinen untersucht.

7. Regelmäßige Kontrollen der allgemeinen Hygienebedingungen:
Zusätzlich zu den kanadischen operativen und präoperativen Hygieneanforderungen gelten die Produktprüfanforderungen für E. coli und Salmonellen für die Vereinigten Staaten von Amerika gemäß Anhang T: Untersuchung auf Escherichia coli (E. coli) in Schlachtbetrieben und Anhang U: Es werden die „Performance Standards for Salmonella“ der USDA gemäß Kapitel 11 Abschnitt „USA“ des „Meat Hygiene Manual of Procedures“ der CFIA angewendet, und

8. Einhaltung der mikrobiologischen Lebensmittelsicherheitskriterien der Einfuhrvertragspartei

*ABSCHNITT B*

## Pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen

Wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

# ANHANG-5-F

## ZULASSUNG VON BETRIEBEN ODER ANLAGEN

Für die Zwecke von Artikel 5.7 Absatz 4 Buchstabe b gelten folgende Bedingungen und Verfahren:

a) die Einfuhr des Erzeugnisses wurde, sofern erforderlich, von der zuständigen Behörde der Einfuhrvertragspartei genehmigt,

b) der betreffende Betrieb bzw. die betreffende Anlage wurde, sofern erforderlich, von der zuständigen Behörde der Einfuhrvertragspartei zugelassen,

c) die zuständige Behörde der Ausfuhrvertragspartei hat die Befugnis zur Aussetzung oder zum Entzug der Zulassung des Betriebs oder der Anlage und

d) die Ausfuhrvertragspartei hat die von der Einfuhrvertragspartei verlangten sachdienlichen Informationen übermittelt.

# AHANG 5-G

## VERFAHREN BEZÜGLICH DER SPEZIFISCHEN EINFUHRANFORDERUNGEN FÜR PFLANZENGESUNDHEIT

Ein zentrales Ziel dieses Verfahrens ist, dass die Einfuhrvertragspartei für Waren, bei denen in ihrem Hoheitsgebiet pflanzenschutzrechtliche Bedenken bestehen, nach besten Kräften eine Liste regulierter Schädlinge anlegt und führt.

1. Stufen die Vertragsparteien gemeinsam eine bestimmte Ware als prioritär ein, so sollte die Einfuhrvertragspartei innerhalb einer von den Vertragsparteien bestimmten Frist für die betreffende Ware eine vorläufige Liste der Schädlinge erstellen, sobald sie von der Ausfuhrvertragspartei

   a) in Bezug auf die durch mindestens eine der Vertragsparteien regulierten Schädlinge Informationen über den Schädlingsstatus in dem Hoheitsgebiet der Ausfuhrvertragspartei erhalten hat und

   b) auf der Grundlage internationaler Datenbanken und anderer verfügbarer Quellen Informationen über den Schädlingsstatus anderer in deren Hoheitsgebiet vorkommender Schädlinge erhalten hat.

2. Die vorläufige Schädlingsliste einer einführenden Vertragspartei kann Schädlinge umfassen, die in ihrem Hoheitsgebiet bereits reguliert sind. Des Weiteren kann sie potenzielle Quarantäneschädlinge umfassen, für die die Einfuhrvertragspartei eine Schädlingsrisikoanalyse verlangen kann, sofern eine Ware als Priorität gemäß Absatz 3 bestätigt wird.

3. Für eine Ware,

   a) für die eine vorläufige Schädlingsliste gemäß Absatz 2 erstellt wurde,

   b) deren Einstufung als prioritär von den Vertragsparteien bestätigt wird und

   c) für die die Ausfuhrvertragspartei die von der Einfuhrvertragspartei verlangten sachdienlichen Informationen übermittelt hat,

   sollte die Einfuhrvertragspartei die erforderlichen Schritte ergreifen, um ihre Liste der regulierten Schadorganismen zu erstellen und die Sondereinfuhrbedingungen für die betreffende Ware festzulegen.

4. Sieht die Einfuhrvertragspartei für mehr als eine pflanzengesundheitliche Maßnahme die Erfüllung der Sondereinfuhrbedingungen für eine bestimmte Ware vor, so sollte die zuständige Behörde der Ausfuhrvertragspartei die zuständige Behörde der Einfuhrvertragspartei darüber unterrichten, welche Maßnahme bzw. Maßnahmen sie als Grundlage für die Bescheinigung nutzen wird.

# ANHANG 5-H

## GRUNDSÄTZE UND LEITLINIEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG EINES AUDITS ODER EINER ÜBERPRÜFUNG

Wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

# ANHANG 5-I

## AUSFUHRBESCHEINIGUNG

Muster der Gesundheitsbescheinigungen für Tiere und tierische Erzeugnisse

1. Amtliche Gesundheitsbescheinigungen werden für Sendungen von Erzeugnissen im Handelsverkehr zwischen den Vertragsparteien ausgestellt.

Gesundheitsbescheinigungen

2. Gleichwertigkeit anerkannt: Mustergesundheitsbescheinigung ist zu verwenden (Gleichwertigkeit von Maßnahmen oder Bescheinigungssystemen). Siehe Anhang 5-E;

„Der/die/das hier bezeichnete [Erzeugnis einfügen] entspricht der/den einschlägigen SPS-Maßnahme(n) und Anforderung(en) [Kanadas/der Europäischen Union](*), die als den in Anhang 5-E des umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommens zwischen der Europäischen Union und Kanada [und der besonderen Bedingung(en) gemäß Anhang 5-E](*) beschriebenen SPS-Maßnahme(n) und Anforderung(en) [Kanadas/der Europäischen Union](*) gleichwertig anerkannt wurde(n).

* Nichtzutreffendes streichen.“

3. Bis Bescheinigungen auf der Grundlage der Gleichwertigkeit erlassen werden, wird die derzeitige Form der Bescheinigung fortgesetzt.

Amtssprachen für die Bescheinigung

4. a) Für die Einfuhr in die Europäische Union muss die Bescheinigung in mindestens einer der Amtssprachen des Mitgliedstaats, an dessen Eingangsgrenzkontrollstelle die Sendung in die Europäische Union eingeführt wird, ausgestellt sein, und

   b) für die Einfuhr nach Kanada muss die Bescheinigung in einer der Amtssprachen Kanadas ausgestellt sein.

Bescheinigungssysteme

5. Der Austausch von Bescheinigungsinformationen im Original kann über ein papiergestütztes System oder sichere Verfahren der elektronischen Datenübertragung erfolgen, die gleichwertige Bescheinigungsgarantien bieten. Die Ausfuhrvertragspartei kann sich für die Ausstellung einer elektronischen amtlichen Bescheinigung entscheiden, sofern die Einfuhrvertragspartei festgelegt hat, dass diese gleichwertige Sicherheitsgarantien bietet, einschließlich der Verwendung der digitalen Signatur sowie von Sende- und Empfangsnachweisen. Die Zustimmung der Einfuhrvertragspartei zur ausschließlichen Verwendung elektronischer Bescheinigungen kann entweder in einem der Anhänge zu diesem Kapitel oder auf schriftlichem Wege gemäß Artikel 5.14 Absatz 8 protokolliert werden.

6. Die Europäische Union kann ihre Einfuhrbescheinigungen für lebende Tiere und tierische Erzeugnisse aus Kanada mit einem Gleichwertigkeitsstatus gemäß Anhang 5-E im TRACES-System festlegen.

# ANHANG 5-J

## EINFUHRKONTROLLEN UND -GEBÜHREN

*ABSCHNITT A*

### Häufigkeit der Kontrollen

Die Vertragspartien können die Häufigkeit jeder Kontrolle, für die sie zuständig sind, unter Berücksichtigung der Art der von der Ausfuhrpartei vor der Ausfuhr durchgeführten Kontrollen, der Erfahrungen der Einfuhrpartei mit den von der Ausfuhrpartei eingeführten Erzeugnissen, der Fortschritte bei der Anerkennung der Gleichwertigkeit oder infolge anderer in diesem Abkommen vorgesehener Maßnahmen oder Konsultationen ändern.

Tabelle 1 – Häufigkeit der Grenzkontrollen von Sendungen mit lebenden Tieren, tierischen Erzeugnissen und tierischen Nebenprodukten

| Art der Grenzkontrolle | Normaler Prozentsatz gemäß Artikel 5.10 Absatz 1 |
|---|---|
| **1. Dokumentenprüfung und Nämlichkeitskontrolle**<br>Beide Vertragsparteien nehmen für sämtliche Sendungen Dokumentenprüfungen und Nämlichkeitskontrollen vor. | |
| **2. Warenuntersuchungen** | |
| *Lebende Tiere* | 100 Prozent |
| *Samen, Eizellen und Embryonen* | 10 Prozent |
| *Tierische Erzeugnisse für den menschlichen Verzehr*<br>Frischfleisch, einschließlich Schlachtnebenprodukte, und Fleischerzeugnisse von Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen und Equiden gemäß der Entscheidung 92/5/EWG der Kommission<br>Ganze Eier<br>Schmalz und ausgelassene Fette<br>Tierdärme<br>Gelatine<br>Geflügelfleisch und Geflügelfleischerzeugnisse<br>Kaninchenfleisch, Wildfleisch (Jagdwild/Zuchtwild) und Erzeugnisse davon<br>Milch und Milcherzeugnisse<br>Eiprodukte<br>Honig<br>Knochen und Knochenerzeugnisse<br>Fleischzubereitungen und Hackfleisch<br>Froschschenkel und Schnecken | 10 Prozent |

| Art der Grenzkontrolle | Normaler Prozentsatz gemäß Artikel 5.10 Absatz 1 |
|---|---|
| *Nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Erzeugnisse*<br>Schmalz und ausgelassene Fette<br>Tierdärme<br>Milch und Milcherzeugnisse<br>Gelatine<br>Knochen und Knochenerzeugnisse<br>Häute und Felle von Huftieren<br>Jagdtrophäen<br>Verarbeitetes Heimtierfutter<br>Rohstoffe für die Herstellung von Heimtierfutter<br>Rohstoffe, Blut, Bluterzeugnisse, Drüsen und Organe für pharmazeutische oder technische Verwendungszwecke<br>Verarbeitetes tierisches Protein (verpackt)<br>Borsten, Wolle, Haare und Federn<br>Hörner, Hornerzeugnisse, Hufe und Huferzeugnisse<br>Imkereierzeugnisse<br>Bruteier<br>Dung<br>Heu und Stroh | 10 Prozent |

| Art der Grenzkontrolle | Normaler Prozentsatz gemäß Artikel 5.10 Absatz 1 |
|---|---|
| *Nicht für den menschlichen Verzehr bestimmtes verarbeitetes tierisches Eiweiß (als Massengutsendung)* | 100 % für sechs aufeinander folgende Sendungen (gemäß der Verordnung (EU) Nr. 142/2011 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009). Bei einem Negativbefund wird der Satz der Stichproben bei den folgenden Massengutsendungen derselben Quelle auf 20 % verringert. Ergibt eine der Stichproben einen Positivbefund, so muss die zuständige Behörde aus allen weiteren Sendungen derselben Quelle so lange Proben entnehmen, bis erneut sechs aufeinander folgende Tests negativ ausfallen. |
| *Lebende Muscheln und Schalentiere* | 15 Prozent |
| *Fisch und Fischereierzeugnisse für den menschlichen Verzehr*<br>Fischereierzeugnisse, die zwecks Haltbarkeit bei Umgebungstemperatur in hermetisch verschlossene Behältnisse abgefüllt sind, frische oder gefrorene Fische sowie getrocknete und/oder gesalzene Fischereierzeugnisse.<br>Andere Fischereierzeugnisse<br>Lebende Schalentieren und frisch geköpfte, ausgenommene und nicht weiter manuell verarbeitete Fische | 15 Prozent<br>2 Prozent |

Im Sinne dieses Anhangs bedeutet „Sendung“ eine Menge gleichartiger Erzeugnisse, für die dieselbe Gesundheitsbescheinigung gilt, die mit ein und demselben Transportmittel befördert wurde, von ein und demselben Absender versandt wurde und aus dem Land derselben Ausfuhrpartei oder einem Teil dieses Landes stammt.

*ABSCHNITT B*

**Gebühren**

Wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

## ANHANG 8-A

### ENTEIGNUNG

Die Vertragsparteien bekräftigen ihr Einvernehmen über folgende Aspekte:

1. Eine Enteignung kann direkt oder indirekt erfolgen:

   a) Eine direkte Enteignung liegt vor, wenn eine Investition verstaatlicht oder auf andere Weise direkt mittels förmlicher Eigentumsübertragung oder Beschlagnahme enteignet wird,

   b) eine indirekte Enteignung liegt vor, wenn die Maßnahme oder Reihe von Maßnahmen einer Vertragspartei eine der direkten Enteignung gleiche Wirkung entfaltet, insofern als dem Investor in wesentlichem Maße grundlegende Eigentümerrechte an seiner Investition entzogen werden, darunter das Recht, diese zu verwenden, zu nutzen und darüber zu verfügen, ohne dass eine förmliche Eigentumsübertragung oder eine Beschlagnahme erfolgt.

2. Die Entscheidung darüber, ob die Maßnahme oder die Reihe von Maßnahmen einer Vertragspartei in einer bestimmten Situation eine indirekte Enteignung darstellt, ist von Fall zu Fall nach Würdigung der Fakten zu treffen; dabei sind unter anderem folgende Faktoren zu berücksichtigen:

   a) die wirtschaftlichen Auswirkungen der Maßnahme oder Reihe von Maßnahmen, auch wenn die Tatsache, dass die Maßnahme oder die Reihe von Maßnahmen einer Vertragspartei eine nachteilige Wirkung auf den wirtschaftlichen Wert einer Investition hat, für sich genommen nicht besagt, dass eine indirekte Enteignung stattgefunden hat,

   b) die Dauer der Maßnahme oder Reihe von Maßnahmen einer Vertragspartei,

c) das Ausmaß, in dem die Maßnahme oder Reihe von Maßnahmen den vernünftigen Erwartungen, die mit der Investition verbunden sind, zuwiderläuft, und

d) die Art der Maßnahme oder Reihe von Maßnahmen, insbesondere deren Gegenstand, Kontext und Ziel.

3. Zur Klarstellung gilt, dass diskriminierungsfreie Maßnahmen einer Vertragspartei, die zu dem Zweck konzipiert und angewendet werden, den Schutz berechtigter Gemeinwohlziele wie öffentliche Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz zu gewährleisten, keine indirekte Enteignung darstellen; davon ausgenommen sind die seltenen Fälle, in denen die Auswirkungen einer Maßnahme oder einer Reihe von Maßnahmen unter Berücksichtigung ihres Zweckes so schwerwiegend sind, dass sie offenkundig überzogen erscheinen.

## ANHANG 8-B

### STAATSVERSCHULDUNG

1. Für die Zwecke dieses Anhangs bezeichnet der Ausdruck:

   **ausgehandelte Restrukturierung** die Restrukturierung oder Umschuldung der Schulden einer Vertragspartei mit folgenden Mitteln:

   a) die Modifizierung oder Änderung von Schuldtiteln gemäß den jeweiligen Vertragsbedingungen, unter anderem auch gemäß dem auf sie anwendbaren Recht, oder

   b) eine Umschuldung oder ein ähnliches Verfahren, bei dem die Inhaber von mindestens 75 % des umzuschuldenden ausstehenden Gesamtdarlehensbetrags der Umschuldung oder dem anderen Verfahren zugestimmt haben, und

   **anwendbares Recht** eines Schuldtitels die auf den Schuldtitel anwendbaren Gesetze einer Rechtsordnung.

2. Es darf keine Klage, dass die Umschuldung einer Vertragspartei einen Verstoß gegen eine Verpflichtung gemäß den Abschnitten C und D darstelle, eingereicht, oder, wenn die Klage bereits eingereicht wurde, gemäß Abschnitt F aufrechterhalten werden, wenn die Umschuldung zum Zeitpunkt der Einreichung eine ausgehandelte Restrukturierung ist oder nach der Einreichung dazu wird; dies gilt nicht für Klagen, dass die Umschuldung gegen Artikel 8.6 oder Artikel 8.7 verstoße.

3. Unbeschadet des Artikels 8.22 Absatz 1 Buchstabe b und vorbehaltlich Absatz 2 darf ein Investor einer Vertragspartei eine Klage nach Abschnitt F, dass die Umschuldung von Schulden einer Vertragspartei einen Verstoß gegen eine Verpflichtung gemäß den Abschnitten C und D (ausgenommen Artikel 8.6 oder 8.7)[1] darstelle, erst dann einreichen, wenn seit Einreichung des schriftlichen Konsultationsersuchens nach Artikel 8.19 durch den Kläger 270 Tage verstrichen sind.

4. Zur Klarstellung gilt, dass der Ausdruck **Schulden einer Vertragspartei** einen Schuldtitel auf gleich welcher staatlichen Ebene einer Vertragspartei bezeichnet.

---

[1] Zur Klarstellung gilt, dass eine unterschiedliche Behandlung bestimmter Investoren oder Investitionen durch eine Vertragspartei auf der Grundlage legitimer politischer Ziele im Zusammenhang mit einer eingetretenen oder drohenden Schuldenkrise, unter anderem auch eine unterschiedliche Behandlung aufgrund der Zulässigkeit der Umschuldung, keinen Verstoß gegen Artikel 8.6 oder 8.7 darstellt.

## ANHANG 8-C

### AUSSCHLUSS VON DER STREITBEILEGUNG

Eine von Kanada nach einer Überprüfung gemäß dem *Investment Canada Act*, R.S.C. 1985, c. 28 (1st Supp.), getroffene Entscheidung über die Bewilligung einer zu überprüfenden Investition unterliegt nicht den Bestimmungen des Streitbeilegungsverfahrens gemäß Abschnitt F oder Kapitel neunundzwanzig (Streitbeilegung). Zur Klarstellung gilt, dass dieser Ausschluss nicht das Recht einer Vertragspartei berührt, sich hinsichtlich der Vereinbarkeit einer Maßnahme mit den Vorbehalten einer Vertragspartei in den den Anhängen I, II bzw. III beigefügten Listen auf Kapitel neunundzwanzig (Streitbeilegung) zu berufen.

## ANHANG 8-D

## GEMEINSAME ERKLÄRUNG ZU ARTIKEL 8.12 ABSATZ 6

Da das Gericht für die Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Investoren und Staaten die Verpflichtungen nach Artikel 8.18 Absatz 1 durchsetzen soll und keine Berufungsinstanz gegen Urteile interner Gerichte der Vertragsparteien ist, erinnern die Vertragsparteien daran, dass die internen Gerichte einer jeden Vertragspartei dafür zuständig sind, das Bestehen und die Gültigkeit von Rechten an geistigem Eigentum festzustellen. Die Vertragsparteien erkennen des Weiteren an, dass es jeder Vertragspartei freisteht, die für die Durchführung der Bestimmungen dieses Abkommens hinsichtlich des geistigen Eigentums in ihrem eigenen Rechtssystem und in ihrer Rechtspraxis geeignete Methode festzulegen. Die Vertragsparteien einigen sich darauf, innerhalb von drei Jahren nach Inkrafttreten dieses Abkommens oder auf das Verlangen einer Vertragspartei hin die Beziehung zwischen den Rechten an geistigem Eigentum und den Disziplinen für Investitionen zu überprüfen. Über diese Überprüfung hinaus können die Vertragsparteien im erforderlichen Umfang verbindliche Auslegungen herausgeben, damit sichergestellt ist, dass der Investitionsschutz im Rahmen dieses Abkommens gemäß den Bestimmungen von Artikel 8.31 Absatz 3 richtig ausgelegt wird.

## ANHANG 8-E

## GEMEINSAME ERKLÄRUNG ZU DEN ARTIKELN 8.16, 9.8 UND 28.6

Hinsichtlich der Artikel 8.16, 9.8 (Verweigerung von Handelsvorteilen) und 28.6 (Nationale Sicherheit) bekräftigen die Vertragsparteien ihre Auffassung, dass Maßnahmen, die „der Wahrung von Frieden und Sicherheit in der Welt dienen“, den Schutz der Menschenrechte beinhalten.

## ANHANG 8-F

## ERKLÄRUNG KANADAS ZUM *INVESTMENT CANADA ACT*

Kanada wird die Schwelle für eine Überprüfung gemäß dem *Investment Canada Act*, R.S.C. 1985, c. 28 (1st Supp.) („ICA“) nach der Umsetzung dieses Abkommens auf 1,5 Mrd. CAD erhöhen.

Es gilt die Regel, dass künftige Änderungen des ICA die Übereinstimmung des ICA mit den nach diesem Abkommen für Investitionen geltenden Verpflichtungen nicht verringern können.

Wie in Kanadas Vorbehalt zum ICA (siehe Anhang I-C-1) ausgeführt, gilt die erhöhte Schwelle für den Erwerb eines kanadischen Unternehmens durch einen Investor der Europäischen Union, bei dem es sich nicht um ein Staatsunternehmen handelt. Die Feststellung, ob es sich bei dem Erwerber um einen Investor der Europäischen Union handelt, richtet sich danach, ob den Erwerber ein Staatsangehöriger der Europäischen Union de jure kontrolliert, oder, wenn es keinen Mehrheitseigentümer gibt, danach, ob Staatsangehörige der Europäischen Union den Erwerber de facto kontrollieren, etwa durch Ausübung ihrer Stimmrechte oder durch die Staatsangehörigkeit von Mitgliedern des Leitungs- und Kontrollorgans. Darüber hinaus kommt die erhöhte Schwelle solchen Unternehmen der Europäischen Union zugute, die von Staatsangehörigen der Partnerländer des bestehenden Freihandelsabkommens Kanadas, mit denen Kanada Investitionsverpflichtungen eingegangen ist, kontrolliert werden.

Kanada wird bei Inkrafttreten dieses Abkommens an seinem ICA die Änderungen vornehmen, die für die oben erwähnte erhöhte Überprüfungsschwelle erforderlich sind.

# ANHANG 9-A

## VEREINBARUNG ÜBER DIE INLÄNDERBEHANDLUNG BEI DER GRENZÜBERSCHREITENDEN ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN

1. Hinsichtlich der Anwendung des Artikels 9.3 auf die Behandlung der grenzüberschreitenden Erbringung von Dienstleistungen im Sinne des Artikels 9.1 oder der Erbringung einer Dienstleistung durch eine natürliche Person einer Vertragspartei im Gebiet der anderen Vertragspartei durch die Regierung einer Provinz oder eines Territoriums in Kanada bzw. die Regierung eines oder innerhalb eines Mitgliedstaats der Europäischen Union teilen die EU-Vertragspartei und Kanada die folgende Auffassung.

2. Gemäß Artikel 9.3 wird eine Behandlung, „die nicht weniger günstig ist als die günstigste Behandlung, die die betreffende Regierung in gleichen Situationen den eigenen Dienstleistern und Dienstleistungen gewährt“, auf eine Person der anderen Vertragspartei oder auf eine von ihr erbrachte Dienstleistung nicht angewandt, wenn:

   a) im Falle Kanadas die Regierung einer Provinz oder eines Territoriums Kanadas einem Dienstleister, der Angehöriger einer anderen Provinz oder eines anderen Territoriums Kanadas ist, oder der von ihm erbrachten Dienstleistung eine günstigere Behandlung gewährt, und

   b) im Falle der EU-Vertragspartei:

      i) die Regierung eines Mitgliedstaats der Europäischen Union einem Dienstleister, der Angehöriger eines anderen Mitgliedstaats ist, oder der von ihm erbrachten Dienstleistung eine günstigere Behandlung gewährt,

      ii) eine regionale Regierung eines Mitgliedstaats der Europäischen Union einem Dienstleister, der Angehöriger einer anderen Region jenes Mitgliedstaats ist, oder der von ihm erbrachten Dienstleistung eine günstigere Behandlung gewährt, und

c) die unter den Buchstaben a) und b) genannte günstigere Behandlung aufgrund besonderer, zwischen diesen Regierungen anwendbarer gegenseitiger Rechte und Pflichten gewährt wird.

3. Für die EU-Vertragspartei beinhaltet Absatz 2 insbesondere die Behandlung, die gemäß dem am 13. Dezember 2007 in Lissabon geschlossenen *Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union* hinsichtlich des freien Personen- und Dienstleistungsverkehrs gewährt wird, sowie eine Behandlung, die durch eine nach dem genannten Vertrag erlassene Maßnahme gewährt wird. Die Regierung eines oder innerhalb eines Mitgliedstaats der Europäischen Union kann gemäß dem *Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union* natürlichen Personen, die Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind, oder Unternehmen, die nach dem Unternehmensrecht eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union errichtet worden sind und ihren satzungsmäßigem Sitz, ihre Hauptverwaltung oder ihre Hauptniederlassung in der Europäischen Union haben, sowie den von diesen natürlichen Personen oder Unternehmen erbrachten Dienstleistungen eine günstigere Behandlung gewähren.

4. Für Kanada beinhaltet Absatz 2 insbesondere die Behandlung, die gemäß dem kanadischen Binnenhandelsübereinkommen (Canadian Agreement on Internal Trade – AIT) vom 18. Juli 1994 zwischen der kanadischen Regierung und den Regierungen der Provinzen und Territorien Kanadas gewährt wird, sowie die Behandlung, die durch etwaige gemäß dem AIT und regionalen Übereinkommen getroffene Maßnahme hinsichtlich des freien Personen- und Dienstleistungsverkehrs gewährt wird. Die Regierung einer Provinz oder eines Territoriums in Kanada kann gemäß dem AIT und den genannten regionalen Übereinkommen natürlichen Personen, die im Gebiet einer Vertragspartei des AIT oder eines regionalen Übereinkommens ansässig sind, oder Unternehmen, die gemäß dem Recht einer Vertragspartei des AIT oder eines regionalen Übereinkommens errichtet worden sind und ihren satzungsmäßigem Sitz, ihre Hauptverwaltung oder ihre Hauptniederlassung in Kanada haben, sowie den von diesen natürlichen Personen oder Unternehmen erbrachten Dienstleistungen eine günstigere Behandlung gewähren.

## ANHANG 9-B

### VEREINBARUNG ÜBER NEUE DIENSTLEISTUNGEN, DIE IN DER VORLÄUFIGEN ZENTRALEN GÜTERSYSTEMATIK DER VEREINTEN NATIONEN (CENTRAL PRODUCT CLASSIFICATION – CPC, 1991) NICHT EINGEREIHT SIND

1. Die Vertragsparteien kommen überein, dass Kapitel zwölf (Interne Regulierung) und die Artikel 9.3, 9.5, und 9.6 nicht für eine Maßnahme gelten, die sich auf eine neue Dienstleistung bezieht, die nicht in der CPC 1991 eingereiht werden kann.

2. Jede Vertragspartei unterrichtet die andere Vertragspartei nach Möglichkeit vor Erlass einer mit Kapitel zwölf (Interne Regulierung) und den Artikeln 9.3, 9.5 und 9.6 nicht zu vereinbarenden Maßnahme über eine neue Dienstleistung im Sinne von Absatz 1.

3. Auf Verlangen einer Vertragspartei treten die Vertragsparteien in Verhandlungen ein, um die neue Dienstleistung in das Abkommen aufzunehmen.

4. Zur Klarstellung gilt, dass Absatz 1 nicht für eine bestehende Dienstleistung gilt, die in der CPC 1991 eingereiht werden könnte, aber aufgrund fehlender technischer Möglichkeiten zuvor noch nicht grenzüberschreitend erbracht werden konnte.

## ANHANG 9-C

### VEREINBARUNG ÜBER KURIERDIENSTLEISTUNGEN

1. Hinsichtlich der Anwendung der Artikel 8.2 Absatz 2 Buchstabe a (Anwendungsbereich) und 9.2 Absatz 2 Buchstabe e (Anwendungsbereich) teilen die Vertragsparteien folgende Auffassung.

2. Die Parteien bekräftigen, dass Kurierdienstleistungen von den Kapiteln acht (Investitionen) und neun (Grenzüberschreitender Dienstleistungsverkehr) erfasst werden; dies gilt vorbehaltlich anwendbarer Vorbehalte der Vertragsparteien in den den Anhängen I und II beigefügten Listen. Zur Klarstellung gilt, dass die Behandlung von Kurierdienstleistungen nach den Kapiteln acht und neun für Erbringer von Kurierdienstleistungen nicht die Gewährung von Luftverkehrsrechten einschließt. Diese Rechte sind im *Luftverkehrsabkommen zwischen Kanada und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten* geregelt, das am 17. Dezember 2009 in Brüssel und am 18. Dezember 2009 in Ottawa unterzeichnet wurde.

## ANHANG 10-A

### LISTE DER KONTAKTSTELLEN DER MITGLIEDSTAATEN DER EUROPÄISCHEN UNION

Für die Zwecke dieses Anhangs gelten die in Anhang 10-E Absatz 8 festgelegten Abkürzungen.

**AT**
Aufenthaltsrechtliche und Visumsangelegenheiten:
Abteilung III/4 – Aufenthalts-, Personenstands- und Staatsbürgerschaftswesen
Bundesministerium für Inneres

Für Arbeitsmarktangelegenheiten:
EU-Arbeitsmarktrecht und internationale Belange des Arbeitsmarktrechts
Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

**BE**
Direction générale Potentiel économique
Politique Commerciale

**BG**
Direktor für internationale Arbeitsmigration und Schlichtung
Arbeitsvermittlung

**CY**
Direktor der Abteilung Melderegister und Migration
Ministerium des Inneren

**CZ**
Ministerium für Industrie und Handel
Abteilung Allgemeine Handelspolitik und internationale Wirtschaftsorganisationen

**DE**
CETA-Berater
Deutsch-kanadische Industrie- und Handelskammer

**DK**
Dänische Agentur für den Arbeitsmarkt und die Arbeitsvermittlung
Arbeitsministerium

**EE**
Leiter der Abteilung Migrations- und Grenzpolitik
Estnisches Ministerium des Inneren

**EL**
Direktion für Justiz, Inneres und den Schengenraum
Ministerium für auswärtige Angelegenheiten

**ES**
Ministerium für Arbeit und soziale Sicherheit

**FI**
Referat Einwanderung, Bereich Arbeitnehmer
Finnische Einwanderungsbehörde

**FR**
Direction générale des étrangers en France (DGEF).
Ministère de l'Intérieur

**HR**
Leiter der Abteilung Handelspolitik
Ministerium für auswärtige und europäische Angelegenheiten

**HU**
Abteilung für Handelspolitik und Weltwirtschaft
Ministerium für auswärtige Angelegenheiten

**IE**
Immigration and Citizenship Policy Division
Irish Naturalisation & Immigration Service

**IT**
Generaldirektion Handelspolitik
Ministerium für Wirtschaftsentwicklung

**LT**
Abteilung internationale Wirtschaftsorganisationen
Hauptabteilung außenwirtschaftliche Beziehungen
Außenministerium der Republik Litauen

**LU**
Bureau des Passeports, Visas et Légalisations
Ministerium für auswärtige Angelegenheiten

**LV**
Amt für Staatsbürgerschafts- und Migrationsangelegenheiten Litauens

**MT**
Director Citizenship and Expatriate Affairs
Citizenship and Expatriate Affairs Department
Ministry for Home Affairs & National Security

**NL**
Generaldirektion Außenwirtschaftliche Beziehungen
Ministerium für auswärtige Angelegenheiten

**PT**
Generaldirektion für konsularische Angelegenheiten und portugiesische Gemeinschaften
Ministerium für auswärtige Angelegenheiten

**PL**
Abteilung für Handelspolitik
Wirtschaftsministerium

**RO**
Referat für Wohn-/Aufenthaltsrecht für EU-Bürger, Bürger des EWR und von Drittstaaten – Direktion Migration
Generalinspektion für Einwanderung (GII)

**SE**
Zentralamt für Außenhandel und Wirtschaftsrecht
Ministerium für Justiz, Abteilung für Migrations- und Asylpolitik

**SI**
Abteilung Migrationspolitik und -recht
Migrationsamt
Direktion Interne Verwaltungsangelegenheiten, Migration und Einbürgerung
Ministerium des Inneren

**SK**
Abteilung Fremdenpolizei
Büro der Grenz- und Fremdenpolizei des Polizeipräsidiums
Abteilung Handelspolitik
Wirtschaftsministerium

**UK**
Head of Migration Policy
Immigration and Border Policy Directorate
Home Office

# ANHANG 10-B

## IN BESTIMMTEN MITGLIEDSTAATEN DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR PERSONAL IN SCHLÜSSELPOSITIONEN UND FÜR KURZE ZEIT EINREISENDE GESCHÄFTSREISENDE GELTENDE VORBEHALTE UND AUSNAHMEN

1. Die Artikel 10.7 und 10.9 haben für etwa bestehende, in diesem Anhang aufgeführte nichtkonforme Maßnahmen im Ausmaß der jeweiligen Nichtkonformität keine Gültigkeit.

2. Eine in diesem Anhang aufgeführte Maßnahme kann aufrechterhalten, fortgesetzt, unverzüglich erneuert oder geändert werden, sofern die Änderung die Konformität der Maßnahme, wie sie unmittelbar vor der Änderung bestand, mit Artikel 10.7 oder 10.9 nicht beeinträchtigt.[1]

3. Investitionszwecke verfolgende Geschäftsreisende:

| | |
|---|---|
| **Alle Sektoren** | **AT:** Der Geschäftsreisende muss Angestellter eines Unternehmens sein, dass keine gemeinnützige Einrichtung ist, ansonsten: Ungebunden.<br>**CZ:** Der Investitionszwecke verfolgende Geschäftsreisende muss Angestellter eines Unternehmens sein, dass keine gemeinnützige Einrichtung ist, ansonsten: Ungebunden.<br>**SK:** Der Investitionszwecke verfolgende Geschäftsreisende muss Angestellter eines Unternehmens sein, dass keine gemeinnützige Einrichtung ist, ansonsten: Ungebunden. Es ist eine Arbeitserlaubnis, einschließlich der wirtschaftlichen Bedürfnisprüfung, erforderlich.<br>**UK:** Zulässige Dauer des Aufenthalts: Bis zu 90 Tagen je Zwölfmonatszeitraum. Der Geschäftsreisende muss Angestellter eines Unternehmens sein, dass keine gemeinnützige Einrichtung ist, ansonsten: Ungebunden. |

[1] Dieser Absatz gilt nicht für die Vorbehalte des Vereinigten Königreichs.

4. Investoren

| | |
|---|---|
| **Alle Sektoren** | **AT:** Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CZ, SK:** Arbeitserlaubnis, einschließlich einer wirtschaftlicher Bedürfnisprüfung, ist für bei einem Unternehmen angestellte Investoren erforderlich.<br>**DK:** Höchstaufenthalt 90 Tage je Sechsmonatszeitraum. Wenn sich Investoren in Dänemark als Selbständige niederlassen möchten, benötigen sie eine Arbeitserlaubnis.<br>**FI:** Der Investor muss Angestellter eines Unternehmens sein, dass keine gemeinnützige Einrichtung ist, und zwar auf der mittleren oder obersten Leitungsebene.<br>**HU:** Höchstdauer des Aufenthalts 90 Tage, wenn der Investor nicht bei einem Unternehmen in Ungarn angestellt ist. Eine wirtschaftliche Bedürfnisprüfung ist erforderlich, wenn der Investor bei einem Unternehmen in Ungarn angestellt ist.<br>**IT:** Eine wirtschaftliche Bedürfnisprüfung ist erforderlich, wenn der Investor nicht bei einem Unternehmen angestellt ist.<br>**LT, NL, PL:** Natürliche Personen, die den Investor vertreten, werden nicht als der Kategorie Investor zugehörig anerkannt.<br>**LV:** Während des Zeitraums vor der Investitionen beträgt die Höchstdauer des Aufenthalts 90 Tage je Sechsmonatszeitraum. Während des Zeitraums nach der Investition kann der Aufenthalt nach Maßgabe der Kriterien des nationalen Rechts, z. B. Bereich und Betrag der getätigten Investition, bis zu einem Jahr verlängert werden.<br>**UK:** Die Kategorie Investor wird nicht anerkannt: Ungebunden. |

5. Unternehmensintern transferierte Personen (Spezialisten und Führungspersonal)

| | |
|---|---|
| **Alle Sektoren** | **BG:** Die Anzahl ausländischer natürlicher Personen, die bei einem bulgarischen Unternehmen beschäftigt sind, darf höchstens 10 % der von dem bulgarischen Unternehmen jährlich im Durchschnitt beschäftigten Bürger der Europäischen Union betragen. Ist die Zahl der Beschäftigten geringer als 100, kann diese Anzahl vorbehaltlich einer Genehmigung mehr als 10 % betragen.<br>**AT, CZ, SK, UK:** Unternehmensintern transferierte Personen müssen Angestellte eines Unternehmens sein, dass keine gemeinnützige Einrichtung ist, ansonsten: Ungebunden.<br>**FI:** Führungskräfte müssen Angestellte eines Unternehmens sein, dass keine gemeinnützige Einrichtung ist.<br>**HU:** Natürliche Personen, die Mitinhaber eines Unternehmens gewesen sind, gelten nicht als unternehmensintern transferierte Personen. |

6. Unternehmensintern transferierte Personen (Trainees mit Abschluss):

| | |
|---|---|
| **Alle Sektoren** | **AT, CZ, FR, DE, ES, HU, SK:** Die einem Trainee mit Abschluss als Ergebnis seiner Versetzung in ein Unternehmen zu erteilende Ausbildung muss im Zusammenhang mit dem vom ihm erworbenen Hochschulabschluss stehen.<br>**BG, HU:** Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CZ, FI, SK, UK:** Der Trainee mit Abschluss muss Angestellter eines Unternehmens sein, dass keine gemeinnützige Einrichtung ist, ansonsten: Ungebunden. |

7. Für kurze Zeit einreisende Geschäftsreisende

| | |
|---|---|
| **Alle Tätigkeiten in Anhang 10-D** | **DK, HR:** Erbringt der für kurze Zeit einreisende Geschäftsreisende im Gebiet Dänemarks bzw. Kroatiens eine Dienstleistung, so benötigt er eine Arbeitserlaubnis einschließlich einer wirtschaftlichen Bedürfnisprüfung.<br>**LV:** Für Operationen/Tätigkeiten auf Grundlage eines Vertrages ist eine Arbeitserlaubnis erforderlich.<br>**SK:** Wird im Gebiet der Slowakei eine Dienstleistung erbracht, so ist nach mehr als sieben Tagen je Monat oder mehr als 30 Tagen je Kalenderjahr eine Arbeitserlaubnis einschließlich einer wirtschaftlichen Bedürfnisprüfung erforderlich.<br>**UK:** Die Kategorie des für kurze Zeit einreisenden Geschäftsreisenden wird nicht anerkannt. Ungebunden. |
| **Forschung und Design** | **AT:** Außer für Tätigkeiten wissenschaftlicher und statistischer Forscher ist eine Arbeitserlaubnis einschließlich einer wirtschaftlichen Bedürfnisprüfung erforderlich.<br>**NL:** Es ist eine Arbeitserlaubnis, einschließlich der wirtschaftlichen Bedürfnisprüfung, erforderlich. |
| **Marktforschung** | **AT:** Es ist eine Arbeitserlaubnis, einschließlich der wirtschaftlichen Bedürfnisprüfung, erforderlich. Für Forschungs- und Analysetätigkeiten von bis zu sieben Tagen je Monat oder bis zu 30 Tagen je Kalenderjahr wird auf eine wirtschaftliche Bedürfnisprüfung verzichtet. Ein Hochschulabschluss ist erforderlich.<br>**NL:** Es ist eine Arbeitserlaubnis, einschließlich der wirtschaftlichen Bedürfnisprüfung, erforderlich. |
| **Teilnahme an Messen und Ausstellungen** | **AT:** Für Tätigkeiten von mehr als sieben Tagen je Monat oder mehr als 30 Tagen je Kalenderjahr ist eine Arbeitserlaubnis einschließlich wirtschaftlicher Bedürfnisprüfung erforderlich. |

| | |
|---|---|
| **Kundendienst** | **AT:** Es ist eine Arbeitserlaubnis, einschließlich der wirtschaftlichen Bedürfnisprüfung, erforderlich. Auf die wirtschaftliche Bedürfnisprüfung wird bei natürlichen Personen verzichtet, die Arbeitnehmer in der Durchführung von Dienstleistungen anleiten und über besondere Kenntnisse verfügen.<br>**CZ:** Für Tätigkeiten von mehr als sieben Tagen je Monat oder mehr als 30 Tagen je Kalenderjahr ist eine Arbeitserlaubnis erforderlich.<br>**FI:** Je nach Tätigkeit ist unter Umständen eine Aufenthaltserlaubnis erforderlich.<br>**SE:** Eine Arbeitserlaubnis ist erforderlich, außer für i) Personen, die an der Ausbildung, Prüfung, Vorbereitung oder Fertigstellung von Lieferungen oder ähnlichen Tätigkeiten bei der Abwicklung eines Handelsgeschäfts beteiligt sind, oder ii) Monteure oder technische Ausbilder im Zusammenhang mit dringenden Montagen oder Instandsetzungen von Maschinen in Notfällen für bis zu zwei Monate. Es wird keine wirtschaftliche Bedürfnisprüfung durchgeführt. |
| **Handelsgeschäfte** | **AT:** Für Tätigkeiten von mehr als sieben Tagen je Monat oder mehr als 30 Tagen je Kalenderjahr ist eine Arbeitserlaubnis einschließlich wirtschaftlicher Bedürfnisprüfung erforderlich.<br>**FI:** Die natürliche Person muss Dienstleistungen als Beschäftigte eines Unternehmens erbringen, das im Gebiet der anderen Partei ansässig ist.<br>**NL:** Es ist eine Arbeitserlaubnis, einschließlich der wirtschaftlichen Bedürfnisprüfung, erforderlich. |
| **Beschäftigte im Fremdenverkehr** | **NL:** Es ist eine Arbeitserlaubnis, einschließlich der wirtschaftlichen Bedürfnisprüfung, erforderlich.<br>**FI:** Die natürliche Person muss Dienstleistungen als Beschäftigte eines Unternehmens erbringen, das im Gebiet der anderen Partei ansässig ist.<br>**PL:** Ungebunden.<br>**SE:** Einer Arbeitserlaubnis ist außer für Fahrer und Personal von Touristenbussen erforderlich. Es wird keine wirtschaftliche Bedürfnisprüfung durchgeführt. |
| **Übersetzen und Dolmetschen** | **AT, NL:** Es ist eine Arbeitserlaubnis, einschließlich der wirtschaftlichen Bedürfnisprüfung, erforderlich.<br>**PL:** Ungebunden. |

## ANHANG 10-C

### GLEICHWERTIGE QUALIFIKATIONEN FÜR TECHNIKER IM INGENIEURWESEN UND IN DER WISSENSCHAFT

Im Sinne dieses Abkommens gilt:

a) für Techniker im Ingenieurwesen (CPC 8672 und 8673): Der Abschluss einer dreijährigen postsekundaren Ausbildung an einer amtlich anerkannten technischen Bildungseinrichtung ist einem Hochschulabschluss gleichgestellt. und

b) für Techniker in der Wissenschaft (CPC 881, 8671, 8674, 8676, 851, 852, 853, 8675 und 883): Der Abschluss einer dreijährigen postsekundaren Ausbildung an einer amtlich anerkannten Bildungseinrichtung in den Fächern Landwirtschaft, Architektur, Biologie, Chemie, Physik, Forstwirtschaft, Geologie, Geophysik sowie Bergbau und Energie ist einem Hochschulabschluss gleichgestellt.

## ANHANG 10-D

### TÄTIGKEITEN FÜR KURZE ZEIT EINREISENDER GESCHÄFTSREISENDER

a) **Sitzungen und Konsultationen**: natürliche Personen, die an Sitzungen oder Konferenzen teilnehmen oder an Beratungen mit Geschäftspartnern beteiligt sind;

b) **Forschung und Design**: technische, naturwissenschaftliche und statistische Forscher, die unabhängig oder für ein im Gebiet der anderen Vertragspartei niedergelassenes Unternehmen forschen;

c) **Marktforschung**: Marktforscher und -analysten, die unabhängig oder für ein im Gebiet der anderen Vertragspartei niedergelassenes Unternehmen forschen;

d) **Ausbildungsseminare**: Personal eines Unternehmens, das in das Gebiet der anderen Vertragspartei einreist, um sich in den von den Unternehmen oder Organisationen in dieser Vertragspartei angewandten Techniken und Arbeitspraktiken ausbilden zu lassen, vorausgesetzt, die absolvierte Ausbildung beschränkt sich auf Beobachtung, Vertrautmachen mit den entsprechenden Techniken bzw. Arbeitspraktiken und Klassenunterricht;

e) **Messen und Ausstellungen**: Personal, das an einer Messe teilnimmt, um für sein Unternehmen oder dessen Waren oder Dienstleistungen zu werben;

f) **Verkauf**: Vertreter von Warenlieferanten bzw. Dienstleister, die Aufträge entgegennehmen oder über den Verkauf von Dienstleistungen oder Waren verhandeln oder Vereinbarungen über den Verkauf von Dienstleistungen oder Waren für den betreffenden Lieferanten bzw. Dienstleister abschließen, aber selbst weder Waren ausliefern noch Dienstleistungen erbringen. Für kurze Zeit einreisende Geschäftsreisende werden nicht im Direktverkauf an die Allgemeinheit tätig;

g) **Einkauf**: für ein Unternehmen tätige Einkäufer von Waren oder Dienstleistungen oder Führungskräfte und Personen mit Aufsichtsfunktion, die Handelsgeschäfte im Gebiet der anderen Vertragspartei tätigen;

h) **Kundendienst**: Monteure, Instandsetzung- und Wartungskräfte sowie Aufseher mit Fachkenntnissen, die für die Vertragserfüllung durch einen Verkäufer wesentlich sind und Dienstleistungen erbringen oder Arbeitnehmer in deren Erbringung ausbilden, und zwar im Rahmen eines Garantie- oder sonstigen Dienstleistungsvertrags im Zusammenhang mit dem Verkauf oder der Vermietung gewerblicher oder industrieller Ausrüstung oder Maschinen, einschließlich Computer-Software, die von einem Unternehmen gekauft oder gemietet wurden, das außerhalb des Gebietes der Vertragspartei niedergelassen ist, in das die Einreise beantragt wird, für die Dauer des Garantie- oder Dienstleistungsvertrags;

i) **Handelsgeschäfte**: Führungs- und Aufsichtskräfte sowie Fachkräfte für Finanzdienstleistungen (einschließlich Versicherungs- und Bankangestellte sowie Finanzanlagenvermittler), die an einem Handelsgeschäft für ein Unternehmen mitwirken, das im Gebiet der anderen Vertragspartei niedergelassen ist;

j) **Beschäftigte im Fremdenverkehr**: Besuch von oder Teilnahme an Kongressen durch im Bereich des Tourismus arbeitendes Personal (Vertreter von Reiseagenturen und Reiseveranstaltern oder Fremdenführer) oder Leitung einer Reise mit Ausgangspunkt im Gebiet einer anderen Vertragspartei durch dieses Personal und

k) **Übersetzen und Dolmetschen**: Übersetzer oder Dolmetscher, die Dienstleistungen als Beschäftigte eines Unternehmens erbringen, das im Gebiet der anderen Partei ansässig ist.

# ANHANG 10-E

## SEKTORBEZOGENE VERPFLICHTUNGEN IN BEZUG AUF VERTRAGSDIENSTLEISTER UND FREIBERUFLER

1. Jede Vertragspartei gestattet in ihrem Gebiet die Erbringung von Dienstleistungen durch Vertragsdienstleister oder Freiberufler der anderen Vertragspartei in Form der Präsenz natürlicher Personen gemäß Artikel 10.8 für die in diesem Anhang aufgeführten Sektoren vorbehaltlich der jeweiligen Beschränkungen.

2. Die Liste der Vorbehalte ist wie folgt aufgebaut:

   a) In der ersten Spalte wird der Sektor bzw. der Teilsektor angegeben, in dem der Vorbehalt gilt, und

   b) in der zweiten Spalte werden die geltenden Beschränkungen beschrieben.

3. Für Kanada gelten sektorbezogene Verpflichtungen für Berufe, die in der nationalen Berufssystematik Kanadas (National Occupational Classification – NOC) auf der Stufe „0“ oder „A“ aufgeführt sind.

4. Zusätzlich zu den Listen von Vorbehalten in diesem Anhang kann jede Vertragspartei eine Maßnahme annehmen oder aufrechterhalten, die sich auf Qualifikationsanforderungen, Qualifikationsverfahren, technische Normen oder Zulassungsanforderungen und -verfahren bezieht, die keine Beschränkungen im Sinne des Artikel 10.8 darstellen. Solche Maßnahmen, u. a. Zulassungspflicht, Pflicht zur Erlangung der Anerkennung von Befähigungsnachweisen in regulierten Sektoren, Pflicht zur Ablegung besonderer Prüfungen, einschließlich Sprachprüfungen gelten für Vertragsdienstleister und Freiberufler der Vertragsparteien auch dann, wenn sie in diesem Anhang nicht aufgeführt sind.

5. Für die Europäische Union ist in Sektoren, in denen eine wirtschaftliche Bedürfnisprüfung vorgenommen wird, das Hauptkriterium bei dieser Prüfung die Bewertung der jeweiligen Marktlage in dem EU-Mitgliedstaat oder der Region der Leistungserbringung, auch was die Zahl der bereits vorhandenen Dienstleister und die Auswirkungen auf diese betrifft.

6. Die Europäische Union geht hinsichtlich Artikel 10.8 je nach Mitgliedstaat unterschiedliche Verpflichtungen ein, wie sie in der Liste der Vorbehalte in diesem Anhang festgelegt sind.

7. Die aus diesem Anhang erwachsenden Rechte und Pflichten haben keine unmittelbare Wirkung; daher können natürliche oder juristische Personen daraus auch keine unmittelbaren Rechte ableiten.

8. In der diesem Anhang enthaltenen Liste von Vorbehalten werden folgende Abkürzungen verwendet:

   AT Österreich

   BE Belgien

   BG Bulgarien

   CY Zypern

   CZ Tschechische Republik

   DE Deutschland

   DK Dänemark

   EE Estland

   ES Spanien

   EU Europäische Union, einschließlich aller Mitgliedstaaten

FI Finnland

FR Frankreich

EL Griechenland

HR Kroatien

HU Ungarn

IE Irland

IT Italien

LV Lettland

LT Litauen

LU Luxemburg

MT Malta

NL Niederlande

PL Polen

PT Portugal

RO Rumänien

SK Slowakische Republik

SI Slowenien

SE Schweden

UK Vereinigtes Königreich

CAN Kanada

VD: Vertragsdienstleister

FB: Freiberufler

9. Artikel 10.8 Absatz 1 gilt für folgende Sektoren oder Teilsektoren:

a) Rechtsberatung im Bereich des Völkerrechts und des ausländischen Rechts[1]

b) Dienstleistungen von Rechnungslegern und Buchhaltern

c) Dienstleistungen von Steuerberatern

d) Dienstleistungen von Architekten und Dienstleistungen von Städteplanern und Landschaftsarchitekten

e) Ingenieurdienstleistungen und integrierte Ingenieurdienstleistungen

f) Medizinische und zahnmedizinische Dienstleistungen

g) Tierärztliche Dienstleistungen

h) Dienstleistungen von Hebammen

i) Dienstleistungen von Krankenpflegepersonal, Krankengymnasten und Sanitätern

[1] Für diesen Anhang gilt ein Vorbehalt in Bezug auf die in den Anhängen I oder II beschriebenen juristischen Dienstleistungen eines Mitgliedstaats für *internes Recht* im Sinne von *Recht der EU und der Mitgliedstaaten.*

j) Computer- und verwandte Dienstleistungen

k) Dienstleistungen im Bereich Forschung und Entwicklung

l) Dienstleistungen auf dem Gebiet der Werbung

m) Marktforschung und Erhebung der öffentlichen Meinung

n) Managementberatung

o) Mit der Managementberatung verbundene Leistungen

p) Technische, physikalische und chemische Untersuchungsleistungen

q) Verbundene wissenschaftliche und technische Beratung

r) Bergbau

s) Wartung und Instandsetzung von Schiffen

t) Wartung und Instandsetzung von Eisenbahnausrüstungen

u) Wartung und Instandsetzung von Kraftfahrzeugen, Krafträdern, Schneemobilen und Ausrüstung für den Straßenverkehr

v) Wartung und Instandsetzung von Luftfahrzeugen und Teilen davon

w) Wartung und Instandsetzung von Metallerzeugnissen, Maschinen (außer Büromaschinen), Ausrüstungen (außer Fahrzeugen und Büroeinrichtungen) und Gebrauchsgütern

x) Übersetzungs- und Dolmetschdienstleistungen

y) Telekommunikationsdienste

z) Postdienstleistungen und Dienstleistungen privater Kurier- und Expressdienste

aa) Bau- und verwandte Ingenieurdienstleistungen

bb) Baustellenerkundung

cc) Dienstleistungen im Bereich Hochschulbildung

dd) Leistungen im Bereich Landwirtschaft, Jagd und Forsten

ee) Dienstleistungen im Bereich Umwelt

ff) Versicherungsdienstleistungen und damit verbundene Beratungsdienstleistungen

gg) Sonstige Finanzberatungsdienstleistungen

hh) Beratungsdienstleistungen im Bereich Verkehr

ii) Dienstleistungen von Reiseagenturen und Reiseveranstaltern

jj) Dienstleistungen von Fremdenführern

kk) Beratungsdienstleistungen im Bereich des verarbeitenden Gewerbes

10. Artikel 10.8 Absatz 2 gilt für folgende Sektoren oder Teilsektoren:

a) Rechtsberatung im Bereich des Völkerrechts und des ausländischen Rechts[1]

b) Dienstleistungen von Architekten und Dienstleistungen von Städteplanern und Landschaftsarchitekten

[1] Für diesen Anhang gilt ein Vorbehalt in Bezug auf die in den Anhängen I oder II beschriebenen juristischen Dienstleistungen eines Mitgliedstaats für *internes Recht* im Sinne von *Recht der EU und der Mitgliedstaaten*.

c) Ingenieurdienstleistungen und integrierte Ingenieurdienstleistungen

d) Computer- und verwandte Dienstleistungen

e) Dienstleistungen im Bereich Forschung und Entwicklung

f) Marktforschung und Erhebung der öffentlichen Meinung

g) Managementberatung

h) Mit der Managementberatung verbundene Leistungen

i) Bergbau

j) Übersetzungs- und Dolmetschdienstleistungen

k) Telekommunikationsdienste

l) Postdienstleistungen und Dienstleistungen privater Kurier- und Expressdienste

m) Dienstleistungen im Bereich Hochschulbildung

n) Beratungsdienstleistungen für das Versicherungswesen

o) Sonstige Beratungsdienstleistungen im Bereich Finanzdienstleistungen

p) Beratungsdienstleistungen im Bereich Verkehr

q) Beratungsdienstleistungen im Bereich des verarbeitenden Gewerbes

11. **Liste der Vorbehalte**

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| EU – ALLE SEKTOREN | **Dauer des Aufenthalts**<br>In **AT, UK**: Die Höchstaufenthaltsdauer für VD und FB ist gleich der Vertragsdauer, beträgt aber in einem beliebigen Zwölfmonatszeitraum höchstens sechs Monate.<br>In **LT:** Die Höchstaufenthaltsdauer für VD und FB ist gleich der Vertragsdauer, beträgt aber höchstens sechs Monate und kann einmal um weitere sechs Monate verlängert werden.<br>In **BE, CZ, MT, PT**: Die Höchstaufenthaltsdauer für VD und FB ist gleich der Vertragsdauer, beträgt aber höchstens zwölf aufeinander folgende Monate.<br>**Techniker**<br>Anhang 10-C gilt für die EU mit Ausnahme von: **AT, DE, EL, ES, HU, IT, LT, NL, PT, SK, UK**.<br>In **CY**: Anhang 10-C gilt nur für Techniker, die in den Teilsektoren CPC 8676, 851, 852, 853 und 883 tätig sind.<br>In **FI**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **FR**: Anhang 10-C gilt nur für Techniker, die im Teilsektor CPC 86721 tätig sind.<br>In **PL**: Techniker müssen mindestens über einen dem Bachelor-Abschluss gleichwertigen Bildungsabschluss verfügen. |
| CAN – ALLE SEKTOREN | **Techniker**<br>**CAN**: Es gilt Anhang 10-C. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Rechtsberatung im Bereich des Völkerrechts und des ausländischen Rechts**<br>(Teil von CPC 861) | VD:<br>In **AT, BE, CY, DE, EE, EL, ES, FR, HR, IE, IT, LU, NL, PL, PT, SE, UK**: Keine.<br>In **BG, CZ, DK, FI, HU, LT, LV, MT, RO, SI, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>In **AT, BE, CY, DE, EE, EL, ES, FR, HR, IE, IT, LU, NL, PL, PT, SE, UK**: Keine.<br>In **BG, CZ, DK, FI, HU, LT, LV, MT, RO, SI, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfungen.<br>**CAN**: Keine. |
| **Dienstleistungen von Rechnungslegern und Buchhaltern**<br>(CPC 86212 ausgenommen „Dienstleistungen von Wirtschaftsprüfern“, 86213, 86219 und 86220) | VD:<br>In **AT, BE, CY, DE, EE, ES, HR, IE, IT, LU, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **BG, CZ, DK, EL, FI, FR, HU, LT, LV, MT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Dienstleistungen von Steuerberatern**<br>(CPC 863)[1] | VD:<br>In **AT, BE, CY, DE, EE, ES, FR, HR, IE, IT, LU, NL, PL, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **BG, CZ, DK, EL, FI, HU, LT, LV, MT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **PT**: Ungebunden.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |

[1] Umfasst keine Rechtsberatungs- und Rechtsvertretungsleistungen in Steuerangelegenheiten, die unter Rechtsberatung im Bereich des Völkerrechts und des ausländischen Rechts fallen.

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Dienstleistungen von Architekten**<br>und<br>**Dienstleistungen von Städteplanern und Landschaftsarchitekten**<br>(CPC 8671 und 8674) | VD:<br>In **BE, CY, EE, ES, EL, FR, HR, IE, IT, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **FI**: Keine, außer: Natürliche Personen müssen nachweisen, dass sie über die für die Erbringung der Dienstleistung erforderliche Fachkenntnis verfügen.<br>In **BG, CZ, DE, HU, LT, LV, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **DK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Aufenthalte von VD von bis zu drei Monaten.<br>In **AT**: Nur für Stadtplanungsdienstleistungen: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>In **CY, DE, EE, EL, FR, HR, IE, LU, LV, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **FI**: Keine, außer: Natürliche Personen müssen nachweisen, dass sie über die für die Erbringung der Dienstleistung erforderliche Fachkenntnis verfügen.<br>In **BE, BG, CZ, DK, ES, HU, IT, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **AT**: Nur für Stadtplanungsdienstleistungen: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Ingenieurdienstleistungen**<br>und<br>**Integrierte Ingenieurdienstleistungen**<br>(CPC 8672 und 8673) | VD:<br>In **BE, CY, EE, ES, EL, FR, HR, IE, IT, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **FI**: Keine, außer: Natürliche Personen müssen nachweisen, dass sie über die für die Erbringung der Dienstleistung erforderliche Fachkenntnis verfügen.<br>In **BG, CZ, DE, LT, LV, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **DK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Aufenthalte von VD von bis zu drei Monaten.<br>In **AT**: Nur für Planungsdienstleistungen: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **HU**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine.<br><br><u>FB</u>:<br>In **CY, DE, EE, EL, FR, HR, IE, LU, LV, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **FI**: Keine, außer: Natürliche Personen müssen nachweisen, dass sie über die für die Erbringung der Dienstleistung erforderliche Fachkenntnis verfügen.<br>In **BE, BG, CZ, DK, ES, IT, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **AT**: Nur für Planungsdienstleistungen: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **HU**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Dienstleistungen von Ärzten (einschließlich Psychologen) und Zahnärzten**<br>(CPC 9312 und Teil von 85201) | VD:<br>In **SE**: Keine.<br>In **CY, CZ, DE, DK, EE, ES, IE, IT, LU, MT, NL, PL, PT, RO, SI**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **FR**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Psychologen: Ungebunden.<br>In **AT**: Ungebunden, außer für Dienstleistungen von Psychologen und Zahnärzten: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **BE, BG, EL, FI, HR, HU, LT, LV, SK, UK**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |
| **Tierärztliche Dienstleistungen**<br>(CPC 932) | VD:<br>In SE: Keine.<br>In **CY, CZ, DE, DK, EE, EL, ES, FI, FR, IE, IT, LT, LU, MT, NL, PL, PT, RO, SI**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **AT, BE, BG, HR, HU, LV, SK, UK**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Dienstleistungen von Hebammen**<br>(Teil von CPC 93191) | VD:<br>In **SE**: Keine.<br>In **AT, CY, CZ, DE, DK, EE, EL, ES, FR, IE, IT, LT, LV, LU, MT, NL, PL, PT, RO, SI**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **BE, BG, FI, HR, HU, SK, UK**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |
| **Dienstleistungen von Krankenpflegepersonal, Krankengymnasten und Sanitätern**<br>(Teil von CPC 93191) | VD:<br>In **SE**: Keine.<br>In **AT, CY, CZ, DE, DK, EE, EL, ES, FR, IE, IT, LT, LV, LU, MT, NL, PL, PT, RO, SI**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **BE, BG, FI, HR, HU, SK, UK**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Computer- und verwandte Dienstleistungen**<br>(CPC 84) | VD:<br>In **BE, CY, DE, EE, EL, ES, FR, HR, IE, IT, LU, LV, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **FI**: Keine, außer: Natürliche Personen müssen nachweisen, dass sie über die für die Erbringung der Dienstleistung erforderliche Fachkenntnis verfügen.<br>In **AT, BG, CZ, HU, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **DK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Aufenthalte von VD von bis zu drei Monaten.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>In **CY, DE, EE, EL, FR, IE, LU, LV, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **FI**: Keine, außer: Natürliche Personen müssen nachweisen, dass sie über die für die Erbringung der Dienstleistung erforderliche Fachkenntnis verfügen.<br>In **AT, BE, BG, CZ, DK, ES, HU, IT, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **HR**: Ungebunden.<br>**CAN**: Keine. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Dienstleistungen im Bereich Forschung und Entwicklung**<br>(CPC 851, 852 außer Dienstleistungen von Psychologen[1] sowie 853) | VD:<br>**EU außer in SE**: Eine Aufnahmevereinbarung mit einer zugelassenen Forschungseinrichtung ist erforderlich[2].<br>**EU** außer in **CZ, DK, SK**: Keine<br>In **CZ, DK, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>**EU außer in SE**: Eine Aufnahmevereinbarung mit einer zugelassenen Forschungseinrichtung ist erforderlich[3].<br>**EU** außer in **BE, CZ, DK, IT, SK**: Keine.<br>In **BE, CZ, DK, IT, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine. |
| **Dienstleistungen auf dem Gebiet der Werbung**<br>(CPC 871) | VD:<br>In **BE, CY, DE, EE, ES, FR, HR, IE, IT, LU, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, DK, EL, FI, HU, LT, LV, MT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>CAN: Keine.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |

1 Teil von CPC 85201, unter Medizinische und zahnmedizinische Dienstleistungen.

2 In allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union außer dem UK und DK müssen die Zulassung der Forschungseinrichtung und die Aufnahmevereinbarung den Bedingungen der EG-Richtlinie 2005/71/EG vom 12. Oktober 2005 entsprechen.

3 In allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union außer dem UK und DK müssen die Zulassung der Forschungseinrichtung und die Aufnahmevereinbarung den Bedingungen der EG-Richtlinie 2005/71/EG vom 12. Oktober 2005 entsprechen.

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Dienstleistungen der Marktforschung und Erhebung der öffentlichen Meinung**<br>(CPC 864) | VD:<br>In **BE, CY, DE, EE, ES, FR, IE, IT, LU, NL, PL, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, DK, EL, FI, HR, LV, MT, RO, SI, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **PT**: Keine, außer für Dienstleistungen der Erhebung der öffentlichen Meinung (CPC 86402): Ungebunden.<br>In **HU, LT**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Dienstleistungen der Erhebung der öffentlichen Meinung (CPC 86402): Ungebunden.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>In **CY, DE, EE, FR, IE, LU, NL, PL, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BE, BG, CZ, DK, EL, ES, FI, HR, IT, LV, MT, RO, SI, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **PT**: Keine, außer für Dienstleistungen der Erhebung der öffentlichen Meinung (CPC 86402): Ungebunden.<br>In **HU, LT**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Dienstleistungen der Erhebung der öffentlichen Meinung (CPC 86402): Ungebunden.<br>**CAN**: Keine. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Managementberatung**<br>(CPC 865) | VD:<br>In **BE, CY, DE, EE, EL, ES, FI, FR, HR, IE, IT, LV, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, HU, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **DK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Aufenthalte von VD von bis zu drei Monaten.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>In **CY, DE, EE, EL, FI, FR, IE, LV, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK:** Keine.<br>In **AT, BE, BG, CZ, DK, ES, HR, HU, IT, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Mit der Managementberatung verbundene Leistungen**<br>(CPC 866) | VD:<br>In **BE, CY, DE, EE, EL, ES, FI, FR, HR, IE, IT, LV, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **DK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Aufenthalte von VD von bis zu drei Monaten.<br>In **HU**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Schieds- und Schlichtungsdienstleistungen (CPC 86602): Ungebunden.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>In **CY, DE, EE, EL, FI, FR, IE, LV, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BE, BG, CZ, DK, ES, HR, IT, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **HU**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Schieds- und Schlichtungsdienstleistungen (CPC 86602): Ungebunden.<br>**CAN**: Keine. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Technische, physikalische und chemische Untersuchungsleistungen**<br>(CPC 8676) | VD:<br>In **BE, CY, DE, EE, EL, ES, FR, HR, IE, IT, LU, NL, PL, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, FI, HU, LT, LV, MT, PT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **DK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Aufenthalte von VD von bis zu drei Monaten.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |
| **Verbundene wissenschaftliche und technische Beratung**<br>(CPC 8675) | VD:<br>In **BE, CY, EE, EL, ES, HR, IE, IT, LU, NL, PL, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, CZ, DE, DK, FI, HU, LT, LV, MT, PT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **DE**: Keine, außer für öffentlich bestellte Vermesser. Ungebunden.<br>In **FR**: Keine, außer für „Vermessungstätigkeiten“ zur Feststellung von Eigentumsrechten und im Bereich des Bodenrechts: Ungebunden.<br>In **BG**: Ungebunden.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Bergbau** (CPC 883, nur Beratungsdienstleistungen) | VD:<br>In **BE, CY, DE, EE, EL, ES, FI, FR, HR, IE, IT, LV, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, HU, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **DK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Aufenthalte von VD von bis zu drei Monaten.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>In **CY, DE, EE, EL, FI, FR, HR, IE, LV, LU, MT, NL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BE, BG, CZ, DK, ES, HU, IT, LT, PL, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine. |
| **Wartung und Instandsetzung von Schiffen**<br>(Teil von CPC 8868) | VD:<br>In **BE, CY, EE, EL, ES, FR, HR, IT, LV, LU, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, DE, DK, FI, HU, IE, LT, MT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine, außer für Führungskräfte: Ungebunden.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Wartung und Instandsetzung von Eisenbahnausrüstungen**<br>(Teil von CPC 8868) | VD:<br>In **BE, CY, EE, EL, ES, FR, HR, IT, LV, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, DE, DK, FI, HU, IE, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine, außer für Führungskräfte: Ungebunden.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |
| **Wartung und Instandsetzung von Kraftfahrzeugen, Krafträdern, Schneemobilen und Ausrüstung für den Straßenverkehr**<br>(CPC 6112, 6122, Teil von 8867 und Teil von 8868) | VD:<br>In **BE, CY, EE, EL, ES, FR, HR, IT, LV, LU, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, DE, DK, FI, HU, IE, LT, MT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine, außer für Führungskräfte: Ungebunden.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Wartung und Instandsetzung von Luftfahrzeugen und Teilen davon**<br>(Teil von CPC 8868) | VD:<br>In **BE, CY, EE, EL, ES, FR, HR, IT, LV, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, DE, DK, FI, HU, IE, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine, außer für Führungskräfte: Ungebunden.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |
| **Wartung und Instandsetzung von Metallerzeugnissen, Maschinen (außer Büromaschinen), Ausrüstungen (außer Fahrzeugen und Büroeinrichtungen) und Gebrauchsgütern**[1]<br>(CPC 633, 7545, 8861, 8862, 8864, 8865 und 8866) | VD:<br>In **BE, CY, EE, EL, ES, FR, HR, IT, LV, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, DE, DK, HU, IE, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **FI**: Ungebunden, außer in Zusammenhang mit einem Kundendienstvertrag: Die Aufenthaltsdauer ist auf sechs Monate begrenzt; Wartung und Instandhaltung von Gebrauchsgütern (CPC 633): Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine, außer für Führungskräfte in Versorgungsunternehmen: Ungebunden.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |

[1] Wartung und Instandsetzung von Büromaschinen und -einrichtungen einschließlich Computern (CPC 845) ist unter Computerdienstleistungen zu finden.

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Übersetzungs- und Dolmetschdienstleistungen**<br>(CPC 87905, ausgenommen Tätigkeiten amtlich bestellter oder ermächtigter Übersetzer und Dolmetscher) | VD:<br>In **BE, CY, DE, EE, EL, ES, FI, FR, HR, IE, IT, LV, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, DK, FI, HU, IE, LT, LV, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>In **CY, DE, EE, FR, LU, LV, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BE, BG, CZ, DK, EL, ES, FI, HU, IE, IT, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **HR**: Ungebunden.<br>**CAN**: Keine. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Telekommunikationsdienste** (CPC 7544, nur Beratungsdienstleistungen) | VD:<br>In **BE, CY, DE, EE, EL, ES, FI, FR, HR, IE, IT, LV, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, HU, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **DK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Aufenthalte von VD von bis zu drei Monaten.<br>**CAN**: Keine, außer für Führungskräfte: Ungebunden.<br><br>FB:<br>In **CY, DE, EE, EL, FI, FR, HR, IE, LV, LU, MT, NL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BE, BG, CZ, DK, ES, HU, IT, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine, außer für Führungskräfte: Ungebunden. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Post- und Kurierdienstleistungen** (CPC 751, nur Beratungsdienstleistungen) | VD:<br>In **BE, CY, DE, EE, EL, ES, FR, HR, IE, IT, LV, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, FI, HU, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **DK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Aufenthalte von VD von bis zu drei Monaten.<br>**CAN**: Keine, außer für Führungskräfte: Ungebunden.<br><br>FB:<br>In **CY, DE, EE, EL, FR, HR, IE, LV, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BE, BG, CZ, DK, ES, FI, HU, IT, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine, außer für Führungskräfte: Ungebunden. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Bau- und verwandte Ingenieurdienstleistungen**<br>(CPC 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517 und 518. BG: CPC 512, 5131, 5132, 5135, 514, 5161, 5162, 51641, 51643, 51644, 5165 und 517) | VD:<br>**EU**: Ungebunden, außer in **BE, CZ, DK, ES, FR, NL** und **SE**.<br>In **BE, DK, ES, NL, SE**: Keine.<br>In **CZ**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **FR**: Ungebunden, außer für Techniker: Die Arbeitserlaubnis wird für höchstens sechs Monate erteilt. Bestehen einer wirtschaftlichen Bedürfnisprüfung erforderlich.<br>**CAN**: Keine, außer für Führungskräfte: Ungebunden.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |
| **Baustellenerkundung**<br>(CPC 5111) | VD:<br>In **BE, CY, DE, EE, EL, ES, FR, HR, IE, IT, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, FI, HU, LT, LV, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **DK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Aufenthalte von VD von bis zu drei Monaten.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Dienstleistungen im Bereich Hochschulbildung**<br>(CPC 923) | VD:<br>**EU** außer in **LU, SE**: Ungebunden.<br>In **LU**: Ungebunden, außer für Hochschulprofessoren: Keine.<br>In **SE**: Keine, außer für öffentlich und privat finanzierte Bildungsdienstleister, die in irgendeiner Form staatlich gefördert werden: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden.<br><br>FB:<br>**EU** außer in SE: Ungebunden.<br>In **SE**: Keine, außer für öffentlich und privat finanzierte Bildungsdienstleister, die in irgendeiner Form staatlich gefördert werden: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |
| **Leistungen im Bereich Landwirtschaft, Jagd und Forsten** (CPC 881, nur Beratungsdienstleistungen) | VD:<br>**EU** außer in **BE, DE, DK, ES, FI, HR** und **SE**: Ungebunden.<br>In **BE, DE, ES, HR, SE**: Keine.<br>In **DK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **FI**: Ungebunden, außer für Beratungsleistungen im Bereich der Forstwirtschaft: Keine.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Dienstleistungen im Bereich Umwelt**<br>(CPC 9401, 9402, 9403, 9404, Teil von 94060, 9405, Teil von 9406 und 9409) | VD:<br>In **BE, CY, EE, ES, FI, FR, HR, IE, IT, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>**AT, BG, CZ, DE, DK, EL, FI, HU, LT, LV, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |
| **Versicherungsdienstleistungen und damit verbundene Dienstleistungen** (nur Beratungsdienstleistungen) | VD:<br>In **BE, CY, DE, EE, EL, ES, FR, HR, IE, IT, LV, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, FI, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **DK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Aufenthalte von VD von bis zu drei Monaten.<br>In **HU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>In **CY, DE, EE, EL, FR, HR, IE, LV, LU, MT, NL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BE, BG, CZ, DK, ES, FI, IT, LT, PL, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **HU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Keine. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Sonstige Finanzdienstleistungen** (nur Beratungsdienstleistungen) | VD:<br>In **BE, CY, DE, ES, EE, EL, FR, HR, IE, IT, LV, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, FI, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **DK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Aufenthalte von VD von bis zu drei Monaten.<br>In **HU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>In **CY, DE, EE, EL, FR, HR, IE, LV, LU, MT, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BE, BG, CZ, DK, ES, FI, IT, LT, NL, PL, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **HU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Keine. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Verkehr** (CPC 71, 72, 73 und 74, nur Beratungsdienstleistungen) | VD:<br>In **CY, DE, EE, EL, ES, FI, FR, HR, IE, IT, LV, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, HU, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **DK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Aufenthalte von VD von bis zu drei Monaten.<br>In **BE**: Ungebunden.<br>**CAN**: Keine, außer für Führungskräfte: Ungebunden.<br><br>FB:<br>In **CY, DE, EE, EL, FI, FR, HR, IE, LV, LU, MT, NL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, DK, ES, HU, IT, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **PL**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Luftverkehr: Keine.<br>In **BE**: Ungebunden.<br>**CAN**: Keine, außer für Führungskräfte: Ungebunden. |

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Dienstleistungen von Reiseagenturen und Reiseveranstaltern** (einschließlich Reiseleitern[1]) (CPC 7471) | VD:<br>In **AT, CY, CZ, DE, EE, ES, FR, HR, IT, LU, NL, PL, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **BG, EL, FI, HU, LT, LV, MT, PT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **DK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Aufenthalte von VD von bis zu drei Monaten.<br>In **BE, IE**: Ungebunden, außer für Reiseleiter: Keine.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |
| **Dienstleistungen von Fremdenführern** (CPC 7472) | VD:<br>In **SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BE, BG, CY, CZ, DE, DK, EE, FI, FR, EL, HU, IE, IT, LV, LU, MT, NL, RO, SK, SI**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **ES, HR, LT, PL, PT**: Ungebunden.<br>**CAN**: Keine.<br><br>FB:<br>**EU**: Ungebunden.<br>**CAN**: Ungebunden. |

[1] Dienstleistungsanbieter, deren Aufgabe es ist, eine Reisegruppe von mindestens zehn natürlichen Personen zu begleiten, ohne als Führer an bestimmten Orten tätig zu sein.

| Sektor oder Teilsektor | Beschreibung der Vorbehalte |
|---|---|
| **Verarbeitendes Gewerbe** (CPC 884 und 885, nur Beratungsdienstleistungen) | VD:<br>In **BE, CY, DE, EE, EL, ES, FI, FR, HR, IE, IT, LV, LU, MT, NL, PL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BG, CZ, HU, LT, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>In **DK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung, außer für Aufenthalte von VD von bis zu drei Monaten.<br>**CAN**: Keine, außer für Führungskräfte: Ungebunden.<br><br>FB:<br>In **CY, DE, EE, EL, FI, FR, HR, IE, LV, LU, MT, NL, PT, SI, SE, UK**: Keine.<br>In **AT, BE, BG, CZ, DK, ES, HU, IT, LT, PL, RO, SK**: Wirtschaftliche Bedürfnisprüfung.<br>**CAN**: Keine, außer für Führungskräfte: Ungebunden. |

## ANHANG 10-F

### VEREINBARUNG ÜBER EHEGATTEN UNTERNEHMENSINTERN TRANSFERIERTER PERSONEN

1. Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, auf die die bestehende Richtlinie 2014/66/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 über die Bedingungen für die Einreise und den Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen im Rahmen eines unternehmensinternen Transfers Anwendung findet, gewährt die Europäische Union Ehegatten kanadischer Bürgerinnen oder Bürger, die unternehmensintern in die Europäische Union transferiert werden, das Recht auf vorübergehende Einreise und vorübergehenden Aufenthalt in demselben Maße, wie es Ehegatten unternehmensintern transferierter Personen gemäß der genannten Richtlinie gewährt wird, und

2. Kanada gewährt Ehegatten von Bürgerinnen oder Bürger der Europäischen Union, die unternehmensintern nach Kanada transferiert werden, eine Behandlung, die derjenigen gleichwertig ist, die Ehegatten kanadischer Bürgerinnen oder Bürger in dem Mitgliedstaat gewährt wird, aus dem die unternehmensintern transferierte Person der Europäischen Union stammt.

## ANHANG 11-A

### LEITLINIEN FÜR ABKOMMEN ÜBER GEGENSEITIGE ANERKENNUNG

**Vorbemerkungen**

Dieser Anhang enthält Leitlinien, die durch praktische Anleitungen die Aushandlung von Abkommen über gegenseitige Anerkennung in Bezug auf regulierte Berufe erleichtern sollen. Diese Leitlinien sind unverbindlich und berühren nicht die Rechte und Pflichten einer Vertragspartei gemäß diesem Abkommen.

**Begriffsbestimmungen**

Für die Zwecke dieses Anhangs bezeichnet der Ausdruck:

**Anpassungszeitraum** einen Zeitraum beaufsichtigter Ausübung eines regulierten Berufs, gegebenenfalls in Verbindung mit einer Weiterbildung, im Zuständigkeitsgebiet der Leistungsinanspruchnahme unter der Verantwortung einer qualifizierten Person. Der Zeitraum beaufsichtigter Ausübung wird bewertet. Im Einzelnen ergeben sich die Regeln für den Anpassungszeitraum, dessen Bewertung und den beruflichen Status der beaufsichtigten Person aus dem Recht des Zuständigkeitsgebiets der Leistungsinanspruchnahme;

**Eignungsprüfung** die auf die beruflichen Kenntnisse der Antragsteller beschränkte Prüfung, die von den zuständigen Behörden des Zuständigkeitsgebiets der Leistungsinanspruchnahme mit dem Ziel durchgeführt wird, die Fähigkeit von Bewerbern zur Ausübung eines regulierten Berufs in jenem Zuständigkeitsgebiet zu bewerten, und

**Tätigkeitsfeld** die Tätigkeit oder Gruppe von Tätigkeiten, die ein regulierter Beruf umfasst.

**Form und Inhalt der Abkommen über gegenseitige Anerkennung**

In diesem Abschnitt werden verschiedene Themen behandelt, über die unter Umständen verhandelt werden wird und die nach einer Einigung in die endgültigen Abkommen eingehen werden. Es werden darin einige Angaben umrissen, die von dem ausländischen Freiberufler, der ein Abkommen über gegenseitige Anerkennung in Anspruch nehmen möchte, unter Umständen verlangt werden.

1. Teilnehmer

Die Parteien des Abkommens über gegenseitige Anerkennung sind eindeutig anzugeben.

2. Zweck des Abkommens über gegenseitige Anerkennung

Der Zweck des Abkommens über gegenseitige Anerkennung ist eindeutig anzugeben.

3. Anwendungsbereich des Abkommens über gegenseitige Anerkennung

Im Abkommen über gegenseitige Anerkennung ist Folgendes klar aufzuführen:

a) Anwendungsbereich des Abkommens über gegenseitige Anerkennung, d. h. welche Berufsbezeichnungen und Tätigkeiten es im Einzelnen erfasst;

b) wer berechtigt ist, die betreffenden Berufsbezeichnungen zu führen;

c) ob sich das Anerkennungsverfahren auf formale Qualifikationen stützt, auf eine im Zuständigkeitsgebiet der Herkunft erworbene Zulassung oder auf eine andere Anforderung und

d) ob der Zugang zum jeweiligen Beruf durch das Abkommen über gegenseitige Anerkennung befristet oder auf Dauer gewährt wird.

4. Bestimmungen für die gegenseitige Anerkennung

Im Abkommen über gegenseitige Anerkennung sind die Bedingungen eindeutig anzugeben, die für die Anerkennung der Qualifikationen im jeweiligen Zuständigkeitsgebiet erfüllt werden müssen, sowie die vereinbarte Gleichwertigkeitsebene.

Hierfür sollte zur Erleichterung des Anerkennungsverfahrens der folgende vierstufige Ansatz in Erwägung gezogen werden.

**Vierstufiger Ansatz für die Anerkennung von Qualifikationen**

Stufe eins: Nachprüfung der Gleichwertigkeit

Die Verhandlungsinstanzen prüfen die Gleichwertigkeit der gesamten Tätigkeitsfelder oder Qualifikationen des regulierten Berufs in ihren jeweiligen Zuständigkeitsgebieten nach.

Die Prüfung der Qualifikationen umfasst die Sammlung aller sachdienlichen Informationen über die das Tätigkeitsfeld betreffenden Rechte im Zusammenhang mit einer Rechtsgrundlage für die Berufsausübung oder für die Qualifikation , die für einen bestimmten regulierten Beruf im jeweiligen Zuständigkeitsgebiet erforderlich sind.

Infolgedessen sollen die Verhandlungsinstanzen:

a) die Tätigkeiten oder die Gruppen von Tätigkeiten ermitteln, welche die das Tätigkeitsfeld des regulierten Berufs betreffenden Rechte umfassen, und

b) die in jedem Zuständigkeitsgebiet erforderlichen Qualifikationen ermitteln. Dazu können folgende Punkte gehören:

   i) der mindestens erforderliche Bildungsabschluss, z. B. Zugangsvoraussetzungen, Studiendauer und studierte Fächer,

ii) die mindestens erforderliche Berufserfahrung, z. B. Ort, Dauer und Bedingungen der praktischen Ausbildung oder der überwachten Berufsausübung vor der Zulassung oder der Rahmen der berufsethischen und disziplinarischen Regeln,

iii) bestandene Prüfungen, insbesondere Prüfungen der fachlichen Befähigung,

iv) inwieweit Qualifikationen aus einem Zuständigkeitsgebiet im anderen anerkannt werden, und

v) die Qualifikationen, welche die zuständigen Behörden in jedem Zuständigkeitsgebiet z. B. dadurch bereit sind anzuerkennen, dass sie bestimmte Diplome oder ausgestellte Bescheinigungen auflisten oder dass sie bestimmte, von den zuständigen Behörden des Herkunftszuständigkeitsgebietes zu bescheinigende Mindestanforderungen anführen, einschließlich der Angabe, ob das Vorliegen eines bestimmten Qualifikationsniveaus die Anerkennung für einige, für andere Tätigkeiten des Tätigkeitsfelds aber nicht erlauben würde (Niveau und Dauer der Ausbildung, wesentliche Ausbildungsschwerpunkte, Themen und Bereiche insgesamt).

Gleichwertigkeit zwischen den das Tätigkeitsfeld betreffenden Rechten oder den Qualifikationen des regulierten Berufs liegt insgesamt vor, wenn es in dieser Hinsicht zwischen den jeweiligen Zuständigkeitsgebieten keine wesentlichen Unterschiede gibt.

Stufe zwei: Bewertung wesentlicher Unterschiede

Ein wesentlicher Unterschied hinsichtlich des für die Ausübung eines regulierten Berufs erforderlichen Tätigkeitsfelds liegt vor, wenn:

a) bei den wesentlichen Kenntnissen erhebliche Unterschiede bestehen oder

b) sich die Dauer oder der Inhalt der Ausbildung zwischen den Zuständigkeitsgebieten wesentlich unterscheidet.

Ein erheblicher Unterschied beim Tätigkeitsfeld liegt vor, wenn:

a) eine oder mehrere berufliche Tätigkeiten im Herkunftszuständigkeitsgebiet nicht zum entsprechenden Beruf gehören,

b) es im Zuständigkeitsgebiet der Leistungsinanspruchnahme für diese Tätigkeiten eine besondere Ausbildung gibt und

c) die Ausbildung für diese Tätigkeiten im Zuständigkeitsgebiet der Leistungsinanspruchnahme Sachbereiche abdeckt, die sich wesentlich von den durch die Qualifikation des Antragstellers abgedeckten unterscheiden.

Stufe drei: Ausgleichsmaßnahmen

Wenn die an den Verhandlungen beteiligten Instanzen feststellen, dass zwischen den Zuständigkeitsgebieten bezüglich der das Tätigkeitsfeld betreffenden Rechte oder der Qualifikationen des regulierten Berufs ein erheblicher Unterschied besteht, können sie zur Überbrückung des Unterschieds Ausgleichsmaßnahmen festlegen.

Bei der Ausgleichsmaßnahme kann es sich beispielsweise um einen Anpassungszeitraum oder erforderlichenfalls um eine Eignungsprüfung handeln.

Ausgleichsmaßnahmen sollen in Bezug auf den erheblichen Unterschied, der zu ihnen Anlass gegeben hat, verhältnismäßig sein. Die an den Verhandlungen beteiligten Instanzen bewerten ferner jede im Herkunftszuständigkeitsgebiet erworbene Berufserfahrung daraufhin, ob diese ausreicht, um den erheblichen Unterschied zwischen den Zuständigkeitsgebieten bezüglich der das Tätigkeitsfeld betreffenden Rechte oder der Qualifikationen des regulierten Berufs auszugleichen, bevor eine Ausgleichsmaßnahme festgelegt wird.

Stufe vier: Ermittlung der Anerkennungsbedingungen

Sobald die Bewertung der generellen Gleichwertigkeit der das Tätigkeitsfeld betreffenden Rechte oder der Qualifikationen des regulierten Berufs abgeschlossen ist, geben die an den Verhandlungen beteiligten Instanzen im Abkommen über die gegenseitige Anerkennung Folgendes an:

a) die für die Ausübung des regulierten Berufs erforderliche Rechtsgrundlage,

b) die Qualifikationen für den regulierten Beruf,

c) ob Ausgleichsmaßnahmen erforderlich sind,

d) das Ausmaß, in dem Berufserfahrung erhebliche Unterschiede ausgleichen kann,

e) eine Beschreibung etwaiger Ausgleichsmaßnahmen, einschließlich der Anwendung eines Anpassungszeitraums oder einer Eignungsprüfung.

5. Umsetzungsverfahren

Im Abkommen über gegenseitige Anerkennung wird Folgendes angegeben:

a) die Regeln und Verfahren für die Überwachung und Durchsetzung der Bestimmungen des Abkommens,

b) die Verfahren für den Dialog und die Verwaltungszusammenarbeit zwischen den Parteien des Abkommens über gegenseitige Anerkennung und

c) die Mittel, mit denen sich einzelne Antragsteller zu allen Fragen äußern können, die sich aus der Auslegung oder Durchführung des Abkommens über gegenseitige Anerkennung ergeben.

Als Anleitung für die Behandlung einzelner Antragsteller sollte das Abkommen über gegenseitige Anerkennung nähere Angaben zu Folgendem enthalten:

a) die Anlaufstelle für Informationen zu allen Fragen, die für den Antrag von Belang sind, z. B. Bezeichnung und Anschrift der zuständigen Behörden, Zulassungsformalitäten, Angaben über zusätzliche Anforderungen, die im Zuständigkeitsgebiet der Leistungsinanspruchnahme erfüllt werden müssen,

b) die Dauer der Verfahren für die Bearbeitung von Anträgen durch die zuständigen Behörden des Zuständigkeitsgebiets der Leistungsinanspruchnahme,

c) die von den Antragstellern verlangten Unterlagen und die Form, in der sie vorzulegen sind,

d) die Annahme von Unterlagen und Bescheinigungen, die im Zuständigkeitsgebiet der Leistungsinanspruchnahme für Qualifikationen und Genehmigungen ausgestellt werden,

e) die Verfahren für die Berufung oder Überprüfung durch die zuständigen Behörden.

Das Abkommen über gegenseitige Anerkennung sollte ferner folgende Zusagen seitens der zuständigen Behörden enthalten:

a) Anfragen zu Anforderungen und Verfahren für Zulassungen und Qualifikationen werden zügig bearbeitet,

b) die Antragsteller erhalten ausreichend Zeit für die Erfüllung der Anforderungen des Antragsverfahrens und für eine etwaige Berufung oder die Überprüfung durch die zuständigen Behörden,

c) Prüfungen werden in angemessen kurzen Zeitabständen durchgeführt,

d) die Gebühren für die Antragsteller, welche die Bedingungen des Abkommen über gegenseitige Anerkennung nutzen möchten, stehen in angemessenem Verhältnis zu den Kosten, die im Zuständigkeitsgebiet der Leistungsinanspruchnahme anfallen, und

e) es werden Informationen über vorhandene Unterstützungsprogramme für praktische Ausbildungen im Zuständigkeitsgebiet der Leistungsinanspruchnahme sowie über alle diesbezüglichen Zusagen bereitgestellt.

6. Zulassungs- und andere Bestimmungen im Zuständigkeitsgebiet der Leistungsinanspruchnahme

Gegebenenfalls wird im Abkommen über gegenseitige Anerkennung dargelegt, mit welchen Mitteln und unter welchen Bedingungen eine Zulassung nach der Feststellung der Zulassungsfähigkeit erworben wird und was sich aus einer Zulassung ergibt, z. B. eine Zulassung und ihr Inhalt, Mitgliedschaft in einer Berufsorganisation, Führen von beruflichen oder akademischen Titeln. Alle Zulassungsanforderungen außer den Qualifikationen sollten erläutert werden, einschließlich der Anforderungen hinsichtlich:

a) Vorhandensein einer Geschäftsanschrift, Unterhaltung einer Niederlassung oder Ansässigkeit,

b) Sprachkenntnisse,

c) Führungszeugnis,

d) Berufshaftpflichtversicherung,

e) Einhaltung der Anforderungen im Zuständigkeitsgebiet der Leistungsinanspruchnahme bei der Verwendung von Handels- oder Firmennamen und

f) Einhaltung der berufsethischen Regeln im Zuständigkeitsgebiet der Leistungsinanspruchnahme, z. B. Unabhängigkeit und Wohlverhalten.

Im Interesse der Transparenz sollten Abkommen über gegenseitige Anerkennung für jedes Zuständigkeitsgebiet der Leistungsinanspruchnahme folgende Angaben enthalten:

a) die anzuwendenden einschlägigen Rechtsvorschriften, z. B. für Disziplinarmaßnahmen, finanzielle Verantwortung oder Haftung,

b) die Grundsätze der Disziplin und der Durchsetzung von Standesregeln, einschließlich der Disziplinargerichtsbarkeit samt aller ihrer Auswirkungen auf die Ausübung der beruflichen Tätigkeiten,

c) die Mittel für die fortlaufende Nachprüfung der Befähigung und

d) die Kriterien für den Widerruf der Eintragung und die entsprechenden Verfahren.

7. Überarbeitung des Abkommens über gegenseitige Anerkennung

Wenn das Abkommen über gegenseitige Anerkennung Regelungen enthält, gemäß denen das Abkommen überarbeitet oder widerrufen werden kann, so ist dies im Einzelnen eindeutig darzulegen.

8. Transparenz

Die Vertragsparteien sollten

a) den Wortlaut der geschlossenen Abkommen über gegenseitige Anerkennung öffentlich bereitstellen und

b) einander über alle Änderungen an Qualifikationen unterrichten, die sich auf die Anwendung oder Umsetzung eines Abkommens über gegenseitige Anerkennung auswirken können. Nach Möglichkeit sollte eine Vertragspartei Gelegenheit erhalten, sich zu den Änderungen der anderen Vertragspartei zu äußern.

## ANHANG 13-A

### GRENZÜBERSCHREITENDER FINANZDIENSTLEISTUNGSVERKEHR

**Liste Kanadas**

Versicherungsdienstleistungen und versicherungsbezogene Dienstleistungen

1. Artikel 13.7 Absatz 1 gilt für die grenzüberschreitende Erbringung von oder den grenzüberschreitenden Verkehr mit Finanzdienstleistungen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 13.1 Buchstabe a hinsichtlich:

   a) der Versicherung von Risiken in Bezug auf:

      i) Seeverkehr, gewerblichen Luftverkehr, Raumfahrt und Weltraumtransport (einschließlich Satelliten), wobei diese Versicherung folgende Risiken abdeckt: die beförderten Güter, das die Güter befördernde Fahrzeug und jede sich daraus ergebende Haftung und

      ii) Güter im internationalen Transitverkehr,

   b) Rückversicherung und Retrozession,

   c) versicherungsbezogener Hilfsdienstleistungen entsprechend der Beschreibung von Versicherungsdienstleistungen und versicherungsbezogenen Dienstleistungen in Artikel 13.1 und

d) Versicherungsvermittlung wie Leistungen von Versicherungsmaklern und Versicherungsagenturen für die Versicherung von Risiken im Zusammenhang mit den unter den Buchstaben a und b aufgeführten Dienstleistungen.

Bank- und sonstige Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen)

2. Artikel 13.7 Absatz 1 gilt für die grenzüberschreitende Erbringung von oder den grenzüberschreitenden Verkehr mit Finanzdienstleistungen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 13.1 Buchstabe a hinsichtlich:

a) Bereitstellung und Übermittlung von Finanzinformationen und Software für die Verarbeitung von Finanzdaten und sonstiger einschlägiger Software gemäß der Beschreibung der Begriffsbestimmung von Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen) in Artikel 13.1 Ziffer xi und

b) Beratungs- und sonstige Zusatzfinanzdienstleistungen gemäß der Beschreibung der Begriffsbestimmung von Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen) in Artikel 13.1 Ziffer xii.

Portfolioverwaltung

3. Artikel 13.7 Absatz 1 gilt für den grenzüberschreitenden Finanzdienstleistungsverkehr im Sinne der Begriffsbestimmung „grenzüberschreitende Erbringung von Finanzdienstleistungen“ in Artikel 13.1 Buchstabe a hinsichtlich der Erbringung folgender Dienstleistungen für einen im jeweiligen Gebiet gelegenen Organismus für gemeinsame Anlagen:

a) Anlageberatung und

b) Portfolioverwaltung, ausschließlich:

i) Depotverwahrung;

ii) Treuhanddienstleistungen oder

iii) Auftragsausführung.

4. Für die Zwecke dieser Verpflichtung bedeutet Portfolioverwaltung die Verwaltung von Portfolios auf Einzelkundenbasis mit einem Ermessensspielraum im Rahmen eines Mandats des Kunden, sofern diese Portfolios ein oder mehrere Finanzinstrumente enthalten.

5. „Organismus für gemeinsame Anlagen“ bezeichnet Investmentfonds oder Fondsverwaltungsgesellschaften, die nach den einschlägigen Wertpapiergesetzen und -verordnungen reguliert werden oder eingetragen sind. Unbeschadet des Absatzes 3 kann Kanada verlangen, dass ein Organismus für gemeinsame Anlagen mit Standort in Kanada letztendlich die Verantwortung für die Verwaltung des Organismus für gemeinsame Anlagen oder die von ihm verwalteten Mittel wahrnimmt.

6. Die Vorbehalte in Bezug auf nichtkonforme Maßnahmen, die Kanada in der dem Anhang III beigefügten Liste aufführt, gelten nicht für die Absätze 3 bis 5.

**Liste der Europäischen Union**
**(anwendbar auf alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union, sofern nicht anders angegeben)**

Versicherungsdienstleistungen und versicherungsbezogene Dienstleistungen

1. Mit Ausnahme von **CY, EE, LV, LT, MT** und **PL**[1] gilt Artikel 13.7 Absatz 1 für die grenzüberschreitende Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß deren Begriffsbestimmung in Artikel 13.1 Buchstabe a nach hinsichtlich:

   a) die Versicherung von Risiken in Bezug auf:

      i) Seeverkehr, gewerblichen Luftverkehr, Raumfahrt und Weltraumtransport (einschließlich Satelliten), wobei diese Versicherung folgende Risiken einzeln oder insgesamt abdeckt: die beförderten Güter, das die Güter befördernde Fahrzeug und jede sich daraus ergebende Haftung; und

      ii) Güter im internationalen Transitverkehr,

   b) Rückversicherung und Retrozession,

   c) versicherungsbezogener Hilfsdienstleistungen entsprechend der Beschreibung von Versicherungsdienstleistungen und versicherungsbezogenen Dienstleistungen in Artikel 13.1 Ziffer iv und

   d) Versicherungsvermittlung wie Leistungen von Versicherungsmaklern und Versicherungsagenturen für die Versicherung von Risiken im Zusammenhang mit den unter den Buchstaben a und b aufgeführten Dienstleistungen.

[1] Die in diesem Anhang verwendeten Abkürzungen sind in Absatz 8 des Kopfvermerks des Anhangs I (Vorbehalte für bestehende Maßnahmen und Liberalisierungszusagen) definiert.

2. Für **CY** gilt Artikel 13.7 Absatz 1 für die grenzüberschreitende Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß deren Begriffsbestimmung in Artikel 13.1 Buchstabe a hinsichtlich:

   a) Direktversicherungsdienstleistungen (einschließlich Mitversicherung) für Versicherungsrisiken in Bezug auf:

      i) Seeverkehr, gewerblichen Luftverkehr, Raumfahrt und Weltraumtransport (einschließlich Satelliten), wobei diese Versicherung folgende Risiken abdeckt: die beförderten Güter, das die Güter befördernde Fahrzeug und jede sich daraus ergebende Haftung; und

      ii) Güter im internationalen Transitverkehr,

   b) Versicherungsvermittlung,

   c) Rückversicherung und Retrozession und

   d) versicherungsbezogener Hilfsdienstleistungen entsprechend der Beschreibung von Versicherungsdienstleistungen und versicherungsbezogenen Dienstleistungen in Artikel 13.1 Ziffer iv.

3. Für **EE** gilt Artikel 13.7 Absatz 1 für die grenzüberschreitende Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß deren Begriffsbestimmung in Artikel 13.1 Buchstabe a hinsichtlich:

   a) Direktversicherung (einschließlich Mitversicherung),

   b) Rückversicherung und Retrozession,

   c) Versicherungsvermittlung und

   d) versicherungsbezogener Hilfsdienstleistungen entsprechend der Beschreibung von Versicherungsdienstleistungen und versicherungsbezogenen Dienstleistungen in Artikel 13.1 Ziffer iv.

4. Für **LV** und **LT** gilt Artikel 13.7 Absatz 1 für die grenzüberschreitende Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß deren Begriffsbestimmung in Artikel 13.1 Buchstabe a hinsichtlich:

   a) der Versicherung von Risiken in Bezug auf:

      i) Seeverkehr, gewerblichen Luftverkehr, Raumfahrt und Weltraumtransport (einschließlich Satelliten), wobei diese Versicherung folgende Risiken abdeckt: die beförderten Güter, das die Güter befördernde Fahrzeug und jede sich daraus ergebende Haftung; und

      ii) Güter im internationalen Transitverkehr,

   b) Rückversicherung und Retrozession und

   c) versicherungsbezogener Hilfsdienstleistungen entsprechend der Beschreibung von Versicherungsdienstleistungen und versicherungsbezogenen Dienstleistungen in Artikel 13.1 Ziffer iv.

5. Für **MT** gilt Artikel 13.7 Absatz 1 für die grenzüberschreitende Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß deren Begriffsbestimmung in Artikel 13.1 Buchstabe a hinsichtlich:

   a) der Versicherung von Risiken in Bezug auf:

      i) Seeverkehr, gewerblichen Luftverkehr, Raumfahrt und Weltraumtransport (einschließlich Satelliten), wobei diese Versicherung folgende Risiken abdeckt: die beförderten Güter, das die Güter befördernde Fahrzeug und jede sich daraus ergebende Haftung; und

      ii) Güter im internationalen Transitverkehr,

   b) Rückversicherung und Retrozession, und

c) versicherungsbezogener Hilfsdienstleistungen entsprechend der Beschreibung von Versicherungsdienstleistungen und versicherungsbezogenen Dienstleistungen in Artikel 13.1 Ziffer iv.

6. Für **PL** gilt Artikel 13.7 Absatz 1 für die grenzüberschreitende Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß deren Begriffsbestimmung in Artikel 13.1 Buchstabe a hinsichtlich:

a) der Versicherung von Risiken in Bezug auf Waren im internationalen Handel und

b) der Rückversicherung und Retrozession von Risiken in Bezug auf Waren im internationalen Handel.

Bank- und sonstige Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen und versicherungsbezogene Dienstleistungen)

7. Mit Ausnahme von **BE, CY, EE**, **LV, LT**, **MT, SI** und **RO** gilt Artikel 13.7 Absatz 1 für die grenzüberschreitende Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß deren Begriffsbestimmung in Artikel 13.1 Buchstabe a nach hinsichtlich:

a) Bereitstellung und Übermittlung von Finanzinformationen und Software für die Verarbeitung von Finanzdaten und sonstiger einschlägiger Software gemäß der Beschreibung der Begriffsbestimmung von Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen) in Artikel 13.1 Ziffer xi und

b) Beratungs- und sonstiger Hilfsdienstleistungen im Zusammenhang mit Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen gemäß der Begriffsbestimmung von Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen) in Artikel 13.1 Ziffer xii, jedoch ohne die in jener Ziffer beschriebene Vermittlung.

8. Für **BE** gilt Artikel 13.7 Absatz 1 für die grenzüberschreitende Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß deren Begriffsbestimmung in Artikel 13.1 Buchstabe a hinsichtlich:

a) Bereitstellung und Übermittlung von Finanzinformationen und Software für die Verarbeitung von Finanzdaten und sonstiger einschlägiger Software gemäß der Beschreibung der Begriffsbestimmung von Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen) in Artikel 13.1 Ziffer xi.

9. Für **CY** gilt Artikel 13.7 Absatz 1 für die grenzüberschreitende Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß deren Begriffsbestimmung in Artikel 13.1 Buchstabe a hinsichtlich:

   a) Geschäfte mit begebbaren Wertpapieren, die für eigene und für Kundenrechnung an Börsen, im Freiverkehrshandel oder in sonstiger Form getätigt werden,

   b) Bereitstellung und Übermittlung von Finanzinformationen und Software für die Verarbeitung von Finanzdaten und sonstiger einschlägiger Software gemäß der Beschreibung der Begriffsbestimmung von Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen) in Artikel 13.1 Ziffer xi und

   c) Beratungs- und sonstiger Hilfsdienstleistungen im Zusammenhang mit Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen gemäß der Begriffsbestimmung von Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen) in Artikel 13.1 Ziffer xii, jedoch ohne die in jener Ziffer beschriebene Vermittlung.

10. Für **EE** und **LT** gilt Artikel 13.7 Absatz 1 für die grenzüberschreitende Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß deren Begriffsbestimmung in Artikel 13.1 Buchstabe a hinsichtlich:

   a) Annahme von Spareinlagen,

   b) Ausreichung von Krediten jeder Art,

   c) Finanzleasing,

   d) sämtlicher Zahlungs- und Überweisungsdienstleistungen,

   e) Garantien und Verpflichtungen,

   f) Geschäfte für eigene und für Kundenrechnung an Börsen oder im Freiverkehrshandel,

g) Beteiligung an Emissionen von Wertpapieren jeder Art einschließlich Übernahme und Platzierung von Emissionen als öffentlicher oder privater Finanzmakler sowie Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit derartigen Emissionen,

h) Geldmaklergeschäfte,

i) Vermögensverwaltung wie Kassenhaltung und Portfolioverwaltung, alle Formen von kollektivem Anlagemanagement, Verwahr-, Depot- und Treuhanddienstleistungen,

j) Saldenausgleichs- und Verrechnungsdienstleistungen im Zusammenhang mit Finanzanlagen einschließlich Wertpapieren, Derivaten und sonstigen begebbaren Instrumenten,

k) Bereitstellung und Übermittlung von Finanzinformationen und Software für die Verarbeitung von Finanzdaten und sonstiger einschlägiger Software gemäß der Beschreibung der Begriffsbestimmung von Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen) in Artikel 13.1 Ziffer xi und

l) Beratungs- und sonstiger Hilfsdienstleistungen im Zusammenhang mit Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen gemäß der Begriffsbestimmung von Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen) in Artikel 13.1 Ziffer xii, jedoch ohne die in jener Ziffer beschriebene Vermittlung.

11. Für **LV** gilt Artikel 13.7 Absatz 1 für die grenzüberschreitende Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß deren Begriffsbestimmung in Artikel 13.1 Buchstabe a hinsichtlich:

a) Beteiligung an Emissionen von Wertpapieren jeder Art einschließlich Übernahme und Platzierung von Emissionen als öffentlicher oder privater Finanzmakler sowie Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit derartigen Emissionen,

b) Bereitstellung und Übermittlung von Finanzinformationen und Software für die Verarbeitung von Finanzdaten und sonstiger einschlägiger Software gemäß der Beschreibung der Begriffsbestimmung von Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen) in Artikel 13.1 Ziffer xi und

c) Beratungs- und sonstiger Hilfsdienstleistungen im Zusammenhang mit Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen gemäß der Begriffsbestimmung von Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen) in Artikel 13.1 Ziffer xii, jedoch ohne die in jener Ziffer beschriebene Vermittlung.

12. Für **MT** gilt Artikel 13.7 Absatz 1 für die grenzüberschreitende Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß deren Begriffsbestimmung in Artikel 13.1 Buchstabe a hinsichtlich:

a) der Annahme von Spareinlagen,

b) der Ausreichung von Krediten jeder Art,

c) Bereitstellung und Übermittlung von Finanzinformationen und Software für die Verarbeitung von Finanzdaten und sonstiger einschlägiger Software gemäß der Beschreibung der Begriffsbestimmung von Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen) in Artikel 13.1 Ziffer xi und

d) Beratungs- und sonstiger Hilfsdienstleistungen im Zusammenhang mit Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen gemäß der Begriffsbestimmung von Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen) in Artikel 13.1 Ziffer xii, jedoch ohne die in jener Ziffer beschriebene Vermittlung.

13. Für **RO** gilt Artikel 13.7 Absatz 1 für die grenzüberschreitende Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß deren Begriffsbestimmung in Artikel 13.1 Buchstabe a hinsichtlich:

a) der Annahme von Spareinlagen,

b) der Ausreichung von Krediten jeder Art,

c) Garantien und Verpflichtungen,

d) Geldmaklergeschäften,

e) Bereitstellung und Übermittlung von Finanzinformationen und Software für die Verarbeitung von Finanzdaten und sonstiger einschlägiger Software gemäß der Beschreibung der Begriffsbestimmung von Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen) in Artikel 13.1 Ziffer xi und

f) Beratungs- und sonstiger Hilfsdienstleistungen im Zusammenhang mit Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen gemäß der Begriffsbestimmung von Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen) in Artikel 13.1 Ziffer xii, jedoch ohne die in jener Ziffer beschriebene Vermittlung.

14. Für **SI** gilt Artikel 13.7 Absatz 1 für die grenzüberschreitende Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß deren Begriffsbestimmung in Artikel 13.1 Buchstabe a hinsichtlich:

a) der Ausreichung von Krediten jeder Art,

b) der Annahme von Garantien und Verpflichtungen ausländischer Kreditinstitute durch inländische juristische Personen und Einzelkaufleute,

c) Bereitstellung und Übermittlung von Finanzinformationen und Software für die Verarbeitung von Finanzdaten und sonstiger einschlägiger Software gemäß der Beschreibung der Begriffsbestimmung von Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen) in Artikel 13.1 Ziffer xi und

d) Beratungs- und sonstiger Hilfsdienstleistungen im Zusammenhang mit Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen gemäß der Begriffsbestimmung von Bank- und sonstigen Finanzdienstleistungen (ausgenommen Versicherungsdienstleistungen) in Artikel 13.1 Ziffer xii, jedoch ohne die in jener Ziffer beschriebene Vermittlung.

Portfolioverwaltung

15. Artikel 13.7 Absatz 1 gilt für die grenzüberschreitende Erbringung von Finanzdienstleistungen gemäß deren Begriffsbestimmung in Artikel 3.1 Buchstabe a hinsichtlich der Portfolioverwaltung für einen professionellen Kunden in der Europäischen Union durch ein kanadisches Finanzinstitut, die nach einem Übergangszeitraum von vier Jahren nach Inkrafttreten dieses Abkommens in Kanada organisiert wird. Zur Klarstellung gilt, dass diese Verpflichtung dem aufsichtsrechtlichen Rahmen der Europäischen Union, einschließlich einer Gleichwertigkeitsbewertung[1], unterliegt.

16. Für die Zwecke dieser Verpflichtung bezeichnet der Ausdruck

    a) Portfolioverwaltung die Verwaltung von Portfolios auf Einzelkundenbasis mit einem Ermessensspielraum im Rahmen eines Mandats des Kunden, sofern diese Portfolios ein oder mehrere Finanzinstrumente enthalten,

    b) Portfolioverwaltung beinhaltet nicht:

        i) Depotverwahrung,

        ii) Treuhanddienstleistungen oder

        ii) Auftragsausführung und

    c) in der Europäischen Union sind professionelle Kunden Kunden im Sinne von Anhang II Abschnitt I Absatz 1 Buchstabe e der Richtlinie 2004/39/EG vom 21. April 2004 über Märkte für Finanzinstrumente.

[1] Dies bedeutet: Sobald die Europäische Kommission den Beschluss über die Gleichwertigkeit im Zusammenhang mit der Portfolioverwaltung angenommen und ein kanadisches Finanzinstitut andere aufsichtsrechtliche Anforderungen der Europäischen Union erfüllt hat, darf dieses Finanzinstitut Dienstleistungen der Portfolioverwaltung mit Ermessensspielraum für professionelle Kunden in der Europäischen Union erbringen ohne in der Europäischen Union niedergelassen zu sein. Darüber hinaus gelten Maßnahmen von Mitgliedstaaten der Europäischen Union zur Beschränkung oder zum Verbot der grenzüberschreitenden Portfolioverwaltung, einschließlich der Vorbehalte in den den Anhängen I und II beigefügten Listen, nicht mehr für diese Verpflichtung.

## ANHANG 13-B

### VEREINBARUNG ÜBER DIE ANWENDUNG DER ARTIKEL 13.16 ABSATZ 1 UND 13.21

Die Vertragsparteien erkennen an, dass aufsichtsrechtliche Maßnahmen die inländischen Finanzsysteme stärken, zu soliden, effizienten und robusten Institutionen, Märkten sowie Infrastrukturen beitragen und die internationale Finanzstabilität fördern, indem sie die Entscheidungen über Kreditvergabe und Investitionen durch eine bessere Informationsgrundlage erleichtern, die Marktintegrität verbessern und die Risiken finanzieller Schwierigkeiten sowie der Ansteckung vermindern.

Infolgedessen haben sich die Vertragsparteien in Artikel 13.16 Absatz 1 auf eine aufsichtsrechtliche Ausnahmeregelung geeinigt, die es den Vertragsparteien ermöglicht, aus aufsichtsrechtlichen Gründen Maßnahmen zu erlassen oder aufrechtzuerhalten, und vorgesehen, dass der nach Artikel 26.2 Absatz 1 Buchstabe f eingesetzte Ausschuss für Finanzdienstleistungen an der Entscheidung beteiligt wird, ob und gegebenenfalls in welchem Ausmaß die aufsichtsrechtliche Ausnahmeregelung bei Investitionsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Finanzdienstleistungen nach Artikel 13.21 anzuwenden ist.

**Verfahren in Bezug auf Artikel 13.21**

1. Der Ausschuss für Finanzdienstleistungen entscheidet entsprechend seiner Rolle bei Investitionsstreitigkeiten gemäß Artikel 13.21, ob und gegebenenfalls inwieweit die aufsichtsrechtliche Ausnahmeregelung einen stichhaltigen Einwand gegen eine Klage darstellt.

2. Die Vertragsparteien verpflichten sich, nach Treu und Glauben zu handeln. Jede Vertragspartei legt dem Ausschuss für Finanzdienstleistungen binnen 60 Tagen nach dessen Befassung ihren Standpunkt dar.

3. Wenn die nicht an der Streitigkeit beteiligte Vertragspartei dem Ausschuss für Finanzdienstleistungen innerhalb der 60-tägigen Frist in Absatz 2 mitteilt, dass sie in dieser Angelegenheit ein internes Feststellungsverfahren eingeleitet hat, wird die Frist nach Absatz 2 unterbrochen, bis jene Vertragspartei dem Ausschuss für Finanzdienstleistungen ihren Standpunkt mitgeteilt hat. Eine Unterbrechung über sechs Monate hinaus gilt als Bruch der Verpflichtung zu Treu und Glauben.

4. Übermittelt der Beklagte seine Position dem Ausschuss für Finanzdienstleistungen nicht innerhalb der Frist nach Absatz 2, so findet die Unterbrechung der Frist oder des Verfahrens gemäß Artikel 13.21 Absatz 3 keine Anwendung mehr, und der Kläger kann seine Klage weiterbetreiben.

5. Ist der Ausschuss für Finanzdienstleistungen nicht im Stande, innerhalb von 60 Tagen bei einer bestimmten Investor-Staats-Streitigkeit über eine aufsichtsrechtliche Maßnahme einen Beschluss über eine gemeinsame Feststellung zu fassen, so verweist der Ausschuss für Finanzdienstleistungen die Angelegenheit an den Gemischten CETA-Ausschuss[1]. Die 60-Tage-Frist beginnt, sobald der Ausschuss für Finanzdienstleistungen die Standpunkte der Vertragsparteien nach Absatz 2 erhalten hat.

6. Die gemeinsame Feststellung des Ausschusses für Finanzdienstleistungen oder des Gemischten CETA-Ausschusses bindet das Gericht nur in Bezug auf die jeweilige Streitigkeit. Die gemeinsame Feststellung stellt für die Vertragsparteien hinsichtlich des Geltungsbereichs und der Anwendung der aufsichtsrechtlichen Ausnahmeregelung oder anderer Bedingungen dieses Abkommens keinen verbindlichen Präzedenzfall dar.

7. Wenn der Gemischte CETA-Ausschuss innerhalb von drei Monaten nach Verweisung der Angelegenheit durch den Ausschuss für Finanzdienstleistungen nach Absatz 5 keine Einigung erzielt und nicht etwas anderes beschließt, stellt jede Vertragspartei dem Gericht, vor dem die jeweilige Streitigkeit verhandelt wird, seinen Standpunkt zur Verfügung. Das Gericht berücksichtigt die Standpunkte bei seiner Beschlussfassung.

**Hochrangige Grundsätze**

8. Die Vertragsparteien kommen überein, dass für die Anwendung des Artikels 13.16 Absatz 1 durch die Vertragsparteien und durch Gerichte die im Folgenden nicht abschließend aufgeführten Grundsätze maßgeblich sein sollen:

   a) Eine Vertragspartei kann selbst über das für sie angemessene Maß aufsichtsrechtlicher Regelung entscheiden. Im Einzelnen kann eine Vertragspartei Maßnahmen ergreifen und durchsetzen, die ein größeres Maß aufsichtsrechtlichen Schutzes bieten als die in gemeinsamen internationalen aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen festgelegten Maßnahmen;

   b) zu den maßgeblichen Erwägungen bei der Feststellung, ob eine Maßnahme die Anforderungen des Artikels 13.16 Absatz 1 erfüllt, gehört unter anderem die Dringlichkeit der Maßnahme angesichts der jeweiligen Situation und der Informationen, die der Vertragspartei bei Ergreifen der Maßnahme zur Verfügung standen;

[1] Jede Vertragspartei sorgt dafür, dass sie im Gemischten CETA-Ausschuss zu diesem Zweck auch mit für Finanzdienstleistungen zuständigen Behörden vertreten ist.

c) da die aufsichtsrechtliche Regelung ihrem Wesen nach hochspezialisiert ist, befolgen diejenigen, die diese Grundsätze anwenden, soweit wie irgend möglich die Vorschriften und Verfahrensweisen in den jeweiligen Rechtsordnungen der Vertragsparteien sowie die Entscheidungen und Tatsachenfeststellungen, einschließlich der Risikobewertungen, der Finanzaufsichtsbehörden;

d) i) soweit in Ziffer ii nichts anderes vorgesehen ist, wird davon ausgegangen, dass eine Maßnahme die Anforderungen des Artikels 13.16 Absatz 1 erfüllt, wenn:

A) sie eine aufsichtsrechtliche Zielsetzung hat und

B) unter Berücksichtigung ihres Zwecks nicht so streng ist, dass sie im Hinblick auf die Erreichung ihres Ziels offensichtlich unverhältnismäßig ist und

ii) eine ansonsten die Anforderungen von Ziffer i erfüllende Maßnahme genügt den Anforderungen von Artikel 13.16 Absatz 1 nicht, wenn es sich bei ihr um eine verschleierte Beschränkung ausländischer Investitionen oder eine willkürliche oder nicht zu rechtfertigende Diskriminierung von Investoren in gleichen Situationen handelt;

e) sofern eine Maßnahme nicht auf eine Weise angewendet wird, die das Mittel einer willkürlichen oder nicht zu rechtfertigenden Diskriminierung von Investoren in gleichen Situationen oder einer verschleierten Beschränkung ausländischer Investitionen darstellt, wird davon ausgegangen, dass die Maßnahme die Anforderungen des Artikel 13.16 Absatz 1 erfüllt, wenn sie

i) den den Vertragspartnern gemeinsamen internationalen aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen entspricht,

ii) im Zuge der Abwicklung eines Finanzinstituts erfolgt, das tatsächlich oder wahrscheinlich nicht mehr fähig ist weiterzubestehen,

iii) im Zuge der Sanierung eines in Schwierigkeiten geratenen Finanzinstituts oder dessen Geschäftsleitung oder

iv) als Gegenmaßnahme gegen eine systemische Finanzkrise im Zuge der Bewahrung oder Wiederherstellung der Finanzstabilität erfolgt.

**Regelmäßige Überprüfung**

9. Der Ausschuss für Finanzdienstleistungen kann diese Vereinbarung mit Zustimmung beider Vertragsparteien jederzeit ändern. Der Ausschuss für Finanzdienstleistungen überprüft diese Vereinbarung wenigstens alle zwei Jahre.

   In diesem Zusammenhang kann der Ausschuss für Finanzdienstleistungen auf der Grundlage der Gespräche und Erörterungen im Ausschuss über konkrete Streitfälle unter Berücksichtigung den Vertragsparteien gemeinsamer internationaler aufsichtsrechtlicher Verpflichtungen eine gemeinsame Auffassung über die Anwendung von Artikel 13.16 Absatz 1 entwickeln.

## ANHANG 13-C

### VEREINBARUNG ÜBER DEN DIALOG ÜBER DIE REGELUNG DES SEKTORS FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Die Vertragsparteien bestätigen erneut ihre Verpflichtung zur Stärkung der Finanzstabilität. Der Dialog über die Regelung des Sektors Finanzdienstleistungen im Ausschuss für Finanzdienstleistungen stützt sich auf die multilateral vereinbarten Grundsätze und aufsichtsrechtlichen Normen. Die Vertragsparteien verpflichten sich dazu, sich bei der Erörterung auf Fragen mit grenzüberschreitenden Auswirkungen zu konzentrieren, wie z. B. auf den grenzüberschreitenden Wertpapierhandel (einschließlich der Möglichkeit, weitere Verpflichtungen in Bezug auf die Portfolioverwaltung einzugehen) und auf die jeweiligen Regelwerke für gedeckte Schuldverschreibungen und Besicherungsanforderungen in der Rückversicherung, sowie Fragen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Niederlassungen zu erörtern.

EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Straßburg, den 5.7.2016
COM(2016) 443 final

ANNEX 3

**ANHANG**

***des***

**Vorschlags für einen Beschluss des Rates**

**über den Abschluss des umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommens zwischen Kanada einerseits und der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten andererseits**

# ANHANG 19-1

## Beschaffungsstellen der Zentalregierung

Wenn nichts anderes bestimmt ist, gilt dieses Kapitel für die Beschaffung durch die im Anhang aufgelisteten Stellen, unter Berücksichtigung folgender Schwellenwerte:

**Schwellenwerte:**

| | |
|---|---|
| Waren | 130 000 SZR |
| Dienstleistungen | 130 000 SZR |
| Bauleistungen | 5 000 000 SZR |

Vergeben die in diesem Anhang aufgelisteten Stellen Beschaffungsaufträge für die in Anhang 19-3 Abschnitt B aufgelisteten Tätigkeiten, gelten die in jenem Abschnitt festgelegten Schwellenwerte.

**Liste der Beschaffungsstellen**

1. Atlantic Canada Opportunities Agency
2. Canada Border Services Agency
3. Canada Emission Reduction Incentives Agency
4. Canada Employment Insurance Commission
5. Canada Industrial Relations Board
6. Canada Revenue Agency

7. Canada School of Public Service
8. Canadian Centre for Occupational Health and Safety
9. Canadian Environmental Assessment Agency
10. Canadian Food Inspection Agency
11. Canadian Forces Grievance Board
12. Canadian Grain Commission
13. Canadian Human Rights Commission
14. Canadian Human Rights Commission
15. Canadian Institutes of Health Research
16. Canadian Intergovernmental Conference Secretariat
17. Canadian International Trade Tribunal
18. Canadian Northern Economic Development Agency
19. Canadian Nuclear Safety Commission
20. Canadian Polar Commission
21. Canadian Radio-television and Telecommunications Commission

22. Canadian Space Agency

23. Canadian Transportation Accident Investigation and Safety Board

24. Canadian Transportation Agency

25. Copyright Board

26. Correctional Service of Canada

27. Courts Administration Service

28. Department of Agriculture and Agri-Food

29. Department of Canadian Heritage

30. Department of Citizenship and Immigration

31. Department of Employment and Social Development

32. Department of Finance

33. Department of Fisheries and Oceans

34. Department of Foreign Affairs, Trade and Development

35. Department of Health

36. Department of Foreign Affairs, Trade and Development

37. Department of Industry

38. Department of Justice

39. Department of National Defence

40. Department of Natural Resources

41. Department of Public Safety and Emergency Preparedness

42. Department of Public Works and Government Services

43. Department of the Environment

44. Department of Transport

45. Department of Veterans Affairs

46. Department of Western Economic Diversification

47. Director of Soldier Settlement

48. Director, The Veterans' Land Act

49. Economic Development Agency of Canada for the Regions of Quebec

50. Federal Economic Development Agency for Southern Ontario

51. Financial Consumer Agency of Canada

52. Immigration and Refugee Board

53. Indian Residential Schools Truth and Reconciliation Commission

54. Library and Archives of Canada

55. Military Police Complaints Commission

56. National Battlefields Commission

57. National Energy Board

58. National Farm Products Council

59. National Film Board

60. Parole Board of Canada

61. National Research Council of Canada

62. Natural Sciences and Engineering Research Council

63. Northern Pipeline Agency

64. Office of Infrastructure of Canada

65. Office of the Auditor General

66. Office of the Chief Electoral Officer

67. Office of the Commissioner for Federal Judicial Affairs
68. Office of the Commissioner of Lobbying
69. Office of the Commissioner of Official Languages
70. Office of the Communications Security Establishment Commissioner
71. Office of the Co-ordinator, Status of Women
72. Office of the Correctional Investigator of Canada
73. Office of the Director of Public Prosecutions
74. Office of the Governor General's Secretary
75. Office of the Public Sector Integrity Commissioner
76. Office of the Superintendent of Financial Institutions
77. Office of the Information Commissioner of Canada
78. Office of the Privacy Commissioner of Canada
79. Parks Canada Agency
80. Patented Medicine Prices Review Board
81. Privy Council Office

82. Public Health Agency of Canada

83. Public Service Commission

84. Public Service Labour Relations and Employment Board

85. Registrar of the Supreme Court of Canada

86. Registry of the Competition Tribunal

87. Registry of the Public Servants Disclosure Protection Tribunal

88. Registry of the Specific Claims Tribunal

89. Royal Canadian Mounted Police

90. Royal Canadian Mounted Police External Review Committee

91. Royal Canadian Mounted Police Public Complaints Commission

92. Security Intelligence Review Committee

93. Shared Services Canada

94. Social Sciences and Humanities Research Council

95. Statistics Canada

96. Transportation Appeal Tribunal of Canada

97. Treasury Board of Canada Secretariat

98. Veterans Review and Appeal Board

***Anmerkungen zu Anhang 19-1 zu Kanada***

1. Für die Canadian Space Agency (Kanadische Weltraumagentur) ist die Beschaffung der einschlägigen Waren und Dienstleistungen auf diejenigen beschränkt, die im Zusammenhang mit Systemen für Satellitenkommunikation, Erdbeobachtung und globale Navigationssatelliten stehen. Diese Verpflichtung gilt für einen Zeitraum von fünf Jahren ab dem Datum des Inkrafttretens dieses Abkommens. Bei der Berechnung des Fünfjahreszeitraums wird gegebenenfalls der Zeitraum der vorläufigen Anwendung berücksichtigt. Vor Ablauf des Fünfjahreszeitraums kann Kanada die Europäische Union über die Aufhebung der vorläufigen Verpflichtung notifizieren. Die Notifizierung wird wirksam ab Ende des Fünfjahreszeitraums. Übermittelt Kanada keine Notifizierung, gilt die vorläufige Verpflichtung unbefristet.

2. Artikel 19.18 dieses Kapitels gilt nicht für die mögliche Aufhebung der vorläufigen Verpflichtung gemäß dieser Anmerkung.

## ANHANG 19-2

### Beschaffungsstellen unterhalb der Zetralregierung

Wenn nichts anderes bestimmt ist, gilt dieses Kapitel für die Beschaffung durch die im Anhang aufgelisteten Stellen, unter Berücksichtigung folgender Schwellenwerte:

**Schwellenwerte:**

| | |
|---|---|
| Waren | 200 000 SZR |
| Dienstleistungen | 200 000 SZR |
| Bauleistungen | 5 000 000 SZR |

Vergeben die in diesem Anhang aufgelisteten Stellen Beschaffungsaufträge für die in Anhang 19-3, Abschnitt B aufgelisteten Tätigkeiten, gelten die in jenem Abschnitt festgelegten Schwellenwerte.

**Liste der Beschaffungsstellen**

**1. ALBERTA**

1.1 Dieser Anhang gilt für alle nachfolgend genannten Stellen:

1. Abteilungen, Ministerien, Einrichtungen, Kammern, Räte, Ausschüsse, Kommissionen und ähnliche staatliche Stellen;

2. Stellen auf Regional-, Lokal- und Bezirksebene oder sonstige Formen der kommunalen Gebietskörperschaften und

3. Schulleitungsgremien und öffentlich finanzierte Einrichtungen im Bereich der Hochschulen, Gesundheit und Sozialdienstleistungen.

1.2 Dieser Anhang gilt nicht für folgende Einrichtungen:

1. Legislative Assembly
2. Legislative Assembly Office
3. Office of the Auditor General
4. Office of the Chief Electoral Officer
5. Office of the Ethics Commissioner
6. Office of the Information and Privacy Commissioner
7. Office of the Ombudsman

## 2. BRITISH COLUMBIA

2.1 Dieser Anhang gilt für alle nachfolgend genannten Stellen:

1. Ministerien, Einrichtungen, Kammern, Räte, Ausschüsse, Kommissionen und ähnliche staatliche Stellen;
2. Stellen auf Regional-, Lokal- und Bezirksebene oder sonstige Formen der kommunalen Gebietskörperschaften und
3. Schulleitungsgremien und öffentlich finanzierte Einrichtungen im Bereich der Hochschulen, Gesundheit und Sozialdienstleistungen.

2.2. Dieser Anhang gilt nicht für die Gesetzgebende Versammlung und ihre unabhängigen Einrichtungen.

## 3. MANITOBA

3.1 Dieser Anhang gilt für alle nachfolgend genannten Stellen:

1. Abteilungen, Kammern, Kommissionen und ähnliche staatliche Stellen;

2. Gemeinden, Gemeindeeinrichtungen und

3. Schulleitungsgremien und öffentlich finanzierte Einrichtungen im Bereich der Hochschulen, Gesundheit und Sozialdienstleistungen.

## 4. NEW BRUNSWICK

4.1 Dieser Anhang gilt für die nachfolgend aufgeführten Abteilungen, Sekretariate und Einrichtungen:

1. Aboriginal Affairs Secretariat

2. Agriculture, Aquaculture and Fisheries

3. Ambulance New Brunswick Inc.

4. Aquarium and Marine Center of New Brunswick

5. Office of the Attorney General

6. Child and Youth Advocate

7. Education and Early Childhood Development

8. Efficiency New Brunswick

9. Elections New Brunswick

10. Energy and Mines

11. Environment and Local Government

12. Executive Council Office

13. FacilicorpNB Ltd.

14. Farm Products Commission

15. Finance

16. Forest Protection Limited

17. Health

18. Horizon Health Network (Regional Health Authority)

19. Justice

20. Labour and Employment Board

21. Natural Resources

22. New Brunswick Arts Board

23. New Brunswick Emergency Measures Organization
24. New Brunswick Energy & Utilities Board
25. New Brunswick Forest Products Commission
26. New Brunswick Health Council
27. New Brunswick Human Rights Commission
28. New Brunswick Insurance Board
29. New Brunswick Internal Services Agency
30. New Brunswick Lotteries Commission
31. New Brunswick Museum
32. New Brunswick Police Commission
33. New Brunswick Public Libraries
34. Office of Human Resources
35. Office of the Auditor General
36. Office of the Commissioner of Official Languages
37. Office of the Comptroller

38. Office of the Consumer Advocate for Insurance
39. Office of the Leader of the Opposition
40. Office of the Lieutenant-Governor
41. Office of the Premier
42. Office of the Public Trustee
43. Ombudsman
44. Population Growth Secretariat
45. Post-Secondary Education, Training and Labour
46. Premier’s Council on the Status of Disabled Persons
47. Public Safety
48. Vitalité (Regional Health Authority)
49. Senior and Healthy Aging Secretariat
50. Social Development
51. Government Services
52. Tourism, Heritage and Culture
53. Transportation

54. Village Historique Acadien

55. Workplace Health, Safety and Compensation Commission

4.2 Bildungskammern auf Bezirksebene

1. Alle Bildungskammern auf Bezirksebene

4.3 Universitäten

1. Mount Allison University

2. St. Thomas' University

3. Université de Moncton

4. The University of New Brunswick

4.4 Volkshochschulen (Community Colleges)

1. Collège communautaire du Nouveau-Brunswick (CCNB)

2. New Brunswick Community College (NBCC)

4.5 Regionale Kommissionen für feste Abfälle

1. Commission de gestion déchets de Kent

2. Commission de gestion des déchets solides de la Péninsule acadienne

3. Commission des Déchets Solides / Nepisiguit-Chaleur Solid Waste Commission

4. Fredericton Region Solid Waste Commission

5. Fredericton Region Solid Waste Commission

6. Fredericton Region Solid Waste Commission

7. La Commission de gestion enviro ressources du Nord-Ouest

8. Northumberland Solid Waste Commission

9. Restigouche Solid Waste Corporation

10. Southwest Solid Waste Commission

11. Valley Solid Waste Commission

12. Westmorland-Albert Solid Waste Corporation

4.6 Kommissionen für Abwasser

1. Fredericton Area Pollution Control Commission

2. Greater Moncton Sewerage Commission

4.7 Gemeinden und Gemeindeeinrichtungen (ohne Energieeinrichtungen der Gemeinden)

1. City of Bathurst

2. City of Campbellton

3. City of Dieppe

4. City of Edmundston

5. City of Fredericton

6. City of Miramichi

7. City of Moncton

8. City of Saint John

## 5. NEUFUNDLAND UND LABRADOR

5.1 Dieser Anhang gilt für alle nachfolgend genannten Stellen:

1. Abteilungen, Kammern, Kommissionen;

2. Gemeinden und Gemeindeeinrichtungen und

3. Schulleitungsgremien und öffentlich finanzierte Einrichtungen im Bereich der Hochschulen, Gesundheit und Sozialdienstleistungen.

5.2 Dieser Anhang gilt nicht für die Gesetzgebende Versammlung.

## 6. NORTHWEST TERRITORIES

6.1 Dieser Anhang gilt für alle nachfolgend genannten Stellen:

1. Ministerien, Einrichtungen;

2. Gemeinden und

3. Schulleitungsgremien und öffentlich finanzierte Einrichtungen im Bereich der Hochschulen, Gesundheit und Sozialdienstleistungen.

6.2 Dieser Anhang gilt nicht für die Gesetzgebende Versammlung.

## 7. NOVA SCOTIA

7.1 Dieser Anhang gilt für alle öffentlichen Einrichtungen gemäß der Definition im *Public Procurement Act*, S.N.S. 2011, c. 12, mit Ausnahme folgender Einrichtungen:

1. alle aufgeführten zwischenstaatlichen oder privatisierten staatlichen Einrichtungen, sofern die Provinz nicht über eine Beteiligungs- oder Kontrollmehrheit verfügt;

2. alle in Abschnitt A von Anhang 19-3 aufgeführten oder beschriebenen Einrichtungen, ob einbezogen oder ausgeschlossen;

3. Emergency Health Services (Notversorgungsdienst – eine Abteilung des Department of Health) in Bezug auf Beschaffungen im Zusammenhang mit Krankenwagen für Zwecke der Notversorgung;

4. Sydney Tar Ponds Agency;

5. Nova Scotia Lands Inc.; und

6. Harbourside Commercial Park.

## 8. NUNAVUT

8.1 Dieser Anhang gilt für alle nachfolgend genannten Stellen:

1. Ministerien, staatliche Stellen;

2. Gemeinden und Gemeindeeinrichtungen und

3. Schulleitungsgremien und öffentlich finanzierte Einrichtungen im Bereich der Hochschulen, Gesundheit und Sozialdienstleistungen.

8.2 Dieser Anhang gilt nicht für die Gesetzgebende Versammlung.

## 9. ONTARIO

9.1 Dieser Anhang gilt für alle nachfolgend genannten Stellen:

1. Ministerien der Provinzen und zugelassene Einrichtungen mit Ausnahme von Energieagenturen, Handels- oder Industrieagenturen sowie von Ontario Infrastructure and Lands Corporation;

2. Schulleitungsgremien und öffentlich finanzierte Einrichtungen im Bereich der Hochschulen, Gesundheit und Sozialdienstleistungen und

3. Gemeinden (ohne Energieeinrichtungen der Gemeinden)

9.2 Dieser Anhang gilt nicht für die Einrichtungen der Gesetzgebenden Versammlung.

## 10. PRINCE EDWARD ISLAND

10.1 Dieser Anhang gilt für alle nachfolgend genannten Stellen:

1. Abteilungen, Einrichtungen;

2. Gemeinden und

3. Schulleitungsgremien und öffentlich finanzierte Einrichtungen im Bereich der Hochschulen, Gesundheit und Sozialdienstleistungen.

## 11. QUÉBEC

11.1 Dieser Anhang gilt für alle nachfolgend genannten Stellen:

1. Direktionen, Regierungsstellen; und

2. halböffentliche Einrichtungen.

Als „**Regierungsstellen**“ gelten die Stellen nach Abschnitt 4 Absatz 1 Unterabsätze 2 bis 4 des *Act Respecting Contracting by Public Bodies*, C.Q.L.R. c. C-65.1, einschließlich der Agence du revenu du Québec sowie die Personen nach Absatz 2 des Abschnitts, mit Ausnahme der im Abschnitt 5 des Gesetzes genannten Stellen und Personen.

Als „**halböffentliche Einrichtungen**“ gelten die Gemeinden, Gemeindeeinrichtungen und die Stellen nach Abschnitt 4 Absatz 1 Unterabsätze 5 und 6 des *Act Respecting Contracting by Public Bodies*, einschließlich der juristischen Personen und anderen Einrichtungen, die sich im Besitz oder unter Kontrolle einer oder mehrerer halböffentlicher Einrichtungen befinden.

## 12. SASKATCHEWAN

12.1 Dieser Anhang gilt für alle nachfolgend genannten Stellen:

1. Ministerien, Einrichtungen, staatliche Unternehmen der Treasury Board, Kammern, Kommissionen;

2. Gemeinden und

3. Schulleitungsgremien und öffentlich finanzierte Einrichtungen im Bereich der Hochschulen, Gesundheit und Sozialdienstleistungen.

## 13. YUKON

13.1 Dieser Anhang gilt für alle nachfolgend genannten Stellen:

Ministerien und Abteilungen

1. Department of Community Services
2. Department of Economic Development
3. Department of Education
4. Department of Energy, Mine and Resources
5. Department of the Environment
6. Department of Finance
7. Department of Health and Social Services
8. Department of Highways and Public Works
9. Department of Justice
10. Department of Tourism and Culture
11. Executive Council Office
12. Public Service Commission
13. Women's Directorate
14. French Language Services Directorate

Einrichtungen

1. Yukon Worker's Compensation Health & Safety Board

## ANHANG 19-3

### Sonstige Beschaffungsstellen

**Abschnitt A**

Wenn nichts anderes bestimmt ist, gilt dieses Kapitel für die Beschaffung durch die im Abschnitt A dieses Anhangs aufgelisteten Stellen, unter Berücksichtigung folgender Schwellenwerte:

**Schwellenwerte:**

| | |
|---|---|
| Waren | 355 000 SZR |
| Dienstleistungen | 355 000 SZR |
| Bauleistungen | 5 000 000 SZR |

Werden Beschaffungsaufträge für die in Abschnitt B aufgelisteten Tätigkeiten vergeben, gelten die in jenem Abschnitt festgelegten Schwellenwerte.

**Liste der Beschaffungsstellen**

**1. BESCHAFFUNGSSTELLEN AUF FÖDERALER EBENE**

1.1 Dieser Anhang gilt für alle Körperschaften der Krone (Crown Corporations) gemäß der Definition von Abschnitt X des *Financial Administration Act* (FAA) R.S.C. 1985, c. F-11, die gemäß Abschnitt 88 der FAA dem Parlament Rechenschaft ablegen müssen.

## 2. ALBERTA

2.1 Dieser Anhang gilt für alle nachfolgend genannten Stellen:

1. Körperschaften der Krone, staatliche Unternehmen und sonstige Einrichtungen im Besitz der Regierung von Alberta und

2. Körperschaften oder Stellen im Eigentum oder unter der Kontrolle der Regional-, Lokal-, Bezirks- oder sonstigen Formen der kommunalen Gebietskörperschaft nach Anhang 19-2.

## 3. BRITISH COLUMBIA

3.1 Dieser Anhang gilt für alle nachfolgend genannten Stellen:

1. Körperschaften der Krone, staatliche Handelsunternehmen und sonstige Einrichtungen im Besitz der Regierung von British Columbia und

2. Körperschaften oder Einrichtungen im Eigentum oder unter der Kontrolle einer oder mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften.

## 4. MANITOBA

4.1 Dieser Anhang gilt für alle Körperschaften der Krone der Provinz mit Ausnahme von:

1. Manitoba Public Insurance Corporation

2. Venture Manitoba Tours Limited

## 5. NEW BRUNSWICK

5.1 Dieser Anhang gilt für die nachfolgend aufgeführten Körperschaften der Krone:

1. Kings Landing Corporation
2. New Brunswick Credit Union Deposit Insurance Corporation
3. New Brunswick Highway Corporation
4. New Brunswick Highway Corporation
5. New Brunswick Investment Management Corporation
6. New Brunswick Liquor Corporation
7. New Brunswick Municipal Finance Corporation
8. New Brunswick Research and Productivity Council
9. Opportunities New Brunswick
10. Financial and Consumer Services Commission
11. Regional Development Corporation
12. Service New Brunswick

## 6. NEUFUNDLAND AND LABRADOR

6.1 Dieser Anhang gilt für alle Körperschaften der Krone der Provinz mit Ausnahme von:

1. Nalcor Energy und alle bestehenden und künftigen Tochterunternemen und verbundene Unternehmen mit Ausnahme von Newfoundland and Labrador Hydro.

2. Research & Development Corporation of Newfoundland and Labrador und alle verbundenen Unternehmen.

## 7. NORTHWEST TERRITORIES

7.1 Dieser Anhang gilt für alle Körperschaften der Krone des Territoriums.

## 8. NOVA SCOTIA

8.1 Dieser Anhang gilt für alle als staatliche Unternehmen bezeichneten Stellen gemäß der Definition von *Finance Act*, S.N.S. 2010, c. 2 und des *Public Procurement Act*, mit Ausnahme der im *Provincial Finance Act* aufgeführten zwischenstaatlichen oder privatisierten staatlichen Einrichtungen, sofern die Provinz nicht über eine Beteiligungs- oder Kontrollmehrheit verfügt.

## 9. NUNAVUT

9.1 Dieser Anhang gilt für alle Körperschaften der Krone des Territoriums.

## 10. ONTARIO

10.1 Dieser Anhang gilt für alle regierungseigene Einrichtungen im Bereich Handel und Industrie auf Provinz- und kommunaler Ebene

10.2 Dieser Anhang gilt nicht für Energieeinrichtugnen mit Ausnahme von Hydro One und Ontario Power Generation.

## 11. PRINCE EDWARD ISLAND

11.1 Dieser Anhang gilt für alle Körperschaften der Krone der Provinz mit Ausnahme von Innovation PEI

## 12. QUÉBEC

12.1 Dieser Anhang gilt für staatliche Unternehmen und juristische Personen oder sonstige Stellen, die im Eigentum oder unter der Kontrolle einer oder mehrerer dieser Unternehmen und Personen stehen, die nicht im Wettbewerb mit dem privaten Sektor stehen.

12.2 **Staatliches Unternehmen** bezeichnet eine Einrichtung gemäß Abschnitt 7 des Gesetzes über Beschaffungen durch öffentliche Einrichtungen (*Act Respecting Contracting by Public Bodies).*

## 13. SASKATCHEWAN

13.1 Dieser Anhang gilt für alle Körperschaften der Krone auf der Ebene der Provinz, Körperschaften im Eigentum oder unter der Kontrolle einer oder mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften sowie für die Saskatchewan Liquor and Gaming Authority.

## 14. YUKON

Dieser Anhang gilt für alle staatlichen Körperschaften im Sinne des *Corporate Governance Act*, R.S.Y. 2002, c. 45, mit Ausnahme von:

a) Yukon Development Corporation

***Anmerkungen zu Anhang 19-3 Abschnitt A zu Kanada***

1. Dieser Anhang gilt nicht für Beschaffungen im Zusammenhang mit Interventionsmaßnahmen der Canada Deposit Insurance Corporation oder ihrer Tochterunternehmen bzw. für Beschaffungen von Tochterunternehmen, die im Rahmen solcher Interventionsmaßnahmen gegründet wurden.

2. Dieser Anhang gilt nicht für Beschaffungen durch Canada Lands Company Limited oder ihre Tochterunternehmen, die im Rahmen der Immobilienentwicklung zum Zwecke der gewerblichen Veräußerung beziehungsweise Weiterveräußerung getätigt werden.

3. Ontario Power Generation behält sich das Recht vor, im Zusammenhang mit Beschaffungen im Bereich der Errichtung oder Wartung von Kernkraftanlagen und damit zusammenhängenden Dienstleistungen Bietern Vorzug zu geben, die der Provinz, beispielsweise durch die Begünstigung lokaler Vergabe von Unteraufträgen, Vorteile erbringen. Das bei der Prüfung der Angebote angewandte Auswahlkriterium der für die Provinz erbrachten Vorteile darf nicht 20 % der Gesamtpunktezahl überschreiten.

4. Dieses Kapitel gilt nicht für die Beschaffungen der Provinz Ontario für die Produktion, Übertragung und Verteilung erneuerbarer Energie, ausgenommen Hydroelektrizität, gemäß den Bestimmungen des *Green Energy Act*, S.O. 2009, c. 12, Sch. A.

**Abschnitt B**

Die nachfolgend aufgeführten Schwellenwerte gelten für die Beschaffungen durch die in den Anhängen 19-1 und 19-2 sowie in Anhang 19-3 Abschnitt A erfassten Beschaffungsstellen, die hauptsächlich eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten oder Kombinationen davon ausüben:

1. die Versorgung von Luftfahrtunternehmen mit Flughäfen oder anderen Verkehrsendeinrichtungen;

2. die Bereitstellung oder das Betreiben von Netzen zur Versorgung der Allgemeinheit mit Verkehrsleistungen per Schiene, automatische Systeme, Straßenbahn, Trolleybus, Bus oder Kabel;

3. die Versorgung von Beförderungsunternehmen im See- oder Binnenschiffsverkehr mit Häfen oder anderen Verkehrsendeinrichtungen;

4. die Bereitstellung oder das Betreiben fester Netze zur Versorgung der Öffentlichkeit im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Fortleitung oder der Abgabe von Trinkwasser und Behandlung von Abwasser oder die Einspeisung von Trinkwasser in diese Netze;

5. die Bereitstellung oder das Betreiben fester Netze zur Versorgung der Öffentlichkeit im Zusammenhang mit der Erzeugung, der Übertragung oder der Verteilung von Strom oder die Einspeisung von Strom in diese Netze; oder

6. die Bereitstellung oder das Betreiben fester Netze zur Versorgung der Öffentlichkeit im Zusammenhang mit der Erzeugung, der Übertragung oder der Verteilung von Gas oder Fernwärme oder die Einspeisung von Gas oder Fernwärme in diese Netze.

**Schwellenwerte:**

| | |
|---|---|
| Waren | 400 000 SZR |
| Dienstleistungen | 400 000 SZR |
| Bauleistungen | 5 000 000 SZR |

***Anmerkungen zu Anhang 19-3 Abschnitt B zu Kanada***

1. Dieses Kapitel gilt nicht für Beschaffungen der Beschaffungsstellen für die unter Abschnitt B erfassten Tätigkeiten unter Wettbewerbsbedingungen auf dem betreffenden Markt.

2. Dieses Kapitel gilt nicht für Beschaffungen der Beschaffungsstellen für die unter Abschnitt B erfassten Tätigkeiten:

   a) für den Erwerb von Wasser, Energie oder von Brennstoffen zur Energieproduktion;

   b) für die Ausübung solcher Tätigkeiten außerhalb Kanadas oder

   c) zum Zweck des Wiederverkaufs oder der Vermietung an Dritte, sofern die Beschaffungsstelle keine besonderen oder ausschließlichen Rechte für den Wiederverkauf oder die Vermietung des Gegenstands solcher Aufträge genießt und andere Einrichtungen diesen unter den gleichen Bedingungen wiederverkaufen oder vermieten können.

3. Dieses Kapitel gilt nicht für Beschaffungen durch die Beschaffungsstellen, die zur Nutzung eines geografisch abgegrenzten Gebietes zum Zwecke des Aufsuchens und der Förderung von Erdöl, Gas, Kohle und anderen festen Brennstoffen durchgeführt werden.

## ANHANG 19-4

WAREN

1. Wenn nichts anderes bestimmt ist, gilt dieses Kapitel für alle Waren.

2. Vorbehaltlich der Anwendung von Artikel 19.3 Absatz 1 gilt dieses Kapitel im Zusammehang mit Beschaffungen durch das Department of National Defence, die Royal Canadian Mounted Police, das Department of Fisheries and Oceans for the Canadian Coast Guard, die Canadian Air Transport Security Authority und die Polizeikräfte auf Provinz- und Gemeindeebene nur für Waren die in einer der nachfolgend aufgeführten FSC-Klassifizierungen (Federal Supply Classifications) besschrieben werden:

| | | |
|---|---|---|
| FSC | 22. | Eisenbahnmaterial |
| FSC | 23. | Kraftfahrzeuge, Lastanhänger und Kraft- und Fahrräder (außer Busse unter 2310; außer Militärfahrzeuge und -anhänger unter 2320 und 2330 und Kampf-, Sturm- und taktische Fahrzeuge unter 2350 sowie Kampf-, Sturm- und taktische Radfahrzeuge unter 2350, früher unter 2320 eingeordnet) |
| FSC | 24. | Zugmaschinen |
| FSC | 25. | Fahrzeugbestandteile |
| FSC | 26. | Reifen und Schläuche |
| FSC | 29. | Nebenaggregate des Motors |
| FSC | 30. | Mechanische Kraftübertragungsgeräte |
| FSC | 32. | Holzbearbeitungsgeräte und -maschinen |
| FSC | 34. | Metallbearbeitungsmaschinen |
| FSC | 35. | Geräte für Dienstleistungen und Gewerbe |
| FSC | 36. | Sondermaschinen für die Industrie |
| FSC | 37. | Geräte und Maschinen für die Landwirtschaft |

| | | |
|---|---|---|
| FSC | 38. | Geräte für Berg-, Hoch- und Tiefbau und für Straßeninstandhaltung |
| FSC | 39. | Förderzeuge |
| FSC | 40. | Seile, Kabel, Ketten und Verbindungsstücke |
| FSC | 41. | Kälte- und Klimaanlagen |
| FSC | 42. | Ausrüstung für Brandbekämpfung, Rettung und Sicherheit (außer 4220: Ausrüstung für Rettung auf See und Tauchen, und 4230: Ausrüstung für Dekontaminierung und Imprägnierung |
| FSC | 43. | Pumpen und Kompressoren |
| FSC | 44. | Öfen, Dampfkesselanlagen und Trockengeräte und Kernreaktoren |
| FSC | 45. | Heiz-, Klempnerei- und Sanitärgeräte |
| FSC | 46. | Wasseraufbereitungsgeräte und Kläranlagen |
| FSC | 47. | Leitungsrohre, Rohre, Schläuche und Armaturen |
| FSC | 48. | Ventile |
| FSC | 49. | Ausrüstung für Wartung und Instandsetzung |
| FSC | 52. | Messinstrumente |
| FSC | 53. | Kleinteile und Schleifmittel |
| FSC | 54. | Vorgefertigte Bauwerke und Baugerüste |
| FSC | 55. | Bauholz, Bauschreinereierzeugnisse, Sperrholz und Furnier |
| FSC | 56. | Baumaterialien und Baustoffe |
| FSC | 61. | Elektroleitungen, Energie- und Verteilergeräte |
| FSC | 62. | Beleuchtungsvorrichtungen und Lampen |

| | | |
|---|---|---|
| FSC | 63. | Alarm- und Signalanlagen (außer 6350: Warnanlagen im Zusammenhang mit Sicherheitsprüfungen) |
| FSC | 65. | Medizinische, zahnmedizinische und veterinärmedizinische Geräte und Verbrauchsmaterialien |
| FSC | 66. | Instrumente und Laborausrüstung (außer 6615: Autopilot-Vorrichtungen und luftgestützte Kreiselkomponenten; 6635: Tests und Prüfungen physikalischer Eigenschaften im Zusammenhang mit Sicherheitsprüfungen, und 6665: Instrumente und Apparate zum Nachweis von Gefahren) |
| FSC | 67. | Fotografische Geräte |
| FSC | 68. | Chemische Erzeugnisse |
| FSC | 69. | Lehrmittel und -geräte |
| FSC | 70. | Allgemein verwendbare automatische Datenverarbeitungsgeräte, Software, Verbrauchsmaterialien und Zusatzgeräte (außer 7010: ADPE-Konfigurationen (Automatic Data Processing Equipment – automatische Datenverarbeitungsgeräte) |
| FSC | 71. | Möbel |
| FSC | 72. | Einrichtungsartikel und Geräte für Gewerbe und Haushalt |
| FSC | 73. | Geräte für das Zubereiten und Servieren von Lebensmitteln |
| FSC | 74. | Büromaschinen, Textverarbeitungsanlagen und Sichtkarteigeräte |
| FSC | 75. | Bürobedarf und -geräte |
| FSC | 76. | Bücher, Landkarten und andere Druckschriften (außer 7650: Zeichnungen und Spezifikationen) |
| FSC | 77. | Musikinstrumente, Schallplattenspieler und Rundfunkempfänger |
| FSC | 78. | Freizeit- und Sportgeräte |

| | | |
|---|---|---|
| FSC | 79. | Reinigungsgeräte und Reinigungsmittel |
| FSC | 80. | Pinsel, Farben, Abdichtmittel und Klebstoffe |
| FSC | 81. | Behältnisse, Verpackungen und Verpackungsmaterial |
| FSC | 85. | Körperpflegeartikel |
| FSC | 87. | Landwirtschaftlicher Bedarf |
| FSC | 88. | Lebende Tiere |
| FSC | 91. | Brennstoffe, Kraftstoffe, Schmiermittel, Öle und Wachse |
| FSC | 93. | Nichtmetallische Halbzeuge |
| FSC | 94. | Nichtmetallische Rohmaterialien |
| FSC | 96. | Erze, Mineralien und Vorprodukte daraus |
| FSC | 99. | Sonstiges |

***Anmerkungen zu Anhang 19-4 zu Kanada***

1. Für die Provinzen Ontario und Québec gilt diese Anmerkung für die Beschaffung von Massentransportmitteln. Bei Massentransportmitteln handelt es sich um Straßenbahnen, Busse, Trolleybusse, Untergrundbahn- und Stadtbahnwaggons oder Reisezuglokomotiven für Untergrund- oder Stadtbahnsysteme, die im öffentlichen Verkehr eingesetzt werden.

    a) Beschaffungsstellen in den Provinzen Ontario und Québec dürfen in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Kapitels bei dem Erwerb von Massentransportmitteln verlangen, dass die erfolgreichen Bieter Verträge im Wert von bis zu 25 % des Auftragswertes in Kanada abschließen.

b) Jede von der Regierung Kanadas, der Provinz Ontario oder der Provinz Québec aufgrund eines internationalen Übereinkommens oder im Rahmen interner Gesetze, Vorschriften oder Politikvorhaben beschlossene Senkung dieses Prozentanteils des Auftragswertes ersetzt für dieses Kapitel dauerhaft den genannten Prozentanteil von 25 % für diese Provinz und die Kategorie des Massentransportmittels, für die der neue Prozentwert gilt. Bei der Anwendung dieser Anmerkung erfahren Bieter aus der Europäischen Union eine Behandlung seitens der Provinzen Ontario und Québec, die nicht weniger günstig ausfallen darf, als die den Bietern aus Kanada oder aus Drittländern gewährte Behandlung.

c) Der Begriff „Wert“ bezieht sich im Rahmen der Beschaffung von Massentransportmitteln auf die anrechnungsfähigen Kosten für die in Kanada hergestellten Komponenten, Teilkomponenten und Rohstoffe, darunter auch nach den Bestimmungen der Ausschreibung Kosten für Arbeit und sonstige damit zusammenhängende Dienstleistungen, wie Kundendienst- und Wartungsdienstleistungen. Der Wert umfasst auch alle Kosten im Zusammenhang mit der in Kanada erfolgenden Endmontage des Massentransportmittels. Es liegt im Ermessen des Bieters, festzulegen, welcher Teil des Auftragswerts die Anforderung der Verwendung des in Kanada erworbenen Wertes erfüllt. Die Provinz Québec behält sich die Anforderung vor, nach der die Endmontage in Kanada zu erfolgen hat.

d) Endmontage:

i) Die Endmontage von Bussen umfasst folgende Vorgänge:

A) Installation und Zusammenbau von Motor, Übertragungssystem und Achsen, einschließlich der Bremsvorrichtungen;

B) Installation und Zusammenbau von Heiz- und Lüftungssystemen;

C) Installation der pneumatischen, elektrischen und Türsystemen;

D) Installation von Passagiersitzen und Handläufen;

E) Installation der Zielanzeige;

F) Installation der Rollstuhlrampen und

G) Endabnahme, Straßentest und Vorbereitung der Auslieferung.

ii) Die Endmontage von Zügen umfasst folgende Vorgänge:

A) Installation und Zusammenbau von Lüftungs-, Heiz- und Klimaanlagen;

B) Installation und Zusammenbau von Drehgestellen, Aufhängung, Achsen und Differentialgetriebe;

C) Installation und Zusammenbau von Antriebsmotoren, Antriebssteuerung und Hilfstriebwerken;

D) Installation und Zusammenbau von Bremssteuerung, Bremsanlagen und Kompressoren für die Bremsanlagen;

E) Installation und Zusammenbau des Kommunikations-, Informationsaufzeichnungs- und Fernüberwachungssystems; und

F) Kontrolle, Abnahme aller Installations- und Zusammenbauarbeiten und Festpunkt-Prüfung aller Funktionen.

e) Bei der Gestaltung der anrechnungsfähigen Kosten ist eine angemessene Flexibilität zu wahren, damit der erfolgreiche Bieter den Auftragswert zu Wettbewerbsbedingungen von kanadischen Lieferern beziehen kann, auch bezüglich Preis und Qualität. Es ist nicht zulässig, Aufträge aufzuteilen, um auf diese Weise die Auswahl der anrechnungsfähigen Kosten durch den Bieter einzuschränken.

f) Die Beschaffungsstellen müssen auf das Vorliegen solcher Bedingungen eindeutig und objektiv sowohl in den Ausschreibungsbekanntmachungen als auch in den Auftragsunterlagen hinweisen.

g) Die Anwendung dieses Absatzes wird fünf Jahre nach dem Inkrafttreten dieses Abkommens überprüft.

h) Die Anwendung dieses Absatzes wird zur Verringerung der Nichtübereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Kapitels überprüft, sollten die Vereinigten Staaten von Amerika die Local-Content-Einschränkungen in Bezug auf Transportmittel (Fahrzeuge) dauerhaft unter den Wert von 25 % für lokale und staatliche Beschaffungsstellen senken.

2. Für die Provinz Prince Edward Island gilt dieser Anhang nicht für die Beschaffung von Baumaterial für den Bau und die Wartung von Autobahnen.

3. Für die Provinz Québec gilt dieser Anhang nicht für die Beschaffung folgender Waren durch Hydro-Québec (Kennzeichnung nach HS): HS 7308.20; HS 8406; HS 8410; HS 8426; HS 8504; HS 8535; HS 8536; HS 8537; HS 8544; HS 8705.10; HS 8705.20; HS 8705.90; HS 8707; HS 8708; HS 8716.39; oder HS 8716.40.

4. Für die Provinz Manitoba gilt dieser Anhang nicht für die Beschaffung folgender Waren durch Manitoba Hydro Electric Board:

a) Textilien – Brandschutzbekleidung und sonstige Arbeitskleidung;

b) Vorgefertigte Gebäude;

c) Brücken, Brückenelemente, Türme, Gittermaste, Eisen oder Stahl;

d) Dampfturbinen; Wasserturbinen und Wasserräder; Gasturbinen (ohne Turbo-Strahltrieb- und Turbo-Propellertriebwerke);

e) Elektrische Transformatoren, elektrische Stromrichter sowie Drossel- und andere Selbstinduktionsspulen;

f) Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen;

g) Teile für Elektrizitätsverteilungs- oder -schalteinrichtungen;

h) Koaxialkabel und andere koaxiale elektrische Leiter;

i) andere elektrische Leiter, für eine Spannung von mehr als 1000 V;

j) Gates

k) Holzmasten und Querträger oder

l) Generatoren.

## ANHANG 19-5

### Dienstleistungen

1. Wenn nichts anderes bestimmt ist, gilt dieses Kapitel für alle in den Absätzen 2 und 3 aufgelisteten Dienstleistungen. Bauleistungen werden in Anhang 19-6 behandelt. Die in diesem Anhang und in Anhang 19-6 aufgeführten Dienstleistungen werden im Einklang mit der CPC klassifiziert .

2. Dieser Anhang gilt für die Beschaffung der nachfolgend aufgelisteten Dienstleistungen durch die in Anhang 19-1 sowie in Anhang 19-3 Abschnitt A genannten Beschaffungsstellen:

| | |
|---|---|
| 861 | Rechtsberatung (nur rechtsberatende Dienstleistungen des ausländischen und internationalen Rechts) |
| 862 | Dienstleistungen von Wirtschaftsprüfern und Buchhaltern |

3. Dieser Anhang gilt für die Beschaffung der nachfolgend aufgelisteten Dienstleistungen durch die in Anhang 19-1 und 19-2 sowie in Anhang 19-3 Abschnitt A genannten Beschaffungsstellen:

| CPC-Referenz | Beschreibung |
|---|---|
| 633 | Reparaturarbeiten an Gebrauchsgütern |
| 7512 | Gewerbliche Kurierdienste (einschließlich intermodaler Dienste) |
| 7523 | Elektronischer Datenaustausch (EDI) |
| 7523 | Elektronische Post |
| 7523 | Erweiterte/Mehrwert-Telefaxdienste, einschließlich „Store & Forward“ und „Store & Retrieve“, Umschlüsselung und Protokollumsetzung |
| 7523 | Online-Informations- und Datenbankabfrage |
| 7523 | Sprachspeicherdienste |

| CPC-Referenz | Beschreibung |
|---|---|
| 822 | Dienstleistungen der Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen |
| 841 | Beratung im Zusammenhang mit der Installation von Computerhardware |
| 842 | Softwareimplementierungsdienstleistungen, einschließlich Beratungsdienstleistungen für Systeme und Software und Dienstleistungen für Systemanalyse, Design, Programmierung und Wartung |
| 843 | Datenverarbeitungsdienstleistungen, einschließlich Dienstleistungen der Verarbeitung, Tabellierung und Betrieb der Datenverarbeitungseinrichtungen |
| 843 | Online-Informations- und/oder Datenverarbeitung (einschließlich Vorgangsbearbeitung) |
| 844 | Datenbankdienstleistungen |
| 845 | Wartung und Instandsetzung von Büromaschinen und -einrichtungen einschließlich Computern |
| 849 | Sonstige Computerdienstleistungen |
| 86501 | Allgemeine Beratungsleistungen in Sachen Unternehmensführung |
| 86503 | Marketing-Beratungsleistungen |
| 86504 | Personalberatungsleistungen |
| 86505 | Beratungsleistungen im Produktionsbereich |
| 866 | mit der Managementberatung verwandte Leistungen (außer 86602 Schieds- und Schlichtungsdienstleistungen) |
| 8671 | Dienstleistungen von Architekten |
| 8672 | Ingenieurdienstleistungen |
| 8673 | Integrierte Ingenieurdienstleistungen (mit Ausnahme von 86731 Integrierte Ingenieurdienstleistungen für bedeutende integrierte Verkehrsinfrastrukturprojekte) |

| CPC-Referenz | Beschreibung |
|---|---|
| 8674 | Dienstleistungen von Städteplanern und Landschaftsarchitekten |
| 8676 | Technische Test- und Analysedienstleistungen, einschließlich Qualitätskontrolle und Prüfung (außer im Zusammenhang mit FSC 58 und Verkehrsmittel) |
| 874 | Gebäudereinigung |
| 8861 bis 8864 und 8866 | Reparaturarbeiten an Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen |
| 94 | Dienstleistungen im Rahmen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgungsdienste |

***Anmerkungen zu Anhang 19-5 zu Kanada***

1. Dieses Kapitel gilt nicht für die Beschaffung von:

   a) allen Dienstleistungen mit Bezug zu diesen Waren, die von folgenden Stellen erworben werden: Department of National Defence, Royal Canadian Mounted Police, Department of Fisheries and Oceans for the Canadian Coast Guard, Canadian Air Transport Security Authority sowie Polizeikräfte auf Provinz- und Gemeindeebene, die nicht in Anhang 19-4 erfasst werden und

   b) Dienstleistungen, die zur Unterstützung von Militärkräften im Ausland erbracht werden.

2. Dieses Kapitel gilt nicht für Instrumente der Geld-, Wechselkurs-, öffentlichen Kredit- oder Geldreservepolitik sowie andere Maßnahmen, die Geschäfte mit Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten mit sich bringen, insbesondere Geschäfte, die der Geld- oder Kapitalbeschaffung der öffentlichen Auftraggeber dienen. Verträge über Emission, Verkauf, Ankauf oder Übertragung von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten sind daher in diesem Kapitel nicht erfasst. Dienstleistungen der Zentralbanken sind gleichermaßen ausgeschlossen.

3. Für die Beschaffungsstellen, die unter Anhang 19-2 fallen, gilt ein Schwellenwert von 355 000 SZR, wenn eine Stelle Beratungsleistungen beschafft, die vertrauliche Sachverhalte betreffen, deren Offenlegung vertrauliche Mitteilungen der Regierung gefährden, wirtschaftliche Störungen verursachen oder in sonstiger Weise das öffentliche Interesse verletzten dürfte.

4. Für die Provinz Québec gilt dieser Anhang nicht für die durch gemeinnützige Einrichtungen getätigten Beschaffungen im Bereich der Städteplanung, der damit zusammenhängenden Vorbereitung von Plänen und Spezifikationen sowie der Arbeitsverwaltung, wenn die gemeinnützigen Organisationen bei der Beschaffung die in diesem Kapitel festgelegten Pflichten der Beschaffungsstelle beachten.

5. Für die Provinz Québec gilt dieser Anhang nicht für die Beschaffung folgender Dienstleistungen durch Hydro-Québec (Kennzeichnung nach CPC):

   84 – Computer- und verwandte Dienstleistungen

   86724 – Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

   86729 – Sonstige Ingenieurdienstleistungen.

6. Für die Provinz Manitoba gilt dieser Anhang nicht für die Beschaffung von Dienstleistungen durch Manitoba Hydro Electric Board.

## ANHANG 19-6

### Bauleistungen

1. Wenn nichts anderes bestimmt ist, gilt dieses Kapitel für alle in der Abteilung 51 der Zentralen Gütersystematik (CPC) aufgelisteten Dienstleistungen.

2. Für die Vergabe von Bauleistungsverträgen durch die in den Anhängen 19-1 und 19-2 sowie in Anhang 19-3 Abschnitt A aufgelisteten Stellen, in deren Rahmen dem Anbieter der Bauleistungen als vollständige oder teilweise Gegenleistung für eine bestimmte Frist ein vorübergehendes Eigentum oder das Recht gewährt wird, derartige Bauarbeiten während der Laufzeit des Auftrags zu kontrollieren und zu betreiben und für deren Nutzung eine Zahlung zu verlangen, gelten nur folgende Bestimmungen: Artikel 19.1, 19.2, 19.4, 19.5, 19.6 (mit Ausnahme der Absätze 3 Buchstabe e und l, 19.15 (mit Ausnahme der Absätze 3 und 4) und 19.17.

3. Dieses Kapitel gilt nicht für Bauleistungsaufträge gemäß Absatz 2, die von den Beschaffungsstellen in der Ausführung der in Anhang 19-3 Abschnitt B beschriebenen Tätigkeiten vergeben werden.

***Anmerkungen zu Anhang 19-6 zu Kanada***

1. Für die in Anhang 19-1 aufgeführten Beschaffungsstellen der Zentralregierung gilt dieser Anhang vorbehaltlich der nachstehenden Anforderungen für Baggerdienstleistungen sowie für im Zusammenhang mit Bauleistungsaufträgen ausgeführte Baggerarbeiten:

    a) Die bei der Bereitstellung der Baggerdienstleistungen verwendeten Wasserfahrzeuge oder sonstigen schwimmenden Geräte:

        i) sind Marken oder Produkte von Kanada oder Europäischer Union oder

ii) sind überwiegend in Kanada oder in der Europäischen Union modifiziert worden und sind seit mindestens einem Jahr vor der Einreichung des Angebots durch den Bieter im Besitz einer in Kanada oder in der Europäischen Union befindlichen Person und

b) die Registrierung der Wasserfahrzeuge muss entweder

i) in Kanada, oder

ii) in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union erfolgt sein und es muss eine befristete Zulassung nach dem *Coasting Trade Act*, S.C. 1992, c. 31 gewährt worden sein. Die befristete Zulassung wird für ein Wasserfahrzeug aus der Europäischen Union vorbehaltlich der anwendbaren ermessensfreien Erfordernisse gewährt[1]. Die Anforderung, nach der eine befristete Zulassung nur dann zu gewähren ist, wenn kein kanadisches verzolltes oder unverzolltes Wasserfahrzeug verfügbar ist, findet bei dem Antrag auf die befristete Zulassung keine Anwendung.

2. Die Provinz Québec behält sich das Recht vor, bei den durch Hydro-Québec vergebenen Bauleistungsaufträgen Maßnahmen zur Begünstigung des lokalen Outsourcing zu erlassen bzw. aufrechtzuerhalten. Zur Klarstellung gilt, dass solche Maßnahmen unter keinen Umständen eine Bedingung für die Teilnahme oder Qualifikation von Anbietern darstellen.

3. Für die Provinz Manitoba gilt dieser Anhang nicht für die Beschaffung von Bauleistungen durch Manitoba Hydro Electric Board.

[1] Zur Klarstellung gilt, dass im *Coasting Trade Act* keine Staatsangehörigkeitserfordernis für die Belegschaft festgelegt wird.

## ANHANG 19-7

### Allgemeine Anmerkungen

1. Dieses Kapitel gilt nicht für die Beschaffungen:

   a) im Zusammenhang mit Schiffbau und Schiffsreperatur, einschließlich der damit zusammenhängenden Architekten- und Ingenieurleistungen, getätigt für die Beschaffungsstellen der Zentralregierung nach Anhang 19-1 und Anhang 19-3 Abschnitt A; sowie für die Beschaffungsstellen unterhalb der Zentralregierung in British Columbia, Manitoba, Newfoundland and Labrador, New Brunswick, Nova Scotia; Prince Edward Island und Québec gemäß Anhang 19-2 und Anhang 19-3 Abschnitt A;

   b) im Zusammenhang mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen zur Unterstützung von landwirtschaftlichen Förderprogrammen oder von Nahrungsmittelprogrammen;

   c) von Transportdienstleistungen, die Bestandteil eines Beschaffungsauftrags sind oder damit zusammenhängen;

   d) im Zusammenhang mit einem internationalen Grenzübergang zwischen Kanada und einem anderen Land, einschließlich des Entwurfs, der Konstruktion, des Betriebs oder der Wartung des Grenzübergang sowie entsprechender Infrastrukturen;

   e) zwischen Tochtergesellschaften oder verbundenen Gesellschaften derselben Beschaffungsstelle, oder zwischen einer Beschaffungsstelle und ihren Tochtergesellschaften oder ihren verbundenen Gesellschaften bzw. zwischen einer Beschaffungsstelle und einer offenen Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft oder einem Joint Venture (Special Partnership), an denen die Beschaffungsstelle eine Mehrheitsbeteiligung oder eine Kontrollmehrheit besitzt und

   f) für die Provinzen Alberta, British Columbia, Newfoundland and Labrador, Nova Scotia, Prince Edward Island, Québec und Saskatchewan: Für die Beschaffung von Waren bzw. Dienstleistungen oder Bauleistungen zu Repräsentations- oder Marketingzwecken außerhalb der Provinzen;

g) von Dienstleistungsaufträgen, mit Ausnahme von Bauleistungsaufträgen, in deren Rahmen dem Anbieter das Recht gewährt wird, als vollständige oder teilweise Gegenleistung für die Erbringung einer Dienstleistungen im Rahmen des Beschaffungsauftrags eine Dienstleistung für die Öffentlichkeit zu erbringen und zu nutzen;

h) zum Zwecke von Kauf, Entwicklung, Produktion oder Koproduktion von Programmen durch Rundfunk- oder Fernsehanstalten sowie von Sendezeit betreffenden Aufträgen;

i) die Beschaffung von Kunstwerken lokaler Künstler durch Beschaffungsstellen der Provinz Québec oder die Beschaffungen im Zusammenhang mit der Kulturindustrie durch Gemeinden, akademische Einrichtungen oder Schulleitungen anderer Provinzen und Territorien. Für die Zwecke dieses Absatzes umfassen Kunstwerke konkrete Kunstwerke, die in einem öffentlichen Gebäude oder an einer öffentlichen Stelle ausgestellt werden;

j) von Beschaffungsstellen nach Anhang 19-1 und 19-2 sowie Anhang 19-3 Abschnitt A, die Tätigkeiten in den Bereichen Trinkwasser, Energie, Verkehr und Post betreffen, sofern diese Aufträge nicht in Anhang 19-3 Abschnitt B behandelt werden;

k) Beschaffungen nach Maßgabe der Northwest Territories Business Incentive Policy und

l) Beschaffungen nach Maßgabe der Nunavummi Nangminiqaqtunik Ikajuuti Policy (NNI Policy).

2. Dieses Kapitel gilt nicht für:

a) bezüglich der indigenen Bevölkerung Kanadas erlassene oder beibehaltene Maßnahmen, oder für Ausnahmen für indigene Unternehmen; bestehende indigene Rechte oder Vertragsrechte der indigenen Völker Kanadas, die durch Abschnitt 35 des Constitution Act, 1982 geschützt werden, fallen nicht unter dieses Kapitel und

b) alle von der Provinz Québec erlassenen oder beibehaltenen Maßnahmen bezüglich des Kultursektors.

3. Zur Klarstellung gilt, dass dieses Kapitel im Einklang mit den folgenden Bestimmungen auszulegen ist:

a) Als Beschaffungen im Sinne der Verpflichtung Kanadas gelten vertragliche Transaktionen zum Erwerb von Waren oder Dienstleistungen zum direkten Nutzen der Regierung oder zur unmittelbaren Verwendung durch die Regierung. Das Beschaffungsverfahren ist das Verfahren, das mit dem Beschluss einer Beschaffungsstelle über ihre Anforderungen beginnt und bis zum Abschluss der Auftragsvergabe dauert;

b) Fällt ein von einer Beschaffungsstelle zu vergebender Auftrag nicht unter dieses Kapitel, sind die Anhänge zu Kanadas Marktzugangsliste nicht dahingehend auszulegen, dass sie für die Waren- oder Dienstleistungskomponenten des betreffenden Auftrags gelten;

c) Alle Ausnahmen mit spezifischem oder allgemeinem Bezug zu den Beschaffungsstellen oder Unternehmen der Zentralregierung oder unterhalb der Zentralregierung gemäß Anhang 19-1 oder 19-2 bzw. Anhang 19-3 Abschnitt A gelten für alle Rechtsnachfolger dieser Stellen oder Unternehmen, so dass der Geltungsumfang der Verpflichtungen Kanadas gemäß den Anhängen zu seiner Marktzugangsliste für dieses Kapitel aufrechterhalten bleibt;

d) Für Dienstleistungen, die unter dieses Kapitel fallen, gelten Kanadas Ausnahmen und Vorbehalte in Bezug auf Kapitel acht (Investitionen), neun (grenzüberschreitender Dienstleistungshandel) und dreizehn (Finanzdienstleistungen);

e) Dieses Kapitel gilt nicht für Beschaffungen einer Beschaffungsstelle im Namen einer anderen Stelle, wenn die durch diese andere Stelle selbst getätigten Beschaffungen nicht unter dieses Kapitel fallen würden, und und

f) Dieses Kapitel gilt nicht für Beschaffungen, die von Beschaffungsstellen einer Regierungsstelle getätigt werden.

4. Regionale Wirtschaftsentwicklung

a) Die Provinzen und Territorien von Manitoba, Newfoundland and Labrador, New Brunswick, Nova Scotia, Northwest Territories, Nunavut, Prince Edward Island oder Yukon dürfen von den Bestimmungen dieses Kapitels abweichen, um die regionale Wirtschaftsentwicklung zu fördern, wenn dies keine unzulässige Unterstützung monopolistischer Tätigkeiten darstellt.

b) Beschaffungen, die für eine Ausnahmeregelung nach dieser Anmerkung in Betracht kommen, müssen:

   i) einen geschätzten Gesamtwert von höchstens einer Million CAD aufweisen und

   ii) kleinere Unternehmen oder Beschäftigungsmöglichkeiten in ländlichen Gebieten unterstützen.

c) Erfüllt die Beschaffung die Anforderungen von Buchstabe b Ziffer ii, wobei der Gesamtwert jedoch den Betrag von einer Million CAD überschreitet, so darf der Wert der Auftragskomponente, die unter die Ausnahmeregelung fallen würde, eine Million CAD nicht überschreiten.

d) Ausnahmeregelungen nach dieser Anmerkung dürfen von jeder der unter Buchstabe a aufgelisteten Provinzen und Territorien höchstens zehnmal jährlich in Anspruch genommen werden.

e) Beschaffungen, die unter die Ausnahmeregelung nach dieser Anmerkung in Betracht kommen, dürfen nicht von der Bundesregierung finanziert werden.

f) Beschaffungen, die unter die Ausnahmeregelung nach dieser Anmerkung in Betracht kommen, müssen mindestens 30 Tage vor der Unterzeichnung des Beschaffungsauftrags notifiziert werden, wobei folgende Unterlagen beizufügen sind:

i) Detaillierte Angaben zur Begründung einer Ausnahme nach dieser Anmerkung;

ii) Informationen zu dem Bereich, in dem die Beschaffung regionale Wirtschaftsvorteile zeitigen soll und, wenn verfügbar, der Name des Anbieters und

iii) eine Erläuterung, dass die Beschaffung die Anforderungen dieser Anmerkung erfüllt.

# ANHANG 19-8

## Veröffentlichungsmedien

**Abschnitt A:**

Elektronische oder Printmedien, die für die Veröffentlichung von Gesetzen, sonstigen Vorschriften, Gerichtsentscheidungen, Verwaltungsentscheidungen mit allgemeiner Geltung, Standardvertragsbestimmungen und Verfahren im Bereich des unter dieses Kapitel gemäß Artikel 19.5 fallenden öffentlichen Beschaffungswesens verwendet werden:

## 1. KANADA

1.1 Staatliche Stellen und Körperschaften der Krone (Crown corporations):

1. Gesetze und sonstige Vorschriften:

   a) Statutes of Canada:
   http://laws.justice.gc.ca/

   b) Canada Gazette:
   http://www.gazette.gc.ca

2. Gerichtsentscheidungen:

   a) Supreme Court Judgments:
   http://scc.lexum.org/decisia-scc-csc/scc-csc/scc-csc/en/2013/nav_date.do

   b) Federal Court Reports:
   http://reports.fja-cmf.gc.ca/eng/index.html

   c) Federal Court of Appeal:
   http://www.fca-caf.gc.ca

d) Canadian International Trade Tribunal:
http://www.citt-tcce.gc.ca

3. Verwaltungsentscheidungen und Verfahrensvorschriften:

a) Government Electronic Tendering System (GETS):
https://buyandsell.gc.ca/

b) Canada Gazette:
http://www.gazette.gc.ca

c) Contracting Policy:
http://www.tbs-sct.gc.ca/pol/doc-eng.aspx?id=14494&section=text

## 2. PROVINZEN UND TERRITORIEN

2.1 Alberta

1. Gesetze und sonstige Vorschriften:

a) Alberta Acts, Regulations and Codes:
http://www.qp.alberta.ca/Laws_Online.cfm

b) Alberta Gazette:
http://www.qp.alberta.ca/Alberta_Gazette.cfm

2. Gerichtsentscheidungen:

a) Alberta Justice – Alberta Courts:
http://www.albertacourts.ab.ca/index.php?p=169

3. Verwaltungsentscheidungen:

a) http://www.canlii.org/en/ab/

2.2 British Columbia

1. Gesetze und sonstige Vorschriften:

   a) http://www.bclaws.ca/

2. Gerichtsentscheidungen:

   a) http://www.courts.gov.bc.ca/index.aspx

3. Verwaltungsentscheidungen und Verfahrensvorschriften:

   a) http://www.courts.gov.bc.ca/index.aspx

2.3 Manitoba

1. Gesetze und sonstige Vorschriften:

   a) Manitoba Gazette :
   http://web2.gov.mb.ca/laws/index.php

2. Gerichtsentscheidungen:

   a) http://www.manitobacourts.mb.ca/

3. Verwaltungsentscheidungen und Verfahrensvorschriften:

   a) http://www.gov.mb.ca/tenders

4. Gemeinden und Gemeindeeinrichtungen:

   a) City of Winnipeg:
   http://www.winnipeg.ca/matmgt/info.stm

b) City of Brandon:
http://brandon.ca/search?q=procurement;
und http://brandon.ca/purchasing-and-tenders/conducting-business-with-purchasing services?highlight=WyJwcm9jdXJlbWVudCJd

c) City of Thompson:
http://www.thompson.ca/index.aspx?page=96

d) City of Steinbach:
http://www.steinbach.ca/home

e) City of Portage La Prairie:
http://www.city.portage-la-prairie.mb.ca

5. Öffentlich finanzierte Einrichtungen im Bereich der Hochschulen, Gesundheit und Sozialdienstleistungen:

a) Red River College:
http://www.rrc.ca/

b) Regional Health Authorities of Manitoba:
http://www.rham.mb.ca/rhampp.html

c) University of Brandon:
https://www.brandonu.ca/finance/faculty-staff-resources/purchasing-department/;
und https://www.brandonu.ca/vp-finance/files/Purchasing-Manual-revised-October-2012.pdf

d) University College of the North:
https://www.ucn.ca/defaulted.aspx

e) University of Manitoba:
http://www.umanitoba.ca/admin/governance/governing_documents/financial/392.html

f) University of Winnipeg:
http://www.uwinnipeg.ca/index/cms-filesystem-action/pdfs/admin/policies/purchasing%20procedures%2004-01-13.pdf

g) Winnipeg Regional Health Authority:
http://www.wrha.mb.ca/about/busopp/contracting.php

6. Schulleitungsgremien:

a) Beautiful Plains:
http://www.beautifulplainssd.ca/

b) Border Land:
http://www.blsd.ca/Board/boardpolicies/Pages/default.aspx

c) Division scolaire franco-manitobaine:
https://www.dsfm.mb.ca/SiteWeb2010/documents/La%20CSFM/Directives%202012/ADM%20-%20administration/ADM%2019%20Appel%20d_offres.pdf

d) Evergreen:
http://www.esd.ca/Parents-and-Community/Documents/Administration%20Manual/5%20-%20Business%20Administration/5.130%20Purchasing%20Procedure.pdf

e) Flin Flon:
http://www.ffsd.mb.ca/pdf/policies/POLICY7~2.PDF

f) Fort La Bosse:
http://www.flbsd.mb.ca/division-info/policies#sectiond

g) Frontier:
http://www.frontiersd.mb.ca/governance/policy/SitePages/Section%20D%20-%20Business%20Administration.aspx; und
http://www.frontiersd.mb.ca/governance/policy/Documents/Section%20D%20-%20Business%20Administration/D.3.B%20Tenders%20(Policy%20and%20Regulation).pdf

h) Garden Valley:
http://www.gvsd.ca/images/PDF/Policies/POLICY_MANUAL_1.pdf

i) Hanover:
http://hsd.ca/board/division-policies/

j) Interlake:
http://www.isd21.mb.ca/

k) Kelsey:
http://www.ksd.mb.ca

l) Lakeshore:
http://www.lakeshoresd.mb.ca/regulations-and-procedures

m) Lord Selkirk:
http://www.lssd.ca/division/policy_documents/pdfs/B-16%20Purchasing.pdf

n) Louis Riel:
https://www.lrsd.net/leadership/administrative-guidelines/

o) Manitoba Institute of Trades and Technology (ehemals Winnipeg Tech. College):
www.mitt.ca

p) Mountain View:
http://www.mvsd.ca/governance.cfm?subpage=435

q) Mystery Lake:
http://www.mysterynet.mb.ca/images/stories/Docs/boardpolicyRevMay2015.pdf

r) Park West:
http://www.pwsd.ca/Policies/Section%205/Section%205.html

s) Pembina Trails:
http://www.pembinatrails.ca/community/divisionalpolicies/html

t) Pine Creek:
http://www.pinecreeksd.mb.ca/section-d-fiscal-management.html

u) Portage la Prairie:
http://www.plpsd.mb.ca/board-and-governance/policies/d

v) Prairie Rose:
http://www.prsdmb.ca/policies-d/

w) Prairie Spirit :
https://sites.google.com/a/prspirit.org/prairie-spirit-5/division/policy-manual

x) Public Schools Finance Board:
http://www.edu.gov.mb.ca/k12/finance/

y) Red River Valley:
http://rrvsd.ca/wp-content/uploads/2015/09/DJB-Purchasing-Procedures.pdf

z) River East Transcona:
http://www.retsd.mb.ca/yourretsd/Policies/Documents/DJB.pdf

aa) Rolling River:
http://www.rrsd.mb.ca/governance/PolicyManual/Pages/default.aspx

bb) Seine River:
http://www.srsd.mb.ca/PolMan/DJ_REG.pdf

cc) Seven Oaks:
http://www.7oaks.org/News/Pages/Tenders.aspx

dd) Southwest Horizon:
http://www.shmb.ca/images/stories/Administrative-Manual/Section2/purchasing%20procedures.pdf

ee) St. James-Assiniboia:
http://polmanual.sjsd.net/?p=Section D - Fiscal Management/

ff) Sunrise:
http://www.sunrisesd.ca/OperationalDepartments/Pages/default.aspx

gg) Swan Valley:
http://www.svsd.ca/svsd/policiesnum.htm

hh) Turtle Mountain:
http://www.tmsd.mb.ca/procedures/D/D-10.pdf

ii) Turtle River:
http://trsd32.mb.ca/TRSD/PDF's/TRSDPolicies/Administration.pdf

jj) Western:
http://www.westernsd.mb.ca/index.php?option=com_phocadownload&view=category&id=61:section-d-fiscal-management&Itemid=73#

kk) Whiteshell:
http://www.sdwhiteshell.mb.ca/

ll) Winnipeg:
https://www.winnipegsd.ca/Pages/Bids-and-Tenders.aspx

7. Körperschaften der Krone (Crown corporations):

a) Manitoba Hydro:
https://www.hydro.mb.ca/selling_to_mh/selling_index.shtml?WT.mc_id=2030

b) Manitoba Liquor and Lotteries:
http://www.mbll.ca/

2.4 New Brunswick

1. Gesetze und sonstige Vorschriften:

a) New Brunswick Acts and Regulations:
http://www2.gnb.ca/content/gnb/en/departments/attorney_general/acts_regulations.html

b) The Royal Gazette:
http://www2.gnb.ca/content/gnb/en/departments/attorney_general/royal_gazette/content/

2. Gerichtsentscheidungen:

a) The New Brunswick Reports:
http://www.mlb.nb.ca/html/canadian-case-law-search.php; und
https://www.canlii.org/en/nb/

b) Dominion Law Reports:
http://www.carswell.com/product-detail/dominion-law-reports-4th-series/

c) Supreme Court Reports:
http://www.scc-csc.gc.ca/

d) National Reporter:
http://www.mlb.nb.ca/site/catalog/nr.htm

3. Verwaltungsentscheidungen und Verfahrensvorschriften:

a) New Brunswick Opportunities Network:
http://www.gnb.ca/tenders

b) Réseau de possibilités d'affaires du Nouveau-Brunswick:
http://www.gnb.ca/soumissions

2.5 Newfoundland and Labrador

1. Gesetze und sonstige Vorschriften:

a) http://www.gpa.gov.nl.ca

2. Gerichtsentscheidungen:

a) http://www.gpa.gov.nl.ca

3. Verwaltungsentscheidungen und Verfahrensvorschriften:

a) http://www.gpa.gov.nl.ca

2.6 Northwest Territories

1. Gesetze und sonstige Vorschriften:

a) http://www.contractregistry.nt.ca/Public/PublicHome.asp

2. Gerichtsentscheidungen:

a) http://www.contractregistry.nt.ca/Public/PublicHome.asp

3. Verwaltungsentscheidungen und Verfahrensvorschriften:

a) http://www.contractregistry.nt.ca/Public/PublicHome.asp

2.7 Nova Scotia

1. Gesetze und sonstige Vorschriften:

a) Office of the Legislative Counsel:
http://nslegislature.ca

b) The Registry of Regulations:
http://www.gov.ns.ca/just/regulations/

2. Gerichtsentscheidungen:

a) The Courts of Nova Scotia:
http://www.courts.ns.ca/

3. Verwaltungsentscheidungen und Verfahrensvorschriften:

a) http://www.novascotia.ca/tenders/

2.8 Nunavut

1. Gesetze und sonstige Vorschriften:

a) http://
www.justice.gov.nu.ca/apps/authoring/dspPage.aspx?page=STATUTES+AND+REGULATIONS+PAGE

2. Gerichtsentscheidungen:

a) http://www.canlii.org/en/nu/

3. Verwaltungsentscheidungen und Verfahrensvorschriften:

a) NNI Contracting Appeals Board Annual Report:
http://nni.gov.nu.ca/documents

b) GN-Politik und Verfahren im Bereich der Beschaffungspraxis verfügbar unter:
http://www.gov.nu.ca/sites/default/files/files/Procurement%20Procedures.pdf

2.9 Ontario

1. Gesetze und sonstige Vorschriften:

a) Statutes and Regulations of Ontario:
http://www.ontario.ca/laws

b) The Ontario Gazette:
http://www.ontario.ca/ontario-gazette

2. Gerichtsentscheidungen:

a) http://www.ontariocourts.ca/decisions_index/en/

3. Verwaltungsentscheidungen und Verfahrensvorschriften:

a) http://www.doingbusiness.mgs.gov.on.ca/

4. Schulleitungsgremien und öffentlich finanzierte Einrichtungen im Bereich der Hochschulen, Gesundheit und Sozialdienstleistungen; Gemeinden und alle regierungseigene Einrichtungen im Bereich Handel und Industrie auf Provinz- und Gemeindeebene

a) http://www.marcan.net/en/on/index.php

5. Hydro One:
http://www.hydroone.com/DoingBusiness/Pages/default.aspx

6. Ontario Power Generation:
http://www.opg.com/working-with-opg/suppliers/supply-chain/Pages/Become%20a%20Supplier.aspx

2.10 Prince Edward Island

1. Gesetze und sonstige Vorschriften:

a) http://www.gov.pe.ca/law/regulations/index.php3

b) The Royal Gazette of Prince Edward Island

2. Gerichtsentscheidungen:

a) http://
www.gov.pe.ca/courts/supreme/index.php3?number=1000150&lang=E

3. Verwaltungsentscheidungen und Verfahrensvorschriften:

a) http://www.gov.pe.ca/finance/index.php3?number=1041973

2.11 Québec

1. Gesetze und sonstige Vorschriften:

a) Publications du Québec:
http://www3.publicationsduquebec.gouv.qc.ca/loisreglements.fr.html

b) Gazette officielle du Québec:
http://www3.publicationsduquebec.gouv.qc.ca/gazetteofficielle.en.html

2. Gerichtsentscheidungen:

a) Annuaire de jurisprudence et de doctrine du Québec

b) Jurisprudence Express (J.E.)

c) Jugements.qc.ca:
http://www.jugements.qc.ca/

3. Verwaltungsentscheidungen und Verfahrensvorschriften:

a) Publications du Québec:
http://www3.publicationsduquebec.gouv.qc.ca/loisreglements.fr.html

b) Gazette officielle du Québec:
http://www3.publicationsduquebec.gouv.qc.ca/gazetteofficielle.fr.html

c) Site internet du Secrétariat du Conseil du trésor :
http://www.tresor.gouv.qc.ca/fr/faire-affaire-avec-letat/les-marches-publics/)

2.12 Saskatchewan

1. Gesetze und sonstige Vorschriften:

a) Queen's Printer:
http://www.publications.gov.sk.ca

2. Gerichtsentscheidungen:

a) Queen's Bench:
http://www.sasklawcourts.ca

3. Verwaltungsentscheidungen und Verfahrensvorschriften:

a) SaskTenders:
www.sasktenders.ca

2.13 Yukon

1. Gesetze und sonstige Vorschriften:

a) http://www.gov.yk.ca/legislation/index.html

2. Gerichtsentscheidungen:

   a) http://www.yukoncourts.ca/

3. Verwaltungsentscheidungen und Verfahrensvorschriften:

   a) http://www.hpw.gov.yk.ca/selling/bidchallenge.html

**Abschnitt B:**

Für die Veröffentlichung von gemäß Artikel 19.6, 19.8 Absatz 7 und 19.15 Absatz 2 erforderlichen Bekanntmachungen im Einklang mit Artikel 19.5 verwendete elektronische oder Printmedien:

**1. KANADA**

1.1 Staatliche Stellen und Körperschaften der Krone (Crown corporations):

1. Government Electronic Tendering System (GETS):
   https://buyandsell.gc.ca/procurement-data/tenders

2. MERX, Cebra Inc.:
   http://www.merx.ca

**2. PROVINZEN UND TERRITORIEN**

2.1 Alberta

1. Alberta Purchasing Connection:
   http://www.purchasingconnection.ca

2.2 British Columbia

1. BC Bid:
   http://www.bcbid.gov.bc.ca

2.3 Manitoba

1. Provinzebene:

   a) http://www.gov.mb.ca/tenders

2. Gemeinden und Gemeindeeinrichtungen:

   a) City of Winnipeg:
   http://www.winnipeg.ca/matmgt/bidopp.asp

   b) City of Brandon:
   http://brandon.ca/purchasing-a-tenders

   c) City of Steinbach:
   http://www.steinbach.ca/city_services/tender_opportunities/

   d) City of Portage La Prairie:
   http://www.city-plap.com/main/category/opportunities/; und
   http://www.rfp.ca/organization/City-of-Portage-la-Prairie

   e) City of Thompson:
   http://www.thompson.ca/index.aspx?page=229

3. Öffentlich finanzierte Einrichtungen im Bereich der Hochschulen, Gesundheit und Sozialdienstleistungen:

   a) University of Manitoba:
   http://umanitoba.ca/admin/financial_services/purch/bid_opportunities.html; und
   https://www.biddingo.com/

b) University of Winnipeg:
https://www.merx.com/

c) University of Brandon:
http://www.rfp.ca/organization/Brandon-University

d) Red River College:
www.merx.com

e) University College of the North:
www.merx.com

f) Winnipeg Regional Health Authority:
http://www.wrha.mb.ca/about/busopp/bids.php

g) Regional Health Authorities of Manitoba:
www.healthprocanada.com; and www.biddingo.com

4. Schulleitungsgremien:

a) Beautiful Plains:
http://www.beautifulplainssd.ca/

b) Border Land:
http://www.blsd.ca/About/tenders/Pages/default.aspx

c) Brandon:
https://www.bsd.ca/Division/tenders/Pages/default.aspx

d) Division scolaire franco-manitobaine:
www.MERX.com

e) Evergreen:
http://www.esd.ca/Programs/Pages/Maintenance-and-Transportation.aspx

f) Flin Flon:
http://www.ffsd.mb.ca

g) Fort La Bosse:
http://www.flbsd.mb.ca/

h) Frontier:
http://www.frontiersd.mb.ca/resources/Pages/bidopportunities.aspx

i) Garden Valley:
http://www.gvsd.ca

j) Hanover:
www.merx.com

k) Interlake:
http://www.isd21.mb.ca/request_for_proposals.html

l) Kelsey:
http://www.ksd.mb.ca

m) Lord Selkirk:
http://www.lssd.ca/

n) Lakeshore:
www.merx.com

o) Louis Riel:
www.merx.com

p) Mountain View:
http://www.mvsd.ca/index.cfm

q) Mystery Lake:
http://www.mysterynet.mb.ca

r) Park West:
http://www.pwsd.ca/home.html

s) Pembina Trails:
http://www.pembinatrails.ca/board_administration/open_tenders.html

t) Pine Creek:
http://www.pinecreeksd.mb.ca

u) Portage la Prairie:
http://www.plpsd.mb.ca/

v) Prairie Rose:
http://www.prsdmb.ca/

w) Prairie Spirit :
https://sites.google.com/a/prspirit.org/prairie-spirit-5/employment/tenders-and-rfp

x) Red River Valley:
http://rrvsd.ca/

y) River East Transcona:
www.merx.com

z) Rolling River:
http://www.rrsd.mb.ca/governance/PolicyManual/Pages/default.aspx

aa) Seine River:
http://www.srsd.mb.ca/

bb) Seven Oaks:
http://www.7oaks.org/News/Pages/Tenders.aspx; und www.merx.com

cc) Southwest Horizon:
http://www.shmb.ca/

dd) St. James-Assiniboia:
www.merx.com

ee) Sunrise:
http://www.sunrisesd.ca/OperationalDepartments/Purchasing/Proposals%20and%20Tenders/Pages/default.aspx

ff) Swan Valley:
http://www.svsd.ca/

gg) Turtle Mountain:
http://www.tmsd.mb.ca

hh) Turtle River:
http://trsd32.mb.ca

ii) Western:
http://www.westernsd.mb.ca/

jj) Whiteshell:
http://www.sdwhiteshell.mb.ca/

kk) Winnipeg:
https://www.winnipegsd.ca/Pages/Bids-and-Tenders.aspx

ll) Manitoba Institute of Trades and Technology (ehemals Winnipeg Tech. College):
www.mitt.ca

mm) Public Schools Finance Board:
http://www.plansource.ca/Portals/61984/spr/wca.htm

5. Körperschaften der Krone (Crown corporations)

a) Manitoba Hydro:
http://www.merx.com/English/Nonmember.asp?WCE=Show&TAB=3&PORTAL=MERX&State=1&hcode=ZnHb9N%2fychQhquB6o2pU2g%3d%3d

b) Manitoba Liquor and Lotteries:
www.merx.com; und
www.winnipegconstruction.ca (nur für Bauaufträge)

2.4 New Brunswick

1. New Brunswick Opportunities Network:
https://nbon-rpanb.gnb.ca/welcome?language=En

2. Réseau de possibilités d'affaires du Nouveau-Brunswick:
http://www.gnb.ca/soumissions

2.5 Newfoundland and Labrador

1. Informationen auf der Website der Government Purchasing Agency verfügbar:
http://www.gpa.gov.nl.ca/index.html

2.6 Northwest Territories

1. Contract Registry:
http://www.contractregistry.nt.ca/Public/PublicHome.asp

2.7 Nova Scotia

1. Procurement Services:
http://www.novascotia.ca/tenders/

2.8 Nunavut

1. http://www.nunavuttenders.ca/

2.9 Ontario

1. https://ontariotenders.bravosolution.com/esop/nac-host/public/web/login.html

2. Schulleitungsgremien und öffentlich finanzierte Einrichtungen im Bereich der Hochschulen, Gesundheit und Sozialdienstleistungen; Gemeinden und alle regierungseigene Einrichtungen im Bereich Handel und Industrie auf Provinz- und Gemeindeebene

   a) http://www.marcan.net/en/on/index.php

3. Hydro One:
   http://www.hydroone.com/DoingBusiness/Pages/default.aspx

4. Ontario Power Generation:
   http://www.opg.com/working-with-opg/suppliers/supply-chain/Pages/Become%20a%20Supplier.aspx

2.10 Prince Edward Island

1. http://www.gov.pe.ca/finance/index.php3?number=1041973

2.11 Québec

1. Auftragsbekanntmachungen (Artikel 19.6), Prüfungsanträge, die Namen der im Zusammenhang mit einem Lieferauftrag oder einem Einzelauftrag ausgewählten Anbieter sowie Informationen bezüglich der Auftragsvergabe (Artikel 19.15 Absatz 2) werden mit dem von der Regierung Québecs zugelassenen elektronischen Ausschreibungssystem SEAO veröffentlicht (http://www.seao.ca).

2. In Übereinstimmung mit den geltenden Regelungen ist die Verwendung einer Mehrzweckliste in Québec nur im Zusammenhang mit einem Verfahren für die Prüfung eines Anbieters zugelassen (Artikel 19.8 Absatz 7).

2.12 Saskatchewan

1. SaskTenders:
www.sasktenders.ca

2.13 Yukon

1. http://www.gov.yk.ca/tenders/tms.html

2. http://www.hpw.gov.yk.ca/tenders/index.html

**Abschnitt C:**

Websites oder sonstige Adressen für die Veröffentlichung von Statistiken über öffentliche Beschaffungen gemäß Artikel 19.15 Absatz 5 sowie von Bekanntmachungen über vergebene Aufträge gemäß Artikel 19.15 Absatz 6:

## 1. KANADA

1.1 Staatliche Stellen und Körperschaften der Krone (Crown corporations):

1. Purchasing Activity Report:
http://www.tbs-sct.gc.ca/pubs_pol/dcgpubs/con_data/siglist-eng.asp

2. Government Electronic Tendering System (GETS):
https://buyandsell.gc.ca/

## 2. PROVINZEN UND TERRITORIEN

2.1 Alberta

1. http://www.purchasingconnection.ca

2.2 British Columbia

1. http://www.bcbid.gov.bc.ca

2.3 Manitoba

1. http://www.gov.mb.ca/tenders
2. http://www.merx.com

2.4 New Brunswick

1. http://www.gnb.ca/tenders
2. http://www.gnb.ca/soumissions

2.5 Newfoundland and Labrador

1. http://www.gpa.gov.nl.ca

2.6 Northwest Territories

1. http://www.contractregistry.nt.ca/Public/PublicHome.asp

2.7 Nova Scotia

1. http://www.novascotia.ca/tenders/

2.8 Nunavut

1. http://www.nunavuttenders.ca/
2. http://www.gov.nu.ca/eia/programs-services/information-businesses

2.9 Ontario

1. http://www.doingbusiness.mgs.gov.on.ca/

2.10 Prince Edward Island

1. http://www.gov.pe.ca/finance/index.php3?number=1041973

2.11 Québec

1. Statistiques sur les acquisitions gouvernementales: http://www.tresor.gouv.qc.ca/faire-affaire-avec-letat/publications/statistiques-sur-les-acquisitions-gouvernementales/

2. Avis concernant les marchés adjugés Système électronique d'appel d'offres approuvé par le gouvernement du Québec SEAO (http://www.seao.ca)

2.12 Saskatchewan

1. www.sasktenders.ca

2.13 Yukon

1. http://www.gov.yk.ca/tenders/tms.html

2. http://www.hpw.gov.yk.ca/registry/

# ANHANG 19-1

## Beschaffungsstellen der Zentralregierungen, die Beschaffungen nach Maßgabe dieses Kapitels vornehmen

Waren
nach Maßgabe des Anhangs 19-4
Schwellenwerte 130 000 SZR

Dienstleistungen
nach Maßgabe des Anhangs 19-5
Schwellenwerte 130 000 SZR

Bauleistungen und Baukonzessionen
nach Maßgabe des Anhangs 19-6
Schwellenwerte 5 000 000 SZR

### Abschnitt A: Beschaffungsstellen der Europäischen Union

1. Rat der Europäischen Union

2. Europäische Kommission

3. Europäischer Auswärtiger Dienst (EAD)

**Abschnitt B: Beschaffungsstellen der Zentralregierungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union**

(Anmerkung: Diese Liste ist erschöpfend.)

**BELGIEN**

| **1. Services publics fédéraux:** | **1. Federale Overheidsdiensten:** |
|---|---|
| SPF Chancellerie du Premier Ministre | FOD Kanselarij van de Eerste Minister |
| SPF Personnel et Organisation | FOD Kanselarij Personeel en Organisatie |
| SPF Budget et Contrôle de la Gestion | FOD Budget en Beheerscontrole |
| SPF Technologie de l'Information et de la Communication (Fedict) | FOD Informatie- en Communicatietechnologie (Fedict) |
| SPF Affaires étrangères, Commerce extérieur et Coopération au Développement | FOD Buitenlandse Zaken, Buitenlandse Handel en Ontwikkelingssamenwerking |
| SPF Intérieur | FOD Binnenlandse Zaken |
| SPF Finances | FOD Financiën |
| SPF Mobilité et Transports | FOD Mobiliteit en Vervoer |
| SPF Emploi, Travail et Concertation sociale | FOD Werkgelegenheid, Arbeid en sociaal overleg |
| SPF Sécurité Sociale et Institutions publiques de Sécurité Sociale | FOD Sociale Zekerheid en Openbare Instellingen van sociale Zekerheid |
| SPF Santé publique, Sécurité de la Chaîne alimentaire et Environnement | FOD Volksgezondheid, Veiligheid van de Voedselketen en Leefmilieu |
| SPF Justice | FOD Justitie |

| | |
|---|---|
| SPF Economie, PME, Classes moyennes et Energie | FOD Economie, KMO, Middenstand en Energie |
| Ministère de la Défense | Ministerie van Landsverdediging |
| Service public de programmation Intégration sociale, Lutte contre la pauvreté et Economie sociale | Programmatorische Overheidsdienst Maatschappelijke Integratie, Armoedsbestrijding en sociale Economie |
| Service public fédéral de Programmation Développement durable | Programmatorische federale Overheidsdienst Duurzame Ontwikkeling |
| Service public fédéral de Programmation Politique scientifique | Programmatorische federale Overheidsdienst Wetenschapsbeleid |
| **2. Régie des Bâtiments:** | **2. Regie der Gebouwen:** |
| Office national de Sécurité sociale | Rijksdienst voor sociale Zekerheid |
| Institut national d'Assurance sociales pour travailleurs indépendants | Rijksinstituut voor de sociale Verzekeringen der Zelfstandigen |
| Institut national d'Assurance Maladie-Invalidité Office national des Pensions | Rijksinstituut voor Ziekte- en Invaliditeitsverzekering Rijksdienst voor Pensioenen |
| Caisse auxiliaire d'Assurance Maladie-Invalidité | Hulpkas voor Ziekte-en Invaliditeitsverzekering |
| Fond des Maladies professionnelles | Fonds voor Beroepsziekten |
| Office national de l'Emploi | Rijksdienst voor Arbeidsvoorziening |
| La Poste[2] | De Post[2] |

[2] Postdienste nach dem Gesetz vom 24. Dezember 1993.

**BULGARIEN**

1. Администрация на Народното събрание (Verwaltung der Nationalversammlung)

2. Администрация на Президента (Präsidialverwaltung)

3. Администрация на Министерския съвет (Verwaltung des Ministerrats)

4. Конституционен съд (Verfassungsgericht)

5. Българска народна банка (Bulgarische Nationalbank)

6. Министерство на външните работи (Ministerium für auswärtige Angelegenheiten)

7. Министерство на вътрешните работи (Ministerium des Innern)

8. Министерство на извънредните ситуации (Ministerium für Katastrophenfälle)

9. Министерство на държавната администрация и административната реформа (Ministerium für staatliche Verwaltung und Verwaltungsreform)

10. Министерство на земеделието и храните (Ministerium für Landwirtschaft und Lebensmittel)

11. Министерство на здравеопазването (Ministerium für Gesundheit)

12. Министерство на икономиката и енергетиката (Ministerium für Wirtschaft und Energie)

13. Министерство на културата (Ministerium für Kultur)

14. Министерство на образованието и науката (Ministerium für Bildung und Wissenschaft)

15. Министерство на околната среда и водите (Ministerium für Umwelt und Wasserwirtschaft)

16. Министерство на отбраната (Ministerium der Verteidigung)

17. Министерство на правосъдието (Ministerium der Justiz)

18. Министерство на регионалното развитие и благоустройството (Ministerium für regionale Entwicklung und öffentliche Arbeiten)

19. Министерство на транспорта (Ministerium für Verkehr)

20. Министерство на труда и социалната политика (Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik)

21. Министерство на финансите (Ministerium der Finanzen)

22. държавни агенции, държавни комисии, изпълнителни агенции и други държавни институции, създадени със закон или с постановление на Министерския съвет, които имат функции във връзка с осъществяването на изпълнителната власт ( Staatliche Einrichtungen, staatliche Kommissionen, Exekutivagenturen und andere staatliche Behörden, die durch Gesetz oder durch Erlass des Ministerrats eingerichtet wurden und eine Aufgabe im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Exekutivbefugnisse haben):

23. Агенция за ядрено регулиране (Regulierungsagentur für Kernenergie)

24. Държавна комисия за енергийно и водно регулиране (Staatliche Regulierungskommission für Energie und Wasser)

25. Държавна комисия по сигурността на информацията (Staatliche Kommission für Informationssicherheit)

26. Комисия за защита на конкуренцията (Kommission für den Schutz des Wettbewerbs)

27. Комисия за защита на личните данни (Kommission für den Schutz personenbezogener Daten)

28. Комисия за защита от дискриминация (Kommission für den Schutz vor Diskriminierung)

29. Комисия за регулиране на съобщенията (Regulierungskommission für Kommunikation)

30. Комисия за финансов надзор (Kommission für Finanzaufsicht)

31. Патентно ведомство на Република България (Patentamt der Republik Bulgarien)

32. Сметна палата на Република България (Staatlicher Rechnungshof der Republik Bulgarien)

33. Агенция за приватизация (Privatisierungsagentur)

34. Агенция за следприватизационен контрол (Agentur für Kontrolle nach der Privatisierung)

35. Български институт по метрология (Bulgarisches Institut für Messwesen)

36. Държавна агенция "Архиви (Staatliche Agentur „Archive“)

37. Държавна агенция "Държавен резерв и военновременни запаси" (Staatliche Agentur „Staatsreserven und Kriegsvorräte“)

38. Държавна агенция за бежанците (Staatliche Agentur für Flüchtlinge)

39. Държавна агенция за българите в чужбина (Staatliche Agentur für Bulgaren im Ausland)

40. Държавна агенция за закрила на детето (Staatliche Agentur für Kinderschutz)

41. Държавна агенция за информационни технологии и съобщения (Staatliche Agentur für Informationstechnologie und Kommunikation)

42. Държавна агенция за метрологичен и технически надзор (Staatliche Agentur für metrologische und technische Überwachung)

43. Държавна агенция за младежта и спорта (Staatliche Agentur für Jugend und Sport)

44. Държавна агенция по туризма (Staatliche Agentur für Tourismus)

45. Държавна комисия по стоковите борси и тържища (Staatliche Kommission für Warenbörsen und Märkte)

46. Институт по публична администрация и европейска интеграция (Institut für öffentliche Verwaltung und europäische Integration)

47. Национален статистически институт (Staatliches Institut für Statistik)

48. Агенция "Митници" (Zollagentur)

49. Агенция за държавна и финансова инспекция (Kontrollagentur für öffentliche Finanzen)

50. Агенция за държавни вземания (Staatliche Agentur für die Einziehung von Forderungen)

51. Агенция за социално подпомагане (Amt für Sozialhilfe)

52. Държавна агенция "Национална сигурност" (Staatliche Agentur „Nationale Sicherheit“)

53. Агенция за хората с увреждания (Agentur für Behinderte)

54. Агенция по вписванията (Agentur für die öffentlichen Register)

55. Агенция по енергийна ефективност (Agentur für Energieeffizienz)

56. Агенция по заетостта (Agentur für Beschäftigung)

57. Агенция по геодезия, картография и кадастър (Agentur für geodätische Kartographie und Kataster)

58. Агенция по обществени поръчки (Agentur für öffentliches Beschaffungswesen)

59. Българска агенция за инвестиции (Bulgarische Investitionsagentur)

60. Главна дирекция "Гражданска въздухоплавателна администрация" (Generaldirektion „Zivilluftfahrtverwaltung“)

61. Дирекция за национален строителен контрол (Direktion „Staatliche Bauaufsicht“)

62. Държавна комисия по хазарта (Staatliche Kommission für Glückspiele)

63. Изпълнителна агенция "Автомобилна администрация" (Exekutivagentur „Automobilverwaltung“)

64. Изпълнителна агенция "Борба с градушките" (Exekutivagentur „Hagelabwehr“)

65. Изпълнителна агенция "Българска служба за акредитация" (Exekutivagentur „Bulgarischer Akkreditierungsdienst“)

66. Изпълнителна агенция "Главна инспекция по труда" (Exekutivagentur „Allgemeine Arbeitsaufsicht“)

67. Изпълнителна агенция "Железопътна администрация" (Exekutivagentur „Eisenbahnverwaltung“)

68. Изпълнителна агенция "Морска администрация" (Exekutivagentur „Schifffahrtsverwaltung“)

69. Изпълнителна агенция "Национален филмов център"(Exekutivagentur „Staatliches Filmzentrum“)

70. Изпълнителна агенция "Пристанищна администрация" (Exekutivagentur „Hafenverwaltung“)

71. Изпълнителна агенция "Проучване и поддържане на река Дунав" (Exekutivagentur „Erforschung und Unterhaltung der Donau“)

72. Фонд "Републиканска пътна инфраструктура" (Nationaler Fonds für Infrastruktur)

73. Изпълнителна агенция за икономически анализи и прогнози (Exekutivagentur für Wirtschaftsanalyse und -prognose)

74. Изпълнителна агенция за насърчаване на малките и средни предприятия (Exekutivagentur für die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen)

75. Изпълнителна агенция по лекарствата (Exekutivagentur für Arzneimittel)

76. Изпълнителна агенция по лозата и виното (Exekutivagentur für Reben und Wein)

77. Изпълнителна агенция по околна среда (Exekutivagentur für Umwelt)

78. Изпълнителна агенция по почвените ресурси (Exekutivagentur für Bodenschätze)

79. Изпълнителна агенция по рибарство и аквакултури (Exekutivagentur für Fischerei und Aquakultur)

80. Изпълнителна агенция по селекция и репродукция в животновъдството (Exekutivagentur für Auswahl und Vermehrung in der Tierzucht)

81. Изпълнителна агенция по сортоизпитване, апробация и семеконтрол (Exekutivagentur für Sortenprüfung, Feldbesichtigungen und Saatgutkontrolle)

82. Изпълнителна агенция по трансплантация (Exekutivagentur für Transplantation)

83. Изпълнителна агенция по хидромелиорации (Exekutivagentur für Hydromelioration)

84. Комисията за защита на потребителите (Kommission für Verbraucherschutz)

85. Контролно-техническата инспекция (Inspektion für technische Überwachung)

86. Национална агенция за приходите (Staatliche Agentur für Einnahmen)

87. Национална ветеринарномедицинска служба (Staatlicher Veterinärdienst)

88. Национална служба за растителна защита (Staatlicher Pflanzenschutzdienst)

89. Национална служба по зърното и фуражите (Staatlicher Getreide- und Futtermitteldienst)

90. Държавна агенция по горите (Staatliche Forstagentur)

91. Висшата атестационна комисия (Höhere Beurkundungskommission)

92. Национална агенция за оценяване и акредитация (Staatliche Agentur für Bewertung und Akkreditierung)

93. Националната агенция за професионално образование и обучение (Staatliche Agentur für Berufsbildung )

94. Национална комисия за борба с трафика на хора (Bulgarische Kommission für die Bekämpfung des Menschenhandels)

95. Дирекция "Материално-техническо осигуряване и социално обслужване" на Министерство на вътрешните работи (Direktion „Materielle und technische Gewährleistung der Sozialhilfe“ beim Ministerium für Inneres)

96. Дирекция "Оперативно издирване" на Министерство на вътрешните работи (Direktion „Operative Nachforschung“ beim Ministerium für Inneres)

97. Дирекция "Финансово-ресурсно осигуряване" на Министерство на вътрешните работи (Direktion „Sicherung der Finanzen und Ressourcen“ beim Ministerium für Inneres)

98. Изпълнителна агенция "Военни клубове и информация" (Exekutivagentur „Militärvereinigungen und Information“)

99. Изпълнителна агенция "Държавна собственост на Министерството на отбраната" (Exekutivagentur „Staatliches Eigentum“ beim Ministerium für Verteidigung)

100. Изпълнителна агенция "Изпитвания и контролни измервания на въоръжение, техника и имущества"(Exekutivagentur „Prüf- und Kontrollmessungen von Waffen, Ausrüstung und Liegenschaften“)

101. Изпълнителна агенция "Социални дейности на Министерството на отбраната" (Exekutivagentur „Soziale Aktivitäten beim Ministerium für Verteidigung“)

102. Национален център за информация и документация (Nationales Zentrum für Information und Dokumentation)

103. Национален център по радиобиология и радиационна защита (Nationales Zentrum für Radiobiologie und Strahlenschutz)

104. Национална служба "Полиция" (Staatliches Amt „Polizei“)

105. Национална служба "Пожарна безопасност и защита на населението" (Staatliches Amt „Brandsicherheit und Bevölkerungsschutz“)

106. Национална служба за съвети в земеделието (Staatlicher Landwirtschaftsberatungsdienst)

107. Служба "Военна информация" (Militärgeheimdienst)

108. Служба "Военна полиция" (Militärpolizei)

109. Авиоотряд 28 (Fliegerstaffel 28)

**TSCHECHISCHE REPUBLIK**

1. Ministerstvo dopravy (Ministerium für Verkehr)

2. Ministerstvo financí (Ministerium der Finanzen)

3. Ministerstvo kultury (Ministerium für Kultur)

4. Ministerstvo obrany (Ministerium für Verteidigung)

5. Ministerstvo pro místní rozvoj (Ministerium für Regionalentwicklung)

6. Ministerstvo práce a sociálních věcí (Ministerium für Arbeit und Soziales)

7. Ministerstvo průmyslu a obchodu (Ministerium für Industrie und Handel)

8. Ministerstvo spravedlnosti (Ministerium der Justiz)

9. Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy (Ministerium für Bildung, Jugend und Sport)

10. Ministerstvo vnitra (Ministerium für Inneres)

11. Ministerstvo zahraničních věcí (Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten)

12. Ministerstvo zdravotnictví (Ministerium für Gesundheit)

13. Ministerstvo zemědělství (Ministerium für Landwirtschaft)

14. Ministerstvo životního prostředí (Ministerium für Umwelt)

15. Poslanecká sněmovna PČR (Abgeordnetenkammer des Parlaments der Tschechischen Republik)

16. Senát PČR (Senat des Parlaments der Tschechischen Republik)

17. Kancelář prezidenta (Amt des Präsidenten)

18. Český statistický úřad (Tschechisches Statistikamt)

19. Český úřad zeměměřičský a katastrální (Tschechische Vermessungs-, Kartierungs- und Katasterbehörde)

20. Úřad průmyslového vlastnictví (Amt für den gewerblichen Rechtsschutz)

21. Úřad pro ochranu osobních údajů (Amt für den Schutz personenbezogener Daten)

22. Bezpečnostní informační služba (Sicherheitsinformationsdienst)

23. Národní bezpečnostní úřad (Nationale Sicherheitsbehörde)

24. Česká akademie věd (Tschechische Akademie der Wissenschaften)

25. Vězeňská služba (Strafvollzugsbehörde)

26. Český báňský úřad (Tschechisches Bergamt)

27. Úřad pro ochranu hospodářské soutěže (Amt für Wettbewerbsschutz)

28. Správa státních hmotných rezerv (Behörde für nationale Rohstoffvorräte)

29. Státní úřad pro jadernou bezpečnost (Staatliches Amt für Nukleare Sicherheit)

30. Energetický regulační úřad (Energieregulierungsbehörde)

31. Úřad vlády České republiky (Amt der Regierung der Tschechischen Republik)

32. Ústavní soud (Verfassungsgericht)

33. Nejvyšší soud (Oberster Gerichtshof)

34. Nejvyšší správní soud (Oberstes Verwaltungsgericht)

35. Nejvyšší státní zastupitelství (Oberste Staatsanwaltschaft)

36. Nejvyšší kontrolní úřad (Oberste Rechnungskontrollbehörde)

37. Kancelář Veřejného ochránce práv (Amt des Bürgerbeauftragten)

38. Grantová agentura České republiky (Kreditagentur der Tschechischen Republik)

39. Státní úřad inspekce práce (Staatliche Arbeitsaufsichtsbehörde)

40. Český telekomunikační úřad (Tschechisches Telekommunikationsamt)

41. Ředitelství silnic a dálnic ČR (ŘSD) (Hauptverwaltung für Nationalstraßen und Autobahnen der Tschechischen Republik)

**DÄNEMARK**

1. Folketinget — The Danish Parliament Rigsrevisionen — The National Audit Office

2. Statsministeriet — The Prime Minister's Office

3. Udenrigsministeriet — Ministry of Foreign Affairs

4. Beskæftigelsesministeriet — Ministry of Employment
   5 styrelser og institutioner — 5 agencies and institutions

5. Domstolsstyrelsen — The Court Administration

6. Finansministeriet — Ministry of Finance
   5 styrelser og institutioner — 5 agencies and institutions

7. Forsvarsministeriet — Ministry of Defence
   5 styrelser og institutioner — 5 agencies and Institutions

8. Ministeriet for Sundhed og Forebyggelse — Ministry of the Interior and Health
   Adskillige styrelser og institutioner, herunder Statens Serum Institut — Several agencies and institutions, including Statens Serum Institut

9. Justitsministeriet — Ministry of Justice
   Rigspolitichefen, anklagemyndigheden samt 1 direktorat og et antal styrelser — Commissioner of Police, 1 directorate and a number of agencies

10. Kirkeministeriet — Ministry of Ecclesiastical Affairs
    10 stiftsøvrigheder — 10 diocesan authorities

11. Kulturministeriet — Ministry of Culture
    4 styrelser samt et antal statsinstitutioner — A Department and a number of institutions

12. Miljøministeriet — Ministry of the Environment
    5 styrelser — 5 agencies

13. Ministeriet for Flygtninge, Invandrere og Integration — Ministry of Refugee, Immigration and Integration Affairs
    1 styrelse — 1 agency

14. Ministeriet for Fødevarer, Landbrug og Fiskeri — Ministry of Food, Agriculture and Fisheries
4 direktorater og institutioner — 4 directorates and institutions

15. Ministeriet for Videnskab, Teknologi og Udvikling — Ministry of Science, Technology and Innovation
Adskillige styrelser og institutioner, Forskningscenter Risø og Statens uddannelsesbygninger — Several agencies and institutions, including Risoe National Laboratory and Danish National Research and Education Buildings

16. Skatteministeriet — Ministry of Taxation
1 styrelse og institutioner — 1 agency and several institutions

17. Velfærdsministeriet — Ministry of Welfare
3 styrelser og institutioner — 3 agencies and several institutions

18. Transportministeriet — Ministry of Transport
7 styrelser og institutioner, herunder Øresundsbrokonsortiet — 7 agencies and institutions, including Øresundsbrokonsortiet

19. Undervisningsministeriet — Ministry of Education
3 styrelser, 4 undervisningsinstitutioner og 5 andre institutioner — 3 agencies, 4 educational establishments, 5 other institutions

20. Økonomi- og Erhvervsministeriet — Ministry of Economic and Business Affairs
Adskillige styrelser og institutioner — Several agencies and institutions

21. Klima- og Energiministeriet — Ministry for Climate and Energy
3 styrelser og institutioner — 3 agencies and institutions

## DEUTSCHLAND

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Federal Foreign Office | Auswärtiges Amt |
| 2. | Federal Chancellery | Bundeskanzleramt |
| 3. | Federal Ministry of Labour and Social Affairs | Bundesministerium für Arbeit und Soziales |
| 4. | Federal Ministry of Education and Research | Bundesministerium für Bildung und Forschung |
| 5. | Federal Ministry for Food, Agriculture and Consumer Protection | Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz |
| 6. | Federal Ministry of Finance | Bundesministerium der Finanzen |
| 7. | Federal Ministry of the Interior (nur zivile Güter) | Bundesministerium des Innern |
| 8. | Federal Ministry of Health | Bundesministerium für Gesundheit |
| 9. | Federal Ministry for Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth | Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend |
| 10. | Federal Ministry of Justice | Bundesministerium der Justiz |
| 11. | Federal Ministry of Transport, Building and Urban Affairs | Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung |
| 12. | Federal Ministry of Economic Affairs and Technology | Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie |
| 13. | Federal Ministry for Economic Co-operation and Development | Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| 14. | Federal Ministry of Defence | Bundesministerium der Verteidigung |
| 15. | Federal Ministry of Environment, Nature Conservation and Reactor Safety | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit |

**ESTLAND**

1. Vabariigi Presidendi Kantselei (Amt des Präsidenten der Republik Estland)
2. Eesti Vabariigi Riigikogu (Parlament der Republik Estland)
3. Eesti Vabariigi Riigikohus (Oberster Gerichtshof der Republik Estland)
4. Riigikontroll (Staatliches Rechnungsprüfungsamt der Republik Estland)
5. Õiguskantsler (Justizkanzler)
6. Riigikantselei (Staatskanzlei)
7. Rahvusarhiiv (Estnisches Nationalarchiv)
8. Haridus- ja Teadusministeerium (Ministerium für Bildung und Forschung)
9. Justiitsministeerium (Ministerium der Justiz)
10. Kaitseministeerium (Ministerium für Verteidigung)
11. Keskkonnaministeerium (Ministerium für Umwelt)
12. Kultuuriministeerium (Ministerium für Kultur)
13. Majandus- ja Kommunikatsiooniministeerium (Ministerium für Wirtschaft und Kommunikation)
14. Põllumajandusministeerium (Ministerium für Landwirtschaft)
15. Rahandusministeerium (Ministerium der Finanzen)

16. Siseministeerium (Ministerium des Inneren)

17. Sotsiaalministeerium (Ministerium für Soziales)

18. Välisministeerium (Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten)

19. Keeleinspektsioon (Das Sprachenamt)

20. Riigiprokuratuur (Staatsanwaltschaft)

21. Teabeamet (Informationsamt)

22. Maa-amet (Estnisches Bodenamt)

23. Keskkonnainspektsioon (Umweltaufsichtsbehörde)

24. Metsakaitse- ja Metsauuenduskeskus (Zentrum für Forstschutz- und Forstwirtschaft)

25. Muinsuskaitseamet (Amt für das nationale Erbe)

26. Patendiamet (Patentamt)

27. Tehnilise Järelevalve Amet (Estnische Behörde für technische Überwachung)

28. Tarbijakaitseamet (Verbraucherschutzbeirat)

29. Riigihangete Amet (Amt für öffentliches Auftragswesen)

30. Taimetoodangu Inspektsioon (Aufsichtsamt für die Pflanzenerzeugung)

31. Põllumajanduse Registrite ja Informatsiooni Amet (Rat für Landwirtschaftsregister und Information)

32. Veterinaar- ja Toiduamet (Lebensmittel- und Veterinärbehörde)

33. Konkurentsiamet (Estnische Wettbewerbsbehörde)

34. Maksu –ja Tolliamet (Steuer- und Zollverwaltung)

35. Statistikaamet (Statistikamt Estland)

36. Kaitsepolitseiamet (Sicherheitspolizeiamt)

37. Kodakondsus- ja Migratsiooniamet (Amt für Staatsangehörigkeits- und Einwanderungsfragen)

38. Piirivalveamet (Grenzschutzamt)

39. Politseiamet (Nationales Polizeiamt)

40. Eesti Kohtuekspertiisi ja Instituut (Kriminaltechnisches Dienstzentrum)

41. Keskkriminaalpolitsei (Zentrale Kriminalpolizei)

42. Päästeamet (Stelle für das Rettungswesen)

43. Andmekaitse Inspektsioon (Estnische Datenschutzaufsichtsbehörde)

44. Ravimiamet (Staatliche Arzneimittelagentur)

45. Sotsiaalkindlustusamet (Sozialversicherungsbehörde)

46. Tööturuamet (Arbeitsmarktbehörde)

47. Tervishoiuamet (Amt für Gesundheitsfürsorge)

48. Tervisekaitseinspektsioon (Gesundheitsaufsichtsbehörde)

49. Tööinspektsioon (Arbeitsaufsichtsbehörde)

50. Lennuamet (Estnische Zivilluftfahrtbehörde)

51. Maanteeamet (Estnische Straßenverwaltung)

52. Veeteede Amet (Seeverkehrsverwaltung)

53. Julgestuspolitsei (Oberste Polizeibehörde)

54. Kaitseressursside Amet (Agentur für Verteidigungsressourcen)

55. Kaitseväe Logistikakeskus (Logistikzentrum der Streitkräfte)

**GRIECHENLAND**

1. Υπουργείο Εσωτερικών (Ministerium des Inneren)

2. Υπουργείο Εξωτερικών (Ministerium für auswärtige Angelegenheiten)

3. Υπουργείο Οικονομίας και Οικονομικών (Ministerium für Wirtschaft und Finanzen)

4. Υπουργείο Ανάπτυξης (Ministerium für Entwicklung)

5. Υπουργείο Δικαιοσύνης (Ministerium für Justiz)

6. Υπουργείο Εθνικής Παιδείας και Θρησκευμάτων (Ministerium für Bildung und Religion)

7. Υπουργείο Πολιτισμού (Ministerium für Kultur)

8. Υπουργείο Υγείας και Κοινωνικής Αλληλεγγύης (Ministerium für Gesundheit und soziale Solidarität)

9. Υπουργείο Περιβάλλοντος, Χωροταξίας και Δημοσίων Έργων (Ministerium für Umwelt, Raumordnung und öffentliche Arbeiten)

10. Υπουργείο Απασχόλησης και Κοινωνικής Προστασίας (Ministerium für Beschäftigung und soziale Sicherung)

11. Υπουργείο Μεταφορών και Επικοινωνιών (Ministerium für Verkehr und Kommunikation)

12. Υπουργείο Αγροτικής Ανάπτυξης και Τροφίμων (Ministerium für Entwicklung des ländlichen Raums und Ernährung)

13. Υπουργείο Εμπορικής Ναυτιλίας, Αιγαίου και Νησιωτικής Πολιτικής (Ministerium für die Handelsmarine, das Ägäische Meer und Inselpolitik)

14. Υπουργείο Μακεδονίας- Θράκης (Ministerium für Makedonien und Thrakien)

15. Γενική Γραμματεία Επικοινωνίας (Generalsekretariat für Kommunikation)

16. Γενική Γραμματεία Ενημέρωσης (Generalsekretariat für Information)

17. Γενική Γραμματεία Νέας Γενιάς (Generalsekretariat für die Jugend)

18. Γενική Γραμματεία Ισότητας (Generalsekretariat für Gleichstellung)

19. Γενική Γραμματεία Κοινωνικών Ασφαλίσεων (Generalsekretariat für soziale Sicherheit)

20. Γενική Γραμματεία Απόδημου Ελληνισμού (Generalsekretariat für Griechen im Ausland)

21. Γενική Γραμματεία Βιομηχανίας (Generalsekretariat für die Industrie)

22. Γενική Γραμματεία Έρευνας και Τεχνολογίας (Generalsekretariat für Forschung und Technologie)

23. Γενική Γραμματεία Αθλητισμού (Generalsekretariat für den Sport)
24. Γενική Γραμματεία Δημοσίων Έργων (Generalsekretariat für öffentliche Arbeiten)
25. Γενική Γραμματεία Εθνικής Στατιστικής Υπηρεσίας Ελλάδος (Nationales Statistisches Amt)
26. Εθνικό Συμβούλιο Κοινωνικής Φροντίδας (Nationaler Wohlfahrtsrat)
27. Οργανισμός Εργατικής Κατοικίας (Arbeiter-Wohnungsverband)
28. Εθνικό Τυπογραφείο (Staatsdruckerei)
29. Γενικό Χημείο του Κράτους (Zentrales Staatslabor)
30. Ταμείο Εθνικής Οδοποιίας (Griechischer Autobahnfonds)
31. Εθνικό Καποδιστριακό Πανεπιστήμιο Αθηνών (Universität Athen)
32. Αριστοτέλειο Πανεπιστήμιο Θεσσαλονίκης (Universität Thessaloniki)
33. Δημοκρίτειο Πανεπιστήμιο Θράκης (Universität Thrakien)
34. Πανεπιστήμιο Αιγαίου (Universität Ägäische Inseln)
35. Πανεπιστήμιο Ιωαννίνων (University Ioannina)
36. Πανεπιστήμιο Πατρών (Universität Patras)
37. Πανεπιστήμιο Μακεδονίας (Universität Makedonien)
38. Πολυτεχνείο Κρήτης (Polytechnische Schule Kreta)

39. Σιβιτανίδειος Δημόσια Σχολή Τεχνών και Επαγγελμάτων (Technische Schule Sivitanidios)

40. Αιγινήτειο Νοσοκομείο (Eginitio-Krankenhaus)

41. Αρεταίειο Νοσοκομείο (Areteio-Krankenhaus)

42. Εθνικό Κέντρο Δημόσιας Διοίκησης (Nationales Zentrum für öffentliche Verwaltung)

43. Οργανισμός Διαχείρισης Δημοσίου Υλικού Α.Ε. (Einrichtung für die öffentliche Materialwirtschaft)

44. Οργανισμός Γεωργικών Ασφαλίσεων (Versicherungsanstalt für Landwirte)

45. Οργανισμός Σχολικών Κτιρίων (Schulbauanstalt)

46. Γενικό Επιτελείο Στρατού (Generalstab des Heeres)

47. Γενικό Επιτελείο Ναυτικού (Generalstab der Kriegsmarine)

48. Γενικό Επιτελείο Αεροπορίας (Generalstab der Luftwaffe)

49. Ελληνική Επιτροπή Ατομικής Ενέργειας (Griechische Atomenergiekommission )

50. Γενική Γραμματεία Εκπαίδευσης Ενηλίκων (Generalsekretariat für Weiterbildung)

51. Υπουργείο Εθνικής Άμυνας (Ministerium für nationale Verteidigung)

52. Γενική Γραμματεία Εμπορίου (Generalsekretariat für den Handel)

53. Ελληνικά Ταχυδρομεία Griechische Post (EL. TA)

**SPANIEN**

Presidencia de Gobierno

Ministerio de Asuntos Exteriores y de Cooperación

Ministerio de Justicia

Ministerio de Defensa

Ministerio de Economía y Hacienda

Ministerio del Interior

Ministerio de Fomento

Ministerio de Educación y Ciencia

Ministerio de Industria, Turismo y Comercio

Ministerio de Trabajo y Asuntos Sociales

Ministerio de Agricultura, Pesca y Alimentación

Ministerio de la Presidencia

Ministerio de Administraciones Públicas

Ministerio de Cultura

Ministerio de Sanidad y Consumo

Ministerio de Medio Ambiente

Ministerio de Vivienda

## FRANKREICH

### 1. Ministerien

Services du Premier ministre

Ministère chargé de la santé, de la jeunesse et des sports

Ministère chargé de l'intérieur, de l'outre-mer et des collectivités territoriales

Ministère chargé de la justice

Ministère chargé de la défense

Ministère chargé des affaires étrangères et européennes

Ministère chargé de l'éducation nationale

Ministère chargé de l'économie, des finances et de l'emploi

Secrétariat d'État aux transports

Secrétariat d'État aux entreprises et au commerce extérieur

Ministère chargé du travail, des relations sociales et de la solidarité

Ministère chargé de la culture et de la communication

Ministère chargé du budget, des comptes publics et de la fonction publique

Ministère chargé de l'agriculture et de la pêche

Ministère chargé de l'enseignement supérieur et de la recherche

Ministère chargé de l'écologie, du développement et de l'aménagement durables

Secrétariat d'État à la fonction publique

Ministère chargé du logement et de la ville

Secrétariat d'État à la coopération et à la francophonie

Secrétariat d'Etat à l'outre-mer

Secrétariat d'Etat à la jeunesse et aux sports et de la vie associative

Secrétariat d'État aux anciens combattants

Ministère chargé de l'immigration, de l'intégration, de l'identité nationale et du co-développement

Secrétariat d'État en charge de la prospective et de l'évaluation des politiques publiques

Secrétariat d'Etat aux affaires européennes

Secrétariat d'État aux affaires étrangères et aux droits de l'homme

Secrétariat d'État à la consommation et au tourisme

Secrétariat d'Etat à la politique de la ville

Secrétariat d'État à la solidarité

Secrétariat d'Etat en charge de l'emploi

Secrétariat d'Etat en charge du commerce, de l'artisanat, des PME, du tourisme et des services

Secrétariat d'Etat en charge du développement de la région-capitale

Secrétariat d'Etat en charge de l'aménagement du territoire

**2. Staatliche öffentliche Einrichtungen**

Académie de France à Rome

Académie de marine

Académie des sciences d'outre-mer

Académie des technologies

Agence Centrale des Organismes de Sécurité Sociale (A.C.O.S.S.)

Agences de l'eau

Agence de biomédecine

Agence pour l'enseignement du français à l'étranger

Agence française de sécurité sanitaire des aliments

Agence française de sécurité sanitaire de l'environnement et du travail

Agence Nationale de l'Accueil des Etrangers et des migrations

Agence nationale pour l'amélioration des conditions de travail (ANACT)

Agence nationale pour l'amélioration de l'habitat (ANAH)

Agence Nationale pour la Cohésion Sociale et l'Egalité des Chances

Agence pour la garantie du droit des mineurs

Agence nationale pour l'indemnisation des français d'outre-mer (ANIFOM)

Assemblée permanente des chambres d'agriculture (APCA)

Bibliothèque nationale de France

Bibliothèque nationale et universitaire de Strasbourg

Caisse des Dépôts et Consignations

Caisse nationale des autoroutes (CNA)

Caisse nationale militaire de sécurité sociale (CNMSS)

Caisse de garantie du logement locatif social

Casa de Velasquez

Centre d'enseignement zootechnique

Centre d’études de l’emploi

Centre hospitalier national des Quinze-Vingts

Centre international d'études supérieures en sciences agronomiques (Montpellier Sup Agro)

Centre des liaisons européennes et internationales de sécurité sociale

Centre des Monuments Nationaux

Centre national d'art et de culture Georges Pompidou

Centre national des arts plastiques

Centre national de la cinématographie

Institut national supérieur de formation et de recherche pour l'éducation des jeunes handicapés et les enseignements adaptés

Centre National d'Etudes et d'expérimentation du machinisme agricole, du génie rural, des eaux et des forêts (CEMAGREF)

Ecole nationale supérieure de Sécurité Sociale

Centre national du livre

Centre national de documentation pédagogique

Centre national des œuvres universitaires et scolaires (CNOUS)

Centre national professionnel de la propriété forestière

Centre National de la Recherche Scientifique (C.N.R.S)

Centres d'éducation populaire et de sport (CREPS)

Centres régionaux des œuvres universitaires (CROUS)

Collège de France

Conservatoire de l'espace littoral et des rivages lacustres

Conservatoire National des Arts et Métiers

Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris

Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Lyon

Conservatoire national supérieur d'art dramatique

Ecole centrale de Lille

Ecole centrale de Lyon

École centrale des arts et manufactures

École française d'archéologie d'Athènes

École française d'Extrême-Orient

École française de Rome

École des hautes études en sciences sociales

Ecole du Louvre

École nationale d'administration

École nationale de l'aviation civile (ENAC)

École nationale des Chartes

École nationale d'équitation

Ecole Nationale du Génie de l'Eau et de l'environnement de Strasbourg

Écoles nationales d'ingénieurs

École nationale d'ingénieurs des industries des techniques agricoles et alimentaires de Nantes

Écoles nationales d'ingénieurs des travaux agricoles

École nationale de la magistrature

Écoles nationales de la marine marchande

École nationale de la santé publique (ENSP)

École nationale de ski et d'alpinisme

École nationale supérieure des arts décoratifs

École nationale supérieure des arts et industries textiles Roubaix

Ecole nationale supérieure des arts et techniques du théâtre

Écoles nationales supérieures d'arts et métiers

École nationale supérieure des beaux-arts

École nationale supérieure de céramique industrielle

École nationale supérieure de l'électronique et de ses applications (ENSEA)

Ecole Nationale Supérieure des Sciences de l'information et des bibliothécaires

Écoles nationales vétérinaires

École nationale de voile

Écoles normales supérieures

École polytechnique

École de viticulture — Avize (Marne)

Etablissement national d’enseignement agronomique de Dijon

Établissement national des invalides de la marine (ENIM)

Établissement national de bienfaisance Koenigswarter

Fondation Carnegie

Fondation Singer-Polignac

Haras nationaux

Hôpital national de Saint-Maurice

Institut français d'archéologie orientale du Caire

Institut géographique national

Institut National des Appellations d'origine

Institut national des hautes études de sécurité

Institut de veille sanitaire

Institut National d’enseignement supérieur et de recherche agronomique et agroalimentaire de Rennes

Institut National d'Etudes Démographiques (I.N.E.D)

Institut National d'Horticulture

Institut National de la jeunesse et de l'éducation populaire

Institut national des jeunes aveugles — Paris

Institut national des jeunes sourds — Bordeaux

Institut national des jeunes sourds — Chambéry

Institut national des jeunes sourds — Metz

Institut national des jeunes sourds — Paris

Institut national de physique nucléaire et de physique des particules (I.N.P.N.P.P)

Institut national de la propriété industrielle

Institut National de la Recherche Agronomique (I.N.R.A)

Institut National de la Recherche Pédagogique (I.N.R.P)

Institut National de la Santé et de la Recherche Médicale (I.N.S.E.R.M)

Institut national d'histoire de l'art (I.N.H.A.)

Institut National des Sciences de l'Univers

Institut National des Sports et de l'Education Physique

Instituts nationaux polytechniques

Instituts nationaux des sciences appliquées

Institut national de recherche en informatique et en automatique (INRIA)

Institut national de recherche sur les transports et leur sécurité (INRETS)

Institut de Recherche pour le Développement

Instituts régionaux d'administration

Institut des Sciences et des Industries du vivant et de l'environnement (Agro Paris Tech)

Institut supérieur de mécanique de Paris

Institut Universitaires de Formation des Maîtres

Musée de l'armée

Musée Gustave-Moreau

Musée du Louvre

Musée du Quai Branly

Musée national de la marine

Musée national J.-J.-Henner

Musée national de la Légion d'honneur

Musée de la Poste

Muséum National d'Histoire Naturelle

Musée Auguste-Rodin

Observatoire de Paris

Office français de protection des réfugiés et apatrides

Office National des Anciens Combattants et des Victimes de Guerre (ONAC)

Office national de la chasse et de la faune sauvage

Office National de l'eau et des milieux aquatiques

Office national d'information sur les enseignements et les professions (ONISEP)

Office universitaire et culturel français pour l'Algérie

Palais de la découverte

Parcs nationaux

Universités

**3. Einrichtungen, unabhängige Behörden und Rechtsprechungsinstanzen**

Présidence de la République

Assemblée Nationale

Sénat

Conseil constitutionnel

Conseil économique et social

Conseil supérieur de la magistrature

Agence française contre le dopage

Autorité de contrôle des assurances et des mutuelles

Autorité de contrôle des nuisances sonores aéroportuaires

Autorité de régulation des communications électroniques et des postes

Autorité de sûreté nucléaire

Comité national d'évaluation des établissements publics à caractère scientifique, culturel et professionnel

Commission d'accès aux documents administratifs

Commission consultative du secret de la défense nationale

Commission nationale des comptes de campagne et des financements politiques

Commission nationale de contrôle des interceptions de sécurité

Commission nationale de déontologie de la sécurité

Commission nationale du débat public

Commission nationale de l'informatique et des libertés

Commission des participations et des transferts

Commission de régulation de l'énergie

Commission de la sécurité des consommateurs

Commission des sondages

Commission de la transparence financière de la vie politique

Conseil de la concurrence

Conseil supérieur de l’audiovisuel

Défenseur des enfants

Haute autorité de lutte contre les discriminations et pour l’égalité

Haute autorité de santé

Médiateur de la République

Cour de justice de la République

Tribunal des Conflits

Conseil d'Etat

Cours administratives d'appel

Tribunaux administratifs

Cour des Comptes

Chambres régionales des Comptes

Cours et tribunaux de l'ordre judiciaire (Cour de Cassation, Cours d'Appel, Tribunaux d'instance et Tribunaux de grande instance)

**4. Sonstige öffentliche staatliche Einrichtungen**

Union des groupements d'achats publics (UGAP)

Agence Nationale pour l'emploi (A.N.P.E)

Autorité indépendante des marchés financiers

Caisse Nationale des Allocations Familiales (CNAF)

Caisse Nationale d'Assurance Maladie des Travailleurs Salariés (CNAMS)

Caisse Nationale d'Assurance-Vieillesse des Travailleurs Salariés (CNAVTS)

## KROATIEN

Hrvatski sabor (Kroatisches Parlament)

Predsjednik Republike Hrvatske (Präsident der Republik Kroatien)

Ured predsjednika Republike Hrvatske (Amt des Präsidenten der Republik Kroatien)

Ured predsjednika Republike Hrvatske po prestanku obnašanja dužnosti (Amt des Präsidenten der Republik Kroatien nach dem Ende der Amtszeit)

Vlada Republike Hrvatske (Regierung der Republik Kroatien)

uredi Vlade Republike Hrvatske (Ämter der Regierung der Republik Kroatien)

Ministarstvo gospodarstva (Wirtschaftsministerium)

Ministarstvo regionalnoga razvoja i fondova Europske unije (Ministerium für Regionalpolitik und EU-Fonds)

Ministarstvo financija (Finanzministerium)

Ministarstvo obrane (Verteidigungsministerium)

Ministarstvo vanjskih i europskih poslova (Ministerium für auswärtige und europäische Angelegenheiten)

Ministarstvo unutarnjih poslova (Ministerium des Innern)

Ministarstvo pravosuđa (Ministerium für Justiz)

Ministarstvo uprave (Ministerium für öffentliche Verwaltung)

Ministarstvo poduzetništva i obrta (Ministerium für Unternehmertum und Handwerk)

Ministarstvo rada i mirovinskog sustava (Ministerium für Arbeit und das Pensionssystem)

Ministarstvo pomorstva, prometa i infrastrukture (Minister für maritime Angelegenheiten, Verkehr und Infrastruktur)

Ministarstvo poljoprivrede (Ministerium für Landwirtschaft)

Ministarstvo turizma (Ministerium für Tourismus)

Ministarstvo zaštite okoliša i prirode (Ministerium für Umwelt- und Naturschutz)

Ministarstvo graditeljstva i prostornoga uređenja (Ministerium für Bauwesen und Raumordnung)

Ministarstvo branitelja (Ministerium für Belange der Kriegsveteranen)

Ministarstvo socijalne politike i mladih (Ministerium für Sozialpolitik und Jugend)

Ministarstvo zdravlja (Ministerium für Gesundheit)

Ministarstvo znanosti, obrazovanja i sporta (Ministerium für Wissenschaft, Bildung und Sport)

Ministarstvo kulture (Ministerium für Kultur)

državne upravne organizacije (Staatliche Verwaltungseinrichtungen)

uredi državne uprave u županijama (Staatliche Verwaltungsbehörden auf Kreisebene)

Ustavni sud Republike Hrvatske (Verfassungsgericht der Republik Kroatien)

Vrhovni sud Republike Hrvatske (Oberster Gerichtshof der Republik Kroatien)

sudovi (Gerichte)

Državno sudbeno vijeće (Staatlicher Justizrat)

državna odvjetništva (Staatsanwaltschaften)

Državnoodvjetničko vijeće (Staatsanwaltschaftsrat)

pravobraniteljstva (Amt des Bürgerbeauftragten)

Državna komisija za kontrolu postupaka javne nabave (Staatliche Kommission für die Überwachung der Verfahren für die Vergabe öffentlicher Aufträge)

Hrvatska narodna banka (Kroatische Nationalbank)

državne agencije i uredi (Staatliche Agenturen und Ämter)

Državni ured za reviziju (Staatlicher Rechnungshof)

**IRLAND**

1. President's Establishment
2. Houses of the Oireachtas – [Parliament]
3. Department of the Taoiseach – [Prime Minister]
4. Central Statistics Office
5. Department of Finance
6. Office of the Comptroller and Auditor General
7. Office of the Revenue Commissioners
8. Office of Public Works
9. State Laboratory
10. Office of the Attorney General
11. Office of the Director of Public Prosecutions
12. Valuation Office
13. Commission for Public Service Appointments
14. Office of the Ombudsman
15. Chief State Solicitor's Office
16. Department of Justice, Equality and Law Reform

17. Courts Service
18. Prisons Service
19. Office of the Commissioners of Charitable Donations and Bequests
20. Department of the Environment, Heritage and Local Government
21. Department of Education and Science
22. Department of Communications, Energy and Natural Resources
23. Department of Agriculture, Fisheries and Food
24. Department of Transport
25. Department of Health and Children
26. Department of Enterprise, Trade and Employment
27. Department of Arts, Sports and Tourism
28. Department of Defence
29. Department of Foreign Affairs
30. Department of Social and Family Affairs
31. Department of Community, Rural and Gaeltacht – [Gaelic speaking regions] Affairs
32. Arts Council
33. National Gallery

## ITALIEN

### I. Einrichtungen, die Beschaffungen tätigen

1. Presidenza del Consiglio dei Ministri (Präsidentschaft des Ministerrates)

2. Ministero degli Affari Esteri (Ministerium für auswärtige Angelegenheiten)

3. Ministero dell'Interno (Ministerium des Innern)

4. Ministero della Giustizia e Uffici giudiziari (esclusi i giudici di pace) (Ministerium für Justiz und richterliche Ämter (mit Ausnahme von *giudici di pace*)

5. Ministero della Difesa (Verteidigungsministerium)

6. Ministero dell'Economia e delle Finanze (Ministerium für Wirtschaft und Finanzen)

7. Ministero dello Sviluppo Economico (Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung)

8. Ministero del Commercio internazionale (Ministerium für den internationalen Handel)

9. Ministero delle Comunicazioni (Ministerium für Kommunikation)

10. Ministero delle Politiche Agricole e Forestali (Ministerium für Land- und Forstwirtschaftspolitik)

11. Ministero dell'Ambiente e Tutela del Territorio e del Mare (Ministerium für Umwelt und Landschafts- und Meeresschutz)

12. Ministero delle Infrastrutture (Ministerium für Infrastruktur)

13. Ministero dei Trasporti (Ministerium für Verkehr)

14. Ministero del Lavoro e delle politiche sociali e della Previdenza sociale (Ministerium für Arbeit, Sozialpolitik und soziale Sicherheit)

15. Ministero della Solidarietà sociale (Ministerium für soziale Solidarität)

16. Ministero della Salute (Ministerium für Gesundheit)

17. Ministero dell'Istruzione dell' università e della ricerca (Ministerium für Bildung, Hochschulen und Forschung)

18. Ministero per i Beni e le Attività culturali comprensivo delle sue articolazioni periferiche (Ministerium für kulturelles Erbe, einschließlich der nachgeordneten Einrichtungen)

**II. Sonstige nationale öffentliche Einrichtungen:**

CONSIP (Concessionaria Servizi Informatici Pubblici)[3]

**ZYPERN**

1. a) Προεδρία και Προεδρικό Μέγαρο (Präsidentschaft und Präsidialpalast)

   b) Γραφείο Συντονιστή Εναρμόνισης (Amt des Koordinators für Harmonisierung)

2. Υπουργικό Συμβούλιο (Ministerrat)

3. Βουλή των Αντιπροσώπων (Abgeordnetenhaus)

4. Δικαστική Υπηρεσία (Justizdienst)

5. Νομική Υπηρεσία της Δημοκρατίας (Juristischer Dienst der Republik Zypern)

[3] Dient als zentrale Beschaffungsstelle für die gesamte öffentliche Verwaltung Italiens.

6. Ελεγκτική Υπηρεσία της Δημοκρατίας (Rechnungshof der Republik Zypern)

7. Επιτροπή Δημόσιας Υπηρεσίας (Kommission für den öffentlichen Dienst)

8. Επιτροπή Εκπαιδευτικής Υπηρεσίας (Kommission für den Bildungsdienst)

9. Γραφείο Επιτρόπου Διοικήσεως (Büro des Bürgerbeauftragten)

10. Επιτροπή Προστασίας Ανταγωνισμού (Kommission für Wettbewerbsschutz)

11. Υπηρεσία Εσωτερικού Ελέγχου (Interner Auditdienst)

12. Γραφείο Προγραμματισμού (Planungsbüro)

13. Γενικό Λογιστήριο της Δημοκρατίας (Schatzamt der Republik Zypern)

14. Γραφείο Επιτρόπου Προστασίας Δεδομένων Προσωπικού Χαρακτήρα (Amt des Kommissars für den Schutz personenbezogener Daten)

15. Γραφείο Εφόρου Δημοσίων Ενισχύσεων (Amt des Kommissars für staatliche Beihilfen)

16. Αναθεωρητική Αρχή Προσφορών (Büro für die Prüfung von Ausschreibungen)

17. Υπηρεσία Εποπτείας και Ανάπτυξης Συνεργατικών Εταιρειών (Behörde für Genossenschaftsüberwachung und -entwicklung)

18. Αναθεωρητική Αρχή Προσφύγων (Überprüfungsgremium für Flüchtlinge)

19. Υπουργείο Άμυνας (Ministerium für Verteidigung)

20. a) Υπουργείο Γεωργίας, Φυσικών Πόρων και Περιβάλλοντος (Ministerium für Landwirtschaft, Naturressourcen und Umwelt)

b) Τμήμα Γεωργίας (Abteilung Landwirtschaft)

c) Κτηνιατρικές Υπηρεσίες (Veterinärdienste)

d) Τμήμα Δασών (Abteilung Waldbewirtschaftung)

e) Τμήμα Αναπτύξεως Υδάτων (Abteilung Wasserwirtschaft)

f) Τμήμα Γεωλογικής Επισκόπησης (Abteilung geologische Erfassung)

g) Μετεωρολογική Υπηρεσία (Meteorologie-Dienst)

h) Τμήμα Αναδασμού (Abteilung Flurbereinigung)

i) Υπηρεσία Μεταλλείων (Bergbau-Dienst)

j) Ινστιτούτο Γεωργικών Ερευνών (Agrarforschungsinstitut)

k) Τμήμα Αλιείας και Θαλάσσιων Ερευνών (Abteilung Fischerei und Meeresforschung)

21. a) Υπουργείο Δικαιοσύνης και Δημοσίας Τάξεως (Ministerium für Justiz und Öffentliche Ordnung)

b) Αστυνομία (Polizei)

c) Πυροσβεστική Υπηρεσία Κύπρου (Zypriotische Feuerwehr)

d) Τμήμα Φυλακών (Abteilung Strafvollzug)

22. a) Υπουργείο Εμπορίου, Βιομηχανίας και Τουρισμού (Ministeriums für Handel, Industrie und Tourismus)

b) Τμήμα Εφόρου Εταιρειών και Επίσημου Παραλήπτη (Abteilung Handelsregister und Konkursverwalter)

23. a) Υπουργείο Εργασίας και Κοινωνικών Ασφαλίσεων (Ministerium für Arbeit und Sozialversicherung )

b) Τμήμα Εργασίας (Abteilung Arbeit)

c) Τμήμα Κοινωνικών Ασφαλίσεων (Abteilung Sozialversicherung)

d) Τμήμα Υπηρεσιών Κοινωνικής Ευημερίας (Abteilung Sozialfürsorge)

e) Κέντρο Παραγωγικότητας Κύπρου (Produktivitätszentrum Zypern)

f) Ανώτερο Ξενοδοχειακό Ινστιτούτο Κύπρου (Höhere Hotelfachschule)

g) Ανώτερο Τεχνολογικό Ινστιτούτο (Höhere Technische Schule)

h) Τμήμα Επιθεώρησης Εργασίας (Abteilung Arbeitsaufsicht)

i) Τμήμα Εργασιακών Σχέσεων (Abteilung Arbeitsverhältnisse)

24. a) Υπουργείο Εσωτερικών (Ministerium des Inneren)

b) Επαρχιακές Διοικήσεις (Bezirksverwaltungen)

c) Τμήμα Πολεοδομίας και Οικήσεως (Abteilung Stadtplanung und Wohnungswesen)

d) Τμήμα Αρχείου Πληθυσμού και Μεταναστεύσεως (Abteilung Einwohner- und Einwanderungsbehörde)

e) Τμήμα Κτηματολογίου και Χωρομετρίας (Kataster- und Vermessungsbehörde)

f) Γραφείο Τύπου και Πληροφοριών (Presse- und Informationsamt)

g) Πολιτική Άμυνα (Zivilschutz)

h) Υπηρεσία Μέριμνας και Αποκαταστάσεων Εκτοπισθέντων (Behörde für die Pflege und Rehabilitation von Vertriebenen)

i) Υπηρεσία Ασύλου (Asylbehörde)

25. Υπουργείο Εξωτερικών (Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten)

26. a) Υπουργείο Οικονομικών (Finanzministerium)

b) Τελωνεία (Zölle und Verbrauchsteuern)

c) Τμήμα Εσωτερικών Προσόδων (Abteilung Direkte Steuern)

d) Στατιστική Υπηρεσία (Statistisches Amt)

e) Τμήμα Κρατικών Αγορών και Προμηθειών (Abteilung Öffentliches Beschaffungswesen)

f) Τμήμα Δημόσιας Διοίκησης και Προσωπικού (Abteilung öffentliche Verwaltung und Personal)

g) Κυβερνητικό Τυπογραφείο (Staatliche Druckerei)

h) Τμήμα Υπηρεσιών Πληροφορικής (Abteilung Dienste der Informationstechnologie)

27. Υπουργείο Παιδείας και Πολιτισμού (Ministerium für Bildung und Kultur)

28. a) Υπουργείο Συγκοινωνιών και Έργων (Ministerium für Kommunikation und öffentliche Arbeiten)

b) Τμήμα Δημοσίων Έργων (Abteilung öffentliche Arbeiten)

c) Τμήμα Αρχαιοτήτων (Abteilung Denkmalpflege)

d) Τμήμα Πολιτικής Αεροπορίας (Abteilung Zivilluftfahrt)

e) Τμήμα Εμπορικής Ναυτιλίας (Abteilung Handelsschifffahrt)

f) Τμήμα Ταχυδρομικών Υπηρεσιών (Abteilung Postdienst)

g) Τμήμα Οδικών Μεταφορών (Abteilung Straßenverkehr)

h) Τμήμα Ηλεκτρομηχανολογικών Υπηρεσιών (Abteilung Elektromechanik)

i) Τμήμα Ηλεκτρονικών Επικοινωνιών (Abteilung elektronische Telekommunikationsdienste)

29. a) Υπουργείο Υγείας (Gesundheitsministerium)

b) Φαρμακευτικές Υπηρεσίες (Pharmazeutische Dienste)

c) Γενικό Χημείο (Zentrallabor)

d) Ιατρικές Υπηρεσίες και Υπηρεσίες Δημόσιας Υγείας (Medizinische und Gesundheitsdienste)

e) Οδοντιατρικές Υπηρεσίες (Zahnärztliche Dienste)

f) Υπηρεσίες Ψυχικής Υγείας (Dienstleistungen im Bereich psychische Gesundheit)

## LETTLAND

**A) Ministrijas, īpašu ministru sekretariāti un to padotībā esošās iestādes (Ministerien, Sekretariate von Ministern für Sonderzuweisungen und ihnen unterstellte Einrichtungen):**

1. Aizsardzības ministrija un tās padotībā esošās iestādes (Ministerium für Verteidigung und unterstellte Einrichtungen)

2. Ārlietu ministrija un tas padotībā esošās iestādes (Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und unterstellte Einrichtungen)

3. Ekonomikas ministrija un tās padotībā esošās iestādes (Ministerium für Wirtschaft und unterstellte Einrichtungen)

4. Finanšu ministrija un tās padotībā esošās iestādes (Ministerium der Finanzen und unterstellte Einrichtungen)

5. Iekšlietu ministrija un tās padotībā esošās iestādes (Ministerium des Inneren und unterstellte Einrichtungen)

6. Izglītības un zinātnes ministrija un tās padotībā esošās iestādes (Ministerium für Bildung und Wissenschaft und unterstellte Einrichtungen)

7. Kultūras ministrija un tas padotībā esošās iestādes (Ministerium für Kultur und unterstellte Einrichtungen)

8. Labklājības ministrija un tās padotībā esošās iestādes (Ministerium für die Wohlfahrt und unterstellte Einrichtungen)

9. Satiksmes ministrija un tās padotībā esošās iestādes (Ministerium für Verkehr und unterstellte Einrichtungen)

10. Tieslietu ministrija un tās padotībā esošās iestādes (Ministerium der Justiz und unterstellte Einrichtungen)

11. Veselības ministrija un tās padotībā esošās iestādes (Ministerium für Gesundheit und unterstellte Einrichtungen)

12. Vides aizsardzības un reģionālās attīstības ministrija un tās padotībā esošās iestādes (Ministerium für Umweltschutz und Regionalentwicklung und unterstellte Einrichtungen)

13. Zemkopības ministrija un tās padotībā esošās iestādes (Ministerium für Landwirtschaft und unterstellte Einrichtungen)

14. Īpašu uzdevumu ministra sekretariāti un to padotībā esošās iestādes (Ministerien für besondere Aufgaben und unterstellte Einrichtungen)

**B) Citas valsts iestādes (sonstige staatliche Einrichtungen):**

1. Augstākā tiesa (Oberster Gerichtshof)

2. Centrālā vēlēšanu komisija (Zentrale Wahlkommission)

3. Finanšu un kapitāla tirgus komisija (Finanz- und Kapitalmarktkommission)

4. Latvijas Banka (Lettische Nationalbank)

5. Prokuratūra un tās pārraudzībā esošās iestādes (Staatsanwaltschaft und unterstellte Einrichtungen)

6. Saeimas un tās padotībā esošās iestādes (Das Parlament und unterstellte Einrichtungen)

7. Satversmes tiesa (Verfassungsgericht)

8. Valsts kanceleja un tās pārraudzībā esošās iestādes (Staatskanzlei und unterstellte Einrichtungen)

9. Valsts kontrole (Staatlicher Rechnungshof)

10. Valsts prezidenta kanceleja (Kanzlei des Staatspräsidenten)

11. Citas valsts iestādes, kuras nav ministriju padotībā (sonstige staatliche Einrichtungen, die keinem Ministerium unterstehen):

– –Tiesībsarga birojs (Amt des Bürgerbeauftragten)

– –Nacionālā radio un televīzijas padome (Nationaler Rundfunkrat)

Sonstige staatliche Einrichtungen

**LITAUEN**

Prezidentūros kanceliarija (Amt des Präsidenten)

Seimo kanceliarija (Amt des Seimas [Parlament])

Seimui atskaitingos institucijos: Einrichtungen, die dem Seimas [Parlament] gegenüber Rechenschaft ablegen müssen:

Lietuvos mokslo taryba (Wissenschaftsrat)

Seimo kontrolierių įstaiga (Amt des Parlaments-Bürgerbeauftragten)

Valstybės kontrolė (Nationaler Rechnungshof)

Specialiųjų tyrimų tarnyba (Sonderermittlungsdienst)

Valstybės saugumo departamentas (Staatssicherheitsdienst)

Konkurencijos taryba (Wettbewerbsrat)

Lietuvos gyventojų genocido ir rezistencijos tyrimo centras (Forschungszentrum Genozid und Widerstand)

Vertybinių popierių komisija (Litauische Wertpapierkommission)

Ryšių reguliavimo tarnyba (Aufsichtsbehörde für das Kommunikationswesen)

Nacionalinė sveikatos taryba (Nationales Gesundheitsamt)

Etninės kultūros globos taryba (Rat für den Schutz ethnischer Kultur)

Lygių galimybių kontrolieriaus tarnyba (Amt des Gleichstellungsbeauftragten)

Valstybinė kultūros paveldo komisija (Kommission für nationales Kulturerbe)

Vaiko teisių apsaugos kontrolieriaus įstaiga (Amt des Bürgerbeauftragen für Kinderrechte)

Valstybinė kainų ir energetikos kontrolės komisija (Staatliche Kommission für Preisregulierung der Energieressourcen)

Valstybinė lietuvių kalbos komisija (Staatliche Kommission für die litauische Sprache)

Vyriausioji rinkimų komisija (Zentrale Wahlkommission)

Vyriausioji tarnybinės etikos komisija (Zentralkommission für Amtsethik)

Žurnalistų etikos inspektoriaus tarnyba (Amt des Inspektors für Journalistikethik)

Vyriausybės kanceliarija (Regierungsamt)

Vyriausybei atskaitingos institucijos (Einrichtungen, die der Regierung gegenüber Rechenschaft ablegen müssen):

Ginklų fondas (Rüstungsfonds);

Informacinės visuomenės plėtros komitetas (Ausschuss für die Entwicklung der Informationsgesellschaft)

Kūno kultūros ir sporto departamentas (Ministeriums für Leibeserziehung und Sport);

Lietuvos archyvų departamentas (Litauisches Archivreferat);

Mokestinių ginčų komisija (Kommission für Steuerstreitigkeiten);

Statistikos departamentas (Statistikreferat);

Tautinių mažumų ir išeivijos departamentas (Referat für nationale Minderheiten und Litauer im Ausland);

Valstybinė tabako ir alkoholio kontrolės tarnyba (Staatlicher Aufsichtdienst für Tabak und Alkohol);

Viešųjų pirkimų tarnyba (Amt für öffentliche Auftragsvergabe);

Valstybinė atominės energetikos saugos inspekcija (Staatliches Kernenergie-Sicherheitsinspektorat);

Valstybinė duomenų apsaugos inspekcija (Staatliche Datenschutzinspektion);

Valstybinė lošimų priežiūros komisija (Staatliche Kommission für die Wettspielaufsicht);

Valstybinė maisto ir veterinarijos tarnyba (Staatliches Lebensmittel- und Veterinäramt);

Vyriausioji administracinių ginčų komisija (Zentralkommission für verwaltungsrechtliche Streitigkeiten);

Draudimo priežiūros komisija (Kommission für Versicherungsaufsicht);

Lietuvos valstybinis mokslo ir studijų fondas (Litauische Staatsstiftung für Wissenschaft und Studien);

Konstitucinis Teismas (Verfassungsgericht)

Lietuvos bankas (Litauische Staatsbank).

Aplinkos ministerija (Umweltministerium)

Įstaigos prie Aplinkos ministerijos (dem Umweltministerium nachgeordnete Einrichtungen):

Generalinė miškų urėdija (Generaldirektion für Staatsforste);

Lietuvos geologijos tarnyba (Litauische Geologie-Behörde);

Lietuvos hidrometeorologijos tarnyba (Litauischer Hydrometereologischer Dienst);

Lietuvos standartizacijos departamentas (Litauisches Normungsamt);

Nacionalinis akreditacijos biuras (Litauisches Nationales Akkreditierungsamt);

Valstybinė metrologijos tarnyba (Staatliches Eichamt);

Valstybinė saugomų teritorijų tarnyba (Staatlicher Dienst für Schutzgebiete);

Valstybinė teritorijų planavimo ir statybos inspekcija (Staatliches Inspektorat für Raumordnung und Bauwesen).

Finansų ministerija (Finanzministerium)

Įstaigos prie Finansų ministerijos (dem Finanzministerium nachgeordnete Einrichtungen):

Muitinės departamentas (Litauische Zollbehörde);

Valstybės dokumentų technologinės apsaugos tarnyba (Amt für technologische Sicherheit von Staatsdokumenten);

Valstybinė mokesčių inspekcija (Staatliche Steuerinspektion);

Finansų ministerijos mokymo centras (Ausbildungszentrum des Finanzministeriums).

Krašto apsaugos ministerija (Ministerium für nationale Verteidigung)

Įstaigos prie Krašto apsaugos ministerijos (dem Ministerium für nationale Verteidigung nachgeordnete Einrichtungen):

Antrasis operatyvinių tarnybų departamentas (Zweite Ermittlungsabteilung);

Centralizuota finansų ir turto tarnyba (Zentraldienst für Finanzen und Eigentum);

Karo prievolės administravimo tarnyba (Verwaltungsdienst für die militärische Einberufung);

Krašto apsaugos archyvas (Nationales Verteidigungsarchivamt);

Krizių valdymo centras (Krisenmanagementzentrum);

Mobilizacijos departamentas (Abteilung Mobilisierung);

Ryšių ir informacinių sistemų tarnyba (Dienst für Kommunikations- und Informationssysteme);

Infrastruktūros plėtros departamentas (Abteilung Infrastruktur-Entwicklung);

Valstybinis pilietinio pasipriešinimo rengimo centras (Zentrum für zivilen Widerstand);

Lietuvos kariuomenė (Litauische Streitkräfte);

Krašto apsaugos sistemos kariniai vienetai ir tarnybos (Militärische Einheiten und Dienste des nationalen Verteidigungssystems).

Kultūros ministerija (Ministerium für Kultur)

Įstaigos prie Kultūros ministerijos (dem Ministerium für Kultur nachgeordnete Einrichtungen):

Kultūros paveldo departamentas (Abteilung Litauisches Kulturerbe);

Valstybinė kalbos inspekcija (Staatliche Sprachkommission).

Socialinės apsaugos ir darbo ministerija (Ministerium für soziale Sicherheit und Arbeit)

Įstaigos prie Socialinės apsaugos ir darbo ministerijos (dem Ministerium für soziale Sicherheit und Arbeit nachgeordnete Einrichtungen):

Garantinio fondo administracija (Garantiefondsverwaltung);

Valstybės vaiko teisių apsaugos ir įvaikinimo tarnyba (Staatliches Amt für Schutz der Kinderrechte und Adoption);

Lietuvos darbo birža (Litauisches Arbeitsamt)

Lietuvos darbo rinkos mokymo tarnyba (Litauisches Amt für arbeitsmarktbezogene Ausbildung);

Trišalės tarybos sekretoriatas (Sekretariat des Dreiseitigen Rates);

Socialinių paslaugų priežiūros departamentas (Abteilung Sozialdienstaufsicht);

Darbo inspekcija (Arbeitsinspektion);

Valstybinio socialinio draudimo fondo valdyba (Staatlicher Rat für den Sozialversicherungsfonds);

Neįgalumo ir darbingumo nustatymo tarnyba (Amt für die Feststellung von Behinderung und Arbeitsfähigkeit);

Ginčų komisija (Kommission für die Streitfälle);

Techninės pagalbos neįgaliesiems centras (Staatliches Zentrum für Kompensationstechnik für Behinderte);

Neįgaliųjų reikalų departamentas (Abteilung für Personen mit Behinderungen).

Susisiekimo ministerija (Ministerium für Verkehr und Kommunikation)

Įstaigos prie Susisiekimo ministerijos (dem Ministerium für Verkehr und Kommunikation nachgeordnete Einrichtungen):

Lietuvos automobilių kelių direkcija (Litauische Straßenbauverwaltung);

Valstybinė geležinkelio inspekcija (Staatliche Eisenbahnaufsicht);

Valstybinė kelių transporto inspekcija (Straßenverkehrsaufsichtsamt);

Pasienio kontrolės punktų direkcija (Aufsichtsamt für Grenzkontrollstellen).

Sveikatos apsaugos ministerija (Gesundheitsministerium)

Įstaigos prie Sveikatos apsaugos ministerijos (dem Gesundheitsministerium nachgeordnete Einrichtungen):

Valstybinė akreditavimo sveikatos priežiūros veiklai tarnyba (Staatliche Akkreditierungsagentur für Gesundheitswesen);

Valstybinė ligonių kasa (Staatliche Krankenkasse);

Valstybinė medicininio audito inspekcija (Staatliche Prüfungsinspektion für Medizinwesen);

Valstybinė vaistų kontrolės tarnyba (Staatliche Agentur für Arzneimittelaufsicht);

Valstybinė teismo psichiatrijos ir narkologijos tarnyba (Litauischer Dienst für Gerichtspsychiatrie und Drogensucht);

Valstybinė visuomenės sveikatos priežiūros tarnyba (Staatlicher Gesundheitsdienst);

Farmacijos departamentas (Abteilung Pharmazie);

Sveikatos apsaugos ministerijos Ekstremalių sveikatai situacijų centras (Zentrum für gesundheitliche Notlagen des Gesundheitsministeriums);

Lietuvos bioetikos komitetas (Litauischer Ausschuss für Bioethik);

Radiacinės saugos centras (Zentrum für Strahlenschutz)

Švietimo ir mokslo ministerija (Ministerium für Bildung und Wissenschaft)

Įstaigos prie Švietimo ir mokslo ministerijos (dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft nachgeordnete Einrichtungen):

Nacionalinis egzaminų centras (Nationales Prüfungszentrum)

Studijų kokybės vertinimo centras (Zentrum für Qualitätsbewertung in der Hochschulbildung)

Teisingumo ministerija (Justizministerium)

Įstaigos prie Teisingumo ministerijos (dem Justizministerium nachgeordnete Einrichtungen):

Kalėjimų departamentas (Abteilung Strafvollzugsanstalten)

Nacionalinė vartotojų teisių apsaugos taryba (Nationales Büro für Verbraucherschutz)

Europos teisės departamentas (Abteilung Europäisches Recht)

Ūkio ministerija (Wirtschaftsministerium)

Įstaigos prie Ūkio ministerijos (dem Wirtschaftsministerium nachgeordnete Einrichtungen):

Įmonių bankroto valdymo departamentas (Abteilung für Konkursmanagement)

Valstybinė energetikos inspekcija (Staatliches Energieaufsichtsamt)

Valstybinė ne maisto produktų inspekcija (Staatliche Aufsichtsbehörde für Nicht-Lebensmittelprodukte)

Valstybinis turizmo departamentas (Litauische nationale Fremdenverkehrsbehörde)

Užsienio reikalų ministerija (Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten)

Diplomatinės atstovybės ir konsulinės įstaigos užsienyje bei atstovybės prie tarptautinių organizacijų (diplomatische Missionen und Konsulate sowie Ständige Vertretungen bei den internationalen Organisationen)

Vidaus reikalų ministerija (Ministerium des Inneren)

Įstaigos prie Vidaus reikalų ministerijos (dem Ministerium des Inneren nachgeordnete Einrichtungen):

Asmens dokumentų išrašymo centras (Zentrum für Personalisierung der Identitätsdokumente)

Finansinių nusikaltimų tyrimo tarnyba (Ermittlungsdienst für Wirtschaftskriminalität)

Gyventojų registro tarnyba (Einwohnerregisterdienst)

Policijos departamentas (Polizeiabteilung)

Priešgaisrinės apsaugos ir gelbėjimo departamentas (Abteilung Brandschutz und Rettungsdienst)

Turto valdymo ir ūkio departamentas (Abteilung Gebäudeverwaltung und Wirtschaft)

Vadovybės apsaugos departamentas (Abteilung VIP-Schutz)

Valstybės sienos apsaugos tarnyba (Abteilung Staatlicher Grenzschutz)

Valstybės tarnybos departamentas (Abteilung Öffentlicher Dienst)

Informatikos ir ryšių departamentas (Abteilung IT und Kommunikation)

Migracijos departamentas (Abteilung Migration)

Sveikatos priežiūros tarnyba (Abteilung Gesundheitswesen)

Bendrasis pagalbos centras (Notfallabwehrzentrum)

Žemės ūkio ministerija (Ministerium für Landwirtschaft)

Įstaigos prie Žemės ūkio ministerijos (dem Ministerium für Landwirtschaft nachgeordnete Einrichtungen):

Nacionalinė mokėjimo agentūra (Nationale Zahlstelle)

Nacionalinė žemės tarnyba (Nationaler Landesvermessungsdienst)

Valstybinė augalų apsaugos tarnyba (Staatlicher Pflanzenschutzdienst)

Valstybinė gyvulių veislininkystės priežiūros tarnyba (Staatlicher Tierzuchtaufsichtsdienst)

Valstybinė sėklų ir grūdų tarnyba (Staatlicher Samen- und Getreidedienst)

Žuvininkystės departamentas (Abteilung Fischerei)

Teismai (Gerichte):

Lietuvos Aukščiausiasis Teismas (Oberster Gerichtshof Litauens)

Lietuvos apeliacinis teismas (Litauisches Appellationsgericht)

Lietuvos vyriausiasis administracinis teismas (Oberstes Verwaltungsgericht Litauens)

Apygardų teismai (Landgerichte)

Apygardų administraciniai teismai (Landverwaltungsgerichte)

Apylinkių teismai (Bezirksgerichte)

Nacionalinė teismų administracija (Nationale Gerichtsverwaltung)

Generalinė prokuratūra (Amt der Staatsanwaltschaft)

Kiti centriniai valstybinio administravimo subjektai (institucijos, įstaigos, tarnybos) (Sonstige Einrichtungen der öffentlichen Zentralverwaltung [Institutionen, Einrichtungen, Agenturen]):

– Muitinės kriminalinė tarnyba (Zollkriminalamt)

– Muitinės informacinių sistemų centras (Zollinformationssystem)

– Muitinės laboratorija (Zolllabor)

– Muitinės mokymo centras (Zollausbildungszentrum)

**LUXEMBURG**

1. Ministère d'Etat

2. Ministère des Affaires Etrangères et de l'Immigration

   Ministère des Affaires Etrangères et de l'Immigration: Direction de la Défense (Armée)

3. Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et du Développement Rural

   Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture et du Développement Rural: Administration des Services Techniques de l'Agriculture

4. Ministère des Classes moyennes, du Tourisme et du Logement

5. Ministère de la Culture, de l'Enseignement Supérieur et de la Recherche

6. Ministère de l'Economie et du Commerce extérieur

7. Ministère de l'Education Nationale et de la Formation Professionnelle

   Ministère de l'Education nationale et de la Formation professionnelle: Lycée d'Enseignement Secondaire et d'Enseignement Secondaire Technique

8. Ministère de l'égalité des chances

9. Ministère de l'Environnement

   Ministère de l'Environnement: Administration de l'Environnement

10. Ministère de la Famille et de l’Intégration

    Ministère de la Famille et de l’Intégration Maisons de retraite

11. Ministère des Finances

12. Ministère de la Fonction publique et de la Réforme administrative

    Ministère de la Fonction publique et de la Réforme administrative: Service Central des Imprimés et des Fournitures de l'Etat – Centre des Technologies de l'informatique de l'Etat

13. Ministère de l’Intérieur et de l’aménagement du territoire

    Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement du territoire: Police Grand-Ducale Luxembourg– Inspection générale de Police

14. Ministère de la Justice

    Ministère de la Justice: Etablissements Pénitentiaires

15. Ministère de la Santé

    Ministère de la Santé: Centre hospitalier neuropsychiatrique

16. Ministère de la Sécurité sociale

17. Ministère des Transports

18. Ministère du Travail et de l’Emploi

19. Ministère des Travaux publics

    Ministère des Travaux publics Bâtiments Publics – Ponts et Chaussées

## UNGARN

Nemzeti Erőforrás Minisztérium (Ministerium für nationale Ressourcen)

Vidékfejlesztési Minisztérium (Ministerium für ländliche Entwicklung)

Nemzeti Fejlesztési Minisztérium (Ministerium für nationale Entwicklung)

Honvédelmi Minisztérium (Ministerium für Verteidigung)

Közigazgatási és Igazságügyi Minisztérium (Ministerium für öffentliche Verwaltung und Justiz)

Nemzetgazdasági Minisztérium (Ministerium für nationale Wirtschaft)

Külügyminisztérium (Ministerium für auswärtige Angelegenheiten)

Miniszterelnöki Hivatal (Kanzlei des Ministerpräsidenten)

Belügyminisztérium, (Ministerium für Inneres)

Központi Szolgáltatási Főigazgatóság (Direktion für zentrale Dienste)

## MALTA

1. Uffiċċju tal-Prim Ministru (Amt des Ministerpräsidenten)

2. Ministeru għall-Familja u Solidarjeta' Soċjali ( Ministerium für Familie und soziale Solidarität)

3. Ministeru ta‘ l-Edukazzjoni Zghazagh u Impjieg (Ministerium für Erziehung, Jugend und Beschäftigung)

4. Ministeru tal-Finanzi (Ministerium der Finanzen)

5. Ministeru tar-Riżorsi u l-Infrastruttura (Ministerium für Ressourcen und Infrastruktur)

6. Ministeru tat-Turiżmu u Kultura (Ministerium für Tourismus und Kultur)

7. Ministeru tal-Ġustizzja u l-Intern (Ministerium für Justiz und Inneres)

8. Ministeru għall-Affarijiet Rurali u l-Ambjent (Ministerium für ländliche Angelegenheiten und Umwelt)

9. Ministeru għal Għawdex (Ministerium für Gozo)

10. Ministeru tas-Saħħa, l-Anzjani u Kura fil-Kommunita‘ (Ministerium für Gesundheit, ältere Menschen und Pflege)

11. Ministeru ta‘ l-Affarijiet Barranin (Ministerium für auswärtige Angelegenheiten)

12. Ministeru għall-Investimenti, Industrija u Teknologija ta' Informazzjoni (Ministerium für Investitionen, Industrie und Informationstechnologie)

13. Ministeru għall-Kompetittivà u Komunikazzjoni (Ministerium für Wettbewerbsfähigkeit und Kommunikation)

14. Ministeru għall-Iżvilupp Urban u Toroq (Ministerium für Stadtentwicklung und Straßen)

15. L-Uffiċċju tal-President (Amt des Präsidenten)

16. Uffiċċju ta 'l-iskrivan tal-Kamra tad-Deputati (Amt des Protokoll- und Urkundsbeamten des Repräsentantenhauses)

**NIEDERLANDE**

MINISTERIE VAN ALGEMENE ZAKEN – (MINISTERUM FÜR ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN)

– Bestuursdepartement – (Abteilungen für allgemeine Politik und Personal)

– Bureau van de Wetenschappelijke Raad voor het Regeringsbeleid – (Beratendes Gremium für die Regierungspolitik))

– Rijksvoorlichtingsdienst: – (Informationsdienst der niederländischen Regierung)

MINISTERIE VAN BINNENLANDSE ZAKEN EN KONINKRIJKSRELATIES — (MINISTERIUM DES INNEREN)

– Bestuursdepartement – (Abteilungen für allgemeine Politik und Personal)

– Centrale Archiefselectiedienst (CAS) – (Zentraldienst für Archivauswahl)

– Algemene Inlichtingen- en Veiligheidsdienst (AIVD) – (Allgemeiner Auskunfts- und Sicherheitsdienst)

– Agentschap Basisadministratie Persoonsgegevens en Reisdocumenten (BPR) – (Agentur für Personalakten und Reisedokumente)

– Agentschap Korps Landelijke Politiediensten – (Agentur der nationalen Polizeidienste)

MINISTERIE VAN BUITENLANDSE ZAKEN — (MINISTERIUM FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN)

– Directoraat-generaal Regiobeleid en Consulaire Zaken (DGRC) – (Generaldirektion für Regionalpolitik und konsularische Angelegenheiten)

– Directoraat-generaal Politieke Zaken (DGPZ) – (Generaldirektion für politische Angelegenheiten)

– Directoraat-generaal Internationale Samenwerking (DGIS) – (Generaldirektion für internationale Zusammenarbeit))

– Directoraat-generaal Europese Samenwerking (DGES) – (Generaldirektion für Europäische Zusammenarbeit))

– Centrum tot Bevordering van de Import uit Ontwikkelingslanden (CBI) – (Zentrum zur Förderung der Einfuhren aus Entwicklungsländern)

– Centrale diensten ressorterend onder S/PlvS – (zentrale Dienste im Geschäftsbereich des Generalsekretärs und des stellvertretenden Generalsekretärs)

– Buitenlandse Posten (ieder afzonderlijk) – (jeweils getrennt: die einzelnen Auslandsvertretungen)

MINISTERIE VAN DEFENSIE — (VERTEIDIGUNGSMINISTERIUM)

– Bestuursdepartement – (Abteilungen für allgemeine Politik und Personal)

– Commando Diensten Centra (CDC) – (Einsatzleitung Unterstützungsdienste)

– Defensie Telematica Organisatie (DTO) – (Telematik-Organisation des Verteidigungsministeriums)

– Centrale directie van de Defensie Vastgoed Dienst – (Verteidigungsimmobiliendienst, Zentraldirektion)

– De afzonderlijke regionale directies van de Defensie Vastgoed Dienst – (Verteidigungsimmobiliendienst, Regionaldirektionen)

– Defensie Materieel Organisatie (DMO) – (Materialbeschaffung für Verteidigungszwecke)

– Landelijk Bevoorradingsbedrijf van de Defensie Materieel Organisatie – (Nationale Beschaffungsstelle der Materialbeschaffungsstelle für Verteidigungszwecke)

– Logistiek Centrum van de Defensie Materieel Organisatie – (Logistikzentrum der Materialbeschaffungsstelle für Verteidigungszwecke)

– Marinebedrijf van de Defensie Materieel Organisatie – (Wartungsabteilung der Materialbeschaffungsstelle für Verteidigungszwecke)

– Defensie Pijpleiding Organisatie (DPO) – (Organisation für Fernleitungen)

MINISTERIE VAN ECONOMISCHE ZAKEN — (MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT)

– Bestuursdepartement – (Abteilungen für allgemeine Politik und Personal)

– Centraal Planbureau (CPB) – (Niederländisches Büro für Wirtschaftspolitikanalysen)

– Bureau voor de Industriële Eigendom (BIE) – (Behörde für den gewerblichen Rechtsschutz)

– SenterNovem – (SenterNovem – Agentur für nachhaltige Innovation)

– Staatstoezicht op de Mijnen (SodM) – (Staatliche Bergwerksaufsicht)

– Nederlandse Mededingingsautoriteit (NMa) – (Niederländische Wettbewerbsbehörde)

– Economische Voorlichtingsdienst (EVD) – (Niederländische Außenhandelsagentur)

– Agentschap Telecom – (Rundfunkkommunikationsagentur)

– Kenniscentrum Professioneel & Innovatief Aanbesteden, Netwerk voor Overheidsopdrachtgevers (PIANOo) – (Professionelle und innovative Beschaffung, Netzwerk für Beschaffungsbehörden)

– Regiebureau Inkoop Rijksoverheid – (Koordinierung der Beschaffungen der Zentralregierung)

– Octrooicentrum Nederland – (Niederländisches Patentamt)

– Consumentenautoriteit – (Verbraucherbehörde)

MINISTERIE VAN FINANCIËN – (MINISTERIUM DER FINANZEN)

– Bestuursdepartement – (Abteilungen für allgemeine Politik und Personal)

– Belastingdienst Automatiseringscentrum – (Computer- und Softwarezentrum der Steuer- und Zollverwaltung)

– Belastingdienst – (Steuer- und Zollverwaltung)

– De afzonderlijke Directies der Rijksbelastingen – (die einzelnen Direktionen der Steuer- und Zollbehörde in den Niederlanden)

– Fiscale Inlichtingen- en Opsporingsdienst (incl. Economische Controle dienst (ECD) – (Informations- und Fahndungsdienst der Steuerverwaltung (einschließlich des Dienstes „Wirtschaftsfahndung“))

– Belastingdienst Opleidingen – (Ausbildungszentrum der Steuer- und Zollverwaltung)

– Dienst der Domeinen – (Staatliches Domänenamt)

MINISTERIE VAN JUSTITIE — (MINISTERIUM DER JUSTIZ)

– Bestuursdepartement – (Abteilungen für allgemeine Politik und Personal)

– Dienst Justitiële Inrichtingen – (Amt für Strafvollzugsanstalten)

– Raad voor de Kinderbescherming – (Kinderschutzrat)

– Centraal Justitie Incasso Bureau – (Zentrale Einnahmestelle für Geldstrafen)

– Openbaar Ministerie – (Staatsanwaltschaft)

– Immigratie en Naturalisatiedienst – (Abteilung Einwanderung und Einbürgerung)

– Nederlands Forensisch Instituut – (Forensisches Institut der Niederlande)

– Dienst Terugkeer & Vertrek – (Abteilung Rückführung und Ausreise)

MINISTERIE VAN LANDBOUW, NATUUR EN VOEDSELKWALITEIT — (MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, NATUR UND LEBENSMITTELQUALITÄT)

– Bestuursdepartement – (Abteilungen für allgemeine Politik und Personal)

– Dienst Regelingen (DR) – (Nationaler Dienst für die Umsetzung von Vorschriften (Agentur))

– Agentschap Plantenziektenkundige Dienst (PD) – (Pflanzenschutzdienst (Agentur))

– Algemene Inspectiedienst (AID) – (Allgemeiner Inspektionsdienst)

– Dienst Landelijk Gebied (DLG) – (Staatlicher Dienst für nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums)

– Voedsel en Waren Autoriteit (VWA) – (Niederländische Behörde für Lebensmittel- und Produktsicherheit)

MINISTERIE VAN ONDERWIJS, CULTUUR EN WETENSCHAPPEN — (MINISTERIUM FÜR BILDUNG, KULTUR UND WISSENSCHAFT)

– Bestuursdepartement – (Abteilungen für allgemeine Politik und Personal)

– Inspectie van het Onderwijs – (Inspektion des Unterrichtswesens)

– Erfgoedinspectie – (Inspektion für Kulturerbe)

– Centrale Financiën Instellingen – (Zentralamt für die Finanzierung der Institutionen)

– Nationaal Archief – (Nationalarchiv)

– Adviesraad voor Wetenschaps- en Technologiebeleid – (Beratungsgremium für die Wissenschafts- und Technologiepolitik)

– Onderwijsraad – (Bildungsrat)

– Raad voor Cultuur – (Kulturrat)

MINISTERIE VAN SOCIALE ZAKEN EN WERKGELEGENHEID – (MINISTERIUM FÜR BESCHÄFTIGUNG UND SOZIALE ANGELEGENHEITEN)

– Bestuursdepartement – (Abteilungen für allgemeine Politik und Personal)

– Inspectie Werk en Inkomen – (Inspektion für Beschäftigung und Einkommen)

– Agentschap SZW– (Agentur des Ministeriums für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten)

MINISTERIE VAN VERKEER EN WATERSTAAT — (MINISTERIUM FÜR VERKEHR, ÖFFENTLICHE ARBEITEN UND WASSERWIRTSCHAFT)

– Bestuursdepartement – (Abteilungen für allgemeine Politik und Personal)

– Directoraat-Generaal Transport en Luchtvaart – (Generaldirektion für Verkehr und Zivilluftfahrt )

– Directoraat-generaal Personenvervoer – (Generaldirektion für Personenverkehr)

– Directoraat-generaal Water – (Generaldirektion Wasserangelegenheiten)

– Centrale diensten – (Zentrale Dienste)

- Shared services Organisatie Verkeer en Watersaat – (Gemeinsame Dienstorganisation; Verkehr und Wasserwirtschaft) (neue Einrichtung)

- Koninklijke Nederlandse Meteorologisch Instituut KNMI – (Königliches niederländisches meteorologisches Institut)

- Rijkswaterstaat, Bestuur – (Generaldirektion Öffentliche Arbeiten und Wassermanagement)

- De afzonderlijke regionale Diensten van Rijkswaterstaat – (die einzelnen regionalen Dienste der Generaldirektion Öffentliche Arbeiten und Wassermanagement)

- De afzonderlijke specialistische diensten van Rijkswaterstaat – (die einzelnen Sonderdienste der Generaldirektion Öffentliche Arbeiten und Wassermanagement)

- Adviesdienst Geo-Informatie en ICT – (Beirat für Geoinformationen und IKT)

- Adviesdienst Verkeer en Vervoer (AVV) – (Beirat für Verkehr und Transport)

- Bouwdienst – (Dienst für Bauwesen)

- Corporate Dienst – (Interne Dienststelle)

- Data ICT Dienst – (Daten- und IT-Dienst)

- Dienst Verkeer en Scheepvaart – (Dienst für Verkehr und Schiffahrt)

- Dienst Weg- en Waterbouwkunde (DWW) – (Dienst für Straßen- und Wasserbau)

- Rijksinstituut voor Kust en Zee (RIKZ) – (Staatliches Institut für Küsten- und Meeresmanagement)

- Rijksinstituut voor Integraal Zoetwaterbeheer en Afvalwaterbehandeling (RIZA) – (Staatliches Institut für Süßwassermanagement und Wasserbehandlung)

– Waterdienst – (Wasserdienst)

– Inspectie Verkeer en Waterstaat, Hoofddirectie – (Inspektorat Verkehr und Wasserwirtschaft, Generaldirektion)

– Staatliche Hafenaufsicht

– Directie Toezichtontwikkeling Communicatie en Onderzoek (TCO) – (Direktion Supervisionsentwicklung, Kommunikation und Forschung))

– Toezichthouder Beheer Eenheid Lucht – (Verwaltungsaufsicht, Referat „Luft“)

– Toezichthouder Beheer Eenheid Water – (Verwaltungsaufsicht, Referat „Wasser“)

– Toezichthouder Beheer Eenheid Land – (Verwaltungsaufsicht, Referat „Land“)

MINISTERIE VAN VOLKSHUISVESTING, RUIMTELIJKE ORDENING EN MILIEUBEHEER — (MINISTERIUM FÜR WOHNUNGSWESEN, RAUMPLANUNG UND UMWELT)

– Bestuursdepartement – (Abteilungen für allgemeine Politik und Personal)

– Directoraat-generaal Wonen, Wijken en Integratie – (Generaldirektion für Bauwesen, Gemeinden und Integration)

– Directoraat-generaal Ruimte – (Generaldirektion für Raumpolitik)

– Directoraat-general Milieubeheer – (Generaldirektion für Umweltschutz)

– Rijksgebouwendienst – (Nationaler Gebäudedienst)

– VROM Inspectie – (VROM-Inspektorat)

MINISTERIE VAN VOLKSGEZONDHEID, WELZIJN EN SPORT – (MINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT, WOHLFAHRT UND SPORT)

– Bestuursdepartement – (Abteilungen für allgemeine Politik und Personal)

– Inspectie Gezondheidsbescherming, Waren en Veterinaire Zaken – (Inspektorat für Gesundheitsschutz und Veterinärfragen)

– Inspectie Gezondheidszorg – (Inspektorat für Gesundheitswesen)

– Inspectie Jeugdhulpverlening en Jeugdbescherming – (Inspektorat Jugenddienste und Jugendschutz)

– Rijksinstituut voor de Volksgezondheid en Milieu (RIVM) – (Nationalinstitut für das Gesundheitswesen und die Umwelt)

– Sociaal en Cultureel Planbureau – (Amt für Sozial- und Kulturplanung)

– Agentschap t.b.v. het College ter Beoordeling van Geneesmiddelen – (Agentur für das Kollegium zur Beurteilung der Arzneimittel)

TWEEDE KAMER DER STATEN-GENERAAL – (ZWEITE KAMMER DES PARLAMENTS)

EERSTE KAMER DER STATEN-GENERAAL – (ERSTE KAMMER DES PARLAMENTS)

RAAD VAN STATE – (STAATSRAT)

ALGEMENE REKENKAMER – (NIEDERLÄNDISCHER RECHNUNGSHOF)

NATIONALE OMBUDSMAN – (NATIONALER OMBUDSMAN)

KANSELARIJ DER NEDERLANDSE ORDEN — (KANZLEI DER NIEDERLÄNDISCHEN ORDEN)

KABINET DER KONINGIN – (KABINETT DER KÖNIGIN)

RAAD VOOR DE RECHTSPRAAK EN DE RECHTBANKEN – (JUSTIZ- UND GERICHTSVERWALTUNG UND BERATUNGSGREMIUM)

## ÖSTERREICH

### A/ Gegenwärtiger Geltungsbereich für Beschaffungsstellen

1. Bundeskanzleramt

2. Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten

3. Bundesministerium für Finanzen

4. Bundesministerium für Gesundheit

5. Bundesministerium für Inneres

6. Bundesministerium für Justiz

7. Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport

8. Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

9. Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

10. Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

11. Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

12. Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

13. Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

14. Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

15. Österreichische Forschungs- und Prüfzentrum Arsenal Gesellschaft m.b.H

16. Bundesanstalt für Verkehr

17. Bundesbeschaffung G.m.b.H

18. Bundesrechenzentrum G.m.b.H

**B/ Alle sonstigen Bundesbehörden, einschliesslich der ihnen untergeordneten regionalen und örtlichen Stellen, sofern sie keinen gewerblichen Charakter haben**

**POLEN**

1. Kancelaria Prezydenta RP (Kanzlei des Präsidenten)

2. Kancelaria Sejmu RP (Kanzlei des Parlaments)

3. Kancelaria Senatu RP (Kanzlei des Senats)

4. Kancelaria Prezesa Rady Ministrów (Kanzlei des Ministerpräsidenten)

5. Sąd Najwyższy (Oberster Gerichtshof)

6. Naczelny Sąd Administracyjny (Obertes Verwaltungsgericht)

7. Sądy powszechne - rejonowe, okręgowe i apelacyjne (Ordentliche Gerichte – Amtsgericht, Bezirksgericht, Berufungsgericht)

8. Trybunat Konstytucyjny (Verfassungsgericht)

9. Najwyższa Izba Kontroli (Oberster Rechnungshof)

10. Biuro Rzecznika Praw Obywatelskich (Büro des Ombudsman)

11. Biuro Rzecznika Praw Dziecka (Büro des Ombudsman für Kinderrechte)

12. Biuro Ochrony Rządu (Regierungsschutzamt)

13. Biuro Bezpieczeństwa Narodowego (Amt für Staatsschutz)

14. Centralne Biuro Antykorupcyjne (Zentralstelle für Korruptionsbekämpfung)

15. Ministerstwo Pracy i Polityki Społecznej (Ministerium für Arbeit und Soziales)

16. Ministerstwo Finansów (Ministerium der Finanzen)

17. Ministerstwo Gospodarki (Wirtschaftsministerium)

18. Ministerstwo Rozwoju Regionalnego (Ministerium für Regionalentwicklung)

19. Ministerstwo Kultury i Dziedzictwa Narodowego (Ministerium für Kultur und Nationalerbe)

20. Ministerstwo Edukacji Narodowej (Ministerium für Bildung)

21. Ministerstwo Obrony Narodowej (Ministerium für Nationale Verteidigung)

22. Ministerstwo Rolnictwa i Rozwoju Wsi (Ministerium für Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums)

23. Ministerstwo Skarbu Państwa (Schatzamtministerium)

24. Ministerstwo Sprawiedliwości (Justizministerium)

25. Ministerstwo Transportu, Budownictwa i Gospodarki Morskiej (Ministerium für Verkehr, Bauwesen und maritime Angelegenheiten)

26. Ministerstwo Nauki i Szkolnictwa Wyższego (Ministerium für Wissenschaft und Hochschulen)

27. Ministerstwo Środowiska (Umweltministerium)

28. Ministerstwo Spraw Wewnętrznych (Ministerium des Innern)

29. Ministrestwo Administracji i Cyfryzacji (Ministerium für Verwaltung und Digitalisierung)

30. Ministerstwo Spraw Zagranicznych (Ministerium für auswärtige Angelegenheiten)

31. Ministerstwo Zdrowia (Gesundheitsministerium)

32. Ministerstwo Sportu i Turystyki (Ministerium für Sport und Tourismus)

33. Urząd Patentowy Rzeczypospolitej Polskiej (Patentamt der Republik Polen)

34. Urząd Regulacji Energetyki (Polnische Regulierungsbehörde für Energie)

35. Urząd do Spraw Kombatantów i Osób Represjonowanych (Amt für Kriegsveteranen und Verfolgungsopfer)

36. Urząd Transportu Kolejowego (Amt für Eisenbahnverkehr)

37. Urząd Dozoru Technicznego (Amt für technische Prüfungen)

38. Urząd Rejestracji Produktów Leczniczych, Wyrobów Medycznych i Produktów Biobójczych (Amt für Eintragung von Arzneimitteln, Medizinprodukten oder Bioziden)

39. Urząd do Spraw Cudzoziemców (Ausländeramt)

40. Urząd Zamówień Publicznych (Amt für öffentliches Auftragswesen)

41. Urząd Ochrony Konkurencji i Konsumentów (Amt für Wettbewerb und Verbraucherschutz)

42. Urząd Lotnictwa Cywilnego (Amt für Zivilluftfahrt)

43. Urząd Komunikacji Elektronicznej (Amt für elektronische Kommunikation)

44. Wyższy Urząd Górniczy (Staatliche Bergbaubehörde)

45. Główny Urząd Miar (Zentrales Eichamt)

46. Główny Urząd Geodezji i Kartografii (Zentralamt für Geodäsie und Kartographie)

47. Główny Urząd Nadzoru Budowlanego (Zentralamt für Bauaufsicht)

48. Główny Urząd Statystyczny (Zentrales Statistikamt)

49. Krajowa Rada Radiofonii i Telewizji (Staatlicher Rundfunkrat)

50. Generalny Inspektor Ochrony Danych Osobowych (Generalinspektor für den Schutz persönlicher Daten)

51. Państwowa Komisja Wyborcza (Staatliche Wahlkommission)

52. Państwowa Inspekcja Pracy (Staatliche Arbeitsaufsichtsbehörde)

53. Rządowe Centrum Legislacji (Zentrum für Regierungsgesetzgebung)

54. Narodowy Fundusz Zdrowia (Nationaler Gesundheitsfonds)

55. Polska Akademia Nauk (Polnische Akademie der Wissenschaften)

56. Polskie Centrum Akredytacji (Polnisches Akkreditierungszentrum)

57. Polskie Centrum Badań i Certyfikacji (Polnisches Prüf- und Zertifizierungszentrum)

58. Polska Organizacja Turystyczna (Polnisches nationales Fremdenverkehrsamt)

59. Polski Komitet Normalizacyjny (Polnischer Normenausschuss)

60. Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt)

61. Komisja Nadzoru Finansowego (Polnische Finanzaufsichtsbehörde)

62. Naczelna Dyrekcja Archiwów Państwowych (Zentraldirektion Staatsarchiv)

63. Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft)

64. Generalna Dyrekcja Dróg Krajowych i Autostrad (Generaldirektion für Nationalstraßen und Autobahnen)

65. Główny Inspektorat Ochrony Roślin i Nasiennictwa (Hauptinspektorat für Pflanzen- und Saatgutschutz)

66. Komenda Główna Państwowej Straży Pożarnej (Hauptquartier der Staatlichen Feuerwehr)

67. Komenda Główna Policji (Hauptquartier der Staatlichen Polizei)

68. Komenda Główna Straży Granicznej (Hauptquartier des Grenzschutzes)

69. Główny Inspektorat Jakości Handlowej Artykułów Rolno-Spożywczych (Hauptinspektorat für die Handelsqualität von Nahrungsgütern)

70. Główny Inspektorat Ochrony Środowiska (Hauptinspektorat für den Umweltschutz)

71. Główny Inspektorat Transportu Drogowego (Hauptinspektorat für den Straßenverkehr)

72. Główny Inspektorat Farmaceutyczny (Hauptinspektorat für Arzneimittel)

73. Główny Inspektorat Sanitarny (Hauptinspektorat für Gesundheit)

74. Główny Inspektorat Weterynarii (Hauptinspektorat für Veterinärfragen)

75. Agencja Bezpieczeństwa Wewnętrznego (Agentur für Innere Sicherheit)

76. Agencja Wywiadu (Auslandsnachrichtendienst)

77. Agencja Mienia Wojskowego (Agentur für militärisches Eigentum)

78. Wojskowa Agencja Mieszkaniowa (Agentur für militärische Eigentumsfragen)

79. Agencja Restrukturyzacji i Modernizacji Rolnictwa (Amt für die Umstrukturierung und Modernisierung der Landwirtschaft)

80. Agencja Rynku Rolnego (Agentur für den landwirtschaftlichen Markt)

81. Agencja Nieruchomości Rolnych (Agentur für landwirtschaftliche Eigentumsfragen)

82. Państwowa Agencja Atomistyki (Staatliche Agentur für die Kernenergie)

83. Polska Agencja Żeglugi Powietrznej (Polnische Behörde für Flugnavigation)

84. Polska Agencja Rozwiązywania Problemów Alkoholowych (Staatliche Agentur für die Vorbeugung von Alkoholproblemen)

85. Agencja Rezerw Materiałowych (Agentur für die Rohstoffbestände)

86. Narodowy Bank Polski (Polnische Nationalbank)

87. Narodowy Fundusz Ochrony Środowiska i Gospodarki Wodnej (Nationaler Fonds für Umweltschutz und Wasserbewirtschaftung)

88. Państwowy Fundusz Rehabilitacji Osób Niepełnosprawnych (Nationaler Fonds für die Rehabilitation von Personen mit Behinderungen)

89. Instytut Pamięci Narodowej - Komisja Ścigania Zbrodni Przeciwko Narodowi Polskiemu (Institut für nationales Gedenken – Kommission für die Verfolgung von Verbrechen gegen die polnische Nation)

90. Rada Ochrony Pamięci Walk i Męczeństwa (Ausschuss für den Schutz des Gedenkens an den Kampf und das Leiden)

91. Służba Celna Rzeczypospolitej Polskiej (Zolldienst der Republik Polen)

92. Państwowe Gospodarstwo Leśne „Lasy Państwowe“ (Staatliches Forstunternehmen „Lasy Państwowe“)

93. Polska Agencja Rozwoju Przedsiębiorczości (Polnische Agentur für die Entwicklung des Unternehmertums)

94. Samodzielne Publiczne Zakłady Opieki Zdrowotnej, jeśli ich organem założycielskim jest minister, centralny organ administracji rządowej lub wojewoda (Öffentliche autonome Verwaltungseinheiten im Gesundheitswesen, die von einem Minister, einem Organ der zentralen Regierungsebene oder einem Wojewoden eingerichtet wurden)

**PORTUGAL**

1. Presidência do Conselho de Ministros (Vorsitz des Ministerrates)

2. Ministério das Finanças (Finanzministerium)

3. Ministério da Defesa Nacional (Verteidigungsministerium)

4. Ministério dos Negócios Estrangeiros e das Comunidades Portuguesas (Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und portugiesische Gemeinschaften im Ausland)

5. Ministério da Administração Interna (Ministerium für Inneres)

6. Ministério da Justiça (Justizministerium)

7. Ministério da Economia (Wirtschaftsministerium)

8. Ministério da Agricultura, Desenvolvimento Rural e Pescas (Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Entwicklung und Fischerei)

9. Ministério da Educação (Ministerium für Bildung)

10. Ministério da Ciência e do Ensino Superior (Ministerium für Wissenschaft und Hochschulwesen)

11. Ministério da Cultura (Ministerium für Kultur)

12. Ministério da Saúde (Ministerium für Gesundheit)

13. Ministério do Trabalho e da Solidariedade Social (Ministerium für Arbeit und soziale Solidarität)

14. Ministério das Obras Públicas, Transportes e Habitação (Ministerium für öffentliche Arbeiten, Verkehr und Wohnungswesen)

15. Ministério das Cidades, Ordenamento do Território e Ambiente (Ministerium für Städte, Landbewirtschaftung und Umwelt)

16. Ministério para a Qualificação e o Emprego (Ministerium für Weiterbildung und Beschäftigung)

17. Presidença da Republica (Präsident der Republik)

18. Tribunal Constitucional (Verfassungsgericht)

19. Tribunal de Contas (Rechnungshof)

20. Provedoria de Justiça (Ombudsman)

**RUMÄNIEN**

Administraţia Prezidenţială (Präsidialverwaltung)

Senatul României (Rumänischer Senat)

Camera Deputaţilor (Abgeordnetenkammer)

Inalta Curte de Casaţie şi Justiţie (Oberster Gerichtshof)

Curtea Constituţională (Verfassungsgerichtshof)

Consiliul Legislativ (Legislativrat)

Curtea de Conturi (Rechnungshof)

Consiliul Superior al Magistraturii (Oberster Rat der Richter und Staatsanwälte)

Parchetul de pe lângă Inalta Curte de Casaţie şi Justiţie (Generalstaatsanwaltschaft beim Obersten Gerichtshof)

Secretariatul General al Guvernului (Generalsekretariat der Regierung)

Cancelaria primului ministru (Kanzlei des Premierministers)

Ministerul Afacerilor Externe (Ministerium für auswärtige Angelegenheiten)

Ministerul Economiei şi Finanţelor (Ministerium für Wirtschaft und Finanzen)

Ministerul Justiţiei (Ministerium der Justiz)

Ministerul Apărării (Verteidigungsministerium)

Ministerul Internelor şi Reformei Administrative (Ministerium für Inneres und die Reform der öffentlichen Verwaltung)

Ministerul Muncii, Familiei şi Egalităţii de Sanse (Ministerium für Arbeit und Chancengleichheit)

Ministerul pentru Intreprinderi Mici şi Mijlocii, Comerţ, Turism şi Profesii Liberale (Ministerium für kleine und mittlere Unternehmen, Handel, Tourismus und freie Berufe)

Ministerul Agriculturii şi Dezvoltării Rurale (Ministerium für die Etwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums)

Ministerul Transporturilor (Verkehrsministerium)

Ministerul Dezvoltării, Lucrărilor Publice şi Locuinţei ((Ministerium für Entwicklung, öffentliche Arbeiten und Wohnungswesen)

Ministerul Educaţiei Cercetării şi Tineretului (Ministerium für Bildung, Forschung und Jugend)

Ministerul Sănătăţii Publice (Gesundheitsministerium)

Ministerul Culturii şi Cultelor (Ministerium für Kultur und religiöse Angelegenheiten)

Ministerul Comunicaţiilor şi Tehnologiei Informaţiei (Ministerium für Kommunikation und die Informationsgesellschaft)

Ministerul Mediului şi Dezvoltării Durabile (Ministerium für Umwelt und nachhaltige Entwicklung)

Serviciul Român de Informaţii (Rumänischer Geheimdienst)

Serviciul Român de Informaţii Externe (Rumänischer Auslandsnachrichtendienst)

Serviciul de Protecţie şi Pază (Schutz- und Wachdienst)

Serviciul de Telecomunicaţii Speciale (Dienst für besondere Telekommunikation)

Consiliul Naţional al Audiovizualului (Staatlicher Rat für audiovisuelle Medien)

Consiliul Concurenţei (CC) (Wettbewerbsrat)

Direcţia Naţională Anticorupţie (Staatliche Direktion für Korruptionsbekämpfung)

Inspectoratul General de Poliţie (Generalinspektion der Polizei)

Autoritatea Naţională pentru Reglementarea şi Monitorizarea Achiziţiilor Publice (Staatliche Behörde für Regulierung und Überwachung des öffentlichen Auftragswesens)

Consiliul Naţional de Soluţionare a Contestaţiilor (Nationaler Rat für Beschwerdeentscheidungen)

Autoritatea Naţională de Reglementare pentru Serviciile Comunitare de Utilităţi Publice (ANRSC) (Staatliche Behörde zur Regulierung der öffentlichen Versorgungsleistungen)

Autoritatea Naţională Sanitară Veterinară şi pentru Siguranţa Alimentelor (Nationale Behörde für Tiergesundheit und Lebensmittelsicherheit)

Autoritatea Naţională pentru Protecţia Consumatorilor (Nationale Behörde für Verbraucherschutz)

Autoritatea Navală Română (Rumänische Seeverkehrsbehörde)

Autoritatea Feroviară Română (Rumänische Eisenbahnbehörde)

Autoritatea Rutieră Română (Rumänische Straßenverkehrbehörde)

Autoritatea Naţională pentru Protecţia Drepturilor Copilului-şi Adopţie (Nationale Behörde für den Schutz von Kinderrechten und Adoption)

Autoritatea Naţională pentru Persoanele cu Handicap (Staatliche Behörde für Behinderte)

Autoritatea Naţională pentru Tineret (Staatliche Behörde für die Jugend)

Autoritatea Naţională pentru Cercetare Stiinţifica (Staatliche Behörde für wissenschaftliche Forschung)

Autoritatea Naţională pentru Comunicaţii (Staatliche Regulierungsbehörde für Kommunikation)

Autoritatea Naţională pentru Serviciile Societăţii Informaţionale (Staatliche Behörde für Dienste der Informationsgesellschaft)

Autoritatea Electorală Permanente (Ständige Wahlbehörde)

Agenţia pentru Strategii Guvernamentale (Agentur für Regierungsstrategien)

Agenţia Naţională a Medicamentului (Staatliche Agentur für Arzneimittel)

Agenţia Naţională pentru Sport (Staatliche Agentur für Sport)

Agenţia Naţională pentru Ocuparea Forţei de Muncă (Staatliche Agentur für Beschäftigung)

Agenţia Naţională de Reglementare în Domeniul Energiei (Staatliche Regulierungsbehörde für elektrische Energie)

Agenţia Română pentru Conservarea Energiei (Rumänische Agentur für Energiesparen)

Agenţia Naţională pentru Resurse Minerale (Staatliche Agentur für Mineralressourcen)

Agenţia Română pentru Investiţii Străine (Rumänische Agentur für Auslandsinvestitionen)

Agenţia Naţională a Funcţionarilor Publici (Staatliche Agentur für den öffentlichen Dienst)

Agenţia Naţională de Administrare Fiscală (Staatliche Agentur für die Steuerverwaltung)

Agenţia de Compensare pentru Achiziţii de Tehnică Specială (Agentur für den Ausgleich von Beschaffungen spezialisierter Techniken)

Agenţia Naţională Anti-doping (Staatliche Anti-Doping-Agentur)

Agenţia Nucleară (Agentur für Kernenergie)

Agenţia Naţională pentru Protecţia Familiei (Staatliche Agentur für den Familienschutz)

Agenţia Naţională pentru Egalitatea de Sanse între Bărbaţi şi Femei (Staatliche Behörde für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen)

Agenţia Naţională pentru Protecţia Mediului (Staatliche Agentur für den Umweltschutz)

Agenţia naţională Antidrog (Staatliche Agentur für die Drogenbekämpfung)

**SLOWENIEN**

1. Predsednik Republike Slovenije (Präsident der Republik Slowenien)
2. Državni zbor (Nationales Parlament)
3. Državni svet (Staatsrat)
4. Varuh človekovih pravic (Der Ombudsman)
5. Ustavno sodišče (Verfassungsgericht)
6. Računsko sodišče (Rechnungshof)
7. Državna revizijska komisja (Nationale Revisionskommission)
8. Slovenska akademija znanosti in umetnosti (Slowenische Akademie der Wissenschaften und Künste)
9. Vladne službe (Regierungsdienste)
10. Ministrstvo za finance (Finanzministerium)
11. Ministrstvo za notranje zadeve (Ministerium für Inneres)
12. Ministrstvo za zunanje zadeve (Ministerium für auswärtige Angelegenheiten)
13. Ministrstvo za obrambo (Verteidigungsministerium)
14. Ministrstvo za pravosodje (Justizministerium)

15. Ministrstvo za gospodarstvo (Wirtschaftsministerium)

16. Ministrstvo za kmetijstvo, gozdarstvo in prehrano (Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Ernährung)

17. Ministrstvo za promet (Verkehrsministerium)

18. Ministrstvo za okolje, prostor in energijo (Ministerium für Umwelt, Raumplanung und Energie)

19. Ministrstvo za delo, družino in socialne zadeve (Ministerium für Arbeit, Familie und Soziales)

20. Ministrstvo za zdravje (Gesundheitsministerium)

21. Ministrstvo za visoko šolstvo, znanost in tehnologijo (Ministerium für Hochschulbildung, Wissenschaft und Technologie)

22. Ministrstvo za kulturo (Ministerium für Kultur)

23. Ministerstvo za javno upravo (Ministerium für öffentliche Verwaltung)

24. Vrhovno sodišče Republike Slovenije (Oberster Gerichtshof der Republik Slowenien)

25. Višja sodišča (Obergerichte)

26. Okrožna sodišča (Kreisgerichte)

27. Okrajna sodišča (Bezirksgerichte)

28. Vrhovno tožilstvo Republike Slovenije (Oberste Staatsanwaltschaft der Republik Slowenien)

29. Okrožna državna tožilstva (Kreisstaatsanwaltschaften)

30. Družbeni pravobranilec Republike Slovenije (Ombudsman der Republik Slowenien für Sozialfragen)

31. Državno pravobranilstvo Republike Slovenije (Staatlicher Ombudsman der Republik Slowenien)

32. Upravno sodišče Republike Slovenije (Verwaltungsgericht der Republik Slowenien)

33. Senat za prekrške Republike Slovenije (Senat für leichtere Vergehen der Republik Slowenien)

34. Višje delovno in socialno sodišče v Ljubljani (Oberstes Arbeits- und Sozialgericht)

35. Delovna in sodišča (Arbeitsgerichte)

36. Upravne note (Lokale Verwaltungseinheiten)

**SLOWAKEI**

Ministerien und andere Behörden der Zentralregierung, die im Gesetz Nr. 575/2001 Slg. über die Struktur der Tätigkeiten der Regierung und der zentralen staatlichen Verwaltungsbehörden genannt werden (in der durch spätere Verordnungen geänderten Fassung):

Ministerstvo hospodárstva Slovenskej republiky (Wirtschaftsministerium der Slowakischen Republik)

Ministerstvo financií Slovenskej republiky (Finanzministerium der Slowakischen Republik)

Ministerstvo dopravy, výstavby a regionálneho rozvoja Slovenskej republiky (Ministerium für Verkehr, Bau und regionale Entwicklung der Slowakischen Republik)

Ministerstvo pôdohospodárstva a rozvoja vidieka Slovenskej republiky (Ministerium für Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums der Slowakischen Republik)

Ministerstvo vnútra Slovenskej republiky (Ministerium des Inneren der Slowakischen Republik)

Ministerstvo obrany Slovenskej republiky (Verteidigungsministerium der Slowakischen Republik)

Ministerstvo spravodlivosti Slovenskej republiky (Justizministerium der Slowakischen Republik)

Ministerstvo zahraničných vecí Slovenskej republiky (Ministerium für auswärtige Angelegenheiten der Slowakischen Republik)

Ministerstvo práce, sociálnych vecí a rodiny Slovenskej republiky (Ministerium für Arbeit, Soziales und Familie der Slowakischen Republik)

Ministerstvo životného prostredia Slovenskej republiky (Umweltministerium der Slowakischen Republik)

Ministerstvo školstva, vedy, výskumu a športu Slovenskej republiky (Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Sport der Slowakischen Republik)

Ministerstvo kultúry Slovenskej republiky (Kulturministerium der Slowakischen Republik)

Ministerstvo zdravotníctva Slovenskej republiky (Gesundheitsministerium der Slowakischen Republik)

Úrad vlády Slovenskej republiky (Regierungsamt der Slowakischen Republik)

Protimonopolný úrad Slovenskej republiky (Monopolbehörde der Slowakischen Republik)

Štatistický úrad Slovenskej republiky (Statistisches Amt der Slowakischen Republik)

Úrad geodézie, kartografie a katastra Slovenskej republiky (Vermessungs-, Kartografie- und Katasteramt der Slowakischen Republik)

Úrad jadrového dozoru Slovenskej republiky (Nuklearaufsichtsbehörde der Slowakischen Republik)

Úrad pre normalizáciu, metrológiu a skúšobníctvo Slovenskej republiky (Slowakisches Amt für Normen, Mess- und Prüfwesen)

Úrad pre verejné obstarávanie (Amt für öffentliches Auftragswesen)

Úrad priemyselného vlastníctva Slovenskej republiky (Amt für geistiges Eigentum der Slowakischen Republik)

Správa štátnych hmotných rezerv Slovenskej republiky (Behörde für nationale Rohstoffvorräte der Slowakischen Republik)

Národný bezpečnostný úrad (Nationale Sicherheitsbehörde)

Kancelária Prezidenta Slovenskej republiky (Kabinett des Präsidenten der Slowakischen Republik)

Národná rada Slovenskej republiky ( Nationalrat der Slowakischen Republik)

Ústavný súd Slovenskej republiky (Verfassungsgericht der Slowakischen Republik)

Najvyšší súd Slovenskej republiky (Oberstes Gericht der Slowakischen Republik )

Generálna prokuratúra Slovenskej republiky (Staatsanwaltschaft der Slowakischen Republik)

Najvyšší kontrolný úrad Slovenskej republiky (Oberster Rechnungshof der Slowakischen Republik)

Telekomunikačný úrad Slovenskej republiky (Amt für Telekommunikation der Slowakischen Republik)

Poštový úrad (Postregulierungsbehörde)

Úrad na ochranu osobných údajov (Amt für den Schutz personenbezogener Daten)

Kancelária verejného ochrancu práv (Amt des Bürgerbeauftragten)

Úrad pre finančný trh (Amt für den Finanzmarkt)

**FINNLAND**

OIKEUSKANSLERINVIRASTO – JUSTITIEKANSLERSÄMBETET (BÜRO DES JUSTIZKANZLERS)

LIIKENNE- JA VIESTINTÄMINISTERIÖ – KOMMUNIKATIONSMINISTERIET (MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND KOMMUNIKATION)

Viestintävirasto – Kommunikationsverket (Finnische Regulierungsbehörde für das Kommunikationswesen )

Ajoneuvohallintokeskus AKE – Fordonsförvaltningscentralen AKE (Finnische Fahrzeugverwaltung)

Ilmailuhallinto – Luftfartsförvaltningen (Finnische Zivilluftfahrtbehörde)

Ilmatieteen laitos – Meteorologiska institutet (Finnisches Institut für Meteorologie)

Merenkulkulaitos – Sjöfartsverket (Finnische Schifffahrtsbehörde)

Merentutkimuslaitos – Havsforskningsinstitutet (Finnisches Institut für Meeresforschung)

Ratahallintokeskus RHK – Banförvaltningscentralen RHK (Eisenbahnverwaltung)

Rautatievirasto – Järnvägsverket (Finnische Eisenbahnagentur)

Tiehallinto – Vägförvaltningen (Straßenverwaltung)

MAA- JA METSÄTALOUSMINISTERIÖ – JORD- OCH SKOGSBRUKSMINISTERIET (MINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT)

Elintarviketurvallisuusvirasto – Livsmedelssäkerhetsverket (Finnische Behörde für Lebensmittelsicherheit)

Maanmittauslaitos – Lantmäteriverket (Finnisches Vermessungsamt)

Maaseutuvirasto – Landsbygdsverket (Die Agentur für den ländlichen Raum)

OIKEUSMINISTERIÖ – JUSTITIEMINISTERIET (JUSTIZMINISTERIUM)

Tietosuojavaltuutetun toimisto – Dataombudsmannens byrå (Amt des Datenschutzbeauftragten)

Tuomioistuimet – domstolar (Gerichte)

Korkein oikeus – Högsta domstolen (Oberster Gerichtshof)

Korkein hallinto-oikeus – Högsta förvaltningsdomstolen (Oberstes Verwaltungsgericht)

Hovioikeudet – hovrätter (Berufungsgericht)

Käräjäoikeudet – tingsrätter (Bezirksgerichte)

Hallinto-oikeudet – förvaltningsdomstolar (Verwaltungsgerichte)

Markkinaoikeus – Marknadsdomstolen (Marktgericht)

Työtuomioistuin – Arbetsdomstolen (Arbeitsgericht)

Vakuutusoikeus – Försäkringsdomstolen (Versicherungsgericht)

Kuluttajariitalautakunta – Konsumenttvistenämnden (Verbraucherbeschwerdestelle)

Vankeinhoitolaitos – Fångvårdsväsendet (Strafvollzugwesen)

HEUNI – Yhdistyneiden Kansakuntien yhteydessä toimiva Euroopan kriminaalipolitiikan instituutti – HEUNI – Europeiska institutet för kriminalpolitik, verksamt i anslutning till Förenta Nationerna (das Europäische Institut für Verhütung und Bekämpfung der Kriminalität)

Konkurssiasiamiehen toimisto – Konkursombudsmannens byrå (Amt des Insolvenz-Ombudsman)

Oikeushallinnon palvelukeskus – Justitieförvaltningens servicecentral (Dienstzentrum der Justizverwaltung)

Oikeushallinnon tietotekniikkakeskus – Justitieförvaltningens datateknikcentral (Rechenzentrum der Justizverwaltung)

Oikeuspoliittinen tutkimuslaitos (Optula) – Rättspolitiska forskningsinstitutet (Institut für Rechtspolitik)

Oikeusrekisterikeskus – Rättsregistercentralen ( Strafregisterzentrum)

Onnettomuustutkintakeskus – Centralen för undersökning av olyckor (Kommission für die Unfallprüfung)

Rikosseuraamusvirasto – Brottspåföljdsverket (Strafvollstreckungsbehörde)

Rikosseuraamusalan koulutuskeskus – Brottspåföljdsområdets utbildningscentral (Bildungsinstitut für Gefängnis- und Bewährungswesen)

Rikoksentorjuntaneuvosto Rådet för brottsförebyggande (Nationalrat für die Verhütung von Straftaten)

Saamelaiskäräjät – Sametinget (Samen-Parlament)

Valtakunnansyyttäjänvirasto – Riksåklagarämbetet (Amt des Generalstaatsanwalts)

OPETUSMINISTERIÖ – UNDERVISNINGSMINISTERIET (MINISTERIUM FÜR BILDUNG)

Opetushallitus – Utbildningsstyrelsen (Nationaler Bildungsrat)

Valtion elokuvatarkastamo – Statens filmgranskningsbyrå (Finnische Filmprüfstelle)

PUOLUSTUSMINISTERIÖ – FÖRSVARSMINISTERIET (VERTEIDIGUNGSMINISTERIUM)

Puolustusvoimat – Försvarsmakten (Finnische Verteidigungsstreitkräfte)

SISÄASIAINMINISTERIÖ – INRIKESMINISTERIET (MINISTERIUM DES INNEREN)

Keskusrikospoliisi – Centralkriminalpolisen (Zentrale Kriminalpolizei)

Liikkuva poliisi – Rörliga polisen (Nationale Verkehrspolizei)

Rajavartiolaitos – Gränsbevakningsväsendet (Grenzschutz)

Suojelupoliisi – Skyddspolisen (Schutzpolizei)

Poliisiammattikorkeakoulu – Polisyrkeshögskolan (Polizeiakademie)

Poliisin tekniikkakeskus – Polisens teknikcentral (Technisches Zentrum der Polizei)

Pelastusopisto – Räddningsverket (Rettungsdienst)

Hätäkeskuslaitos – Nödcentralsverket (Notfallabwehrzentrum)

Maahanmuuttovirasto – Migrationsverket (Einwanderungsbehörde)

Sisäasiainhallinnon palvelukeskus – Inrikesförvaltningens servicecentral (Dienstzentrum der Inlandsverwaltung)

Helsingin kihlakunnan poliisilaitos – Polisinrättningen i Helsingfors (Polizeidienststelle Helsinki)

Valtion turvapaikanhakijoiden vastaanottokeskukset – Statliga förläggningar för asylsökande (Aufnahmezentrum für Asylsuchende)

SOSIAALI- JA TERVEYSMINISTERIÖ – SOCIAL- OCH HÄLSOVÅRDSMINISTERIET (MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESUNDHEIT)

Työttömyysturvalautakunta – Besvärsnämnden för utkomstskyddsärenden (Beschwerdestelle der Arbeitslosenversicherung)

Sosiaaliturvan muutoksenhakulautakunta – Besvärsnämnden för socialtrygghet (Beschwerdestelle der Sozialversicherung)

Lääkelaitos – Läkemedelsverket (Nationale Arzneimittelagentur)

Terveydenhuollon oikeusturvakeskus – Rättsskyddscentralen för hälsovården (Staatliche Behörde für medizinrechtliche Angelegenheiten)

Säteilyturvakeskus – Strålsäkerhetscentralen (Finnisches Zentrum für Strahlenschutz und die Sicherheit von Kernkraftanlagen)

Kansanterveyslaitos – Folkhälsoinstitutet (Nationales Institut für öffentliche Gesundheit)

Lääkehoidon kehittämiskeskus ROHTO – Utvecklingscentralen för läkemedelsbe-handling (Entwicklungszentrum für Pharmakotherapie)

Sosiaali- ja terveydenhuollon tuotevalvontakeskus – Social- och hälsovårdens produkttill-synscentral (Nationales Büro für Produktüberwachung, soziale Sicherheit und Gesundheit)

Sosiaali- ja terveysalan tutkimus- ja kehittämiskeskus Stakes – Forsknings- och utvecklingscentralen för social- och hälsovården Stakes (Forschungs- und Entwicklungszentrum für Gesundheits- und Sozialwesen)

TYÖ- JA ELINKEINOMINISTERIÖ – ARBETS- OCH NÄRINGSMINISTERIET (MINISTERIUM FÜR BESCHÄFTIGUNG UND WIRTSCHAFT)

Kuluttajavirasto – Konsumentverket (Finnische Verbraucherbehörde)

Kilpailuvirasto – Konkurrensverket (Finnische Wettbewerbsbehörde)

Patentti- ja rekisterihallitus – Patent- och registerstyrelsen (Nationales Patent- und Registrierungsamt)

Valtakunnansovittelijain toimisto – Riksförlikningsmännens byrå (Nationales Schiedsamt)

Työneuvosto – Arbetsrådet (Arbeitsrat)

Energiamarkkinavirasto − Energimarknadsverket (Energiemarktbehörde)

Geologian tutkimuskeskus – Geologiska forskningscentralen (Finnisches Geologisches Institut)

Huoltovarmuuskeskus – Försörjningsberedskapscentralen (Nationale Agentur für Energieversorgungssicherheit)

Kuluttajatutkimuskeskus – Konsumentforskningscentralen (Nationales Verbraucher-Forschungszentrum)

Matkailun edistämiskeskus (MEK) – Centralen för turistfrämjande (Finnische Zentrale für Tourismus)

Mittatekniikan keskus (MIKES) – Mätteknikcentralen (Zentrum für Metrologie und Akkreditierung)

Tekes - teknologian ja innovaatioiden kehittämiskeskus −Tekes - utvecklingscentralen för teknologi och innovationer (Finnische Förderagentur für Technologie und Innovation)

Turvatekniikan keskus (TUKES) – Säkerhetsteknikcentralen (Behörde für Sicherheitstechnik)

Valtion teknillinen tutkimuskeskus (VTT) – Statens tekniska forskningscentral (VTT Technisches Forschungszentrum Finnland)

Syrjintälautakunta – Nationella diskrimineringsnämnden (Ausschuss für Diskriminierungsfragen)

Vähemmistövaltuutetun toimisto – Minoritetsombudsmannens byrå (Amt des Bürgerbeauftragten für Minderheiten)

ULKOASIAINMINISTERIÖ – UTRIKESMINISTERIET (MINISTERIUM FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN)

VALTIONEUVOSTON KANSLIA – STATSRÅDETS KANSLI (KANZLEI DES MINISTERPRÄSIDENTEN)

VALTIOVARAINMINISTERIÖ – FINANSMINISTERIET (FINANZMINISTERIUM)

Valtiokonttori – Statskontoret (Schatzamt)

Verohallinto – Skatteförvaltningen (Steuerverwaltung)

Tullilaitos – Tullverket (Zollbehörde)

Tilastokeskus – Statistikcentralen (Finnisches Amt für Statistik)

Valtiontaloudellinen tutkimuskeskus – Statens ekonomiska forskiningscentral (Staatliches Institut für Wirtschaftsforschung)

Väestörekisterikeskus – Befolkningsregistercentralen (Bevölkerungsregister)

YMPÄRISTÖMINISTERIÖ – MILJÖMINISTERIET (MINISTERIUM FÜR UMWELT)

Suomen ympäristökeskus - Finlands miljöcentral (Finnisches Umweltinstitut)

Asumisen rahoitus- ja kehityskeskus – Finansierings- och utvecklingscentralen för boendet (Finanzierungs- und Entwicklungszentrale für Wohnraum)

VALTIONTALOUDEN TARKASTUSVIRASTO – STATENS REVISIONSVERK (NATIONALE RECHNUNGSPRÜFUNGSBEHÖRDE)

**SCHWEDEN**

| | |
|---|---|
| Royal Academy of Fine Arts | Akademien för de fria konsterna |
| National Board for Consumer Complaints | Allmänna reklamationsnämnden |
| Labour Court | Arbetsdomstolen |
| Swedish Employment Services | Arbetsförmedlingen |
| National Agency for Government Employers | Arbetsgivarverk, statens |
| National Institute for Working Life | Arbetslivsinstitutet |
| Swedish Work Environment Authority | Arbetsmiljöverket |
| Swedish Inheritance Fund Commission | Arvsfondsdelegationen |
| Museum of Architecture | Arkitekturmuseet |
| National Archive of Recorded Sound and Moving Images | Ljud och bildarkiv, statens |
| The Office of the Childrens' Ombudsman | Barnombudsmannen |

| | |
|---|---|
| Swedish Council on Technology Assessment in Health Care | Beredning för utvärdering av medicinsk metodik, statens |
| Royal Library | Kungliga Biblioteket |
| National Board of Film Censors | Biografbyrå, statens |
| Dictionary of Swedish Biography | Biografiskt lexikon, svenskt |
| Swedish Accounting Standards Board | Bokföringsnämnden |
| Swedish Companies Registration Office | Bolagsverket |
| National Housing Credit Guarantee Board | Bostadskreditnämnd, statens (BKN) |
| National Housing Board | Boverket |
| National Council for Crime Prevention | Brottsförebyggande rådet |
| Criminal Victim Compensation and Support Authority | Brottsoffermyndigheten |
| National Board of Student Aid | Centrala studiestödsnämnden |
| Data Inspection Board | Datainspektionen |
| Ministries (Government Departments) | Departementen |
| National Courts Administration | Domstolsverket |
| National Electrical Safety Board | Elsäkerhetsverket |
| Swedish Energy Markets Inspectorate | Energimarknadsinspektionen |
| Export Credits Guarantee Board | Exportkreditnämnden |
| Swedish Fiscal Policy Council | Finanspolitiska rådet |
| Finanzaufsichtsbehörde | Finansinspektionen |
| National Board of Fisheries | Fiskeriverket |

| | |
|---|---|
| National Institute of Public Health | Folkhälsoinstitut, statens |
| Swedish Research Council for Environment | Forskningsrådet för miljö, areella näringar och samhällsbyggande, Formas |
| National Fortifications Administration | Fortifikationsverket |
| National Mediation Office | Medlingsinstitutet |
| Defence Material Administration | Försvarets materielverk |
| National Defence Radio Institute | Försvarets radioanstalt |
| Swedish Museums of Military History | Försvarshistoriska museer, statens |
| National Defence College | Försvarshögskolan |
| The Swedish Armed Forces | Försvarsmakten |
| Social Insurance Office | Försäkringskassan |
| Geological Survey of Sweden | Geologiska undersökning, Sveriges |
| Geotechnical Institute | Geotekniska institut, statens |
| The National Rural Development Agency | Glesbygdsverket |
| Graphic Institute and the Graduate School of Communications | Grafiska institutet och institutet för högre kommunikations- och reklamutbildning |
| The Swedish Broadcasting Commission | Granskningsnämnden för Radio och TV |
| Swedish Government Seamen's Service | Handelsflottans kultur- och fritidsråd |
| Ombudsman for the Disabled | Handikappombudsmannen |
| Board of Accident Investigation | Haverikommission, statens |
| Courts of Appeal (6) | Hovrätterna (6) |
| Regional Rent and Tenancies Tribunals (12) | Hyres- och arendenämnder (12) |

| | |
|---|---|
| Committee on Medical Responsibility | Hälso- och sjukvårdens ansvarsnämnd |
| National Agency for Higher Education | Högskoleverket |
| Supreme Court | Högsta domstolen |
| National Institute for Psycho-Social Factors and Health | Institut för psykosocial miljömedicin, statens |
| National Institute for Regional Studies | Institut för tillväxtpolitiska studier |
| Swedish Institute of Space Physics | Institutet för rymdfysik |
| International Programme Office for Education and Training | Internationella programkontoret för utbildningsområdet |
| Schwedische Migrationsbehörde | Migrationsverket |
| Swedish Board of Agriculture | Jordbruksverk, statens |
| Office of the Chancellor of Justice | Justitiekanslern |
| Office of the Equal Opportunities Ombudsman | Jämställdhetsombudsmannen |
| National Judicial Board of Public Lands and Funds | Kammarkollegiet |
| Administrative Courts of Appeal (4) | Kammarrätterna (4) |
| National Chemicals Inspectorate | Kemikalieinspektionen |
| National Board of Trade | Kommerskollegium |
| Swedish Agency for Innovation Systems | Verket för innovationssystem (VINNOVA) |
| National Institute of Economic Research | Konjunkturinstitutet |
| Swedish Competition Authority | Konkurrensverket |
| College of Arts, Crafts and Design | Konstfack |

| | |
|---|---|
| College of Fine Arts | Konsthögskolan |
| National Museum of Fine Arts | Nationalmuseum |
| Arts Grants Committee | Konstnärsnämnden |
| National Art Council | Konstråd, statens |
| National Board for Consumer Policies | Konsumentverket |
| National Laboratory of Forensic Science | Kriminaltekniska laboratorium, statens |
| Prison and Probation Service | Kriminalvården |
| National Paroles Board | Kriminalvårdsnämnden |
| Swedish Enforcement Authority | Kronofogdemyndigheten |
| National Council for Cultural Affairs | Kulturråd, statens |
| Swedish Coast Guard | Kustbevakningen |
| National Land Survey | Lantmäteriverket |
| Royal Armoury | Livrustkammaren/Skoklosters slott/ Hallwylska museet |
| National Food Administration | Livsmedelsverk, statens |
| The National Gaming Board | Lotteriinspektionen |
| Medical Products Agency | Läkemedelsverket |
| County Administrative Courts (24) | Länsrätterna (24) |
| County Administrative Boards (24) | Länsstyrelserna (24) |
| National Government Employee and Pensions Board | Pensionsverk, statens |
| Market Court | Marknadsdomstolen |

| | |
|---|---|
| Swedish Meteorological and Hydrological Institute | Meteorologiska och hydrologiska institut, Sveriges |
| Modern Museum | Moderna museet |
| Swedish National Collections of Music | Musiksamlingar, statens |
| Swedish Agency for Disability Policy Coordination | Myndigheten för handikappolitisk samordning |
| Swedish Agency for Networks and Cooperation in Higher Education | Myndigheten för nätverk och samarbete inom högre utbildning |
| Commission for state grants to religious communities | Nämnden för statligt stöd till trossamfun |
| Museum of Natural History | Naturhistoriska riksmuseet |
| National Environmental Protection Agency | Naturvårdsverket |
| Scandinavian Institute of African Studies | Nordiska Afrikainstitutet |
| Nordic School of Public Health | Nordiska högskolan för folkhälsovetenskap |
| Recorders Committee | Notarienämnden |
| Swedish National Board for Intra Country Adoptions | Myndigheten för internationella adoptionsfrågor |
| Swedish Agency for Economic and Regional Growth | Verket för näringslivsutveckling (NUTEK) |
| Office of the Ethnic Discrimination Ombudsman | Ombudsmannen mot etnisk diskriminering |
| Court of Patent Appeals | Patentbesvärsrätten |
| Patents and Registration Office | Patent- och registreringsverket |
| Swedish Population Address Register Board | Personadressregisternämnd statens, SPAR-nämnden |

| | |
|---|---|
| Swedish Polar Research Secretariat | Polarforskningssekretariatet |
| Press Subsidies Council | Presstödsnämnden |
| The Council of the European Social Fund in Sweden | Rådet för Europeiska socialfonden i Sverige |
| The Swedish Radio and TV Authority | Radio- och TV-verket |
| Government Offices | Regeringskansliet |
| Supreme Administrative Court | Regeringsrätten |
| Central Board of National Antiquities | Riksantikvarieämbetet |
| Staatliche Archive | Riksarkivet |
| Bank of Sweden | Riksbanken |
| Parliamentary Administrative Office | Riksdagsförvaltningen |
| The Parliamentary Ombudsmen | Riksdagens ombudsmän, JO |
| The Parliamentary Auditors | Riksdagens revisorer |
| National Debt Office | Riksgäldskontoret |
| Nationales Polizeiamt | Rikspolisstyrelsen |
| National Audit Bureau | Riksrevisionen |
| Travelling Exhibitions Service | Riksutställningar, Stiftelsen |
| National Space Board | Rymdstyrelsen |
| Swedish Council for Working Life and Social Research | Forskningsrådet för arbetsliv och socialvetenskap |
| National Rescue Services Board | Räddningsverk, statens |
| Regional Legal-aid Authority | Rättshjälpsmyndigheten |
| National Board of Forensic Medicine | Rättsmedicinalverket |

| | |
|---|---|
| Sami (Lapp) School Board | Sameskolstyrelsen och sameskolor |
| Sami (Lapp) Schools | |
| National Maritime Administration | Sjöfartsverket |
| National Maritime Museums | Maritima museer, statens |
| Swedish Commission on Security and Integrity Protection | Säkerhets- och intregritetsskyddsnämnden |
| Schwedische Steuerverwaltung (Skatteverket) | Skatteverket |
| National Board of Forestry | Skogsstyrelsen |
| National Agency for Education | Skolverk, statens |
| Swedish Institute for Infectious Disease Control | Smittskyddsinstitutet |
| National Board of Health and Welfare | Socialstyrelsen |
| National Inspectorate of Explosives and Flammables | Sprängämnesinspektionen |
| Statistics Sweden | Statistiska centralbyrån |
| Agency for Administrative Development | Statskontoret |
| Swedish Radiation Safety Authority | Strålsäkerhetsmyndigheten |
| Swedish International Development Cooperation Authority | Styrelsen för internationellt utvecklings- samarbete, SIDA |
| National Board of Psychological Defence and Conformity Assessment | Styrelsen för psykologiskt försvar |
| Swedish Board for Accreditation | Styrelsen för ackreditering och teknisk kontroll |
| Swedish Institute | Svenska Institutet, stiftelsen |
| Library of Talking Books and Braille Publications | Talboks- och punktskriftsbiblioteket |

| | |
|---|---|
| District and City Courts (97) | Tingsrätterna (97) |
| Judges Nomination Proposal Committee | Tjänsteförslagsnämnden för domstolsväsendet |
| Armed Forces' Enrolment Board | Totalförsvarets pliktverk |
| Swedish Defence Research Agency | Totalförsvarets forskningsinstitut |
| Swedish Board of Customs | Tullverket |
| Swedish Tourist Authority | Turistdelegationen |
| The National Board of Youth Affairs | Ungdomsstyrelsen |
| Universities and University Colleges | Universitet och högskolor |
| Aliens Appeals Board | Utlänningsnämnden |
| National Seed Testing and Certification Institute | Utsädeskontroll, statens |
| Swedish National Road Administration | Vägverket |
| National Water Supply and Sewage Tribunal | Vatten- och avloppsnämnd, statens |
| National Agency for Higher Education | Verket för högskoleservice (VHS) |
| Swedish Agency for Economic and Regional Development | Verket för näringslivsutveckling (NUTEK) |
| Swedish Research Council | Vetenskapsrådet' |
| National Veterinary Institute | Veterinärmedicinska anstalt, statens |
| Swedish National Road and Transport Research Institute | Väg- och transportforskningsinstitut, statens |
| National Plant Variety Board | Växtsortnämnd, statens |
| Swedish Prosecution Authority | Åklagarmyndigheten |
| Swedish Emergency Management Agency | Krisberedskapsmyndigheten |
| Board of Appeals of the Manna Mission | Överklagandenämnden för nämndemannauppdrag |

## VEREINIGTES KÖNIGREICH

Cabinet Office

- Office of the Parliamentary Counsel

Central Office of Information

Charity Commission

Crown Estate Commissioners (Vote Expenditure Only)

Crown Prosecution Service

Department for Business, Enterprise and Regulatory Reform

- Competition Commission
- Gas and Electricity Consumers‘ Council
- Office of Manpower Economics

Department for Children, Schools and Families

Department of Communities and Local Government

- Rent Assessment Panels

Department for Culture, Media and Sport

- British Library
- British Museum

Commission for Architecture and the Built Environment

The Gambling Commission

Historic Buildings and Monuments Commission for England(English Heritage)

Imperial War Museum

Museums, Libraries and Archives Council

National Gallery

National Maritime Museum

National Portrait Gallery

Natural History Museum

Science Museum

Tate Gallery

Victoria and Albert Museum

Wallace Collection

Department for Environment, Food and Rural Affairs

Agricultural Dwelling House Advisory Committees

Agricultural Land Tribunals

Agricultural Wages Board and Committees

Cattle Breeding Centre

Countryside Agency

Plant Variety Rights Office

Royal Botanic Gardens, Kew

Royal Commission on Environmental Pollution

Department of Health

Dental Practice Board

National Health Service Strategic Health Authorities (strategische Gesundheitsbehörden des staatlichen Gesundheitsdienstes)

NHS Trusts

Prescription Pricing Authority

Department for Innovation, Universities and Skills

Higher Education Funding Council for England

National Weights and Measures Laboratory

Patent Office

Department for International Development

Department of the Procurator General and Treasury Solicitor

Legal Secretariat to the Law Officers

Department for Transport

- Maritime and Coastguard Agency

Department for Work and Pensions

- Disability Living Allowance Advisory Board
- Independent Tribunal Service
- Medical Boards and Examining Medical Officers (War Pensions)
- Occupational Pensions Regulatory Authority
- Regional Medical Service
- Social Security Advisory Committee

Export Credits Guarantee Department

Foreign and Commonwealth Office

- Wilton Park Conference Centre

Government Actuary's Department

Government Communications Headquarters

Home Office

- HM Inspectorate of Constabulary

House of Commons

House of Lords

Ministry of Defence

- Defence Equipment & Support
- Meteorological Office

Ministry of Justice

- Boundary Commission for England
- Combined Tax Tribunal
- Council on Tribunals
- Court of Appeal - Criminal
- Employment Appeals Tribunal
- Employment Tribunals
- HMCS Regions, Crown, County and Combined Courts (England and Wales)
- Immigration Appellate Authorities
- Immigration Adjudicators
- Immigration Appeals Tribunal

- Lands Tribunal
- Law Commission
- Legal Aid Fund (England and Wales)
- Office of the Social Security Commissioners
- Parole Board and Local Review Committees
- Pensions Appeal Tribunals
- Public Trust Office
- Supreme Court Group (England and Wales)
- Transport Tribunal

The National Archives

National Audit Office

National Savings and Investments

National School of Government

Northern Ireland Assembly Commission

Northern Ireland Court Service

- Coroners Courts
- County Courts

Court of Appeal and High Court of Justice in Northern Ireland

Crown Court

Enforcement of Judgements Office

Legal Aid Fund

Magistrates' Courts

Pensions Appeals Tribunals

Northern Ireland, Department for Employment and Learning

Northern Ireland, Department for Regional Development

Northern Ireland, Department for Social Development

Northern Ireland, Department of Agriculture and Rural Development

Northern Ireland, Department of Culture, Arts and Leisure

Northern Ireland, Department of Education

Northern Ireland, Department of Enterprise, Trade and Investment

Northern Ireland, Department of the Environment

Northern Ireland, Department of Finance and Personnel

Northern Ireland, Department of Health, Social Services and Public Safety

Northern Ireland, Office of the First Minister and Deputy First Minister

Northern Ireland Office

- Crown Solicitor's Office
- Department of the Director of Public Prosecutions for Northern Ireland
- Forensic Science Laboratory of Northern Ireland
- Office of the Chief Electoral Officer for Northern Ireland
- Police Service of Northern Ireland
- Probation Board for Northern Ireland
- State Pathologist Service

Office of Fair Trading

Office for National Statistics

- National Health Service Central Register

Office of the Parliamentary Commissioner for Administration and Health Service Commissioners

Paymaster General’s Office

Postal Business of the Post Office

Privy Council Office

Public Record Office

HM Revenue and Customs

- The Revenue and Customs Prosecutions Office

Royal Hospital, Chelsea

Royal Mint

Rural Payments Agency

Scotland, Auditor-General

Scotland, Crown Office and Procurator Fiscal Service

Scotland, General Register Office

Scotland, Queen’s and Lord Treasurer’s Remembrancer

Scotland, Registers of Scotland

The Scotland Office

The Scottish Ministers

- Architecture and Design Scotland
- Crofters Commission
- Deer Commission for Scotland
- Lands Tribunal for Scotland
- National Galleries of Scotland
- National Library of Scotland
- National Museums of Scotland

Royal Botanic Garden, Edinburgh

Royal Commission on the Ancient and Historical Monuments of Scotland

Scottish Further and Higher Education Funding Council

Scottish Law Commission

Community Health Partnerships

Special Health Boards

Health Boards

The Office of the Accountant of Court

High Court of Justiciary

Court of Session

HM Inspectorate of Constabulary

Parole Board for Scotland

Pensions Appeal Tribunals

Scottish Land Court

Sheriff Courts

Scottish Police Services Authority

Office of the Social Security Commissioners

The Private Rented Housing Panel and Private Rented Housing Committees

Keeper of the Records of Scotland

The Scottish Parliamentary Body Corporate

HM Treasury

Office of Government Commerce

United Kingdom Debt Management Office

The Wales Office (Office of the Secretary of State for Wales)

The Welsh Ministers

Higher Education Funding Council for Wales

Local Government Boundary Commission for Wales

The Royal Commission on the Ancient and Historical Monuments of Wales

Valuation Tribunals (Wales)

Welsh National Health Service Trusts and Local Health Boards

Welsh Rent Assessment Panels

***Anmerkungen zu Anhang 19-1 für die Europäische Union***

1. Beschaffungsaufträge von Beschaffungsstellen nach diesem Anhang, die Waren- oder Dienstleistungskomponenten von Beschaffungsaufträgen betreffen, die nicht in diesem Kapitel erfasst werden, gelten nicht als erfasste Beschaffungen.

2. Die „öffentlichen Auftraggeber der Mitgliedstaaten der Europäischen Union“ umfassen alle untergeordneten Stellen eines öffentlichen Auftraggebers eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, sofern sie über keine eigene Rechtspersönlichkeit verfügen.

3. Hinsichtlich der Beschaffung durch Stellen im Bereich Verteidigung und Sicherheit ist nur das in der Anhang 19-4 beigefügten Liste aufgeführte nichtsensible und Nichtkriegsmaterial erfasst.

## ANHANG 19-2

### Beschaffungsstellen unterhalb der Zentralregierungen, die Beschaffungen nach Maßgabe dieses Kapitels vornehmen

**Abschnitt A: Alle öffentlichen Auftraggeber auf regionaler oder lokaler Ebene**

1. Alle öffentlichen Auftraggeber der Verwaltungseinheiten gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1059/2003 – NUTS-Verordnung.

2. Für die Zwecke dieses Kapitels bezeichnet der Ausdruck „regionale öffentliche Auftraggeber“ die Auftraggeber der Verwaltungseinheiten, die unter NUTS 1 und 2 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1059/2003 – NUTS-Verordnung – fallen.

3. Für die Zwecke dieses Kapitels bezeichnet der Ausdruck „lokale öffentliche Auftraggeber“ die Auftraggeber der Verwaltungseinheiten, die unter NUTS 3 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1059/2003 – NUTS-Verordnung – fallen.

| | |
|---|---|
| Waren<br>nach Maßgabe des Anhangs 19-4<br>Schwellenwerte | 200 000 SZR |
| Dienstleistungen<br>nach Maßgabe des Anhangs 19-5<br>Schwellenwerte | 200 000 SZR |
| Bauleistungen und Baukonzessionen<br>nach Maßgabe des Anhangs 19-6<br>Schwellenwerte | 5.000 0000 SZR |

**Abschnitt B: Alle Auftraggeber, die gemäß der Vergaberichtlinie der Europäischen Union als „Einrichtungen des öffentlichen Rechts“ gelten**

| | |
|---|---|
| Waren<br>nach Maßgabe des Anhangs 19-4<br>Schwellenwerte – für Krankenhäuser, Schulen, Hochschulen und Einrichtungen, die Sozialdienstleistungen erbringen (Wohnungswesen, Sozialversicherung, Kinderbetreuung), die als Einrichtungen des öffentlichen Rechts gelten: | 200 000 SZR |
| für sonstige Einrichtungen: | 355 000 SZR |
| Dienstleistungen<br>nach Maßgabe des Anhangs 19-5<br>Schwellenwerte für Krankenhäuser, Schulen, Hochschulen und Einrichtungen, die Sozialdienstleistungen erbringen (Wohnungswesen, Sozialversicherung, Kinderbetreuung), die als Einrichtungen des öffentlichen Rechts gelten | 200 000 SZR |
| für sonstige Einrichtungen: | 355 000 SZR |
| Bauleistungen und Baukonzessionen<br>nach Maßgabe des Anhangs 19-6<br>Schwellenwerte | 5 000 000 SZR |

Eine „**Einrichtung des öffentlichen Rechts**“ ist eine Einrichtung, die

a) zu dem besonderen Zweck gegründet wurde, im Allgemeininteresse liegende Aufgaben nicht industrieller oder gewerblicher Art zu erfüllen,

b) Rechtspersönlichkeit besitzt und

c) die überwiegend vom Staat, von regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften oder von anderen Einrichtungen des öffentlichen Rechts finanziert wird oder die hinsichtlich ihrer Leitung der Aufsicht durch letztere unterliegt oder deren Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgan mehrheitlich aus Mitgliedern besteht, die vom Staat, den regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften oder anderen Einrichtungen des öffentlichen Rechts ernannt wurden.

***Anmerkungen zu Anhang 19-2 für die Europäische Union***

1. Beschaffungsaufträge von Beschaffungsstellen nach diesem Anhang, die Waren- oder Dienstleistungskomponenten von Beschaffungsaufträgen betreffen, die nicht in diesem Kapitel erfasst werden, gelten nicht als erfasste Beschaffungen.

2. Die Europäische Union ist bereit, für eindeutig erkennbare Einrichtungen des öffentlichen Rechts von Anhang 19-2 (die in Bereichen wie Sozialdienstleistungen oder Bibliotheken tätig sind) niedrigere Schwellenwerte gelten zu lassen (200 000 SZR), wenn die kanadischen Behörden den Nachweis erbringen, dass die gleichen Schwellenwerte für die gleichen Einrichtungskategorien in Kanada gelten.

## ANHANG 19-3

**Versorgungsunternehmen, für die die Bestimmungen dieses Kapitels gelten**

| | |
|---|---|
| Waren<br>nach Maßgabe des Anhangs 19-4<br>Schwellenwerte | 400 000 SZR |
| Dienstleistungen<br>nach Maßgabe des Anhangs 19-5<br>Schwellenwerte | 400 000 SZR |
| Bauleistungen und Baukonzessionen<br>nach Maßgabe des Anhangs 19-6<br>Schwellenwerte | 5 000 000 SZR |

Alle Auftraggeber im Sinne der EU-Sektorenrichtlinie, die öffentliche Auftraggeber (z. B. diejenigen, die unter Anhang 19-1 und 19-2 fallen) oder öffentliche Unternehmen[4] sind und eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten ausüben:

a) die Bereitstellung oder das Betreiben fester Netze zur Versorgung der Öffentlichkeit im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Fortleitung oder der Abgabe von Trinkwasser oder der Einspeisung von Trinkwasser in diese Netze[5];

[4] Gemäß der Sektorenrichtlinie der Europäischen Union ist ein öffentliches Unternehmen ein Unternehmen, auf das der öffentliche Auftraggeber aufgrund von Eigentum oder finanzieller Beteiligung oder der für das Unternehmen geltenden Vorschriften mittelbar oder unmittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann.
Ein beherrschender Einfluss öffentlicher Auftraggeber wird vermutet, wenn diese mittelbar oder unmittelbar:
a) die Mehrheit des gezeichneten Kapitals des Unternehmens besitzen,
b) über die Mehrheit der mit den Anteilen am Unternehmen verbundenen Stimmrechte verfügen oder
c) mehr als die Hälfte der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans des Unternehmens ernennen können.

[5] Der Klarheit halber wird darauf hingewiesen, dass wenn solche Netze auch Abwasserbeseitigung oder -behandlung umfassen, diese Komponenten des Betriebs ebenfalls erfasst sind.

b) die Bereitstellung oder das Betreiben fester Netze zur Versorgung der Öffentlichkeit im Zusammenhang mit der Erzeugung, der Übertragung oder der Verteilung von Strom, Gas und Fernwärme oder die Versorgung dieser Netze mit Strom, Gas und Fernwärme;

c) das Bereitstellen oder Betreiben von Netzen[6] zur Versorgung der Öffentlichkeit im Bereich des Nahverkehrs per Schiene, automatische Systeme, Straßenbahn, Trolleybus, Bus oder Kabel[7];

d) das Bereitstellen oder Betreiben von Netzen zur Versorgung der Öffentlichkeit im Bereich des Schienenverkehrs.

***Anmerkungen zu Anhang 19-3 für die Europäische Union***

1. Dieses Abkommen gilt nicht für Aufträge zur Ausübung einer der oben angegebenen Tätigkeiten unter Wettbewerbsbedingungen auf dem betreffenden Markt.

2. Dieses Kapitel gilt nicht für Aufträge, die von den in diesem Abschnitt behandelten Beschaffungsstellen für folgende Zwecke vergeben werden:

   a) für den Erwerb von Wasser und für Lieferung von Energie oder von Brennstoffen zur Energieproduktion;

---

**6** Im Verkehrsbereich gilt ein Netz als vorhanden, wenn die Verkehrsleistung gemäß den von einer zuständigen Behörde eines Mitgliedstaats der Europäischen Union festgelegten Bedingungen erbracht wird; dazu gehören die Festlegung der Strecken, die Transportkapazitäten und die Fahrpläne.

**7** Bei der Beschaffung von Massentransportmitteln erfahren kanadische Bieter eine Behandlung, die nicht weniger günstig ist, als die den Bietern aus der Europäischen Union oder aus Drittländern gewährte Behandlung. Bei Massentransportmitteln handelt es sich um Straßenbahnen, Busse, Trolleybusse, Untergrundbahn- und Stadtbahnwaggons oder Reisezuglokomotiven für Untergrund- oder Stadtbahnen, die im öffentlichen Verkehr eingesetzt werden.

b) für andere Zwecke als die in diesem Anhang aufgelisteten Tätigkeiten oder für die Ausübung dieser Tätigkeiten in einem Land außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums;

c) zum Zweck des Wiederverkaufs oder der Vermietung an Dritte, sofern die Beschaffungsstelle keine besonderen oder ausschließlichen Rechte für den Verkauf oder die Vermietung des Gegenstands solcher Aufträge genießt und andere Beschaffungsstellen diesen unter den gleichen Bedingungen verkaufen oder vermieten können.

3. Die Bereitstellung von Trinkwasser oder Strom an Netze zur Versorgung der Öffentlichkeit durch eine andere Beschaffungsstelle als einen öffentlichen Auftraggeber wird nicht als eine Tätigkeit im Sinne von Buchstabe a oder b dieses Anhangs betrachtet, sofern:

a) die Gewinnung von Trinkwasser oder Erzeugung von Strom durch die betreffende Beschaffungsstelle erfolgt, weil deren Verbrauch zur Ausübung einer anderen Tätigkeit, als in den Buchstaben a bis d dieses Anhangs angegeben, erforderlich ist und

b) die Abgabe an das öffentliche Netz ausschließlich vom Eigenverbrauch der Beschaffungsstelle abhängt und im Durchschnitt der vorangegangenen drei Jahre unter Einschluss des laufenden Jahres 30 % der Gesamtproduktion an Trinkwasser und Strom der Beschaffungsstelle nicht überschreitet.

4. Die Bereitstellung von Gas oder Fernwärme an Netze zur Versorgung der Öffentlichkeit durch eine andere Beschaffungsstelle als einen öffentlichen Auftraggeber wird nicht als eine relevante Tätigkeit im Sinne von Buchstabe b dieses Anhangs betrachtet, sofern:

a) die Produktion von Gas oder Fernwärme durch die betreffende Beschaffungsstelle sich zwangsläufig aus einer Tätigkeit ergibt, die nicht unter den Buchstaben a bis d dieses Anhangs genannt ist, und

b) die Einspeisung in das öffentliche Netz nur darauf abzielt, diese Erzeugung wirtschaftlich zu nutzen und im Durchschnitt der vorangegangenen drei Jahre unter Einschluss des laufenden Jahres 20 % des Umsatzes der Beschaffungsstelle nicht überschreitet.

5. a) Sind die Voraussetzungen des Buchstaben b erfüllt, gilt dieses Kapitel nicht für Aufträge,

i) die von einer Beschaffungsstelle an ein verbundenes Unternehmen[8] vergeben werden, oder

ii) die von einem gemeinsamen Unternehmen, das von mehreren Beschaffungsstellen ausschließlich zu dem Zweck gegründet wurde, Tätigkeiten im Sinne von Buchstaben a bis d dieses Anhangs auszuüben, an ein mit einer dieser Beschaffungsstellen verbundenes Unternehmen vergeben werden.

b) Buchstabe a gilt für Dienstleistungs- oder Lieferaufträge, sofern mindestens 80 % des durchschnittlichen Umsatzes des verbundenen Unternehmens im Zusammenhang mit Dienstleistungen oder Lieferungen in den vorangegangenen drei Jahren auf die Erbringung solcher Dienstleistungen bzw. Bereitstellung solcher Lieferungen an Unternehmen entfallen, mit denen es verbunden ist[9].

---

[8] Ein „**verbundenes Unternehmen**“ ist ein Unternehmen, dessen Jahresabschlüsse mit denjenigen der Beschaffungsstelle im Einklang mit den Bestimmungen der Richtlinie 83/349/EWG über konsolidierte Abschlüsse konsolidiert werden bzw. bei Einrichtungen, die nicht unter diese Richtlinie fallen, ein Unternehmen, auf das die Beschaffungsstelle unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann oder das seinerseits einen beherrschenden Einfluss auf die Beschaffungsstelle ausüben kann oder das ebenso wie die Beschaffungsstelle dem beherrschenden Einfluss eines dritten Unternehmens unterliegt, sei es durch Eigentum, finanzielle Beteiligung, Satzung oder sonstige Bestimmungen, die die Tätigkeit der Unternehmen regeln.

[9] Liegen für die letzten drei Jahre keine Umsatzzahlen vor, weil das verbundene Unternehmen gerade gegründet wurde oder erst vor kurzem seine Tätigkeit aufgenommen hat, genügt es, wenn das Unternehmen, vor allem durch Prognosen über die Tätigkeitsentwicklung, glaubhaft macht, dass die Erreichung des in diesem Absatz genannten Umsatzziels wahrscheinlich ist.

6. Dieses Kapitel gilt nicht für Aufträge,

   a) die von einem gemeinsamen Unternehmen, das von mehreren Beschaffungsstellen ausschließlich zu dem Zweck gegründet wurde, Tätigkeiten im Sinne von Buchstabe a bis d dieses Anhangs auszuüben, an eine dieser Beschaffungsstellen vergeben werden, oder

   b) die eine Beschaffungsstelle an ein solches gemeinsames Unternehmen vergibt, an dem sie beteiligt ist, sofern das gemeinsame Unternehmen errichtet wurde, um die betreffende Tätigkeit während eines Zeitraums von mindestens drei Jahren durchzuführen, und in dem Rechtsakt zur Gründung des gemeinsamen Unternehmens festgelegt wird, dass die dieses Unternehmen bildenden Beschaffungsstellen dem Unternehmen zumindest während des gleichen Zeitraums angehören werden.

7. Dieses Kapitel gilt nicht für Beschaffungen durch die von diesem Anhang erfassten Beschaffungsstellen, die für Tätigkeiten zur Nutzung eines geografisch abgegrenzten Gebietes zum Zwecke des Aufsuchens und der Förderung von Erdöl, Gas, Kohle und anderen festen Brennstoffen durchgeführt werden.

## ANHANG 19-4

### Waren

1. Wenn nicht anderweitig in diesem Kapitel festgelegt, gilt dieses Kapitel für die Beschaffung aller Waren, die von den in den Anhängen 19-1 bis 19-3 aufgelisteten Stellen beschafft werden.

2. Dieses Kapitel gilt nur für Waren und Ausrüstungsgegenstände, die in den Kapiteln der Kombinierten Nomenklatur beschrieben werden und von den Verteidigungsministerien in Belgien, Bulgarien, der Tschechischen Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, den Niederlanden, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, der Slowakei, Finnland, Schweden und dem Vereinigten Königreich erworben werden und unter das Übereinkommen fallen.

| | |
|---|---|
| Kapitel 25: | Salz, Schwefel, Steine und Erden, Gips, Kalk und Zement |
| Kapitel 26: | Metallurgische Erze sowie Schlacken und Aschen |
| Kapitel 27: | Mineralische Brennstoffe, Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; bituminöse Stoffe, Mineralwachse<br>ausgenommen:<br>ex 27.10: Spezialbenzine |

| | |
|---|---|
| Kapitel 28: | Anorganische chemische Erzeugnisse; anorganische oder organische Verbindungen von Edelmetallen, von Seltenerdmetallen, von radioaktiven Elementen oder von Isotopen |
| | ausgenommen: |
| | ex 28.09: Sprengstoffe |
| | ex 28.13: Sprengstoffe |
| | ex 28.14: Tränengas |
| | ex 28.28: Sprengstoffe |
| | ex 28.32: Sprengstoffe |
| | ex 28.39: Sprengstoffe |
| | ex 28.50: Giftige Stoffe |
| | ex 28.51: Giftige Stoffe |
| | ex 28.54: Sprengstoffe |
| Kapitel 29: | organische chemische Erzeugnisse |
| | ausgenommen: |
| | ex 29.03: Sprengstoffe |
| | ex 29.04: Sprengstoffe |
| | ex 29.07: Sprengstoffe |
| | ex 29.08: Sprengstoffe |
| | ex 29.11: Sprengstoffe |
| | ex 29.12: Sprengstoffe |
| | ex 29.13: Giftige Stoffe |
| | ex 29.14: Giftige Stoffe |
| | ex 29.15: Giftige Stoffe |
| | ex 29.21: Giftige Stoffe |
| | ex 29.22: Giftige Stoffe |
| | ex 29.23: Giftige Stoffe |
| | ex 29.26: Sprengstoffe |
| | ex 29.27: Giftige Stoffe |
| | ex 29.29: Sprengstoffe |

| | |
|---|---|
| Kapitel 30: | Pharmazeutische Erzeugnisse |
| Kapitel 31: | Düngemittel |
| Kapitel 32: | Gerb- und Farbstoffauszüge, Tannine und ihre Derivate, Farbstoffe, Farben, Anstrichfarben, Lacke und Färbemittel, Kitte, Tinten |
| Kapitel 33: | ätherische Öle und Resinoide, zubereitete Riech-, Körperpflege- und Schönheitsmittel |
| Kapitel 34: | Seifen, organische grenzflächenaktive Stoffe, zubereitete Waschmittel und Waschhilfsmittel, zubereitete Schmiermittel, künstliche Wachse, zubereitete Wachse, Schuhcreme, Scheuerpulver und dergleichen, Kerzen und ähnliche Erzeugnisse, Modelliermassen und „Dentalwachs“ |
| Kapitel 35: | Eiweißstoffe, Klebstoffe, Enzyme |
| Kapitel 37: | Erzeugnisse zu fotografischen und kinematografischen Zwecken |
| Kapitel 38: | Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie;<br>ausgenommen:<br>ex 38.19: Giftige Stoffe |
| Kapitel 39: | Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester, künstliche Resinoide und Waren daraus |
| Kapitel 40: | Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren<br>ausgenommen:<br>ex 40.11: Schussfeste Reifen |
| Kapitel 41: | Häute und Felle (andere als Pelzfelle) und Leder |
| Kapitel 42: | Lederwaren, Sattlerwaren, Reiseartikel, Handtaschen und ähnliche Behältnisse, Waren aus Därmen |

| | |
|---|---|
| Kapitel 43: | Pelzfelle und künstliches Pelzwerk; Waren daraus |
| Kapitel 44: | Holz und Holzwaren |
| Kapitel 45: | Kork und Korkwaren |
| Kapitel 46: | Flechtwaren und Korbmacherwaren |
| Kapitel 47: | Ausgangsstoffe für die Papierherstellung |
| Kapitel 48: | Papier und Pappe, Waren aus Papierhalbstoff, Papier und Pappe |
| Kapitel 49: | Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des grafischen Gewerbes |
| Kapitel 65: | Kopfbedeckungen und Teile davon |
| Kapitel 66: | Regenschirme, Sonnenschirme, Gehstöcke, Peitschen, Reitpeitschen und Teile davon |
| Kapitel 67: | zugerichtete Federn und Daunen und Waren aus Federn oder Daunen, künstliche Blumen, Waren aus Menschenhaaren |
| Kapitel 68: | Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen |
| Kapitel 69: | Keramische Waren |
| Kapitel 70: | Glas und Glaswaren |
| Kapitel 71: | Echte Perlen oder Zuchtperlen, Edelsteine oder Schmucksteine, Edelmetalle, Edelmetallplattierungen und Waren daraus; Fantasieschmuck |
| Kapitel 73: | Eisen und Stahl und Waren daraus |
| Kapitel 74: | Kupfer und Waren daraus |
| Kapitel 75: | Nickel und Waren daraus |

| | |
|---|---|
| Kapitel 76: | Aluminium und Waren daraus |
| Kapitel 77: | Magnesium und Beryllium und Waren daraus |
| Kapitel 78: | Blei und Waren daraus |
| Kapitel 79: | Zink und Waren daraus |
| Kapitel 80: | Zinn und Waren daraus |
| Kapitel 81: | andere unedle Metalle und Waren daraus |
| Kapitel 82: | Werkzeuge, Messerschmiedewaren und Essbestecke aus unedlen Metallen<br>ausgenommen:<br>ex 82.05: Werkzeuge<br>ex 82.07: Werkzeuge, Teile |
| Kapitel 83: | Verschiedene Waren aus unedlen Metallen; |
| Kapitel 84: | Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte und Teile davon<br>ausgenommen:<br>ex 84.06: Antriebsmotoren<br>ex 84.08: andere Motoren<br>ex 84.45: Maschinen<br>ex 84.53: Automatische Datenverarbeitungsmaschinen<br>ex 84.55: Teile von Maschinen der Position 84.53<br>ex 84.59: Kernreaktoren |
| Kapitel 85: | Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte und andere elektrotechnische Waren, Teile davon<br>ausgenommen:<br>ex 85.13: Fernmeldeausrüstungen<br>ex 85.15: Sendegeräte |

| | |
|---|---|
| Kapitel 86: | Schienenfahrzeuge und ortsfestes Gleismaterial, Teile davon; mechanische (auch elektromechanische) Signalgeräte für Verkehrswege) |
| | ausgenommen: |
| | ex 86.02: Gepanzerte Lokomotiven, elektrisch |
| | ex 86.03: Andere gepanzerte Lokomotiven |
| | ex 86.05: Gepanzerte Wagen |
| | ex 86.06: Reparaturwagen |
| | ex 86.07: Wagen |
| Kapitel 87: | Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder und andere nicht schienengebundene Landfahrzeuge |
| | ausgenommen: |
| | ex 87.08: Panzer und andere gepanzerte Fahrzeuge |
| | ex 87.01: Zugmaschinen |
| | ex 87.02: Militärfahrzeuge |
| | ex 87.03: Abschleppwagen |
| | ex 87.09: Krafträder |
| | ex 87.14: Anhänger |
| Kapitel 89: | Wasserfahrzeuge und schwimmende Vorrichtungen |
| | ausgenommen: |
| | ex 89.01 A: Kriegsschiffe |

| | |
|---|---|
| Kapitel 90: | optische, fotografische und kinematografische Instrumente, Apparate und Geräte, Mess-, Prüf- und Präzisionsinstrumente, -apparate und -geräte, medizinische und chirurgische Instrumente, -apparate und -geräte<br>ausgenommen:<br>ex 90.05: Ferngläser<br>ex 90.13: Verschiedene Instrumente, Laser<br>ex 90.14: Fernmessgeräte<br>ex 90.28: Elektrische und elektronische Messinstrumente<br>ex 90.11: Mikroskope<br>ex 90.17: Medizinische Instrumente<br>ex 90.18: Apparate und Geräte für Mechanotherapie<br>ex 90.19: Orthopädische Apparate<br>ex 90.20: Röntgengeräte |
| Kapitel 91: | Herstellung von Uhren |
| Kapitel 92: | Musikinstrumente, Tonaufnahme- oder Tonwiedergabegeräte, Bild- und Tonaufzeichnungsgeräte oder Bild- und Tonwiedergabegeräte für das Fernsehen, Teile und Zubehör für diese Instrumente und Geräte |
| Kapitel 94: | Möbel, medizinisch-chirurgische Möbel, Bettausstattungen und ähnliche Waren<br>ausgenommen:<br>ex 94.01 A: Flugzeugsitze |
| Kapitel 95: | bearbeitete Schnitz- und Formstoffe, Waren aus Schnitz- und Formstoffen |
| Kapitel 96: | Besen, Bürsten, Pinsel, Puderquasten und Siebwaren |
| Kapitel 98: | Verschiedene Waren |

## ANHANG 19-5

### Dienstleistungen

Folgende der im Allgemeinen Verzeichnis der Dienstleistungen (Dokument MTN.GNS/W/120) aufgeführten Dienstleistungen sind einbezogen:

| ***Dienstleistung*** | ***CPC-Referenz*** |
|---|---|
| Reparaturarbeiten an Gebrauchsgütern | 633 |
| Gewerbliche Kurierdienste (einschließlich intermodaler Dienste) | 7512 |
| Elektronischer Datenaustausch (EDI)<br><br>Elektronische Post<br><br>Erweiterte/Mehrwert-Telefaxdienste, einschließlich „Store & Forward“ und „Store & Retrieve“, Umschlüsselung und Protokollumsetzung<br><br>Online-Informations- und Datenbankabfrage<br><br>Sprachspeicherdienste | 7523 |
| Dienstleistungen der Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen | 822 |
| Beratung im Zusammenhang mit der Installation von Computerhardware | 841 |
| Softwareimplementierungsdienstleistungen, einschließlich Beratungsdienstleistungen für Systeme und Software und Dienstleistungen für Systemanalyse, Design, Programmierung und Wartung | 842 |

| ***Dienstleistung*** | ***CPC-Referenz*** |
|---|---|
| Datenverarbeitungsdienstleistungen, einschließlich Dienstleistungen der Verarbeitung, Tabellierung und Betrieb der Datenverarbeitungseinrichtungen<br><br>Online-Informations- und/oder Datenverarbeitung (einschließlich Vorgangsbearbeitung) | 843 |
| Datenbankdienstleistungen | 844 |
| Wartung und Instandsetzung von Büromaschinen und -einrichtungen einschließlich Computern | 845 |
| Sonstige Computerdienstleistungen | 849 |
| Allgemeine Beratungsleistungen in Sachen Unternehmensführung | 86501 |
| Marketing-Beratungsleistungen | 86503 |
| Personalberatungsleistungen | 86504 |
| Beratungsleistungen im Produktionsbereich | 86505 |
| mit der Managementberatung verwandte Leistungen (außer Schieds- und Schlichtungsdienstleistungen | 866 |
| Dienstleistungen von Architekten | 8671 |
| Ingenieurdienstleistungen | 8672 |
| Integrierte Ingenieurdienstleistungen (mit Ausnahme von 86731 Integrierte Ingenieurdienstleistungen für bedeutende integrierte Verkehrsinfrastrukturprojekte) | 8673 |

| *Dienstleistung* | *CPC-Referenz* |
|---|---|
| Dienstleistungen von Städteplanern und Landschaftsarchitekten | 8674 |
| Technische Test- und Analysedienstleistungen, einschließlich Qualitätskontrolle und Prüfung (außer im Zusammenhang mit FSC 58 und Verkehrsmittel) | 8676 |
| Gebäudereinigung | 874 |
| Reparaturarbeiten an Metallerzeugnissen, Maschinen und Ausrüstungen | 8861<br>bis 8864,<br>und 8866 |
| Dienstleistungen im Rahmen der Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgungsdienste | 94 |

***Anmerkungen zu Anhang 19-5 für die Europäische Union***

1. Für die Beschaffungsstellen, die unter Anhang 19-2 fallen, gilt ein Schwellenwert von 355 000 SZR, wenn eine Stelle Beratungsdienstleistungen beschafft, die vertrauliche Sachverhalte betreffen, deren Offenlegung vertrauliche Mitteilungen der Regierung gefährden, wirtschaftliche Störungen verursachen oder in sonstiger Weise das öffentliche Interesse verletzten würde.

2. Dieses Kapitel gilt nicht für Dienstleistungen, die die Beschaffungsstellen nach einem ausschließlichen Recht gemäß veröffentlichter Rechts- oder Verwaltungsvorschriften über andere Stellen beschaffen müssen.

3. Sollte es im Zuge der laufenden Überarbeitung der EU-Rechtsvorschriften über das öffentliche Beschaffungswesen zu einer Erweiterung des Umfangs der Dienstleistungen und Dienstleistungskonzessionen im Geltungsbereich dieser Rechtsvorschriften kommen, ist die Europäische Union bereit, mit Kanada Verhandlungen über eine Ausweitung der gegenseitigen Verpflichtungen im Bereich der unter dieses Kapitel fallenden Dienstleistungen und Dienstleistungskonzessionen aufzunehmen.

# ANHANG 19-6

## Bauleistungen und Baukonzessionen

### Abschnitt A: Bauleistungen

*Begriffsbestimmung:*

Ein Bauleistungsauftrag ist ein Auftrag mit dem Ziel der Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten jeder Art im Sinne von Abteilung 51 der Zentralen Gütersystematik (CPC).

*Liste der Abteilung 51 CPC:*

Alle in der Abteilung 51 aufgeführten Dienstleistungen.

### Abschnitt B: Baukonzessionen:

Für Baukonzessionen gelten, wenn sie von den in den Anhängen 19-1 und 19-2 genannten Stellen vergeben wurden, nur Artikel 19.1, 19.2, 19.4, 19.5, 19.6 (mit Ausnahme von Absatz 3 Buchstaben e und l), 19.15 (mit Ausnahme der Absätze 3 und 4) und 19.17 dieses Kapitels.

## ANHANG 19-7

### Allgemeine Anmerkungen

1. Dieses Kapitel gilt nicht für:

   a) i) die Beschaffung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zur Unterstützung von landwirtschaftlichen Förderprogrammen oder von Nahrungsmittelprogrammen (z. B. Nahrungsmittelhilfe, einschließlich Soforthilfe) und

   ii) die Beschaffung zum Zwecke von Kauf, Entwicklung, Produktion oder Koproduktion von Programmen durch Rundfunk- oder Fernsehanstalten sowie Sendezeit;

   b) die Beschaffungsaufträge von Beschaffungsstellen nach Anhang 19-1 und 19-2, die Tätigkeiten in den Bereichen Trinkwasser, Energie, Verkehr und Post betreffen, sofern sie nicht in Anhang 19-3 behandelt werden;

   c) Beschaffungsaufträge im Zusammenhang mit Schiffbau und -wartung, vergeben von:

   i) Beschaffungsstellen nach Anhang 19-3;

   ii) Einrichtungen des öffentlichen Rechts nach Anhang 19-2 und

   iii) lokale öffentliche Auftraggeber gemäß Abschnitt B von Anhang 19-2 (dort als Verwaltungseinheiten der Stufe NUTS 3 und kleinere Einheiten ausgewiesen) oder

   d) Beschaffungen von Waren und Dienstleistungen durch erfasste Einrichtungen, die intern erfolgen bzw. unter den erfassten Einrichtungen bereitgestellt werden.

2. In Bezug auf die Ålandinseln gelten die besonderen Bedingungen von Protokoll Nr. 2 über die Ålandinseln zum Vertrag über den Beitritt Finnlands zur Europäischen Union.

3. Die Europäische Union bietet kanadischen Anbietern die Möglichkeit von vorvertraglichen Rechtsbehelfen gemäß Artikel 19.17 dieses Kapitels für die ersten zehn Jahre ab dem Inkrafttreten dieses Abkommens. Nach Ablauf dieser Frist hängt die Möglichkeit der Inanspruchnahme der vorvertraglichen Rechtsbehelfe von dem Ergebnis der Verhandlungen gemäß Artikel 19.17 Absatz 8 ab.

## ANHANG 19-8

### Veröffentlichungsmedien

**Abschnitt A:**

Elektronische oder Printmedien, die für die Veröffentlichung von Gesetzen, sonstigen Vorschriften, Gerichtsentscheidungen, allgemein anwendbaren Verwaltungsentscheidungen, Standardvertragsbestimmungen und Verfahren im Bereich des unter dieses Abkommens gemäß Artikel 19.5 fallenden öffentlichen Beschaffungswesens verwendet werden:

**1. BELGIEN**

1.1 Gesetze, Königliche Erlasse, Ministerialverordnungen, Ministerialrundschreiben

1. le Moniteur Belge

1.2 Gerichtsentscheidungen:

1. Pasicrisie

**2. BULGARIEN**

2.1 Gesetze und sonstige Vorschriften:

1. Държавен вестник (Amtsblatt)

2.2 Gerichtsentscheidungen:

1. http://www.sac.government.bg

2.3 Allgemein anwendbare Verwaltungsentscheidungen und Verfahrensvorschriften:

1. http://www.aop.bg

2. http://www.cpc.bg.

## 3. TSCHECHISCHE REPUBLIK

3.1 Gesetze und sonstige Vorschriften:

1. Sammlung des Rechts der Tschechischen Republik

3.2 Entscheidungen des Amtes für den Schutz des Wettbewerbs

1. Sammlungen der Entscheidungen des Amtes für den Schutz des Wettbewerbs

## 4. DÄNEMARK

4.1. Gesetze und sonstige Vorschriften:

1. Lovtidende

4.2 Gerichtsentscheidungen:

1. Ugeskrift for Retsvaesen

4.3 Verwaltungsentscheidungen und Verfahrensvorschriften

1. Ministerialtidende

4.4 Entscheidungen der Dänischen Beschwerdestelle für das öffentliche Beschaffungswesen

1. Kendelser fra Klagenævnet for Udbud

## 5. DEUTSCHLAND

5.1 Gesetze und sonstige Vorschriften:

1. Bundesgesetzblatt
2. Bundesanzeiger

5.2 Gerichtsentscheidungen:

1. Entscheidungsammlungen des: Bundesverfassungsgerichts; Bundesgerichtshofs; Bundesverwaltungsgerichts, Bundesfinanzhofs sowie der Oberlandesgerichte

## 6. ESTLAND

6.1 Gesetze, sonstige Vorschriften und allgemein anwendbare Verwaltungsentscheidungen:

1. Riigi Teataja - http://www.riigiteataja.ee

6.2 Verfahren mit Bezug zum öffentlichen Beschaffungswesen

1. https://riigihanked.riik.ee

## 7. IRLAND

7.1 Gesetze und sonstige Vorschriften:

1. Iris Oifigiúil (Amtsblatt der irischen Regierung)

## 8. GRIECHENLAND

8.1 Epishmh efhmerida eurwpaikwn koinothtwn (Griechischer Staatsanzeiger)

## 9. SPANIEN

9.1 Rechtsvorschriften:

1. Boletín Oficial del Estado

9.2 Gerichtsentscheidungen:

1. keine amtliche Veröffentlichung

## 10. FRANKREICH

10.1 Rechtsvorschriften:

1. Journal Officiel de la République française

10.2 Gerichtsentscheidungen:

1. Recueil des arrêts du Conseil d'Etat

10.3 Revue des marchés publics

## 11. KROATIEN

11.1 Narodne novine - http://www.nn.hr

## 12. ITALIEN

12.1 Rechtsvorschriften:

1. Gazzetta Ufficiale

12.2 Gerichtsentscheidungen:

1. keine amtliche Veröffentlichung

## 13. ZYPERN

13.1 Rechtsvorschriften:

1. Επίσημη Εφημερίδα της Δημοκρατίας (Official Gazette of the Republic)

13.2 Gerichtsentscheidungen:

1. Αποφάσεις Ανωτάτου Δικαστηρίου 1999 - Τυπογραφείο της Δημοκρατίας (Decisions of the Supreme High Court - Printing Office)

## 14. LETTLAND

14.1 Rechtsvorschriften:

1. Latvijas vēstnesis (Amtsblatt)

## 15. LITAUEN

15.1 Gesetze, sonstige Vorschriften und Verwaltungsvorschriften:

1. Teisės aktų registras (Register of Legal Acts)

15.2 Gerichtsentscheidungen:

1. Bulletin des Obersten Gerichtshofs „Teismų praktika“;

2. Bulletin des Obersten Verwaltungsgerichtshofs „Administracinių teismų praktika“

## 16. LUXEMBURG

16.1 Rechtsvorschriften:

1. Memorial

16.2 Gerichtsentscheidungen:

1. Pasicrisie

## 17. UNGARN

17.1 Rechtsvorschriften:

1. Magyar Közlöny (Amtsblatt der Republik Ungarn)

17.2 Gerichtsentscheidungen:

1. Közbeszerzési Értesítő - a Közbeszerzések Tanácsa Hivatalos Lapja (Bulletin für das öffentliche Beschaffungswesen - Amtsblatt des Rates für das öffentliche Beschaffungswesen)

## 18. MALTA

18.1 Rechtsvorschriften:

1. Government Gazette

## 19. NIEDERLANDE

19.1 Rechtsvorschriften:

1. Nederlandse Staatscourant oder Staatsblad

19.2 Gerichtsentscheidungen:

1. keine amtliche Veröffentlichung

## 20. ÖSTERREICH

20.1 Rechtsvorschriften:

1. Österreichisches Bundesgesetzblatt

2. Amtsblatt zur Wiener Zeitung

20.2 Gerichtsentscheidungen:

1. Entscheidungen des Verfassungsgerichtshofes, Verwaltungsgerichtshofes,Obersten Gerichtshofes, der Oberlandesgerichte, des Bundesverwaltungsgerichtes und der Landesverwaltungsgerichte – http://ris.bka.gv.at/Judikatur/

## 21. POLEN

21.1 Rechtsvorschriften:

1. Dziennik Ustaw Rzeczypospolitej Polskiej (Gesetzesblatt der Republik Polen)

21.2 Gerichtsentscheidungen:

1. "Zamówienia publiczne w orzecznictwie. Wybrane orzeczenia zespołu arbitrów i Sądu Okręgowego w Warszawie“ (Ausgewählte Entscheidungen der Schiedsgerichte und des Bezirksgerichts Warschau)

## 22. PORTUGAL

22.1 Rechtsvorschriften:

1. Diário da República Portuguesa 1a Série A e 2a série

22.2 Gerichtsentscheidungen:

1. Boletim do Ministério da Justiça

2. Colectânea de Acordos do Supremo Tribunal Administrativo

3. Colectânea de Jurisprudencia Das Relações

## 23. RUMÄNIEN

23.1 Gesetze und sonstige Vorschriften:

1. Monitorul Oficial al României (Amtsblatt Rumäniens)

23.2 Gerichtsentscheidungen, allgemein anwendbare Verwaltungsentscheidungen und Verfahren:

1. http://www.anrmap.ro

## 24. SLOWENIEN

24.1 Rechtsvorschriften:

1. Amtsblatt der Republik Slowenien

24.2 Gerichtsentscheidungen:

1. keine amtliche Veröffentlichung

## 25. SLOWAKEI

25.1 Rechtsvorschriften:

1. Zbierka zakonov (Sammlung der Gesetze)

25.2 Gerichtsentscheidungen:

1. keine amtliche Veröffentlichung

## 26. FINNLAND

26.1 Suomen Säädöskokoelma - Finlands Författningssamling (Finnisches Gesetzblatt)

## 27. SCHWEDEN

27.1 Svensk Författningssamling (Sammlung der Gesetze Schwedens)

## 28. VEREINIGTES KÖNIGREICH

28.1 Rechtsvorschriften:

1. HM Stationery Office

28.2 Gerichtsentscheidungen:

1. Law Reports

28.3 Öffentliche Einrichtungen:

1. HM Stationery Office

**Abschnitt B:**

Im Einklang mit Artikel 19.5 verwendete elektronische oder Printmedien für die Veröffentlichung von gemäß Artikel 19.6, 19.8 Absatz 7 und 19.15 Absatz 2 erforderlichen Bekanntmachungen :

## 1. BELGIEN

1.1 Amtsblatt der Europäischen Union

1.2 Le Bulletin des Adjudications

1.3 andere Veröffentlichungen in der Fachpresse

**2. BULGARIEN**

2.1 Amtsblatt der Europäischen Union

2.2 Държавен вестник (State Gazette) - http://dv.parliament.bg

2.3 Register für das öffentliche Beschaffungswesen – http://www.aop.bg

**3. TSCHECHISCHE REPUBLIK**

3.1 Amtsblatt der Europäischen Union

**4. DÄNEMARK**

4.1 Amtsblatt der Europäischen Union

**5. DEUTSCHLAND**

5.1 Amtsblatt der Europäischen Union

**6. ESTLAND**

6.1 Amtsblatt der Europäischen Union

**7. IRLAND**

7.1 Amtsblatt der Europäischen Union

7.2 Tagespresse: „Irish Independent“, „Irish Times“, „Irish Press“, „Cork Examiner“

**8. GRIECHENLAND**

8.1 Amtsblatt der Europäischen Union

8.2 Veröffentlichung in der Tages-, Finanz-, Regional- und Fachpresse

**9. SPANIEN**

9.1 Amtsblatt der Europäischen Union

**10. FRANKREICH**

10.1 Amtsblatt der Europäischen Union

10.2 Bulletin officiel des annonces des marchés publics

**11. KROATIEN**

11.1 Amtsblatt der Europäischen Union

11.2 Elektronički oglasnik javne nabave Republike Hrvatske (Elektronischer Anzeiger der Republik Kroatien für öffentliche Beschaffungsaufträge)

**12. ITALIEN**

12.1 Amtsblatt der Europäischen Union

**13. ZYPERN**

13.1 Amtsblatt der Europäischen Union

13.2 Amtsblatt der Republik

13.3 örtliche Tagespresse

**14. LETTLAND**

14.1 Amtsblatt der Europäischen Union

14.2 Latvijas vēstnesis (Amtsblatt)

**15. LITAUEN**

15.1 Amtsblatt der Europäischen Union

15.2 Centrinė viešųjų pirkimų informacinė sistema (zentrales Portal für die öffentliche Beschaffung)

15.3 Informationsbeilage „Informaciniai pranešimai“ zum Amtsblatt („Valstybės žinios“) der Republik Litauen

**16. LUXEMBURG**

16.1 Amtsblatt der Europäischen Union

16.2 Tagespresse

**17. UNGARN**

17.1 Amtsblatt der Europäischen Union

17.2 Közbeszerzési Értesítő - a Közbeszerzések Tanácsa Hivatalos Lapja (Bulletin für das öffentliche Beschaffungswesen - Amtsblatt des Rates für das öffentliche Beschaffungswesen)

**18. MALTA**

18.1 Amtsblatt der Europäischen Union

18.2 Government Gazette

**19. NIEDERLANDE**

19.1 Amtsblatt der Europäischen Union

**20. ÖSTERREICH**

20.1 Amtsblatt der Europäischen Union

20.2 Amtsblatt zur Wiener Zeitung

**21. POLEN**

21.1 Amtsblatt der Europäischen Union

21.2 Biuletyn Zamówień Publicznych (Bulletin für das öffentliche Beschaffungswesen)

**22. PORTUGAL**

22.1 Amtsblatt der Europäischen Union

**23. RUMÄNIEN**

23.1 Amtsblatt der Europäischen Union

23.2 Monitorul Oficial al României (Amtsblatt Rumäniens)

23.3 Elektronisches System für das öffentliche Beschaffunsgwesen – http://www.e-licitatie.ro

**24. SLOWENIEN**

24.1 Amtsblatt der Europäischen Union

24.2 Portal javnih naročil – http://www.enarocanje.si/?podrocje=portal

**25. SLOWAKEI**

25.1 Amtsblatt der Europäischen Union

25.2 Vestnik verejneho obstaravania (Zeitschrift für das öffentliche Beschaffungswesen)

## 26. FINNLAND

26.1 Amtsblatt der Europäischen Union

26.2 Julkiset hankinnat Suomessa ja ETA-alueella, Virallisen lehden liite (Öffentliche Beschaffungen in Finnland und im EWR, Beilage zum Amtsblatt der Republik Finnland)

## 27. SCHWEDEN

27.1 Amtsblatt der Europäischen Union

## 28. VEREINIGTES KÖNIGREICH

28.1 Amtsblatt der Europäischen Union

**Abschnitt C:**

Website oder Websites für die Veröffentlichung von Statistiken über öffentliche Beschaffungen gemäß Artikel 19.15 Absatz 5 sowie von Bekanntmachungen über vergebene Aufträge gemäß Artikel 19.15 Absatz 6:

1. Bekanntmachungen über vergebene Aufträge von den in den Anhängen 19-1 bis 19-3 der Marktzugangsliste der Europäischen Union aufgeführten Stellen werden in der Rubrik „Tenders Electronic Daily (TED)“ der elektronischen Ausgabe des Amtsblatts der Europäischen Union veröffentlicht – http://ted.europa.eu.

EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Straßburg, den 5.7.2016
COM(2016) 443 final

ANNEX 4

**ANHANG**

***des***

**Vorschlags für einen Beschluss des Rates**

**über den Abschluss des umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommens zwischen Kanada einerseits und der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten andererseits**

**ANHANG 20-A**

## Teil A

## Geografische Angaben zur Kennzeichnung eines Erzeugnisses mit Ursprung in der Europäischen Union

| Angabe | Transliteration (nur zu Informationszwecken) | Produktklasse | Ursprungsort (Gebiet, Gegend oder Ort) |
|---|---|---|---|
| České pivo | | Bier | Tschechische Republik |
| Žatecký Chmel | | Hopfen | Tschechische Republik |
| Hopfen aus der Hallertau | | Hopfen | Deutschland |
| Nürnberger Bratwürste** | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Deutschland |
| Nürnberger Rostbratwürste | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Deutschland |
| Schwarzwälder Schinken | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Deutschland |
| Aachener Printen | | Zuckerwaren und Backwaren | Deutschland |

| Angabe | Transliteration (nur zu Informationszwecken) | Produktklasse | Ursprungsort (Gebiet, Gegend oder Ort) |
|---|---|---|---|
| Nürnberger Lebkuchen | | Zuckerwaren und Backwaren | Deutschland |
| Lübecker Marzipan | | Zuckerwaren und Backwaren | Deutschland |
| Bremer Klaben | | Zuckerwaren und Backwaren | Deutschland |
| Hessischer Handkäse | | Käse | Deutschland |
| Hessischer Handkäs | | Käse | Deutschland |
| Tettnanger Hopfen | | Hopfen | Deutschland |
| Spreewälder Gurken | | Waren pflanzlichen Ursprungs, frisch oder verarbeitet | Deutschland |
| Danablu | | Käse | Dänemark |
| Ελιά Καλαμάτας | Elia Kalamatas | Tafeloliven und verarbeitete Oliven | Griechenland |
| Μαστίχα Χίου | Masticha Chiou | Zuckerwaren und Backwaren | Griechenland |
| Φέτα* | Feta | Käse | Griechenland |

| Angabe | Transliteration (nur zu Informationszwecken) | Produktklasse | Ursprungsort (Gebiet, Gegend oder Ort) |
|---|---|---|---|
| Ελαιόλαδο Καλαμάτας | Olivenöl, Kalamata | Öle und tierische Fette | Griechenland |
| Ελαιόλαδο Κολυμβάρι Χανίων Κρήτης | Olivenöl, Kolymvari Chanion Kritis | Öle und tierische Fette | Griechenland |
| Ελαιόλαδο Σητείας Λασιθίου Κρήτης | Olivenöl, Sitia Lasithiou Kritis | Öle und tierische Fette | Griechenland |
| Ελαιόλαδο Λακωνία | Olivenöl, Lakonia | Öle und tierische Fette | Griechenland |
| Κρόκος Κοζάνης | Krokos Kozanis | Gewürze | Griechenland |
| Κεφαλογραβιέρα | Kefalograviera | Käse | Griechenland |
| Γραβιέρα Κρήτης | Graviera Kritis | Käse | Griechenland |
| Γραβιέρα Νάξου | Graviera Naxou | Käse | Griechenland |
| Μανούρι | Manouri | Käse | Griechenland |
| Κασέρι | Kasseri | Käse | Griechenland |
| Φασόλια Γίγαντες Ελέφαντες Καστοριάς | Fassolia Gigantes Elefantes Kastorias | Waren pflanzlichen Ursprungs, frisch oder verarbeitet | Griechenland |
| Φασόλια Γίγαντες Ελέφαντες Πρεσπών | Fassolia Gigantes Elefantes Prespon Florinas | Waren pflanzlichen Ursprungs, frisch oder verarbeitet | Griechenland |

| Angabe | Transliteration (nur zu Informationszwecken) | Produktklasse | Ursprungsort (Gebiet, Gegend oder Ort) |
|---|---|---|---|
| Κονσερβολιά Αμφίσσης | Konservolia Amfissis | Tafeloliven und verarbeitete Oliven | Griechenland |
| Λουκούμι Γεροσκήπου | Loukoumi Geroskipou | Zuckerwaren und Backwaren | Zypern |
| Baena | | Öle und tierische Fette | Spanien |
| Sierra Mágina | | Öle und tierische Fette | Spanien |
| Aceite del Baix Ebre-Montsía | | Öle und tierische Fette | Spanien |
| Oli del Baix Ebre-Montsía | | Öle und tierische Fette | Spanien |
| Aceite del Bajo Aragón | | Öle und tierische Fette | Spanien |
| Antequera | | Öle und tierische Fette | Spanien |
| Priego de Córdoba | | Öle und tierische Fette | Spanien |
| Sierra de Cádiz | | Öle und tierische Fette | Spanien |
| Sierra de Segura | | Öle und tierische Fette | Spanien |
| Sierra de Cazorla | | Öle und tierische Fette | Spanien |

| Angabe | Transliteration (nur zu Informationszwecken) | Produktklasse | Ursprungsort (Gebiet, Gegend oder Ort) |
|---|---|---|---|
| Siurana | | Öle und tierische Fette | Spanien |
| Aceite de Terra Alta | | Öle und tierische Fette | Spanien |
| Oli de Terra Alta | | Öle und tierische Fette | Spanien |
| Les Garrigues | | Öle und tierische Fette | Spanien |
| Estepa | | Öle und tierische Fette | Spanien |
| Guijuelo | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Spanien |
| Jamón de Huelva | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Spanien |
| Jamón de Teruel | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Spanien |
| Salchichón de Vic | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Spanien |
| Llonganissa de Vic | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Spanien |

| Angabe | Transliteration (nur zu Informationszwecken) | Produktklasse | Ursprungsort (Gebiet, Gegend oder Ort) |
|---|---|---|---|
| Mahón-Menorca | | Käse | Spanien |
| Queso Manchego | | Käse | Spanien |
| Cítricos Valencianos | | Früchte und Nüsse, frisch oder verarbeitet | Spanien |
| Cîtrics Valancians | | Früchte und Nüsse, frisch oder verarbeitet | Spanien |
| Jijona | | Zuckerwaren und Backwaren | Spanien |
| Turrón de Alicante | | Zuckerwaren und Backwaren | Spanien |
| Azafrán de la Mancha | | Gewürze | Spanien |
| Comté | | Käse | Frankreich |
| Reblochon | | Käse | Frankreich |
| Reblochon de Savoie | | Käse | Frankreich |
| Roquefort | | Käse | Frankreich |
| Camembert de Normandie | | Käse | Frankreich |

| Angabe | Transliteration (nur zu Informationszwecken) | Produktklasse | Ursprungsort (Gebiet, Gegend oder Ort) |
|---|---|---|---|
| Brie de Meaux | | Käse | Frankreich |
| Emmental de Savoie | | Käse | Frankreich |
| Pruneaux d’Agen | | Früchte und Nüsse, frisch oder verarbeitet | Frankreich |
| Pruneaux d'Agen mi-cuits | | Früchte und Nüsse, frisch oder verarbeitet | Frankreich |
| Huîtres de Marennes-Oléron | | Fischereierzeugnisse, frisch, gefroren oder verarbeitet | Frankreich |
| Canards à foie gras du Sud-Ouest: Chalosse | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Frankreich |
| Canards à foie gras du Sud-Ouest: Gascogne | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Frankreich |
| Canards à foie gras du Sud-Ouest: Gers | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Frankreich |
| Canards à foie gras du Sud-Ouest: Landes | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Frankreich |
| Canards à foie gras du Sud-Ouest: Périgord | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Frankreich |

| Angabe | Transliteration (nur zu Informationszwecken) | Produktklasse | Ursprungsort (Gebiet, Gegend oder Ort) |
|---|---|---|---|
| Canards à foie gras du Sud-Ouest: Quercy | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Frankreich |
| Jambon de Bayonne*** | | Fleisch, trockengepökelt | Frankreich |
| Huile d'olive de Haute-Provence | | Öle und tierische Fette | Frankreich |
| Huile essentielle de lavande de Haute-Provence | | ätherische Öle | Frankreich |
| Morbier | | Käse | Frankreich |
| Epoisses | | Käse | Frankreich |
| Beaufort*** | | Käse | Frankreich |
| Maroilles | | Käse | Frankreich |
| Marolles | | Käse | Frankreich |
| Munster * | | Käse | Frankreich |
| Munster Géromé | | Käse | Frankreich |
| Fourme d'Ambert | | Käse | Frankreich |
| Abondance | | Käse | Frankreich |

| Angabe | Transliteration (nur zu Informationszwecken) | Produktklasse | Ursprungsort (Gebiet, Gegend oder Ort) |
|---|---|---|---|
| Bleu d'Auvergne | | Käse | Frankreich |
| Livarot | | Käse | Frankreich |
| Cantal | | Käse | Frankreich |
| Fourme de Cantal | | Käse | Frankreich |
| Cantalet | | Käse | Frankreich |
| Petit Cantal | | Käse | Frankreich |
| Tomme de Savoie | | Käse | Frankreich |
| Pont-l'Evêque | | Käse | Frankreich |
| Neufchâtel | | Käse | Frankreich |
| Chabichou du Poitou | | Käse | Frankreich |
| Crottin de Chavignol | | Käse | Frankreich |
| Saint-Nectaire | | Käse | Frankreich |
| Piment d'Espelette | | Gewürze | Frankreich |
| Lentille verte du Puy | | Waren pflanzlichen Ursprungs, frisch oder verarbeitet | Frankreich |

| Angabe | Transliteration (nur zu Informationszwecken) | Produktklasse | Ursprungsort (Gebiet, Gegend oder Ort) |
|---|---|---|---|
| Aceto balsamico Tradizionale di Modena | | Essig | Italien |
| Aceto balsamico di Modena | | Essig | Italien |
| Cotechino Modena | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Italien |
| Zampone Modena | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Italien |
| Bresaola della Valtellina | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Italien |
| Mortadella Bologna | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Italien |
| Prosciutto di Parma | | Fleisch, trockengepökelt | Italien |
| Prosciutto di S. Daniele | | Fleisch, trockengepökelt | Italien |
| Prosciutto Toscano | | Fleisch, trockengepökelt | Italien |
| Prosciutto di Modena | | Fleisch, trockengepökelt | Italien |
| Provolone Valpadana | | Käse | Italien |

| Angabe | Transliteration (nur zu Informationszwecken) | Produktklasse | Ursprungsort (Gebiet, Gegend oder Ort) |
|---|---|---|---|
| Taleggio | | Käse | Italien |
| Asiago* | | Käse | Italien |
| Fontina* | | Käse | Italien |
| Gorgonzola* | | Käse | Italien |
| Grana Padano | | Käse | Italien |
| Mozzarella di Bufala Campana | | Käse | Italien |
| Parmigiano Reggiano | | Käse | Italien |
| Pecorino Romano | | Käse | Italien |
| Pecorino Sardo | | Käse | Italien |
| Pecorino Toscano | | Käse | Italien |
| Arancia Rossa di Sicilia | | Früchte und Nüsse, frisch oder verarbeitet | Italien |
| Cappero di Pantelleria | | Früchte und Nüsse, frisch oder verarbeitet | Italien |
| Kiwi Latina | | Früchte und Nüsse, frisch oder verarbeitet | Italien |

| Angabe | Transliteration (nur zu Informationszwecken) | Produktklasse | Ursprungsort (Gebiet, Gegend oder Ort) |
|---|---|---|---|
| Lenticchia di Castelluccio di Norcia | | Waren pflanzlichen Ursprungs, frisch oder verarbeitet | Italien |
| Mela Alto Adige | | Früchte und Nüsse, frisch oder verarbeitet | Italien |
| Südtiroler Apfel | | Früchte und Nüsse, frisch oder verarbeitet | Italien |
| Pesca e nettarina di Romagna | | Früchte und Nüsse, frisch oder verarbeitet | Italien |
| Pomodoro di Pachino | | Waren pflanzlichen Ursprungs, frisch oder verarbeitet | Italien |
| Radicchio Rosso di Treviso | | Waren pflanzlichen Ursprungs, frisch oder verarbeitet | Italien |
| Ricciarelli di Siena | | Zuckerwaren und Backwaren | Italien |
| Riso Nano Vialone Veronese | | Getreide | Italien |

| Angabe | Transliteration (nur zu Informationszwecken) | Produktklasse | Ursprungsort (Gebiet, Gegend oder Ort) |
|---|---|---|---|
| Speck Alto Adige | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Italien |
| Südtiroler Markenspeck | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Italien |
| Südtiroler Speck | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Italien |
| Veneto Valpolicella | | Öle und tierische Fette | Italien |
| Veneto Euganei e Berici | | Öle und tierische Fette | Italien |
| Veneto del Grappa | | Öle und tierische Fette | Italien |
| Culatello di Zibello | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Italien |
| Garda | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Italien |
| Lardo di Colonnata | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Italien |
| Szegedi téliszalámi | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Ungarn |

| Angabe | Transliteration (nur zu Informationszwecken) | Produktklasse | Ursprungsort (Gebiet, Gegend oder Ort) |
|---|---|---|---|
| Szegedi szalámi | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Ungarn |
| Tiroler Speck | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Österreich |
| Steirischer Kren | | Waren pflanzlichen Ursprungs, frisch oder verarbeitet | Österreich |
| Steirisches Kürbiskernöl | | Ölsaaten | Österreich |
| Queijo S. Jorge | | Käse | Portugal |
| Azeite de Moura | | Öle und tierische Fette | Portugal |
| Azeites de Trás-os-Montes | | Öle und tierische Fette | Portugal |
| Azeite do Alentejo Interior | | Öle und tierische Fette | Portugal |
| Azeites da Beira Interior | | Öle und tierische Fette | Portugal |
| Azeites do Norte Alentejano | | Öle und tierische Fette | Portugal |
| Azeites do Ribatejo | | Öle und tierische Fette | Portugal |

| Angabe | Transliteration (nur zu Informationszwecken) | Produktklasse | Ursprungsort (Gebiet, Gegend oder Ort) |
|---|---|---|---|
| Pêra Rocha do Oeste | | Früchte und Nüsse, frisch oder verarbeitet | Portugal |
| Ameixa d'Elvas | | Früchte und Nüsse, frisch oder verarbeitet | Portugal |
| Ananás dos Açores / S. Miguel | | Früchte und Nüsse, frisch oder verarbeitet | Portugal |
| Chouriça de carne de Vinhais | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Portugal |
| Linguiça de Vinhais | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Portugal |
| Chouriço de Portalegre | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Portugal |
| Presunto de Barrancos | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Portugal |
| Queijo Serra da Estrela | | Käse | Portugal |
| Queijos da Beira Baixa | | Käse | Portugal |
| Queijo de Castelo Branco | | Käse | Portugal |

| Angabe | Transliteration (nur zu Informationszwecken) | Produktklasse | Ursprungsort (Gebiet, Gegend oder Ort) |
|---|---|---|---|
| Queijo Amarelo da Beira Baixa | | Käse | Portugal |
| Queijo Picante da Beira Baixa | | Käse | Portugal |
| Salpicão de Vinhais | | Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet | Portugal |
| Gouda Holland | | Käse | Niederlande |
| Edam Holland | | Käse | Niederlande |
| Kalix Löjrom | | Fischereierzeugnisse, frisch, gefroren oder verarbeitet | Schweden |
| Magiun de prune Topoloveni | | Früchte und Nüsse, frisch oder verarbeitet | Rumänien |

**Teil B**

**Geografische Angaben zur Kennzeichnung einer Ware mit Ursprung in Kanada**

| Angabe | Transliteration (nur zu Informationszwecken) | Produktklasse | Ursprungsort (Gebiet, Gegend oder Ort) |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

**ANHANG 20-B**

**BEZEICHNUNGEN IM SINNE DES ARTIKELS 20.19 ABSÄTZE 11 UND 12**

## Teil A

*Valencia Orange*
*Orange Valencia*
*Valencia*
*Black Forest Ham*
*Jambon Forêt Noire*
*Tiroler Bacon*[1]
*Bacon Tiroler*[1]
*Parmesan*
*St. George Cheese*
*Fromage St-George[s]*

## Teil B

*Die Bezeichnung „comté“ in Verbindung mit Lebensmitteln, wenn sie in Bezug auf ein County verwendet wird (z. B. „Comté du Prince-Edouard“, „Prince Edward County“, „Comté de Prescott-Russell“, „Prescott-Russell County“).*

*Die Bezeichnung „Beaufort“ in Verbindung mit Käseprodukten, die in der Nähe des geografischen Ortes „Beaufort range", Vancouver Island, British Columbia, hergestellt werden.*

_____

[1] Die Verwendung unterschiedlicher Schreibweisen in englischer oder französischer Sprache ist zulässig, unter anderem „Tirol“, „Tiroler“, „Tyroler“ und „Tirolien“.

## ANHANG 20-C

### PRODUKTKLASSEN

1. Unter **Fleisch, frisch, gefroren oder verarbeitet** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter Kapitel 2 und die Positionen 16.01 oder 16.02 des Harmonisierten Systems fallen.

2. Unter **Fleisch, trockengepökelt** sind trockengepökelte Fleischerzeugnisse zu verstehen, die unter Kapitel 2 und die Positionen 16.01 oder 16.02 des Harmonisierten Systems fallen.

3. Unter **Hopfen** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter Position 12.10 des Harmonisierten Systems fallen.

4. Unter **Fischereierzeugnisse, frisch, gefroren oder verarbeitet** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter Kapitel 3 und die Positionen 16.03, 16.04 oder 16.05 des Harmonisierten Systems fallen.

5. Unter **Butter** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter Position 04.05 des Harmonisierten Systems fallen.

6. Unter **Käse** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter Position 04.06 des Harmonisierten Systems fallen.

7. Unter **Waren pflanzlichen Ursprungs, frisch oder verarbeitet** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter Kapitel 7 des Harmonisierten Systems fallen, ferner Erzeugnisse mit Gemüse, die unter Kapitel 20 des Harmonisierten Systems fallen.

8. Unter **Früchte und Nüsse, frisch oder verarbeitet** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter Kapitel 8 des Harmonisierten Systems fallen, ferner Erzeugnisse mit Früchten oder Nüssen, die unter Kapitel 20 des Harmonisierten Systems fallen.

9. Unter **Gewürze** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter Kapitel 9 des Harmonisierten Systems fallen.

10. Unter **Getreide** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter Kapitel 10 des Harmonisierten Systems fallen.

11. Unter **Mühlenerzeugnisse** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter Kapitel 11 des Harmonisierten Systems fallen.

12. Unter **Ölsaaten** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter Kapitel 12 des Harmonisierten Systems fallen.

13. Unter **Getränke aus Pflanzenauszügen** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter Position 13.02 des Harmonisierten Systems fallen.

14. Unter **Öle und tierische Fette** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter Kapitel 15 des Harmonisierten Systems fallen.

15. Unter **Zuckerwaren und Backwaren** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter die Positionen 17.04, 18.06, 19.04 oder 19.05 des Harmonisierten Systems fallen.

16. Unter **Teigwaren** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter Position 19.02 des Harmonisierten Systems fallen.

17. Unter **Tafeloliven und verarbeitete Oliven** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter die Position 20.01 oder 20.05 des Harmonisierten Systems fallen.

18. Unter **Senfpaste** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter die Unterposition 2103.30 des Harmonisierten Systems fallen.

19. Unter **Bier** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter Position 22.03 des Harmonisierten Systems fallen.

20. Unter **Essig** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter Position 22.09 des Harmonisierten Systems fallen.

21. Unter **ätherische Öle** sind Erzeugnisse zu verstehen, die unter Position 33.01 des Harmonisierten Systems fallen.

## ANHANG 29-A

### Schiedsordnung

Begriffsbestimmungen und allgemeine Vorschriften

1. Für die Zwecke dieses Kapitels und im Rahmen dieser Schiedsordnung bezeichnet der Ausdruck

   **Berater** eine natürliche Person, die von einer Vertragspartei beauftragt ist, sie im Schiedsverfahren zu beraten oder zu unterstützen,

   **Schiedspanel** ein nach Artikel 29.7 eingesetztes Panel,

   **Schiedsrichter** ein Mitglied eines nach Artikel 29.7 eingesetzten Schiedspanels,

   **Assistent** eine natürliche Person, die im Rahmen des Mandats eines Schiedsrichters Nachforschungen für diesen anstellt oder ihn bei seiner Tätigkeit unterstützt;

   **Tag** einen Kalendertag, sofern nichts anderes bestimmt ist,

   **gesetzlicher Feiertag** jeden Samstag und Sonntag sowie jeden anderen, von einer Vertragspartei für die Zwecke dieser Schiedsordnung als Feiertag eingestuften Tag,

   **Vertreter einer Vertragspartei** eine im Dienst eines Ministeriums, einer Regierungsbehörde oder einer sonstigen öffentlichen Stelle einer Vertragspartei stehende oder von diesen ernannte natürliche Person, welche die Vertragspartei in einer dieses Abkommen betreffenden Streitigkeit vertritt,

   **ersuchte Vertragspartei** die Vertragspartei, die mutmaßlich gegen die Bestimmungen nach Artikel 29.2 verstoßen hat, und

**ersuchende Vertragspartei** die Vertragspartei, welche die Einsetzung eines Schiedspanels nach Artikel 29.6 beantragt.

2. Die logistische Abwicklung des Schiedsverfahrens, insbesondere die Organisation von Anhörungen, obliegt der ersuchten Vertragspartei, sofern nichts anderes vereinbart wird. Hingegen tragen die Vertragsparteien zu gleichen Teilen die Verwaltungskosten des Schiedsverfahrens, ferner die Honorare und sämtliche Reise- und Unterbringungskosten sowie allgemeinen Auslagen der Schiedsrichter und ihrer Assistenten.

Mitteilungen

3. Sofern nichts anderes vereinbart wird, übermitteln die Vertragsparteien und das Schiedspanel alle Ersuchen, Mitteilungen, Schriftsätze und sonstigen Unterlagen per E-Mail; darüber hinaus übermitteln sie am selben Tag stets noch eine Kopie per Telefax, per Einschreiben, per Kurierdienst, per Einlieferung gegen Empfangsbestätigung oder aber mit Hilfe eines anderen Telekommunikationsmittels, bei dem sich die Versendung belegen lässt. Bis zum Beweis des Gegenteils gilt eine E-Mail-Mitteilung als am Tag ihrer Versendung zugestellt.

4. Kommuniziert eine Vertragspartei schriftlich, so übermittelt sie der anderen Vertragspartei und jedem Schiedsrichter eine elektronische Kopie ihrer Mitteilungen.

5. Unerhebliche Schreibfehler in einem Ersuchen, einer Mitteilungen, einem Schriftsatz oder einer sonstigen Unterlage im Zusammenhang mit dem Schiedsverfahren können durch Übersendung einer neuen Unterlage berichtigt werden, in der die Änderungen deutlich gekennzeichnet sind.

6. Fällt der letzte Tag der Frist für die Zustellung einer Unterlage auf einen gesetzlichen Feiertag oder einen arbeitsfreien Tag in Kanada oder in der Europäischen Union, so darf die Unterlage am folgenden Geschäftstag zugestellt werden. Unterlagen, Mitteilungen oder Ersuchen jeglicher Art gelten niemals als an einem gesetzlichen Feiertag eingegangen.

7. Je nachdem, welche Bestimmungen strittig sind, werden alle Ersuchen und Mitteilungen, die nach diesem Kapitel an den Gemischten CETA-Ausschuss gerichtet werden, auch in Kopie an die anderen zuständigen institutionellen Gremien weitergeleitet.

Beginn des Schiedsverfahrens

8. Sofern die Vertragsparteien nichts anderes vereinbaren, treffen sie innerhalb von sieben Arbeitstagen nach Einsetzung des Schiedspanels mit diesem zusammen, um die von den Vertragsparteien oder dem Schiedspanel als zweckdienlich erachteten Fragen zu klären; dies schließt die Honorare der Schiedsrichter und die Erstattung ihrer Auslagen ein, wofür die WTO-Sätze gelten. Das Honorar für den Assistenten eines Schiedsrichters darf 50 % des Gesamthonorars des Schiedsrichters nicht übersteigen. Schiedsrichter und Vertreter der Vertragsparteien dürfen an dieser Sitzung auch per Telefon- oder Videokonferenz teilnehmen.

9. a) Sofern die Vertragsparteien innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Einsetzung des Schiedspanels keine andere Vereinbarung treffen, gilt für das Panel folgendes Mandat: „*Prüfung der im Ersuchen um Einsetzung des Schiedspanels vorgelegten Frage im Lichte der einschlägigen Bestimmungen des Abkommens, ferner Entscheidung über die Vereinbarkeit der betreffenden Maßnahme mit den Bestimmungen nach Artikel 29.2 und Erlass eines Schiedsspruchs nach den Artikeln 29.10, 29.17 und 29.18*“.

   b) Die Vertragsparteien teilen dem Schiedspanel das vereinbarte Mandat innerhalb von drei Arbeitstagen nach Erzielung der Einigung mit.

   c) Das Schiedspanel kann selbst über seine Zuständigkeit befinden.

Einleitungsschriftsätze

10. Die ersuchende Vertragspartei legt ihren Einleitungsschriftsatz spätestens 10 Tage nach Einsetzung des Schiedspanels vor. Die ersuchte Vertragspartei legt ihren Erwiderungsschriftsatz spätestens 21 Tage nach Eingang des Einleitungsschriftsatzes vor.

Arbeitsweise des Schiedspanels

11. Die dem Schiedspanel vorsitzende Person leitet alle Sitzungen. Das Schiedspanel kann den Vorsitz ermächtigen, verwaltungs- und verfahrenstechnische Beschlüsse zu fassen.

12. Die Anhörungen finden in persönlicher Anwesenheit statt. Sofern dieses Kapitel nichts anderes bestimmt und unbeschadet des Absatzes 30 kann sich das Schiedspanel zur Führung seiner sonstigen Geschäfte jeglicher Kommunikationsmittel bedienen, dazu zählen unter anderem Telefon, Telefax und Computerverbindungen.

13. An den Beratungen des Schiedspanels dürfen nur die Schiedsrichter teilnehmen; allerdings kann das Schiedspanel den Assistenten gestatten, den Beratungen beizuwohnen.

14. Für die Abfassung von Schiedssprüchen ist ausschließlich das Schiedspanel zuständig; diese Befugnis ist nicht übertragbar.

15. Feststellungen, Befunde und Empfehlungen des Schiedspanels nach den Artikeln 29.9 und 29.10 sollten im Konsens getroffen werden; kann kein Konsens erzielt werden, ist die Mehrheit der Mitglieder entscheidend.

16. Zu Fragen, in denen keine Einstimmigkeit erzielt wurde, dürfen Schiedsrichter keine getrennten Stellungnahmen abgeben.

17. Ergibt sich eine Verfahrensfrage, die von Kapitel neunundzwanzig (Streitbeilegung) nicht erfasst wird, so kann das Schiedspanel im Benehmen mit den Vertragsparteien ein geeignetes Verfahren beschließen, das mit diesem Kapitel vereinbar ist und die Gleichbehandlung der Vertragsparteien gewährleistet.

18. Ist nach Auffassung des Schiedspanels aus Gründen der Billigkeit oder Effizienz des Verfahrens eine Verfahrensfrist zu ändern oder eine andere verfahrens- oder verwaltungstechnische Anpassung vorzunehmen, so unterrichtet es die Vertragsparteien schriftlich über die erforderliche Frist oder Anpassung und nennt die Gründe dafür. Das Schiedspanel kann solche Änderungen oder Anpassungen nach Konsultation der Vertragsparteien vornehmen.

19. Die in diesem Kapitel und in diesem Anhang genannten Fristen können mit Zustimmung beider Vertragsparteien geändert werden. Auf Ersuchen einer Vertragspartei kann das Schiedspanel die Verfahrensfristen ändern.

20. Das Schiedspanel setzt seine Arbeit in folgenden Fällen aus:

    a) auf Ersuchen der ersuchenden Vertragspartei für den im Ersuchen genannten Zeitraum von höchstens 12 aufeinanderfolgenden Monaten, wobei das Panel seine Arbeit auf Ersuchen der ersuchenden Vertragspartei wieder aufnimmt, oder

    b) auf Ersuchen beider Vertragsparteien für den im Ersuchen genannten Zeitraum, wenn das Panel seinen Zwischenbericht bereits vorgelegt hat oder im Falle eines Gleichwertigkeitsdissenses nach Artikel 29.14 oder eines Verfahrens nach Artikel 29.15, wobei das Panel seine Arbeit auf Ersuchen einer Vertragspartei wieder aufnimmt.

    Wird bis zum Ende des im Aussetzungsersuchen genannten Zeitraums nicht um Wiederaufnahme der Arbeit des Schiedspanels ersucht, so wird das Verfahren eingestellt. Die Rechte der Vertragsparteien in einem anderen, dieselbe Angelegenheit betreffenden Verfahren nach Kapitel neunundzwanzig (Streitbeilegung) bleiben von der Einstellung der Arbeit des Schiedspanels unberührt.

Ersetzen von Schiedsrichtern

21. Kann ein Schiedsrichter nicht am Verfahren teilnehmen, legt er sein Amt nieder oder muss er ersetzt werden, so wird die Ersatzperson nach dem Verfahren des Artikels 29.7 Absatz 3 bestimmt.

22. Ist eine Vertragspartei der Auffassung, dass ein Schiedsrichter den Verhaltenskodex in Anhang 29-B (im Folgenden „Verhaltenskodex“) nicht einhält und aus diesem Grund ersetzt werden muss, so benachrichtigt sie die andere Vertragspartei innerhalb von 15 Tagen nach Kenntnisnahme der Umstände der Nichteinhaltung.

23. Ist eine Vertragspartei der Auffassung, dass ein Schiedsrichter, der nicht den Vorsitz innehat, den Verhaltenskodex nicht einhält, so nehmen die Vertragsparteien Konsultationen auf und ersetzen bei Einvernehmlichkeit diesen Schiedsrichter nach dem Verfahren des Artikels 29.7 Absatz 3.

    Erzielen die Vertragsparteien keine Einigung darüber, ob ein Schiedsrichter zu ersetzen ist, so kann jede Vertragspartei darum ersuchen, den Schiedspanelvorsitz mit der Frage zu befassen; dessen Entscheidung ist endgültig.

    Stellt der Vorsitz auf ein diesbezügliches Ersuchen hin fest, dass ein Schiedsrichter den Verhaltenskodex nicht einhält, so bestimmt er per Losentscheid einen neuen Schiedsrichter unter den Personen auf der Liste nach Artikel 29.8 Absatz 1, denen auch der ursprüngliche Schiedsrichter angehörte. Wurde der ursprüngliche Schiedsrichter von den Vertragsparteien nach Artikel 29.7 bestimmt, so wird die Person, die ihn ersetzt, per Losentscheid unter den Personen ausgewählt, die von der ersuchenden Vertragspartei und der ersuchten Vertragspartei nach Artikel 29.8 Absatz 1 vorgeschlagen wurden. Die Auswahl des neuen Schiedsrichters erfolgt innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Stellung des Ersuchens an den Vorsitz des Schiedspanels.

24. Hält der Vorsitz des Schiedspanels nach Auffassung einer Vertragspartei den Verhaltenskodex nicht ein, so nehmen die Vertragsparteien Konsultationen auf; bei Einvernehmlichkeit berufen sie den Vorsitz ab und ersetzen ihn nach dem Verfahren des Artikels 29.7 Absatz 3.

Erzielen die Vertragsparteien keine Einigung darüber, ob der Vorsitz zu ersetzen ist, so kann jede Vertragspartei darum ersuchen, dass die beiden übrigen Schiedsrichter mit der Frage befasst werden. Die Entscheidung der Schiedsrichter darüber, ob der Vorsitz zu ersetzen ist, ist endgültig.

Befinden die Schiedsrichter, dass der Vorsitz den Verhaltenskodex nicht einhält, so bestimmen sie per Losentscheid einen neuen Vorsitz unter den auf der Liste nach Artikel 29.8 Absatz 1 verbliebenen Personen. Die Auswahl des neuen Vorsitzes erfolgt innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Stellung des in diesem Absatz genannten Ersuchens.

Gelangen die Schiedsrichter innerhalb von 10 Tagen nicht zu einer Entscheidung in der Frage, mit der sie befasst wurden, so gilt das Verfahren des Artikel 29.7.

25. Das Schiedsverfahren ruht, bis die Verfahren der Absätze 21 bis 24 abgeschlossen sind.

Verhandlungen

26. Der Vorsitz legt Tag und Uhrzeit der Verhandlung im Benehmen mit den Vertragsparteien und den übrigen Schiedsrichtern fest und bestätigt den Vertragsparteien dies schriftlich. Vorbehaltlich des Absatzes 39 macht die Vertragspartei, der die logistische Abwicklung des Verfahrens obliegt, diese Informationen auch der Öffentlichkeit zugänglich.

27. Ist Kanada die ersuchende Vertragspartei, so findet die Verhandlung in Brüssel statt, ist die Europäische Union die ersuchende Vertragspartei, so findet die Verhandlung in Ottawa statt, es sei denn, die Vertragsparteien treffen andere Vereinbarungen.

28. In der Regel sollte nur eine Verhandlung stattfinden. Das Schiedspanel kann von sich aus oder auf Ersuchen einer Vertragspartei eine zusätzliche Verhandlung anberaumen, wenn die Streitigkeit außergewöhnlich komplexe Fragen berührt. Außer im Falle eines Vollzugs- oder Gleichwertigkeitsdissenses wird keine zusätzliche Verhandlung in den Verfahren nach den Artikeln 29.14 und 29.15 anberaumt.

29. Alle Schiedsrichter haben während der gesamten Dauer einer Verhandlung anwesend zu sein.

30. Die folgenden Personen dürfen der Verhandlung beiwohnen, unabhängig davon, ob sie öffentlich ist oder nicht:

    a) Vertreter der Vertragsparteien,

    b) Berater der Vertragsparteien,

    c) Verwaltungsbedienstete, Dolmetscher, Übersetzer und Schreiber und

    d) Assistenten der Schiedsrichter.

    Nur die Vertreter und Berater der Vertragsparteien dürfen sich vor dem Schiedspanel äußern.

31. Jede Vertragspartei legt dem Schiedspanel und der anderen Vertragspartei spätestens fünf Arbeitstage vor der Verhandlung eine Liste mit den Namen der natürlichen Personen vor, die den Standpunkt der betreffenden Vertragspartei darlegen oder erläutern werden, und mit den Namen der sonstigen Vertreter oder Berater, die der Verhandlung beiwohnen werden.

32. Das Schiedspanel führt die Verhandlung wie folgt durch und gewährleistet dabei, dass der ersuchenden und der ersuchten Vertragspartei gleich viel Zeit eingeräumt wird:

    *Argumentation*

    a) Argumentation der ersuchenden Vertragspartei

    b) Argumentation der ersuchten Vertragspartei

    *Gegenargumentation*

    a) Erwiderung der ersuchenden Vertragspartei

    b) Replik der ersuchten Vertragspartei

33. Das Schiedspanel kann bei der Verhandlung jederzeit Fragen an jede Vertragspartei richten.

34. Nach Kenntnisnahme der Stellungnahmen der Vertragsparteien legt das Schiedspanel ihnen zu jeder Verhandlung eine abschließende Niederschrift vor.

35. Innerhalb von 10 Arbeitstagen nach der Verhandlung kann jede Vertragspartei den Schiedsrichtern und der anderen Vertragspartei einen Ergänzungsschriftsatz vorlegen, in dem auf Fragen eingegangen wird, die bei der Verhandlung aufgeworfen wurden.

Schriftliche Fragen

36. Das Schiedspanel kann während des Verfahrens jederzeit schriftlich Fragen an eine oder beide Vertragsparteien richten. Jede Vertragspartei erhält eine Abschrift aller vom Schiedspanel gestellten Fragen.

37. Jede Vertragspartei übermittelt der anderen Vertragspartei eine Kopie ihrer schriftlichen Antwort auf die Fragen des Schiedspanels. Jede Vertragspartei erhält Gelegenheit, innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Eingang der Antwort der anderen Vertragspartei schriftlich dazu Stellung zu beziehen.

Transparenz und Vertraulichkeit

38. Vorbehaltlich des Absatzes 39 macht jede Vertragspartei ihre Schriftsätze öffentlich zugänglich, ferner sind die Verhandlungen des Schiedspanels öffentlich, sofern die Vertragsparteien nichts anderes beschließen.

39. Enthalten der Schriftsatz und die Argumentation einer Vertragspartei vertrauliche Geschäftsinformationen, so tagt das Schiedspanel in nichtöffentlicher Sitzung. Finden die Verhandlungen des Schiedspanels in nichtöffentlicher Sitzung statt, so wahren die Vertragsparteien die Vertraulichkeit. Jede Vertragspartei und ihre Berater behandeln alle dem Schiedspanel von der anderen Vertragspartei übermittelten Informationen als vertraulich, die von dieser als vertraulich eingestuft wurden. Enthält ein dem Schiedspanel von einer Vertragspartei vorgelegter Schriftsatz vertrauliche Informationen, so legt diese Vertragspartei innerhalb von 15 Tagen zusätzlich eine nichtvertrauliche Fassung ihres Schriftsatzes vor, die offengelegt werden kann.

Einseitige Kontakte

40. Das Schiedspanel nimmt keinen Kontakt zu einer Vertragspartei auf und trifft nicht mit ihr zusammen, ohne die andere Vertragspartei hinzuzuziehen.

41. Ein Schiedsrichter darf keine verfahrensrelevanten Aspekte mit einer Vertragspartei oder den Vertragsparteien erörtern, ohne die anderen Schiedsrichter hinzuzuziehen.

Informationen und Fachberatung

42. Das Schiedspanel kann auf Ersuchen einer Streitpartei oder von sich aus jede ihm geeignet erscheinende Person oder Stelle um Informationen oder fachliche Beratung ersuchen, vorbehaltlich etwaiger Modalitäten und Bedingungen, auf die sich die Vertragsparteien verständigt haben. So beschaffte Informationen müssen allen Vertragsparteien zur Stellungnahme offengelegt werden.

Amicus-curiae-Schriftsätze

43. In einer Vertragspartei niedergelassene Personen des Nichtregierungssektors dürfen dem Schiedspanel im Einklang mit den folgenden Absätzen Amicus-curiae-Schriftsätze vorlegen.

44. Sofern die Vertragsparteien innerhalb von fünf Tagen nach Einsetzung des Schiedspanels nichts anderes vereinbaren, kann das Schiedspanel unaufgefordert übermittelte Schriftsätze zulassen, sofern diese innerhalb von 10 Tagen nach Einsetzung des Schiedspanels vorgelegt werden, auf keinen Fall mehr als 15 Schreibmaschinenseiten einschließlich etwaiger Anlagen umfassen und für die vom Schiedspanel zu prüfende Frage unmittelbar von Belang sind.

45. Aus dem Schriftsatz muss hervorgehen, welche natürliche oder juristische Person den Schriftsatz einreicht, und zwar unter Angabe der Art ihrer Tätigkeit und ihrer Finanzquellen; außerdem muss darin dargelegt werden, welches Interesse die Person an dem Schiedsverfahren hat. Der Schriftsatz ist in den von den Vertragsparteien nach den Absätzen 48 und 49 gewählten Sprachen abzufassen.

46. Das Schiedspanel hat in seinem Schiedsspruch alle eingegangenen Schriftsätze aufzuführen, welche die Voraussetzungen dieser Schiedsordnung erfüllen. Das Schiedspanel ist nicht verpflichtet, in seinem Schiedsspruch auf die in diesen Schriftsätzen vorgebrachten Argumente einzugehen. Das Schiedspanel legt den Vertragsparteien die eingetroffenen Schriftsätze zur Stellungnahme vor.

Dringlichkeit

47. Bei Dringlichkeit im Sinne des Artikels 29.11 passt das Schiedspanel die Fristen dieser Schiedsordnung im Benehmen mit den Vertragsparteien in geeigneter Weise an und unterrichtet die Vertragsparteien von diesen Anpassungen.

Arbeitssprache des Verfahrens, Übersetzen und Dolmetschen

48. Die Vertragsparteien bemühen sich bereits im Stadium der Konsultationen nach Artikel 29.7 Absatz 2, spätestens jedoch auf der in Absatz 8 genannten Sitzung, um eine Einigung auf eine gemeinsame Arbeitssprache für das Schiedspanelverfahren.

49. Können die Vertragsparteien sich nicht auf eine gemeinsame Arbeitssprache einigen, so sorgt jede Vertragspartei dafür, dass ihre Schriftsätze in die von der anderen Vertragspartei gewählte Sprache übersetzt werden, und trägt die daraus entstehenden Kosten. Die ersuchte Vertragspartei sorgt dafür, dass mündliche Ausführungen in die von den Vertragsparteien gewählten Sprachen gedolmetscht werden.

50. Die Sprüche des Schiedspanels ergehen in den von den Vertragsparteien gewählten Sprachen.

51. Die Kosten für die Übersetzung eines Schiedsspruchs in die von den Vertragsparteien gewählten Sprachen werden von den Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen.

52. Eine Vertragspartei kann Stellungnahmen zur Korrektheit der übersetzten Fassung einer Unterlage abgeben, die im Einklang mit dieser Schiedsordnung erstellt wurde.

Fristberechnung

53. Alle in diesem Kapitel und in diesem Anhang aufgeführten Fristen, einschließlich der Fristen für die Bekanntgabe der Sprüche der Schiedspanels, werden, sofern nichts anderes bestimmt wird, in Kalendertagen ab dem Tag gerechnet, der auf die Handlungen oder Ereignisse folgt, auf die sie sich beziehen.

54. Geht eine Unterlage aufgrund der Bestimmungen des Absatzes 6 bei einer Vertragspartei an einem anderen Tag ein als bei der anderen Vertragspartei, so ist für eine Frist, die sich nach dem Eingang dieser Unterlage berechnet, der Tag maßgebend, an dem die letzte dieser Unterlagen eingegangen ist.

Sonstige Verfahren

55. Die Fristen dieser Schiedsordnung werden an den besonderen Fristen ausgerichtet, die in den Verfahren nach Artikel 29.14 und 29.15 für das Fällen eines Schiedsspruchs gelten.

56. Ist das ursprüngliche Schiedspanel – oder sind einige seiner Schiedsrichter – nicht in der Lage, für die Verfahren nach Artikel 29.14 und 29.15 erneut zusammenzutreten, so findet Artikel 29.7 Anwendung. Die Frist für die Zustellung des Schiedsspruchs verlängert sich um 20 Tage.

## ANHANG 29-B

### VERHALTENSKODEX FÜR SCHIEDSRICHTER UND MEDIATOREN

Begriffsbestimmungen

1. Für die Zwecke dieses Kapitels und im Rahmen dieses Verhaltenskodexes bezeichnet der Ausdruck

   **Schiedsrichter** ein Mitglied eines nach Artikel 29.7 eingesetzten Schiedspanels,

   **Assistent** eine natürliche Person, die im Rahmen des Mandats eines Schiedsrichters Nachforschungen für diesen anstellt oder ihn bei seiner Tätigkeit unterstützt,

   **Kandidat** eine natürliche Person, deren Name auf der Schiedsrichterliste nach Artikel 29.8 aufgeführt ist und der für die Bestellung als Schiedsrichter nach Artikel 29.7 in Frage kommt,

   **Mediator** eine natürliche Person, die eine Mediation nach Artikel 29.5 durchführt,

   **Verfahren** ein Schiedsverfahren, sofern nichts anderes bestimmt ist,

   **Mitarbeiter** des Schiedsrichters natürliche Personen, die zwar unter seiner Leitung und Aufsicht tätig, aber keine Assistenten sind.

Verantwortlichkeiten der Kandidaten und Schiedsrichter

2. Alle Kandidaten und Schiedsrichter vermeiden unangemessenes Verhalten und den Anschein unangemessenen Verhaltens, sind unabhängig und unparteiisch, vermeiden direkte und indirekte Interessenkonflikte und beachten hohe Verhaltensstandards, damit die Integrität und Unparteilichkeit des Streitbeilegungsmechanismus gewährleistet ist. Ehemalige Schiedsrichter müssen die Verpflichtungen der Absätze 16 bis 19 erfüllen.

Offenlegungspflicht

3. Bevor die Bestellung von Kandidaten zum Schiedsrichter gemäß diesem Kapitel bestätigt wird, müssen diese alle etwaigen Interessen, Beziehungen und Angelegenheiten offenlegen, die ihre Unabhängigkeit oder Unparteilichkeit im Verfahren beeinträchtigen oder den begründeten Anschein von unangemessenem Verhalten oder Befangenheit erwecken könnten. Zu diesem Zweck unternehmen die Kandidaten alle zumutbaren Anstrengungen, um Kenntnis von derartigen Interessen, Beziehungen und Angelegenheiten zu erlangen.

4. Unbeschadet der Allgemeingültigkeit des vorstehend Gesagten legen die Kandidaten folgende Interessen, Beziehungen und Angelegenheiten offen:

   1) jegliche finanziellen Interessen des Kandidaten

      a) am Verfahren oder dessen Ergebnis und

      b) an einem Verwaltungsverfahren, einem inländischen Gerichtsverfahren oder einem anderen Panel- oder Ausschussverfahren, welches Fragen betrifft, die in dem Verfahren entschieden werden könnten, für das der Kandidat in Betracht kommt,

   2) jegliche finanziellen Interessen des Arbeitgebers, eines Partners, eines Teilhabers oder eines Familienangehörigen des Kandidaten

      a) am Verfahren oder dessen Ergebnis und

      b) an einem Verwaltungsverfahren, einem inländischen Gerichtsverfahren oder einem anderen Panel- oder Ausschussverfahren, welches Fragen betrifft, die in dem Verfahren entschieden werden könnten, für das der Kandidat in Betracht kommt,

   3) jegliche früheren oder derzeitigen finanziellen, geschäftlichen, beruflichen, familiären oder gesellschaftlichen Beziehungen zu den Parteien, die ein Interesse an dem Verfahren haben, oder zu deren Rechtsbeistand, ferner jegliche derartigen Beziehungen, die den Arbeitgeber, einen Partner, einen Teilhaber oder einen Familienangehörigen betreffen, und

   4) jegliches öffentliches Engagement und jegliche Tätigkeit als Rechtsbeistand oder als sonstiger Vertreter im Zusammenhang mit einer strittigen Frage, die Gegenstand des Verfahrens ist oder welche die gleiche Angelegenheit betrifft.

5. Die Kandidaten und Schiedsrichter informieren den Gemischten CETA-Ausschuss über Sachverhalte im Zusammenhang mit tatsächlichen oder potenziellen Verstößen gegen diesen Verhaltenskodex, damit sie von den Vertragsparteien geprüft werden können.

6. Nach ihrer Bestellung unternehmen die Schiedsrichter weiterhin alle zumutbaren Anstrengungen, um Kenntnis von Interessen, Beziehungen und Angelegenheiten im Sinne des Absatzes 3 zu erlangen, und legen diese offen. Die Offenlegungspflicht besteht fort; sie verpflichtet die Schiedsrichter dazu, etwaige Interessen, Beziehungen und Angelegenheiten offenzulegen, die sich in irgendeiner Phase des Verfahrens ergeben. Die Schiedsrichter legen derartige Interessen, Beziehungen und Angelegenheiten offen, indem sie dem Gemischten CETA-Ausschuss unverzüglich eine entsprechende schriftliche Mitteilung zwecks Prüfung des Sachverhalts durch die Vertragsparteien vorlegen.

Pflichten der Schiedsrichter

7. Nach der Bestellung eines Schiedsrichters hält sich dieser bereit und erfüllt seine Aufgaben im gesamten Verfahren gründlich, zügig, fair und gewissenhaft.

8. Ein Schiedsrichter erwägt nur die Fragen, die im Verfahren aufgeworfen wurden und für einen Schiedsspruch von Bedeutung sind; er überträgt diese Verpflichtung niemand anderem.

9. Ein Schiedsrichter trifft alle geeigneten Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass sein Assistent und seine Mitarbeiter die Absätze 2 bis 6 sowie 17 bis 19 kennen und beachten.

10. Ein Schiedsrichter nimmt im Zusammenhang mit dem Verfahren keine einseitigen Kontakte auf.

Unabhängigkeit und Unparteilichkeit der Schiedsrichter

11. Ein Schiedsrichter vermeidet den Anschein von Befangenheit und lässt sich weder aus eigenen Interessen noch durch Druck von außen, aus politischen Erwägungen, durch Forderungen der Öffentlichkeit, aus Loyalität gegenüber einer Vertragspartei oder aus Furcht vor Kritik beeinflussen.

12. Ein Schiedsrichter geht weder direkt noch indirekt Verpflichtungen ein noch nimmt er direkt oder indirekt Vergünstigungen an, die in irgendeiner Weise im Widerspruch zur ordnungsgemäßen Erfüllung seiner Aufgaben stehen oder zu stehen scheinen.

13. Ein Schiedsrichter darf seine Stellung im Schiedspanel weder aus persönlichen noch aus privaten Interessen missbrauchen; ferner sieht er von Handlungen ab, die den Eindruck erwecken können, dass Dritte sich in einer besonderen Lage befinden, aus der heraus sie ihn beeinflussen können.

14. Ein Schiedsrichter vermeidet, dass finanzielle, geschäftliche, berufliche, familiäre oder gesellschaftliche Beziehungen oder Verpflichtungen sein Verhalten oder sein Urteil beeinflussen.

15. Ein Schiedsrichter sieht davon ab, Beziehungen aufzunehmen oder finanzielle Beteiligungen zu erwerben, die seine Unparteilichkeit beeinträchtigen oder den begründeten Anschein von unangemessenem Verhalten oder Befangenheit erwecken könnten.

Pflichten ehemaliger Schiedsrichter

16. Alle ehemaligen Schiedsrichter müssen von Handlungen absehen, die den Anschein erwecken können, dass sie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben befangen waren oder aus der Entscheidung oder dem Schiedsspruch des Panels Nutzen gezogen haben.

Vertraulichkeit

17. Ein Schiedsrichter oder ehemaliger Schiedsrichter legt niemals nichtöffentliche Informationen, die ein Verfahren betreffen oder ihm während eines Verfahrens bekannt wurden, offen oder macht sie sich zunutze, es sei denn für die Zwecke des betreffenden Verfahrens; auf keinem Fall legt er derartige Informationen offen oder macht sie sich zunutze, um sich selbst oder anderen einen Vorteil zu verschaffen oder die Interessen anderer zu schädigen.

18. Ein Schiedsrichter legt Sprüche des Schiedspanels weder ganz noch teilweise offen, solange sie noch nicht nach Maßgabe dieses Kapitels veröffentlicht wurden.

19. Ein Schiedsrichter oder ehemaliger Schiedsrichter gibt niemals Auskunft über die Beratungen eines Schiedspanels oder über den Standpunkt einzelner Mitglieder.

Auslagen

20. Jeder Schiedsrichter führt Aufzeichnungen über die Zeit, die er oder sein Assistent für das Verfahren aufgewendet haben, sowie über die Auslagen, die ihm oder seinem Assistenten entstanden sind, und legt eine Schlussabrechnung darüber vor.

Mediatoren

21. Dieser Verhaltenskodex gilt sinngemäß auch für Mediatoren.

## ANHANG 29-C

### MEDIATIONSORDNUNG

*Artikel 1*

### Ziel

Nach Artikel 29.5 soll dieser Anhang die Herbeiführung einer einvernehmlichen Lösung im Wege eines umfassenden, zügigen Verfahrens unter Einbeziehung eines Mediators erleichtern.

*ABSCHNITT A*

### Mediationsverfahren

*Artikel 2*

### Einleitung des Verfahrens

1. Eine Vertragspartei kann jederzeit darum ersuchen, dass die Vertragsparteien ein Mediationsverfahren einleiten. Ein solches Ersuchen ist schriftlich an die andere Vertragspartei zu richten. Das Ersuchen muss so ausführlich sein, dass das Anliegen der ersuchenden Vertragspartei deutlich wird; ferner ist darin

   a) die strittige Maßnahme zu nennen,

   b) darzulegen, welche mutmaßlichen nachteiligen Auswirkungen die Maßnahme nach Auffassung der ersuchenden Vertragspartei auf den Handel oder die Investitionstätigkeit zwischen den Vertragsparteien hat oder haben wird, und

   c) zu erläutern, welcher Zusammenhang nach Auffassung der ersuchenden Vertragspartei zwischen diesen Auswirkungen und der Maßnahme besteht.

2. Das Mediationsverfahren kann nur mit Zustimmung beider Vertragsparteien eingeleitet werden. Ersucht eine Vertragspartei um Mediation nach Absatz 1, so prüft die andere Vertragspartei das Ersuchen treugläubig und antwortet darauf schriftlich innerhalb von 10 Tagen nach dessen Erhalt.

*Artikel 3*

**Auswahl des Mediators**

1. Zu Beginn des Mediationsverfahrens verständigen sich die Vertragsparteien auf einen Mediator, und zwar nach Möglichkeit spätestens 15 Tage nach Eingang der Antwort auf das Mediationsersuchen.

2. Der Mediator darf kein Bürger einer der beiden Vertragsparteien sein, es sei denn, die Vertragsparteien treffen eine andere Vereinbarung.

3. Der Mediator unterstützt die Vertragsparteien unparteiisch und transparent darin, Klarheit bezüglich der Maßnahme und ihrer möglichen Auswirkungen auf den Handel zu schaffen und zu einer einvernehmlichen Lösung zu gelangen. Nach Anhang 29-B Absatz 21 gilt der Verhaltenskodex für Schiedsrichter und Mediatoren auch für Mediatoren. Anhang 29-A Absätze 3 bis 7 sowie 48 bis 54 der Schiedsordnung gelten ebenfalls sinngemäß.

*Artikel 4*

**Mediationsordnung**

1. Innerhalb von 10 Tagen nach Bestellung des Mediators legt die Vertragspartei, die um das Mediationsverfahren ersucht hat, dem Mediator und der anderen Vertragspartei eine ausführliche Problembeschreibung vor, in der sie insbesondere die Funktionsweise der strittigen Maßnahme und deren Auswirkungen auf den Handel darlegt. Innerhalb von 20 Tagen nach Vorlage dieses Schreibens kann die andere Vertragspartei schriftlich zur Problembeschreibung Stellung nehmen. Beide Vertragsparteien können in ihre Beschreibung beziehungsweise Stellungnahme alle ihnen sachdienlich erscheinenden Informationen aufnehmen.

2. Der Mediator kann den Weg wählen, der ihm am besten geeignet erscheint, um Klarheit über die betreffende Maßnahme und ihre etwaigen Auswirkungen auf den Handel zu schaffen. Insbesondere hat der Mediator die Möglichkeit, Treffen zwischen den Vertragsparteien anzuberaumen, die Vertragsparteien gemeinsam oder getrennt zu konsultieren, einschlägige Sachverständige[1] und Interessenträger zwecks Unterstützung oder Beratung hinzuzuziehen und jede von den Vertragsparteien gewünschte zusätzliche Unterstützung zu leisten. Bevor der Mediator einschlägige Sachverständige und Interessenträger zwecks Unterstützung oder Beratung hinzuzieht, konsultiert er indessen die Vertragsparteien.

3. Der Mediator kann den Vertragsparteien Rat anbieten und ihnen eine Lösung vorschlagen; diese können den Lösungsvorschlag annehmen oder ablehnen oder sich auf eine andere Lösung einigen. Der Mediator hat sich indessen jeglicher Beratung oder Stellungnahme bezüglich der Vereinbarkeit der strittigen Maßnahme mit diesem Abkommen zu enthalten.

4. Das Verfahren findet im Gebiet der Vertragspartei statt, an die das Ersuchen gerichtet wurde, oder mit Zustimmung beider Vertragsparteien an einem anderen Ort oder auf andere Weise.

5. Die Vertragsparteien bemühen sich, innerhalb von 60 Tagen nach Bestellung des Mediators zu einer einvernehmlichen Lösung zu gelangen. Bis zur endgültigen Einigung können die Vertragsparteien Zwischenlösungsmöglichkeiten prüfen, insbesondere wenn die Maßnahme leicht verderbliche Waren betrifft.

6. Die Lösung kann durch Beschluss des gemischten CETA-Ausschusses angenommen werden. Einvernehmliche Lösungen werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die der Öffentlichkeit zugänglich gemachte Fassung darf allerdings keine Informationen enthalten, die eine Vertragspartei als vertraulich eingestuft hat.

7. Auf Ersuchen der Vertragsparteien legt der Mediator den Vertragsparteien den schriftlichen Entwurf eines Tatsachenberichts vor, in dem er kurz zusammenfasst, welche Maßnahme in dem Verfahren strittig war, wie das Verfahrens abgelaufen ist und zu welcher einvernehmlichen Lösung die Vertragsparteien schlussendlich gelangt sind, einschließlich etwaiger Zwischenlösungen. Der Mediator räumt den Vertragsparteien 15 Tage zwecks Stellungnahme zum Berichtsentwurf ein. Nach Prüfung der fristgerecht eingegangenen Stellungnahmen der Vertragsparteien legt der Mediator ihnen innerhalb von 15 Tagen den endgültigen schriftlichen Tatsachenbericht vor. Der Tatsachenbericht darf keine Auslegung dieses Abkommens enthalten.

---

[1] Eine Vertragspartei darf die Hinzuziehung eines Sachverständigen in einem Streitbeilegungsverfahren nach diesem Kapitel oder nach dem WTO-Übereinkommen nicht mit der alleinigen Begründung ablehnen, dass der Sachverständige bereits nach diesem Absatz konsultiert wurde.

8. Das Verfahren endet

a) im Falle der Annahme einer einvernehmlichen Lösung durch die Vertragsparteien am Tag der Annahme,

b) mit einer nach Konsultation der Vertragsparteien abgegebenen schriftlichen Erklärung des Mediators, dass weitere Mediationsbemühungen aussichtslos wären,

c) mit einer schriftlichen Erklärung einer Vertragspartei, nachdem sie die Möglichkeiten für einvernehmliche Lösungen im Rahmen des Mediationsverfahrens sondiert und die Ratschläge und Lösungsvorschläge des Mediators gewürdigt hat. Diese Erklärung darf nicht vor Ablauf der in Artikel 4 Absatz 5 festgelegten Frist abgegeben werden, oder

d) bei beiderseitigem Einvernehmen der Vertragsparteien in jeder Phase des Verfahrens.

*ABSCHNITT B*

**Umsetzung**

*Artikel 5*

**Umsetzung einer einvernehmlichen Lösung**

1. Haben die Vertragsparteien sich auf eine Lösung geeinigt, so trifft jede Vertragspartei die Maßnahmen, die notwendig sind, um die einvernehmliche Lösung im vereinbarten Zeitfenster umzusetzen.

2. Die umsetzende Vertragspartei unterrichtet die andere Vertragspartei schriftlich über ihre Schritte oder Maßnahmen zur Umsetzung der einvernehmlichen Lösung.

*ABSCHNITT C*

## Allgemeine Bestimmungen

*Artikel 6*

### Vertraulichkeit und Verhältnis zur Streitbeilegung

1. Unbeschadet des Artikels 4 Absatz 6 sind alle Verfahrensschritte vertraulich, ebenso alle Ratschläge und Lösungsvorschläge, es sei denn, die Vertragsparteien treffen eine andere Vereinbarung. Jede Vertragspartei darf allerdings gegenüber der Öffentlichkeit offenlegen, dass ein Mediationsverfahren stattfindet. Die Vertraulichkeitspflicht erstreckt sich nicht auf Tatsachen, die der Öffentlichkeit bereits zugänglich sind.

2. Das Mediationsverfahren lässt die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien aus den Streitbeilegungsbestimmungen dieses Abkommens oder aus anderen Übereinkünften unberührt.

3. Konsultationen sind vor der Einleitung des Mediationsverfahrens nicht erforderlich. Allerdings sollte eine Vertragspartei in der Regel die anderen einschlägigen Kooperations- oder Konsultationsbestimmungen dieses Abkommens ausschöpfen, bevor sie das Mediationsverfahren einleitet.

4. Folgendes darf in anderen Streitbeilegungsverfahren nach diesem Abkommen oder nach einer anderen Übereinkunft weder von einer Vertragspartei geltend gemacht oder als Beweis eingeführt noch von einem Schiedspanel berücksichtigt werden:

a) Standpunkte, welche die andere Vertragspartei im Laufe des Mediationsverfahrens vertreten hat, oder Informationen, die nach Artikel 4 Absatz 2 zusammengetragen wurden,

b) die Tatsache, dass die andere Vertragspartei ihre Bereitschaft bekundet hat, eine Lösung in Bezug auf die Maßnahme zu akzeptieren, die Gegenstand der Mediation ist, oder

c) Ratschläge oder Vorschläge des Mediators.

5. Ein Mediator darf keinem Schiedspanel nach diesem Abkommen beziehungsweise nach dem WTO-Übereinkommen angehören, das sich mit derselben Angelegenheit befasst, in der er als Mediator tätig war.

*Artikel 7*

**Fristen**

Die in diesem Kapitel genannten Fristen können mit Zustimmung beider Vertragsparteien geändert werden.

*Artikel 8*

**Kosten**

1. Jede Vertragspartei trägt die Kosten für ihre Teilnahme am Mediationsverfahren.

2. Die Kosten für den organisatorischen Aufwand, einschließlich Honorar und Auslagen des Mediators, tragen die Vertragsparteien zu gleichen Teilen. Das Honorar des Mediators richtet sich nach dem Honorar für den Schiedspanelvorsitz nach Anhang 29-A Absatz 8.

*Artikel 9*

**Überprüfung**

Fünf Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens konsultieren die Vertragsparteien einander in der Frage, ob das Mediationsverfahren im Lichte der gesammelten Erfahrungen und der Entwicklung eines entsprechenden WTO-Mechanismus geändert werden muss.

## ANHANG 30-A

### LISTE DER BILATERALEN INVESTITIONSABKOMMEN ZWISCHEN KANADA UND MITGLIEDSTAATEN DER EUROPÄISCHEN UNION

*Abkommen zwischen der Regierung der Republik Kroatien und der Regierung Kanadas über die Förderung und den Schutz von Investitionen,* unterzeichnet am 3. Februar 1997 in Ottawa,

*Abkommen zwischen der Regierung der Tschechischen Republik und Kanada über die Förderung und den Schutz von Investitionen*, unterzeichnet am 6. Mai 2009 in Prag,

*Abkommen zwischen der Regierung der Republik Ungarn und der Regierung Kanadas über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen,* unterzeichnet am 3. Oktober 1991 in Ottawa,

*Abkommen zwischen der Regierung der Republik Lettland und der Regierung Kanadas über die Förderung und den Schutz von Investitionen,* unterzeichnet am 5. Mai 2009 in Riga,

*Abkommen in Form eines Notenwechsels zwischen der Regierung Kanadas und der Regierung der Republik Malta über die Versicherung ausländischer Investitionen,* unterzeichnet am 24. Mai 1982 in Valletta,

*Abkommen zwischen der Regierung der Republik Polen und der Regierung Kanadas über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen*, unterzeichnet am 6. April 1990 in Warschau,

*Abkommen zwischen der Regierung Rumäniens und der Regierung Kanadas über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen*, unterzeichnet am 8. Mai 2009 in Bukarest,

*Abkommen zwischen der Slowakischen Republik und Kanada über die Förderung und den Schutz von Investitionen,* unterzeichnet am 20. Juli 2010 in Bratislava.

## ANHANG 30-B

### ÄNDERUNGEN DES ABKOMMENS AUS DEM JAHR 1989 ÜBER DEN HANDEL MIT ALKOHOLISCHEN GETRÄNKEN UND DES ABKOMMENS AUS DEM JAHR 2003 ÜBER DEN HANDEL MIT WEIN UND SPIRITUOSEN

*ABSCHNITT A*

In Artikel 1 des Abkommens aus dem Jahr 1989 über den Handel mit alkoholischen Getränken, geändert mit Anhang VIII des Abkommens aus dem Jahr 2003 über den Handel mit Wein und Spirituosen, wird folgende Begriffsbestimmung angefügt:

„zuständige Behörden“ alle Regierungen, Kommissionen, Agenturen oder sonstigen Behörden einer Vertragspartei, die Kraft Gesetz befugt sind, den Absatz von Wein und Spirituosen zu kontrollieren.

*ABSCHNITT B*

Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe b des Abkommens aus dem Jahr 1989 über den Handel mit alkoholischen Getränken, geändert mit Anhang VIII des Abkommens aus dem Jahr 2003 über den Handel mit Wein und Spirituosen, erhält folgende Fassung:

„b) Vorschrift für private, vom Weinbereitungsbetrieb getrennt tätige Weinlagerhändler in Ontario und British Columbia, nur von kanadischen Weinbereitungsbetrieben hergestellte Weine zu verkaufen. Die Zahl der privaten, vom Weinbereitungsbetrieb getrennt tätigen Weinlagerhändler, die autorisiert sind, ausschließlich Weine zu verkaufen, die von kanadischen Weinbereitungsbetrieben in diesen Provinzen hergestellt wurden, darf 292 in Ontario und 60 in British Columbia nicht überschreiten.“

*ABSCHNITT C*

Artikel 4 des Abkommens aus dem Jahr 1989 über den Handel mit alkoholischen Getränken, geändert mit Anhang VIII des Abkommens aus dem Jahr 2003 über den Handel mit Wein und Spirituosen, erhält folgende Fassung:

„Artikel 4

Kommerzielle Behandlung

1. Die zuständigen Behörden beachten bei der Ausübung ihrer Zuständigkeiten im Zusammenhang mit dem Ankauf, dem Vertrieb und dem Einzelhandelsverkauf von Erzeugnissen der anderen Vertragspartei die Vorschriften des Artikels XVII (Staatliche Handelsunternehmen) GATT, insbesondere, damit diesbezügliche Entscheidungen nur nach kommerziellen Erwägungen getroffen werden; ferner geben sie den Unternehmen der anderen Vertragspartei ausreichend Gelegenheit, entsprechend den üblichen Handelsgepflogenheiten als Wettbewerber bei diesbezüglichen Beschaffungsvorhaben aufzutreten.

2. Jede Vertragspartei trifft alle denkbaren Maßnahmen, um sicherzustellen, dass ein Unternehmen, dem ein Monopol für den Handel mit und den Verkauf von Wein und Spirituosen in seinem Gebiet eingeräumt wurde, seine Monopolstellung nicht dazu benutzt, um unmittelbar oder mittelbar, auch nicht mittels seiner Geschäftsbeziehungen mit seinem Mutterunternehmen, seinen Tochterunternehmen oder anderen im gemeinsamen Eigentum stehenden Unternehmen, Wein und Spirituosen auf einem Markt außerhalb des Gebiets, in dem das Unternehmen eine Monopolstellung innehat, in einer Weise zu verkaufen, die sich wettbewerbswidrig auswirkt und zu einer spürbaren Beschränkung des Wettbewerbs auf diesem Markt führt.“

*ABSCHNITT D*

Artikel 4a des Abkommens aus dem Jahr 1989 über den Handel mit alkoholischen Getränken, geändert mit Anhang VIII des Abkommens aus dem Jahr 2003 über den Handel mit Wein und Spirituosen, erhält folgende Fassung:

„Artikel 4a – Preisbildung

1. Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien tragen dafür Sorge, dass jeder Preisaufschlag, Dienstleistungsaufwand oder jede andere Preisbildungsmaßnahme diskriminierungsfrei ist, für alle Einzelhandelsverkäufe gilt und mit Artikel 2 vereinbar ist.

2. Ein Dienstleistungsaufwandsgefälle darf auf Erzeugnisse der anderen Vertragspartei nur angewendet werden, wenn es nicht größer ist als die Zusatzkosten, die für das Inverkehrbringen der Erzeugnisse der anderen Vertragspartei aufgewendet werden müssen, und zwar unter Berücksichtigung der Zusatzkosten, die sich unter anderem aus den Liefermethoden und der Lieferhäufigkeit ergeben.

3. Jede Vertragspartei trägt dafür Sorge, dass bei Anwendung des Dienstleistungsaufwands auf ein Erzeugnis der anderen Vertragspartei nicht der Wert des Erzeugnisses zugrunde gelegt wird.

4. Das Dienstleistungsaufwandsgefälle wird entsprechend der üblichen Rechnungslegungspraxis von unabhängigen Rechnungsprüfern anhand einer Rechnungsprüfung gerechtfertigt, die auf Antrag der anderen Vertragspartei binnen eines Jahres nach Inkrafttreten des Abkommens aus dem Jahr 2003 über den Handel mit Wein und Spirituosen abgeschlossen wird und danach auf Antrag jener Vertragspartei in Abständen von nicht weniger als vier Jahren. Die Rechnungsprüfungen werden jeder Vertragspartei innerhalb eines Jahres nach Antragstellung zur Verfügung gestellt.

5. Die zuständigen Behörden aktualisieren die Beträge für das Dienstleistungsaufwandsgefälle nach Bedarf so, dass sie den Verpflichtungen aus Artikel 4a Absatz 2 gerecht werden.

6. Die zuständigen Behörden stellen die anwendbaren Beträge für das Dienstleistungsaufwandsgefälle in einer der Öffentlichkeit zugänglichen Weise zur Verfügung, beispielsweise auf ihrer offiziellen Website.

7. Die zuständigen Behörden richten für Fragen und Anliegen im Zusammenhang mit den Beträgen für das Dienstleistungsaufwandsgefälle, die sich in der anderen Vertragspartei ergeben, eine Kontaktstelle ein. Eine Vertragspartei beantwortet Anfragen der anderen Vertragspartei schriftlich innerhalb von 60 Tagen nach Eingang der Anfrage.“

*ABSCHNITT E*

In das Abkommen aus dem Jahr 1989 über den Handel mit alkoholischen Getränken, geändert mit Anhang VIII des Abkommens aus dem Jahr 2003 über den Handel mit Wein und Spirituosen, wird folgender Artikel 4b eingefügt:

„Artikel 4b

Verschnittvorschriften

Eine Vertragspartei darf keine Maßnahme erlassen oder beibehalten, die vorschreibt, dass Spirituosen, die aus dem Gebiet der anderen Vertragspartei zum Zwecke der Flaschenabfüllung eingeführt werden, mit Spirituosen der Einfuhrvertragspartei verschnitten werden.“

*ABSCHNITT F*

Das Abkommen aus dem Jahr 2003 über den Handel mit Wein und Spirituosen wird wie folgt geändert:

a) Artikel 27 (Gemischter Ausschuss) Absatz 3 erster Gedankenstrich erhält folgende Fassung: „Änderungen der Anhänge dieses Abkommens im Wege eines Beschlusses anzunehmen;“

b) Titel VIII (Streitbeilegung) wird gestrichen.

c) Die letzten beiden Sätze des Artikel 8 (Einspruchsverfahren) Absatz 1 werden ersetzt durch „Eine Vertragspartei kann um Konsultationen nach Artikel 29.4 (Konsultationen) des umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommens zwischen Kanada und der Europäischen Union (Comprehensive Economic and Trade Agreement – im Folgenden „CETA“) ersuchen. Sollten diese Konsultationen zu keiner Lösung führen, so kann eine Vertragspartei die andere Vertragspartei schriftlich über ihren Beschluss unterrichten, ein Streitbeilegungsverfahren nach den Artikeln 29.6 bis 29.10 CETA anzustrengen.“

d) Der Kopf des Artikels 9 (Änderung des Anhangs I) Absatz 2 erhält folgende Fassung: „Hat eine Vertragspartei das Einspruchsverfahren nach Artikel 8 (Einspruchsverfahren) eingeleitet, so handeln die Vertragsparteien, abweichend von Absatz 1, im Einklang mit den Ergebnissen der Konsultationen, es sei denn, es wird ein Streitbeilegungsverfahren nach den Artikeln 29.6 bis 29.10 CETA angestrengt, woraufhin Folgendes gilt:“

e) In Artikel 9 (Änderung des Anhangs I) wird folgender Absatz 3 angefügt: „3. Kommen im Verlauf des Verfahrens nach Absatz 2 die Artikel 29.6 bis 29.10 CETA zur Anwendung, so gelten sie sinngemäß.“

## ANHANG 30-C

### GEMEINSAME ERKLÄRUNG ZU WEIN UND SPIRITUOSEN

Die Vertragsparteien erkennen die Anstrengungen und Fortschritte in Bezug auf Wein und Spirituosen bei den Verhandlungen über dieses Abkommen an. Diese Anstrengungen haben dazu geführt, dass bei einigen Angelegenheiten von großer Bedeutung einvernehmliche Lösungen erzielt wurden.

Die Vertragsparteien kommen überein, zwecks Erarbeitung einvernehmlicher Lösungen jedes andere Anliegen bezüglich Weine und Spirituosen unverzüglich im Rahmen der geeigneten Mechanismen zu erörtern; dies gilt insbesondere für den Wunsch der Europäischen Union, die unterschiedlichen Preisaufschläge in den Provinzen auf inländische Weine und auf bei privaten Weinlagerhändlern in Kanada in Flaschen abgefüllte Weine abzuschaffen.

Die Vertragsparteien kommen überein, am Ende des fünften Jahres nach Inkrafttreten dieses Abkommens die Fortschritte bei der Abschaffung der im vorstehenden Absatz genannten Unterschiede zu prüfen; dabei stützen sie sich auf die Untersuchung sämtlicher Entwicklungen in diesem Sektor, einschließlich der Folgen einer etwaigen günstigeren Behandlung von Drittstaaten im Rahmen anderer Handelsverhandlungen, an denen Kanada beteiligt ist.

## ANHANG 30-D

### GEMEINSAME ERKLÄRUNG DER VERTRAGSPARTEIEN ÜBER LÄNDER, DIE EINE ZOLLUNION MIT DER EUROPÄISCHEN UNION ERRICHTET HABEN

1. Die Europäische Union erinnert an die Verpflichtungen der Länder, die eine Zollunion mit der EU eingegangen sind, ihr jeweiliges Handelsregime an das der Europäischen Union anzugleichen, wobei einige dieser Länder verpflichtet sind, Präferenzhandelsabkommen mit Ländern abzuschließen, die Präferenzhandelsabkommen mit der Europäischen Union geschlossen haben.

2. In diesem Zusammenhang ist Kanada bestrebt, Verhandlungen mit denjenigen Ländern aufzunehmen,

   a) die bereits eine Zollunion mit der Europäischen Union eingegangen sind und

   b) deren Waren nicht in den Genuss der Zollzugeständnisse dieses Abkommens kommen,

   wobei das Ziel verfolgt wird, ein umfassendes bilaterales Abkommen zur Errichtung einer Freihandelszone im Einklang mit den einschlägigen Waren- und Dienstleistungsbestimmungen der WTO-Übereinkommen zu schließen, sofern die betreffenden Länder zur Aushandlung eines ehrgeizigen umfassenden Abkommens bereit sind, das in Umfang und Zielsetzung mit diesem Abkommen vergleichbar ist. Kanada ist bestrebt, Verhandlungen möglichst bald aufzunehmen, damit ein entsprechendes Abkommen möglichst bald nach dem Inkrafttreten dieses Abkommens in Kraft treten kann.

_____